THE REFORMER'S PLEDGE

COMPILED BY CHÉ AHN

REFORMER'S PLEDGE

Compiled By
CHÉ AHN

© Copyright 2010-Ché Ahn

Alle Rechte vorbehalten. Dieses Buch ist durch die Urheberrechtsgesetze der Vereinigten Staaten von Amerika geschützt. Dieses Buch darf nicht zu kommerziellen Zwecken kopiert oder nachgedruckt werden. Die Verwendung von kurzen Zitaten oder das gelegentliche Kopieren von Seiten für das persönliche Studium oder für Gruppen ist erlaubt und erwünscht. Die Erlaubnis wird auf Anfrage erteilt. Wenn nicht anders angegeben, stammen die Bibelzitate aus der New King James Version. Copyright © 1982 von Thomas Nelson, Inc. Verwendet mit Genehmigung der NavPress Publishing Group. Bibelzitate, die mit NIV gekennzeichnet sind, stammen aus THE HOLY BIBLE, NEW INTERNATIONAL VERSION®, Copyright© 1973, 1978,
1984 Internationale Bibelgesellschaft. Verwendet mit Genehmigung von Zondervan. Alle Rechte vorbehalten. Mit NASB gekennzeichnete Bibelzitate sind der NEW AMERICAN STANDARD BIBLE® entnommen, Copyright© 1960, 1962, 1963, 1968, 1971, 1972, 1973, 1975, 1977, 1995 by The
Lockman Foundation. Verwendung mit Genehmigung. Die Hervorhebungen in der Schrift sind vom Autor selbst vorgenommen. Bitte beachte, dass im Verlagsstil von Destiny Image bestimmte Pronomen in der Schrift, die sich auf den Vater, den Sohn und den Heiligen Geist beziehen, groß geschrieben werden und sich daher vom Stil anderer Verlage unterscheiden können. Beachte, dass der Name Satan und verwandte Namen nicht großgeschrieben werden. Wir haben uns entschieden, ihn nicht anzuerkennen, auch wenn wir damit gegen grammatikalische Regeln verstoßen.

DESTINY IMAGE® PUBLISHERS, INC.
P.O. Box 310, Shippensburg, PA 17257-0310

"Das Reden über die Absichten Gottes für diese Generation und die kommenden Generationen".

Dieses Buch und alle anderen Bücher von Destiny Image, Revival Press, MercyPlace, Fresh Bread, Destiny Image Fiction und Treasure House sind in christlichen Buchläden und bei Händlern weltweit erhältlich.

Eine US-Buchhandlung in deiner Nähe findest du unter der Nummer 1-800-722-6774.
Weitere Informationen über ausländische Vertriebspartner erhältst du
unter 717-532-3040. Erreiche uns im Internet: www.destinyimage.com.

Herausgegeben von: Linda Radford

Handelspapier ISBN 13: 978-0-7684-3269-5
Gebundene Ausgabe ISBN: 978-0-7684-3493-4
Großdruck ISBN: 978-0-7684-3494-1
Ebook ISBN: 978-0-7684-9096-1

Für den weltweiten Vertrieb, gedruckt in den U.S.A.

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 / 13 12 11 10

Widmung

An C. Peter Wagner, meinen Apostel,
Mentor und geistlichen Vater.

Danksagungen

Ich bin immer wieder erstaunt, wie vielfältig die Wege sind, die der Herr nutzt, um sein Werk durch uns zu vollbringen. Der Wunsch, der Kirche einen Aufruf zur Reformation zu übermitteln, schwelt schon seit einigen Jahren in mir. Ich wollte die Kirche dazu herausfordern, sich zu einer Reformation zu verpflichten, die zu Taten führen würde. Vor zwei Jahren, im Januar 2008, nahm ich an einer Konferenz in Dallas teil und hörte, wie mein Freund, der Apostel Jim Hodges, aus einem Dokument mit dem Titel "The Reformer's Creed" von Dana Sleger zitierte. Plötzlich kam alles zusammen! Ein Glaubensbekenntnis ist eine Aussage, an die wir uns binden, um danach zu leben. In den nächsten Monaten zeigte mir der Herr zehn Bereiche, zu denen wir uns verpflichten müssen, wenn wir wollen, dass echte Reformation von uns Besitz ergreift. Diese zehn Bereiche wurden zu den zehn Gelöbnissen, die das Rückgrat von *The Reformer's Pledge* bilden, einer Einladung, uns an Gottes Reformationsprozess zu binden.

Zunächst möchte ich Don Milam und Destiny Image Publications dafür danken, dass sie an mich und an dieses Projekt geglaubt haben. Ich danke allen Autoren, die an diesem Buch mitgewirkt haben, dafür, dass sie so viel von ihrer Zeit geopfert und ihre Lebenserfahrung mit der Reformation geteilt haben. Sie sind einige der engagiertesten Reformer, die ich kenne. Ich möchte auch Linda Radford, meiner Lektorin, danken. Sie ist einfach unglaublich und hat viele Stunden ihrer Zeit für dieses Projekt geopfert. Sie ist eine hingebungsvolle Dienerin Christi und ich bin ihr sehr dankbar für ihre liebevolle Arbeit.

Zum Schluss möchte ich Jesus, dem größten Erwecker und Reformer der Geschichte, Ruhm und Ehre geben!

Inhalt

EINLEITUNG KAPITEL 1
Die Liebesreformation - John Arnott KAPITEL 2
Unverschämt heilig - Cindy Jacobs
KAPITEL 3
Die Geschichte gehört den Fürsprechern - James W. Goll
KAPITEL 4
Von Ruhm zu Ruhm - Bill Johnson
KAPITEL 5
Eine Kultur des Lebens schaffen - Lou Engle
KAPITEL 6
Reformation der Ehe - Jim Garlow
KAPITEL 7
Anhalten für die Eins - Heidi Baker KAPITEL 8
Das Mandat der sieben Berge - Lance Wallnau
KAPITEL 9
Stewarding for Reformation-C. Peter Wagner KAPITEL 10
Ausrichten für die Reformation - Chuck Pierce
ENDNOTEN

Einführung

Als Liebhaberin und Jüngerin Jesu Christi bin ich dazu berufen, Reformerin zu sein, die Welt zu verändern und Geschichte zu schreiben (siehe Apostelgeschichte 13,36). Als Reformerin gelobe ich, sein Reich voranzubringen, den Missionsbefehl zu erfüllen und zur Ehre Gottes zu leben. Durch seine Gnade, Macht und Autorität verspreche ich außerdem Folgendes ...

Die ersten Worte des Reformers Pledge stammen aus dem Jahr 1974, ein Jahr nach meiner Bekehrung. Ich wollte Gott unbedingt dienen, aber ich wusste nicht, was meine Berufung war. War ich dazu berufen, ein Evangelist wie Billy Graham zu sein (der einer meiner Glaubenshelden ist), oder war ich dazu berufen, ein Pastor zu sein? Im Sommer 1974 suchte ich also eines Abends im Gebet Gott und fragte ihn, was meine Berufung sei. Wie aus heiterem Himmel hörte ich das, was ich die innere hörbare Stimme Gottes nenne. Sie war für das Ohr nicht hörbar, aber für meinen Geistmenschen war sie so laut. Ich hörte den Herrn sagen: "Ich habe dich zu einem Dienst der Liebe berufen."

Ich wusste, dass es der Herr war. Abgesehen von der schallenden Stimme war dies das Letzte, woran ich dachte. Ich war mir sicher, dass er sagen würde: "Mein Sohn, ich bin zufrieden mit deiner Bitte. Ich rufe dich, der nächste Billy Graham zu werden!" Aber das war nicht das, was er sagte. Ich wusste, dass meine ultimative Berufung darin bestand, ein hingebungsvoller Liebhaber von Jesus und anderen zu sein. Jesus sagte in Johannes 15,12-13: *"Das ist mein Gebot, dass ihr euch untereinander liebt, wie ich euch geliebt habe. Niemand hat eine größere Liebe, als wenn er sein Leben für seine Freunde hingibt."*

Ich glaube, dass jeder Reformer durch eine leidenschaftliche Liebe zu Gott und zu den Menschen in der Gesellschaft motiviert sein muss. Selbst in der Geschichte der Menschheit sind einige der großen Revolutionen und Reformen nicht durch

Hass und Gewalt, sondern durch Liebe. Zwei herausragende Beispiele fallen mir dazu ein. Ich denke an Dr. Martin Luther King Jr. und seinen äußerst erfolgreichen Einsatz von Gewaltlosigkeit bei der Förderung der Bürgerrechtsbewegung in den Vereinigten Staaten. Ich denke auch an William Wilberforce, den großen christlichen Abolitionisten und Parlamentarier, der dazu beitrug, den Sklavenhandel und schließlich die Sklaverei in Großbritannien zu beenden, ohne dass ein Schuss fiel.

Leider werden christliche Führungspersönlichkeiten, die versuchen, die Gesellschaft zu reformieren, allzu oft als intolerante, rechtskonservative Menschen ohne einen Funken Mitgefühl wahrgenommen. Die Wahrheit ist, dass viele der Menschen, die versuchen, eine positive Reform unserer Gesellschaft herbeizuführen, die mitfühlendsten und liebevollsten Menschen in der Gesellschaft sind. Ich schließe die ausgewählten Autorinnen und Autoren dieses Buches in die Gruppe der mitfühlenden Reformerinnen und Reformer ein. Ich habe das große Privileg, jeden Autor persönlich zu kennen und betrachte sie alle als liebe Freunde. Sie sind die liebevollsten Menschen, die ich k e n n e.

Die meisten dieser Autorinnen und Autoren sind in christlichen Kreisen gut bekannt, aber für diejenigen, d i e sie nicht kennen, möchte ich meine Biografie über jede einzelne Person vorstellen. Dazu möchte ich dir, dem Leser, die Kapitelüberschriften und das Thema des jeweiligen Kapitels nennen. Natürlich könnte man über jedes Kapitel ein ganzes Buch schreiben, deshalb musste jeder Autor oder jede Autorin sich auf das konzentrieren, was ihm oder ihr am meisten a m Herzen liegt. Ich hoffe, dass die Essenz jedes Versprechens und die Salbung, die jeder Autor hat, in dein Leben einfließen und dich persönlich reformieren wird.

CHÉ AHN

Pfand 1

Ich werde ein Leben der Liebe führen, indem ich ständig die Liebe meines himmlischen Vaters empfange und im Gegenzug Gott und meinen Nächsten wie mich selbst liebe (siehe Matthäus 22,37-39).

Kapitel 1

DIE LIEBESREFORMATION - JOHN ARNOTT

John Arnott ist der Gründungspastor der Toronto Airport Christian Fellowship und der Präsident und Gründer von Catch The Fire Ministries. Er ist auch der Gründer des apostolischen Netzwerks Partners in Harvest (PIH). John hat eine der klarsten Botschaften über die Liebe des Vaters, die der Schlüssel dazu ist, sich selbst und andere wirklich zu lieben. Er ermutigt jeden von uns, Gottes Liebe frei zu empfangen und sie frei weiterzugeben. 12 Jahre lang (1994 bis 2006) veranstaltete er sechs Abende pro Woche in seiner Gemeinde historische Erweckungsversammlungen, die die ganze Welt beeinflusst haben. Über 4 Millionen Menschen besuchten seine Kirche in diesen 12 Jahren. John und sein Dienst brachten Erweckung in mein Leben und meinen Dienst. Über die Jahre hinweg war er ein enger Freund und Mentor. Ich kann mir keine bessere Person vorstellen, um über die Reformation der Liebe zu lehren als John, der die Liebe des Vaters verkörpert.

Versprechen 2

Ich werde ein heiliges Leben führen und ständig an persönlicher Ganzheit und gottgefälligem Charakter wachsen, damit ich Gott gefalle und mich nicht selbst disqualifiziere, meine Bestimmung als Reformer zu erfüllen (siehe 1. Petr. 1,15-16).

Kapitel 2 UNSCHÄMLICH

HEILIG - CINDY JACOBS

Cindy Jacobs ist zusammen mit ihrem Mann Mike die Gründerin von Generals International, einem internationalen Dienst, der den Nationen Reformation und Heilung bringt. Cindy Jacobs ist eine Bestsellerautorin und Moderatorin ihrer wöchentlichen internationalen Fernsehsendung *God Knows*. Ihr Buch *The Reformation Manifesto* (Bethany House Publications) ist das Lehrbuch für die Reformation der Gesellschaft. Cindy ist eine Prophetin für die Nationen. Sie ist auch wie eine große Schwester für mich und war eine Prophetin in meinem Leben. Sie ist Vorstandsmitglied von Harvest International Ministry (HIM), dem Dienst, den ich leite. Cindy ist auch eine kraftvolle Erweckungspredigerin, die ein starkes Wort für Heiligkeit hat, aber einen ausgewogenen Ansatz für Heiligkeit ohne Gesetzlichkeit vertritt.

Versprechen 3

Ich werde mich dem Gebet widmen, denn ich bin Teil des Gebetshauses für alle Völker. Ich werde für diejenigen Fürsprache einlegen, die über die sieben Berge der Kultur herrschen. Durch das Gebet werde ich geistig mit allen falschen Religionen und falschen Ideologien kämpfen. Ich werde auch für den Frieden in Jerusalem beten und dafür, dass ganz Israel gerettet wird (siehe Markus 11,17).

Kapitel 3

DIE GESCHICHTE GEHÖRT DEN FÜRSPRECHERN - JAMES W. GOLL

James W. Goll ist Präsident und Gründer des Encounter's Network. James ist der Bestsellerautor zahlreicher Bücher, darunter *The Seer* (Destiny Image Publishers) und *The Prophetic Intercessor* (Chosen Books). James Goll ist ein Seher-Prophet nach Epheser 4,11 (lies *Der Seher)* und sein ganzes Leben verkörpert prophetische Fürbitte. James hat immer wieder prophetische Worte in mein Leben gesprochen, die revolutionär waren. Er ist ein lieber Freund, der zum apostolischen Team von IHM gehört. Ihm wurde die Aufgabe übertragen, für die Autoritätspersonen zu beten und für die Vereinigten Staaten und Israel zu beten.

Versprechen 4

Ich werde für die Erweckung in der Kirche und die geistliche Erweckung in meinem Land kämpfen und mich ständig mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllen lassen (siehe Joel 2,28).

Kapitel 4

VON RUHM ZU RUHM GEHEN - BILL JOHNSON

Bill ist einer meiner besten Freunde. Auch er ist ein Bestsellerautor mit einem internationalen Dienst. Er und seine Gemeinde, die Bethel Church in Redding, Kalifornien, befinden sich seit vielen Jahren in einer Erweckung. Das Aufregende an der Erweckung, die von dieser Gemeinde ausgeht, ist der Wandel, der sich in ihrer Stadt vollzieht. Ein Indikator für den Wandel ist der wirtschaftliche Wandel. Als ich am Fuller Seminary war, wurde mir beigebracht, dass dies "Erlösung und Aufschwung" bedeutet. Wo immer das Evangelium vom Reich Gottes in die Gesellschaft eindringt, bringt es Erlösung und hebt die Gesellschaft aus der Armut. Seit sieben Jahren fahre ich jedes Jahr nach Redding und jedes Mal, wenn ich dorthin fahre, sehe ich, wie es der Stadt finanziell gut geht. Selbst während der Rezession hat Bill mir erzählt, dass Redding nicht so stark von der Rezession betroffen war wie andere Städte in Kalifornien. Ich glaube, Bill ist der führende Erweckungsprediger in unserem Land. Er ist der perfekte Sprecher für dieses Kapitel über die Erweckung und Erneuerung der Gesellschaft.

Versprechen 5

Ich werde für die Rechte der Ungeborenen kämpfen, bis Abtreibung illegal und selten ist. Ich werde niemanden wählen, der für Abtreibung ist (siehe Exodus 20:13).

Kapitel 5

EINE KULTUR DES LEBENS SCHAFFEN - LOU ENGLE

Was kann ich über Lou sagen? Ich bin seit 1983 mit ihm in einer festen Beziehung. Unsere Familien kamen gemeinsam von der Ostküste nach Los Angeles. Gemeinsam erlebten wir, wie die Erweckung nach L.A. kam, und aus dieser Erweckung heraus gründeten wir die Harvest Rock Church, Harvest International Ministry (HIM) und The Call, eine internationale Gebetsbewegung. Lou dient jetzt als Präsident von The Call und The Call to Conscience. Gott hat Lou zu einer der einflussreichsten prophetischen Stimmen in der Pro-Life-Bewegung erweckt. Lou glaubt, dass er dazu berufen ist, die Abtreibung zu Lebzeiten zu beenden. Meiner Meinung nach ist er ein moderner Wilberforce für die Sache der Bewegung "Recht auf Leben".

Versprechen 6

Ich werde mich darauf konzentrieren, meine eigene Familie zu stärken und ihr Priorität einzuräumen und werde nicht zulassen, dass der heilige Bund der Ehe zwischen Mann und Frau verfassungsrechtlich neu definiert wird (siehe Gen 2,24).

Kapitel 6

REFORMATION DER EHE - JIM GARLOW

Jim Garlow ist der Seniorpastor der Skyline Wesleyan Church in San Diego und einer der führenden Evangelikalen in den USA. Ich kenne Jim und seinen Dienst schon seit einigen Jahren, aber wir wurden gute Freunde während The Call San Diego und während seiner historischen Führungsrolle bei der Mobilisierung von Tausenden von Pastoren und Kirchen in Kalifornien zur Verabschiedung von Prop 8 im November 2008 mit 52 Prozent zu 48 Prozent. Prop 8 bestätigte die staatliche Definition der Ehe als Ehe zwischen einem Mann und einer Frau. Meiner Meinung nach hätten wir diese Abstimmung verloren, wenn Jim die Kirchen nicht mobilisiert hätte, mit Ja zu Prop 8 zu stimmen. Jim war bei "Larry King Live", "Dr. Phil" und "Nightline" zu Gast und ist täglich auf 400 Radiosendern mit der "Garlow Perspective" zu hören. Er ist der wortgewandteste Mensch, den ich zu diesem Thema kenne.

Versprechen 7

Ich werde Rassismus und soziale Ungerechtigkeit bekämpfen, mich um Gottes Planeten kümmern und alles tun, was ich kann, um die systemische Armut in meinem Einflussbereich zu beseitigen (siehe Matthäus 6,9-13).

Kapitel 7

ANHALTEN FÜR DIE EINE - HEIDI BAKER

Heidi und Rolland Baker gehören zu meinen engsten Freunden und sind zwei der erstaunlichsten Menschen, die ich kenne. Sie sind die Leiter und Gründer von Iris Ministries und verändern im Alleingang das Land Mosambik. Sie haben den Auftrag Jesu ernst genommen, ein ganzes Volk zu Jüngern zu machen, indem sie über 8.000 Gemeinden in Mosambik gegründet und sich um Tausende von Waisenkindern gekümmert haben. Ich kenne niemanden, der sich so um die Armen kümmert wie Heidi und Rolland Baker. Sie ernähren nicht nur täglich bis zu 50.000 Menschen, sondern suchen auch nach Wegen, die systemische Armut und Korruption zu beseitigen. Durch ihr Beispiel haben Rolland und Heidi die Autorität, andere zu inspirieren, Ungerechtigkeit und systemische Armut zu bekämpfen.

Pfand 8

Ich werde herausfinden, welchen der sieben Berge der Kultur (Religion, Familie, Wirtschaft, Regierung, Bildung, Medien, Kunst und Unterhaltung) Gott für mich vorgesehen hat, und ich werde meinen Teil zur Reformation der Bereiche beitragen, zu denen ich berufen bin (siehe Matthäus 28,18-20).

Kapitel 8

DAS MANDAT DER SIEBEN BERGE - LANZE WALLNAU

Lance ist ein dynamischer und begnadeter Redner und gilt als führende Autorität und Pionier auf dem Gebiet der Reformierung der Gesellschaft. Lance ist Berater für eine Reihe von Fortune-500-Unternehmen. Er ist Präsident und Gründer von Lance Learning, einem Dienst, der Menschen hilft, ihre göttliche Aufgabe zu entdecken und zu lernen, wie sie die sieben Berge der Kultur erklimmen können. Man kann mit Sicherheit sagen, dass Lance's Lehren zur Reformierung der Gesellschaft alle Autoren dieses Buches beeinflusst haben. Für mich war er ein wunderbarer Freund und Mentor. Glaub mir, es gibt niemanden, der besser über dieses Thema schreiben könnte.

Pfand 9

Ich werde großzügig mit meiner Zeit, meinen Finanzen, meinen Gaben und Talenten umgehen, die Gott mir anvertraut hat, um die Gesellschaft zu reformieren (siehe Lukas 19,11-26).

Kapitel 9

STEWARDING FÜR REFORMATION-C. PETER WAGNER

Peter ist mein geistlicher Vater, Mentor und Apostel. Peter Wagner und seine Frau Doris sind die Begründer von Global Harvest Ministries. Er ist der Gründer und emeritierte Kanzler des Wagner Leadership Institute. Peter war über 30 Jahre lang Professor am Fuller Seminary und ist ein produktiver Autor. Er hat über 70 Bücher geschrieben und hat eines der besten Bücher über die Reformation der Gesellschaft, *Dominion* (Chosen Books). Meiner Meinung nach wird Peter als einer der großen evangelikalen Führer des zwanzigsten Jahrhunderts in die Geschichte eingehen. Er hat viel über die Übertragung von Reichtum geschrieben und gibt ein sachkundiges Kapitel darüber, dass Reichtum für die Reform der Gesellschaft notwendig ist.

Versprechen 10

Ich werde Gottes Kirche lieben, in Einheit mit Gottes Volk leben und mit denjenigen, die in meinem Leben geistliche Autorität haben, mir im Dienst für den Herrn zur Seite stehen und mir zur Aufsicht anvertraut sind, in Einklang und Deckung sein. Ich werde in diesen Beziehungen nach Einheit, Gleichklang und Rechtschaffenheit streben, weil ich weiß, dass es diesen Zusammenhalt im Leib Christi braucht, um die Gesellschaft zu reformieren (siehe Ps. 133).

Kapitel 10

AUSRICHTEN FÜR DIE REFORMATION - CHUCK PIERCE

Chuck Pierce ist ein Mensch, der die apostolische Ausrichtung aus praktischer Erfahrung kennt; er ist seit vielen Jahren als Prophet auf Peter Wagners Apostelamt ausgerichtet. Er ist der Gründer und Präsident von Glory of Zion International, einem prophetischen, apostolischen Dienst, der auf der ganzen Welt tätig ist. Jetzt hat Gott ihn dazu erweckt, Global Spheres zu leiten, ein apostolisches Netzwerk, das die Reformation der Gesellschaft herbeiführen soll. Er ist ein Bestsellerautor und hat eine seltene Berufung als Prophet und Apostel. Mit seinem internationalen Dienst hat er Nationen beeinflusst. Er ist einer der liebevollsten und großzügigsten Menschen, die ich kenne, und ich betrachte es als eine Ehre, sein Freund zu sein. Ich habe die größte Liebe und den größten Respekt für ihn.

Ich hoffe, dass dieses Buch Gott verherrlicht, indem es eine Vision für die Reformation nicht nur in den Vereinigten Staaten, sondern in jeder Nation auslöst. Durch Gottes Gnade haben sich einige der besten Reformer und Denker zusammengefunden, um dieses Buch zu schreiben. Ich bete dafür, dass du nicht nur Informationen erhältst, sondern von jedem dieser einzigartigen Autoren etwas vermittelt bekommst. Möge Gott dich dazu erwecken, weit über das hinauszugehen, was diese Autoren erreicht haben, um die Gesellschaft zu erwecken und zu reformieren.

DAS GELÖBNIS DES REFORMATORS

Von Ché Ahn

Als Liebhaberin und Jüngerin Jesu Christi bin ich dazu berufen, Reformerin zu sein, die Welt zu verändern und Geschichte zu schreiben. Als Reformer verpflichte ich mich, sein Reich zu fördern, den Missionsbefehl zu erfüllen und zur Ehre Gottes zu leben. Durch seine Gnade, Macht und Autorität verspreche ich außerdem Folgendes:

Pfand 1

Ich werde ein Leben der Liebe führen, indem ich ständig die Liebe meines himmlischen Vaters empfange und im Gegenzug Gott und meinen Nächsten wie mich selbst liebe (siehe Matthäus 22,37-39).

Versprechen 2

Ich werde ein heiliges Leben führen und ständig an persönlicher Ganzheit und gottgefälligem Charakter wachsen, damit ich Gott gefalle und mich nicht selbst disqualifiziere, meine Bestimmung als Reformer zu erfüllen (siehe 1. Petr. 1,15-16).

Versprechen 3

Ich werde mich dem Gebet widmen, denn ich bin Teil des Gebetshauses für alle Völker. Ich werde für diejenigen Fürsprache einlegen, die über die sieben Berge der Kultur herrschen. Durch das Gebet werde ich geistig mit allen falschen Religionen und falschen Ideologien kämpfen. Ich werde auch für den Frieden in Jerusalem beten und dafür, dass ganz Israel gerettet wird (siehe Markus 11,17).

Versprechen 4

Ich werde für die Erweckung in der Kirche und den geistlichen Aufbruch in meinem Land kämpfen und immer wieder mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllt werden (siehe Joel 2,28).

Versprechen 5

Ich werde für die Rechte der Ungeborenen kämpfen, bis Abtreibung illegal und selten ist. Ich werde niemanden wählen, der für Abtreibung ist

(siehe Exod. 20:13).

Versprechen 6

Ich werde mich darauf konzentrieren, meine eigene Familie zu stärken und ihr Priorität einzuräumen, und werde nicht zulassen, dass der heilige Bund der Ehe zwischen Mann und Frau verfassungsrechtlich neu definiert wird (siehe Gen 2,24).

Versprechen 7

Ich werde Rassismus und soziale Ungerechtigkeit bekämpfen, mich um Gottes Planeten kümmern und alles tun, was ich kann, um die systemische Armut in meinem Einflussbereich zu beseitigen (siehe Matthäus 6,9-13).

Pfand 8

Ich werde herausfinden, welchen der sieben Berge der Kultur (Religion, Familie, Wirtschaft, Regierung, Bildung, Medien sowie Kunst und Unterhaltung) Gott für mich vorgesehen hat, und ich werde meinen Teil dazu beitragen, die Gesellschaft in den Bereichen, zu denen ich berufen bin, nachhaltig zu verändern (siehe Matthäus 28,18-20).

Pfand 9

Ich werde großzügig mit meiner Zeit, meinen Finanzen, meinen Gaben und Talenten umgehen, die Gott mir anvertraut hat, um die Gesellschaft zu reformieren (siehe Lukas 19,11-26).

Versprechen 10

Ich werde Gottes Kirche lieben, in Einheit mit Gottes Volk wandeln und mit denjenigen, die in meinem Leben geistliche Autorität haben, mir im Dienst des Herrn zur Seite stehen und mir zur Aufsicht anvertraut sind, in Einklang und Deckung stehen. Ich werde danach streben

Einigkeit, Übereinstimmung und Rechtschaffenheit in diesen Beziehungen, weil wir wissen, dass es diesen Zusammenhalt im Leib Christi braucht, um die Gesellschaft zu reformieren (siehe Ps. 133).

Kapitel 1

DIE LIEBESREFORMATION

JOHN ARNOTT

Versprechen 1: **Ich werde ein Leben der Liebe führen, indem ich ständig die Liebe meines himmlischen Vaters empfange und im Gegenzug Gott und meinen Nächsten wie mich selbst liebe (siehe Matthäus 22,37-39)**.

Ich habe schon oft gesagt, dass ich als Christ seit über 50 Jahren nur bedauere, dass ich viel zu lange gebraucht habe, um die fundamentale Bedeutung der Liebe Gottes zu entdecken. Ich spreche nicht von der theologischen Wahrheit über die Liebe Gottes, denn ich wusste natürlich, dass die Bibel lehrt, dass Gott Liebe ist, und ich habe wahrscheinlich oft genug darüber gesprochen. Ich spreche von der 18-Zoll-Reise, auf der die Wahrheit vom Kopf ins Herz gelangt, auf der die Wahrheit "eingefangen" und nicht nur gelehrt wird.

Wenn du die tiefe, allumfassende Wahrheit entdeckst, dass Gott, der Vater, dich wirklich liebt, und wenn du diese Liebe auf eine tiefe, bedeutungsvolle und kraftvolle Weise erfährst, findet im inneren Kern deines Wesens eine grundlegende Veränderung statt. Das ermöglicht es dir, ihn und andere zu lieben. Brennan Manning zitiert den heiligen Augustinus in seinem Buch *"Die wütende Sehnsucht Gottes":* "Weil Du mich geliebt hast, bin ich jetzt liebenswert."

1Was für eine kraftvolle Zusammenfassung! Die Liebe des Vaters ist in der Tat verwandelnd.

DIE DREI FAHRTEN

Wenn ich diese Liebesverbindung erlebe, spreche ich oft von drei Reisen: die Reise nach innen, die Reise nach oben und die Reise nach außen. Bei der Reise nach innen geht es um mich und meine Bedürfnisse - und um dich und deine Bedürfnisse. Es ist die Reise, auf der du entdeckst, dass Gott sich wirklich um dich kümmert, dich liebt und nur das Beste für dein Leben will. Mit anderen Worten: Deine Bedürfnisse (und meine) sind ihm wichtig, sehr wichtig. Es ist die Reise, die das Herz heilt. Auf dem Weg nach oben geht es darum, dass wir Ihn lieben und anbeten. Auch das ist eine wichtige Reise. Der Vater sucht diejenigen, die ihn im Geist und in der Wahrheit anbeten wollen (siehe Johannes 4,23). Es ist eine himmelwärts gerichtete Reise, auf der wir den Vater in Anbetung, Gesang und Gebet lieben. Und er sucht diejenigen, die sich auf den Weg nach oben machen wollen. Auf der Reise nach außen richtet sich unsere Aufmerksamkeit und unser Fokus natürlich auf andere, die Nutznießer unseres Dienstes an ihnen sind. Dieser Dienst kann Evangelisation oder Heilung, Gottesdienst oder Gebet, Beratung oder Seelsorge sein.

Ich erinnere mich, wie ich als neuer Christ schnell den Schwerpunkt auf den Weg nach draußen legte, um die Verlorenen zu erreichen und die Kirche aufzubauen. Ich hatte den Eindruck, dass meine Bedürfnisse auf dem Weg durch das Studium des Wortes Gottes und durch Gebet befriedigt werden würden. Ansonsten sollte ich auf andere zugehen. Die äußere Mission war von größter Bedeutung.

Hätte ich also damals die drei Reisen nach Prioritäten geordnet, hätte ich sie so aufgelistet:

1. Auswärtsfahrt - das Wichtigste

2. Eine Reise nach oben - notwendig, um deinen Auftrag zu erfüllen

3. Innere Reise - nicht wirklich nötig; muss sich selbst absterben

Es war, als wäre die Reise nach innen etwas für egozentrische Menschen, die in der Fleischlichkeit verharrten und sich selbst nicht wirklich abstarben. Deshalb sollte der Weg nach innen entmutigt werden. Er war für die "Konsumchristen" und für die Schwachen oder Unbeständigen. Die Gesunden, Starken und "wirklich Geretteten" brauchten nicht viel persönliche Zuwendung und Aufmerksamkeit und konnten sich einfach auf die äußere Mission konzentrieren. Das war jedenfalls meine Wahrnehmung. Das große Gebot, Gott mit aller Kraft zu lieben, wurde etwas heruntergespielt - natürlich nicht theologisch und biblisch, sondern aus der Erfahrung heraus. Es schien keine große Relevanz für die praktische Arbeit zu haben, wenn man dem Herrn dient und sein Leben für ihn lebt. Die Herzensangelegenheit, Gott mit ganzem Herzen zu lieben, wurde nicht als der Schlüssel gesehen oder betont, der Freiheit und Kraft für die anderen beiden Wege bringt.

Wie sieht es also aus, wenn Gläubige, die eifrig und eifrig sind, schnell auf die äußere Mission ausgesandt werden, um die Verlorenen zu gewinnen, aber das große Gebot nicht im Kopf haben? Jesus wurde die Frage gestellt: "Was ist das größte Gebot?" Ohne zu zögern antwortete er*: "Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und von ganzem Gemüt"* (Mt 22,37). Das zweite Gebot ist wie das erste: Wir sollen unseren Nächsten lieben wie uns selbst (siehe Matthäus 22,39). Das erste Gebot ist Liebe, und das zweite Gebot ist Liebe. Es ist wichtig, dass wir hier sehen, wie Jesus sich auf Herzensangelegenheiten konzentrierte. Er konzentrierte sich darauf, Gott zu lieben, andere zu lieben und uns selbst zu lieben, mit Sorgfalt, Mitgefühl und Aufrichtigkeit. Das größte Gebot ist zu lieben. Wir müssen Gott, unseren Nächsten und uns selbst aufrichtig, echt und von Herzen lieben. Es heißt, dass wir, wenn wir uns selbst nicht lieben, auch nicht in der Lage sind, andere zu lieben, und dazu gehört auch die Liebe zu Gott.

Die Reise nach innen ist also doch sehr wichtig. Gott will uns auf ihr mitnehmen - nur für uns, nur zu unserem Vorteil. Und zwar, weil er uns so liebt, wie wir sind, und nicht wegen der Arbeit, die wir leisten können. Der Friede und die Kraft des Heiligen Geistes sind gekommen, um den Menschen in ihrer Not zu helfen, die zerbrochenen Herzen zu verbinden, die Zerschlagenen zu heilen und die Gefangenen zu befreien (siehe Jes 61,1). Gott will uns lieben, um

Leben tief im Kern unseres Wesens, so dass wir wie der heilige Augustinus sagen können: "Weil er mich geliebt hat, bin ich jetzt liebenswert." Das Wissen, dass wir geliebt sind, macht uns frei, wahre Anbeter zu sein, die im Geist und in der Wahrheit anbeten und von seiner Liebe und nicht von Furcht motiviert werden (siehe 1. Johannes 4,18). Mit dieser Heilung und Freiheit im Rücken sind wir sozusagen motivierter denn je, einer gebrochenen, bedürftigen und sterbenden Generation das Leben, die Kraft und die Liebe des Reiches Gottes zu bringen. Die Liebe ist bei weitem ein stärkerer Motivator als Angst und religiöse Pflicht. Die Liebe wird dich immer w i e d e r die Extrameile gehen lassen.

DIE REISE BEGINNT

Meine erste wirkliche Begegnung mit der Liebe Gottes erlebte ich durch den Dienst von Kathryn Kuhlman. Ihre Botschaften wurden meist sehr leise vorgetragen, manchmal sogar im Flüsterton. Dennoch waren die Botschaften inhaltsreich und erstaunlich transparent. Mitten in ihrer Botschaft ging sie plötzlich und fast ohne Vorwarnung zu einer Aneinanderreihung präziser Worte der Erkenntnis über und rief Wunder für MS, Wirbelsäulenerkrankungen, Herzkrankheiten oder Krebs aus. Ströme von Menschen strömten nach vorne, um die Heilung und das übernatürliche Werk zu bezeugen, das Gott gerade an ihrem Körper getan hatte. Oft hörte man sie am Mikrofon sagen, dass sie natürlich sehr dankbar für die körperliche Heilung waren. Doch das große Werk, das der Vater auch in ihren Herzen getan hatte, überschattete oft fast die körperliche Heilung! Als der Heilige Geist auf sie gekommen war, hatten sie eine Offenbarung der Liebe des Vaters erhalten, die tief ins Innere ging und ihr Leben veränderte. Durch diesen Dienst begann ich zu sehen, wie es aussieht, wenn Menschen einfach so geliebt werden, wie sie sind, und nicht aufgrund ihrer Leistungen. Und Kathryn hat sie wirklich aufrichtig mit der Liebe Gottes geliebt, die reichlich aus ihr herausströmte.

Als ich dann sah, wie sich Gottes Liebe im Leben und Wirken Jesu zeigte, begann ich, mich nach dieser Liebe in meinem eigenen Leben zu sehnen. Jesus war nicht nur ein Mann, der die Verlorenen suchte und rettete, sondern er kümmerte sich wirklich um die Menschen. Er heilte die Kranken, auch wenn es ihn teuer zu stehen kam, weil er am Sabbat heilte (siehe Matthäus 12,9-14). Seine Mission war natürlich wichtig, aber er kümmerte sich wirklich um die Menschen, ihre Verletzungen, ihre Bedürfnisse und ihr Potenzial zu lieben, sobald ihre Herzen geheilt und aufgeschlossen waren.

Für mich war Kathryn Kuhlman wie eine frische Brise. Sie war so anders als andere Heilungsevangelisten, die die Kranken und Bedürftigen oft mit starken Ermahnungen zum "Glauben" bringen. Sie erinnerte ihre

Hörerinnen und Hörer von der bedingungslosen Liebe Gottes, die durch die Kraft des Heiligen Geistes über sie hereinbrechen und Heilung, Freiheit und neues Leben bringen würde.

ISRAEL: DIE REISE GEHT WEITER

Meine nächste Begegnung mit Gottes Liebe war auf meiner allerersten Reise nach Israel im Jahr 1974. Ich habe gefastet und gebetet und wurde durch den Dienst von David DuPlessis völlig entwaffnet. Ich hatte noch nie jemanden erlebt, der alle christlichen Konfessionen so herzlich willkommen hieß. "Auch wenn sie eine andere Lehre haben als du", plädierte er, "kannst du sie nicht lieben? Sie gehen in dem einzigen Licht, das sie kennen!" Seine Worte trafen mich mitten ins Herz. Sie entlarvten meine Selbstgerechtigkeit. Mir wurde klar, dass ich zwar fleißig nach der Wahrheit gesucht hatte, aber nur um der Wahrheit willen. Plötzlich wurde mir klar, dass die wahre Wahrheit ist, dass Gott Liebe ist. Er will, dass wir in der Liebe verwurzelt und geerdet sind, damit wir begreifen können, wie groß sein Reich wirklich ist (siehe Eph. 3,17-18).

Das Reich Gottes ist eigentlich ein Reich der Liebe. Die Dreifaltigkeit Gottes ist eine Beziehung der Liebe. Gott, der Vater, ist die Liebe; der Sohn ist sein Geliebter; und der Geist ist das Band der Liebe zwischen ihnen. Diese Wahrheit begann sich auf dieser Reise nach Israel tief in mein Herz und meinen Geist zu bohren. Die Wellen der Liebe des Vaters überspülten mich wieder und wieder und wieder. Ich konnte nicht nur die ganze Woche über kaum schlafen, sondern fragte mich manchmal, ob ich die aufeinanderfolgenden Wellen intensiver Liebe und Kraft, die auf meine Seele einprasselten, überleben würde! Seine Liebe hatte mich gefunden.

Später, nach einem Missionseinsatz in Indonesien im Jahr 1980, erhielten meine Frau Carol und ich einen Ruf in den Dienst und gründeten unsere erste Gemeinde in ihrer Heimatstadt Stratford, Ontario, Kanada. Wir wollten eine *Gemeinde der Liebe - eine Gemeinde*, die nicht nur die Verlorenen gewinnt, sondern die auch die Menschen liebt und sich um sie kümmert. Wir wollten sehen, wie die Menschen Freiheit von belastenden Gewohnheiten und Sünden finden und in der Freiheit und Liebe leben, die Gott für sie vorgesehen hat. Das war leichter gesagt als getan, aber ich erinnerte die vielen Jugendlichen, die wir von der Straße geholt hatten, immer wieder daran: "Gott liebt dich so, wie du bist. Aber er liebt dich

zu sehr, um dich so zu lassen, wie du bist, also wird er dich Schritt für Schritt und von Herrlichkeit zu Herrlichkeit führen." Wir entdeckten, dass Gebet, Bibelstudium und die christlichen Disziplinen allein in der Regel nicht ausreichen, um die verletzten und verwundeten Menschen von heute in liebende Jünger Christi zu verwandeln. Wir brauchten etwas mehr!

EINE EINFÜHRUNG IN DAS VATERHERZ GOTTES

Durch Freunde bei JMEM (Jugend mit einer Mission) erfuhr ich von der Arbeit von Jack Winter. Als ich fragte, worüber er lehrte, sagten sie mir: "Er spricht über das Vaterherz Gottes". Dieser Satz kam mir seltsam vor, aber weil ich diesen guten Freunden vertraute, folgten wir ihrer Empfehlung und baten Jack Winter, in unsere kleine Gemeinde in Stratford zu kommen und Versammlungen abzuhalten. Ich werde Jacks sanftes, liebevolles Auftreten nie vergessen. Und dann las er uns Johannes 14, Vers 6 vor. *"Jesus sagte zu ihm: 'Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater außer durch mich. '"*

"Wohin gehen wir denn?", fragte er. Ich wollte sagen: "In den Himmel", aber das ist nicht wirklich das, was im Text steht. Jack wies eindeutig darauf hin, dass wir zum Vater gehen. Er war unser Ziel. Und aus irgendeinem Grund wollte ich nicht unbedingt dorthin gehen. Ich hatte diesen Vers der Bibel schon oft gelesen. Ich liebte diese Passage. Doch ich benutzte ihn immer, um darauf hinzuweisen, dass Jesus der einzige Weg in den Himmel ist. Außer Jesus (der Gott in Menschengestalt ist) gibt es keinen anderen Erlöser. Ich fühlte mich mit Jesus sehr wohl; ich liebte Jesus. Ich liebte ihn wegen seiner Wunder und seiner Macht. Ich liebte ihn wegen seiner erstaunlichen Worte der Lehre und Weisheit, und ich liebte ihn, weil er nicht nur ein großer Führer auf einer Mission war, sondern einer, der die Menschen wirklich liebte und sich um sie kümmerte. Aber ich kannte den Vater nicht wirklich.

Ich nahm an, dass der Vater unflexibel und anspruchsvoll sei. Ich las das Alte Testament und sah dort, dass eine falsche Bewegung dich das Leben kosten würde. Für mich war der Vater also ein guter Mensch, von dem man sich fernhalten sollte! Er war wie der große Polizist oder der große Pharisäer im Himmel. Ich habe nie daran gedacht, ihm als intimer Papa nahe zu sein (was *Abba* ja bedeutet). Langsam und behutsam packte Jack Winter diese mächtige, intime Wahrheit für uns aus (in den frühen 1980er Jahren war das eine revolutionäre Lehre).

Die Passage in Lukas 15 über den verlorenen Sohn war ein weiterer Text über das Vaterherz Gottes, den Jack für uns zum Leben erweckte. Es war der Vater, der sich nach der Rückkehr des verlorenen Sohnes sehnte. Es war der Vater, der ihn zu Hause willkommen hieß. Es war der Vater, der die Party schmiss und feierte. Glücklicherweise wurde der junge Mann nicht zuerst von seinem älteren Bruder empfangen. Damals wäre der ältere Bruder ein Bild von mir gewesen - voller Selbstgerechtigkeit und Gründe, warum der verlorene Sohn sein Erbe erhalten und vergeudet hatte und deshalb zu Hause kein Platz mehr für ihn war. Dies ist vielleicht die beste Veranschaulichung der Liebe des Vaters in der ganzen Heiligen Schrift, und es ist wohl das stärkste aller Gleichnisse, die Jesus erzählt hat.

Natürlich gibt es noch viele andere Bibelstellen, die eindeutig lehren, dass Gott Liebe ist. Erlaube mir, ein paar davon aufzuzählen.

> *Und der Herr ging vor ihm her und verkündete**: "Der Herr, der Herr,** Gott, barmherzig und gnädig, langmütig und überreich an Güte und Wahrheit"* (2. Mose 34,6).

> *Darin ist die **Liebe Gottes** zu uns offenbar geworden, dass Gott seinen eingeborenen Sohn in die Welt gesandt hat, damit wir durch ihn leben* (1. Johannes 4,9).

In Matthäus 22:37 steht ganz klar, dass wir den Herrn von ganzem Herzen und von ganzer Seele lieben sollen. Johannes 3,16 ist vielleicht der deutlichste und bekannteste Vers der Bibel: *"Denn also hat Gott die Welt geliebt, dass er seinen eingeborenen Sohn gab, damit jeder, der an ihn glaubt, nicht verloren gehe, sondern ewiges Leben habe."* Das alles geschah, weil Gott, der Vater, so geliebt hat. Das ist so klar wie nichts anderes. Ich frage mich, warum ich so lange gebraucht habe, um es wirklich zu "begreifen".

SICH MIT DER LIEBE DES VATERS VERBINDEN

Ich bin zu dem Schluss gekommen, dass unser Herz langsam lernt. Wenn wir nicht bewusst und gezielt unterrichtet werden, werden wir diese grundlegende Wahrheit wahrscheinlich für eine lange Zeit nicht verstehen. Ich habe bereits über Matthäus 22,37 gesprochen - das Gebot, den Herrn von ganzem Herzen und mit ganzer Seele zu lieben. Jesus nannte es das große Gebot. Aber wie sieht es aus, wenn das tatsächlich umgesetzt wird? Ich denke, es sieht eher so aus, als ob Maria zu den Füßen Jesu liegt und nicht Martha in der Küche arbeitet. Die Wahrheit der Liebe Gottes wird oft so umgedeutet, dass sie bedeutet: "Diene und arbeite für ihn und zeige und demonstriere damit deine Liebe zu Gott. Aber Gott wirklich zu lieben bedeutet, ihn mit Herz und Seele zu lieben. Deine Gefühle sind involviert und voll im Spiel. Für Gott zu arbeiten ist auch gut, aber das ist ein ganz anderes Thema.

Warum nimmst du dir nicht gleich jetzt einen Moment Zeit und beginnst, dich mit der Liebe Gottes zu verbinden. Bring dich zur Ruhe. Erlaube deinem Herzen, über seine Treue zu dir in den letzten Wochen und Monaten nachzudenken und zu meditieren; dann lass dein Herz aufsteigen, um ihn zu ehren und ihm für seine treue Liebe zu danken.

Wenn du und ich die Liebe des Vaters in unserem Herzen erfahren und von ihrer biblischen Wahrheit und Gewissheit überzeugt sind, können wir anfangen, uns in der Gegenwart des Vaters auszuruhen und wohlzufühlen. Er wird zu einem sicheren Ort für uns, und wir können anfangen, ihm die Geheimnisse unseres Herzens zu erzählen. Wir können beginnen, die Mauern des Schutzes und der Selbsterhaltung niederzureißen und ihm erlauben, unsere zerbrochenen Herzen zu verbinden, die Wunden zu heilen und uns aus unserer Gefangenschaft zu befreien (siehe Jes 61,1). Ich bin der festen Überzeugung, dass wir uns von diesem sicheren Ort in den Armen und im Herzen des Vaters aus öffnen können, um Heilung von den Verletzungen des Lebens zu empfangen. In unserer Identität als Söhne und Töchter, die die Liebe des Vaters als gegenwärtige Realität kennen und erfahren haben, fühlen wir uns sicher genug, um die Probleme in unseren Herzen offen anzusprechen. Wenn wir uns seiner trinitarischen Gegenwart öffnen, kommt die Heilung tief in uns hinein.

In Johannes 1,18 lehrt die Schrift, dass Jesus gekommen ist, um den Vater zu offenbaren und uns zu zeigen, wie er wirklich ist. Wir sehen, dass er genau wie Jesus ist. In Johannes 14,9 sagt Jesus zu Philippus: *"... Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen ...."*. Auch in Hebräer 1,3 steht, dass der Sohn das genaue Abbild des Vaters ist. Der Vater ist also genau wie Jesus und umgekehrt. All die guten Taten für ein zerbrochenes Leben hat der Vater in Wirklichkeit durch Jesus, den Sohn, vollbracht.

> *Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, sind nicht nur meine eigenen. Vielmehr ist es der Vater, der in mir lebt und sein Werk tut* (Johannes 14:10 NIV).

So ist es wirklich der Vater (durch Jesus), der den Aussätzigen berührt und heilt (siehe Matthäus 8,1-4). Es ist wirklich der Vater, der sich um den dämonischen Wahrsager kümmert und ihn befreit (siehe Apostelgeschichte 16,16-18). Es ist wirklich der Vater, der die Nahrung vermehrt und die hungrige Menge speist (siehe Lukas 9,10-17). Aus denselben Gründen, aus denen ich Jesus liebte und schätzte, begann ich nun auch den Vater zu lieben und zu schätzen - einfach dafür, wer er ist.

Wenn wir seine Liebe zu uns verstehen, wird der Vater zu unserem sicheren Ort. Wir können zu ihm fliehen, in der Verborgenheit seines Herzens wohnen und uns sicher im Schatten seiner mächtigen Gegenwart verstecken (siehe Ps. 91). Er wird unser Hirte, und Güte und Barmherzigkeit werden uns alle Tage unseres Lebens begleiten (siehe Ps. 23). Wir fangen an, "Abba, Daddy" zu rufen, während wir von Waisen zu Söhnen und Töchtern werden (siehe Römer 8,15-17).

Bitte Gott, dass er diese Offenbarung in deinem Leben vertieft. Das ist die Grundlage, von der in Epheser 3,17-19 die Rede ist. Wir müssen in der Liebe verwurzelt und geerdet sein, damit wir begreifen können, wie *groß* diese Offenbarung ist, und dann mit der ganzen Fülle Gottes erfüllt werden. In 1. Johannes 3,1 wird dies noch einmal bekräftigt:

> *Wie groß ist die Liebe, die der Vater uns entgegengebracht hat, dass wir Kinder Gottes genannt werden! Und genau das sind wir auch! Der Grund, warum die Welt uns nicht kennt, ist, dass sie ihn nicht kennt* (1. Johannes 3,1 NIV).

Die Einladung ist, ihn kennenzulernen! Wenn wir dem Vater nahe sind, können wir anfangen, seine Stimme zu hören. Seine Stimme spricht zärtlich und wahrhaftig zu uns und ruft uns in sein Herz. Er ruft uns zu tiefer Heilung und wachsender Fruchtbarkeit.

Kürzlich traf ich in Accra, einer Stadt in Ghana, Westafrika, einen jungen Mann, der von der Liebe des Vaters revolutioniert wurde. Sein Name ist Eben (kurz für Ebenezer). Sein Vater starb, als er 6 Jahre alt war. Er wurde sofort zu seinen Großeltern geschickt und hat seine Mutter 20 Jahre lang nicht wiedergesehen. Er hat seinen Vater und seine Mutter an einem Tag verloren und ist seitdem auf der Suche nach einem Vater. Später übergab er sein Leben Jesus und begann, eine wunderbare Gemeinde namens Calvary Temple zu besuchen, die von Pastor Anthony Cudjoe geleitet wird. Als der Pastor Ebens Aufrichtigkeit und Engagement bemerkte, begann er, ihn persönlich näher an sich heranzulassen und wurde in vielerlei H i n s i c h t sein Vater.

Während wir dort waren, haben wir viele Male für Eben gebetet; jedes Mal ging er in der Kraft des Geistes hinaus und wurde tiefer und tiefer. Etwa beim dritten Mal war er so tief berührt, dass er nicht mehr sprechen konnte. Schließlich war er in der Lage, mir mitzuteilen, was passiert war. Während er im Geist war, kam der Vater zu ihm, nahm ihn in seine Arme und hielt ihn fest. Dann sagte er zu ihm: "Ich bin dein Vater; schau auf mich. Ich bin derjenige, nach dem du dein ganzes Leben lang gesucht hast." Es ist überflüssig zu erwähnen, dass sich die Miene des jungen Mannes veränderte, als er vom Waisenkind zum Sohn wurde. Das ist die Reise nach innen, die 18-Zoll-Reise, auf der die Wahrheit vom Kopf ins Herz gelangt. Und wenn du diese Reise endlich gemacht hast, weißt du, dass du weißt, dass du weißt!

DURCH SEINE LIEBE LEBEN

Ich glaube, dass dieses Leitprinzip der Liebe genau das war, wonach Jesus lebte. Er liebte seinen Vater und verließ mächtige, erfolgreiche Heilungs- und Erweckungsversammlungen, um in die Berge zu gehen und allein mit ihm zu sein. In Lukas 4,42 verließ er die Menschenmenge und ging an einen einsamen Ort - einen Ort des Gebets. Dort hatte er die süße Gemeinschaft der Gegenwart seines Vaters, und ich glaube, er liebte es. Es war Nahrung, Beziehung und Kraft für seine Seele. Er liebte Gott, seinen Vater, von ganzem Herzen und mit seiner ganzen Seele. Dadurch hatte er die innere Kraft und die Salbung, sich um die Bedürftigen zu kümmern. Aber nicht nur das: Er hatte eine überfließende Liebe, die es ihm ermöglichte, nicht nur zu dienen, sondern alle Menschen wirklich zu lieben und sich um sie zu kümmern. Sie waren für Jesus nicht nur ein Projekt, das er erreichen wollte. Er liebte sie. Es war tatsächlich die Liebe des Vaters, die durch ihn überfloss.

Betrachten wir die Geschichte von der Frau, die ihm die Füße salbt, aus Lukas 7:36-50:

> *Einer der Pharisäer lud Jesus ein, mit ihm zu Abend zu essen, und so ging er in das Haus des Pharisäers und setzte sich an den Tisch. Als eine Frau, die in der Stadt ein sündiges Leben geführt hatte, erfuhr, dass Jesus im Haus des Pharisäers aß, brachte sie einen Alabasterkrug mit Parfüm und als sie hinter ihm zu seinen Füßen stand und weinte, begann sie seine Füße mit ihren Tränen zu benetzen. Dann wischte sie sie mit ihrem Haar ab, küsste sie und goss Parfüm über sie.*
>
> *Als der Pharisäer, der ihn eingeladen hatte, dies sah, sagte er zu sich selbst: "Wenn dieser Mann ein Prophet wäre, wüsste er, wer ihn berührt und was für eine Frau sie ist - dass sie eine Sünderin ist. "*
>
> *Jesus antwortete ihm: "Simon, ich habe dir etwas zu sagen. "Sag es mir, Lehrer", sagte er.*

"Zwei Männer schuldeten einem gewissen Geldverleiher Geld. Der eine schuldete ihm fünfhundert Denare und der andere fünfzig. Keiner von beiden hatte das Geld, um ihm das Geld zurückzuzahlen, also erließ er beiden die Schulden. Wer von beiden wird ihn nun mehr lieben?"

Simon antwortete: "Ich nehme an, derjenige, dem die größere Schuld gestrichen wurde. "Du hast richtig geurteilt", sagte Jesus.

Dann wandte er sich der Frau zu und sagte zu Simon: "Siehst du diese Frau? Ich bin in dein Haus gekommen. Du hast mir kein Wasser für meine Füße gegeben, aber sie hat meine Füße mit ihren Tränen benetzt und sie mit ihrem Haar abgewischt. Du hast Mir keinen Kuss gegeben, aber diese Frau hat nicht aufgehört, Mir die Füße zu küssen, seit ich eingetreten bin. Du hast Mir kein Öl auf das Haupt gegeben, aber sie hat Parfüm auf Meine Füße gegossen. Deshalb sage ich euch, dass ihr viele Sünden vergeben worden sind - denn sie hat viel geliebt. Wem aber wenig vergeben wurde, der liebt wenig."

Da sagte Jesus zu ihr: "Deine Sünden sind dir vergeben." Die anderen Gäste begannen untereinander zu sagen: "Wer ist dieser, der sogar Sünden vergibt?" Jesus sagte zu der Frau: "Dein Glaube hat dich gerettet; geh in Frieden" (Lukas 7:36-50 NIV).

Dies ist eine faszinierende Geschichte. Jesus wurde in das Haus eines Pharisäers namens Simon eingeladen. Ich vermute, dass es sich um ein privates Abendessen für Jesus und seine Jünger handelte. Plötzlich kommt ein ungebetener Gast, geht direkt zu den Füßen Jesu und beginnt zu weinen, benetzt seine Füße mit ihren Tränen und trocknet sie mit ihrem Haar. Er sagt nichts und tut nichts, um sie aufzuhalten. Sie macht weiter, salbt seine Füße mit parfümiertem Öl und küsst ihn immer wieder.

Wie du dir vorstellen kannst, fragten sich die Leute wirklich, was da los war. Warum erlaubte der große Prophet dieser Frau, weiterzumachen? Jesus, der Simons Gedanken und Fragen erkannte, ergriff schließlich das Wort und erzählte Simon ein Gleichnis von zwei Schuldnern, von denen der eine wenig und der andere viel schuldete. Als der Kreditgeber in seiner Geschichte beiden Schulden vergab und erließ, fragte Jesus*: "Wer von ihnen wird ihn mehr lieben?" "Ich nehme an, derjenige, dem die größere Schuld gestrichen wurde",* war die richtige Antwort.

Dann machte Jesus seinen Standpunkt klar. *"Siehst du diese Frau?"* Sie hatte Simon mit Ehrerbietung und Liebe übertrumpft. Sie hatte ihm extravagante Liebe entgegengebracht, aber der springende Punkt war, dass Jesus ihr das erlaubt hatte. Trotz der Missbilligung der anderen Gäste erlaubte er einer sündigen Frau, seine Füße zu küssen, weil es ihm wichtiger war, die Ehre und Liebe dieser armen Frau anzunehmen, als die Anerkennung seines Gastgebers zu erhalten. Jesus riskierte bereitwillig seinen eigenen Ruf, um einer armen Seele zu ermöglichen, Liebe, Akzeptanz und Vergebung zu finden.

Ich kann mir nur vorstellen, wie unwohl ich mich in dieser Situation gefühlt hätte - eine sündige Frau, die weint und mir vor allen anderen die Füße küsst. Ich kann förmlich spüren, wie ihr Respekt schwindet und ihre Fragen aufsteigen. So etwas tut man einfach nicht. Aber Jesus hat andere und höhere Werte. Liebe zu geben und zu empfangen ist bei weitem das Wichtigste. So ließ er es zu, dass diese Frau weinend ihren Weg zu Frieden und Erlösung fand, während er die Fragen und missbilligenden Blicke abwehrte. Was für ein Kämpfer für das Reich der Liebe!

Es sind Geschichten wie diese und die vom verlorenen Sohn, die uns allen die Botschaft von der Liebe Gottes, des Vaters, so laut und deutlich ins Gesicht schreien. Der eigensinnige, verschwenderische Sohn bekam nicht, was er verdiente, sondern erlebte eine radikale, alles vergebende Liebe seines Vaters. Die eigensinnige Frau erfuhr die unglaublichste und heilendste Liebe, die sie je erfahren hat. Das ist die Herausforderung für mich und für dich: Werden wir anfangen, diese Art von Liebe zu begreifen und in ihr zu leben?

Es ist die Art von Liebe, von der Paulus im ersten Korintherbrief, Kapitel 13, spricht.

> *Liebe ist geduldig, Liebe ist freundlich. Sie i s t nicht neidisch, sie prahlt nicht, sie ist nicht stolz. Sie ist nicht unhöflich, sie ist nicht selbstsüchtig, sie ist nicht leicht zu verärgern, sie merkt s i c h kein Unrecht. Die Liebe erfreut sich nicht am Bösen, sondern freut sich an der Wahrheit. Sie beschützt immer, vertraut immer, hofft immer, hält immer durch. Die Liebe versagt nie* (1. Korinther 13,4-8a NIV).

Ich kann nicht anders, als die Worte des geliebten Apostels in 1. Johannes 3,1 zu wiederholen*: "Wie groß ist die Liebe, die der Vater an uns erwiesen hat, dass wir Kinder Gottes heißen sollen! Und das sind wir auch! ... "* Das ganze Buch des Ersten Johannes spricht immer w i e d e r von der Liebe des Vaters. Ich möchte dich ermutigen, es zu lesen, darüber zu meditieren und es zu verinnerlichen, bis du es verstanden hast. Wenn du es verstanden hast, dann wandle in Gottes Liebe und gib sie weiter.

Jemand hat einmal gesagt, dass die Hauptsache ist, "die Hauptsache zur Hauptsache zu machen". Und das ist die Hauptsache für jedes Kind Gottes: den Herrn mit ganzem Herzen und ganzer Seele zu lieben. Das ist die Motivation, die Herzen und Umstände verändert. Die Liebe Gottes, die immer weiter in unser Inneres v o r d r i n g t, wird unsere eigene Fähigkeit verändern, ihn im Gegenzug zu lieben und andere so zu lieben, wie wir uns selbst lieben. Der Weg nach oben in Anbetung und Gebet und der Weg nach außen in Mission und Fruchtbarkeit sind weitaus besser geeignet, wenn das Herz in der Flamme der Liebe brennt - der Liebe eines liebenden Vaters, der Herrscher über das Reich der Liebe ist.

Kapitel 2

UNERSCHÄMT HEILIG

CINDY JACOBS

Versprechen 2: Ich werde ein heiliges Leben führen und ständig an persönlicher Ganzheit und gottgefälligem Charakter wachsen, damit ich Gott gefalle und mich nicht selbst disqualifiziere, meine Bestimmung als Reformer zu erfüllen (siehe 1. Petr. 1:15-16).

EINE BEGEGNUNG MIT DER HEILIGKEIT

Vor vielen Jahren hatte ich in einer Zeit des Gebets eine Heimsuchung vom Herrn. Damals wollte ich ihn auf einer tieferen und intimeren Ebene kennenlernen. Ich war nicht allein im Raum, aber wenn der Herr sich bemerkbar macht, kann man in einer Menschenmenge von Tausenden sein und trotzdem irgendwie in einer persönlichen Erfahrung gefangen sein.

Während der Heimsuchung sah ich die Augen des Herrn, die in meine eigenen blickten. Ich wünschte, ich könnte diese Augen mit menschlichen Begriffen beschreiben, aber das kann ich einfach nicht. Ich kann dir weder ihre Farbe noch ihre Größe nennen. Was ich stattdessen versuchen kann, ist, ihre Wirkung auf mich als Person zu beschreiben.

Ich bin mir sicher, dass diese Art der Begegnung mit Gott eine furchterregende Sache ist. Daran denke ich oft, wenn Menschen Seinen Namen aussprechen, ohne zu überlegen, über wen sie sprechen, oder wenn sie Seinen Namen als Fluch benutzen. Ich kann nur sagen, dass ich nach dieser Zeit nie wieder in der Lage sein werde, seinen Namen leichtfertig und scherzhaft zu benutzen. Natürlich wird es einen Tag geben, an dem alle die volle Kraft von Ihm erfahren werden, und in diesem Moment wird sich jedes Knie im Universum beugen und Ihn zum König der Könige erklären (siehe Römer 14,9-12).

Ich habe gesagt, dass ich ihm in die Augen geschaut habe, aber es wäre angemessener zu sagen, dass er mir in die Augen geschaut hat. Seine Augen durchbohrten meine Seele und mein Leben wie ein Radar und ich wurde mir meiner Unvollkommenheit zutiefst bewusst - dass meine höchsten Gedanken nicht mit seinen übereinstimmen und mein tiefster Moment der Liebe zu einem anderen Menschen nicht an seine Liebe zu mir heranreicht.

Der Unterschied zwischen unseren Zuständen - seinem perfekten und heiligen Zustand und meinem als sündiger Mensch - wurde deutlich. Ich erinnere mich, wie ich unter diesem Blick stöhnte und schließlich meine Stimme hörte, die sagte: "Bitte, Gott, nicht mehr! Ich dachte, wenn er mir weiter in die Augen schaut, würde ich sterben. Kurz gesagt, ich konnte weder das Gewicht seiner Herrlichkeit noch das Wissen um meine eigene Unvollkommenheit ertragen, das ich in meinem derzeitigen menschlichen Zustand vor seiner heiligen Gegenwart erlebte.

Mein biblischer Lieblingsprophet Jesaja hatte eine ähnliche Begegnung mit Gott, und er beschrieb sie so:

> *"Der Untergang! Es ist der Jüngste Tag! Ich bin so gut wie tot! Jedes Wort, das ich je gesprochen habe, ist verdorben - sogar blasphemisch! Und die Menschen, mit denen ich zusammenlebe, reden genauso, benutzen Worte, die verderben und entweihen. Und dabei habe ich Gott ins Gesicht geschaut! Der König! Gott der Engelsarmee!"*
>
> *Dann flog einer der Engelseraphs zu mir. Er hielt eine lebende Kohle in der Hand, die er mit einer Zange vom Altar genommen hatte. Er berührte meinen Mund mit der Kohle und sagte: "Schau. Diese Kohle hat deine Lippen berührt. Weg mit deiner Schuld, weg mit deinen Sünden"* (Jesaja 6,5-7 TM).

In den Momenten, in denen ich in seine Augen blickte, war das übergreifende Gefühl, dass *Gott mich* trotz meines derzeitigen Zustands *liebt*. Er liebt mich vollkommen, ohne Vorbehalt, in Reinheit und Heiligkeit und sehnt sich nach meiner Gemeinschaft mit ihm. Es gab keine Verurteilung, und ich weiß jetzt, dass ich ihn eines Tages von Angesicht zu Angesicht sehen werde und nicht mehr wegschauen möchte.

Solche Besuche prägen die Seele. Der tiefe Eindruck, den sie bei mir hinterlassen haben, ist dieser: *Ich will heilig sein, wie Er heilig ist, denn Er ist der Liebhaber meiner Seele*.

HEILIGKEIT UND REFORMATION

Warum nehmen wir das Thema Heiligkeit in ein Buch über Reformation auf? Heiligkeit ist wichtig. Uns wird befohlen, danach zu streben, denn ohne sie werden wir den Herrn nicht sehen (siehe Hebr. 12,14). Das ist ein Grund, warum dieses Kapitel so wichtig ist. Ohne Heiligkeit kann es keine echte Reformation geben, egal ob es sich um die Reformation einer Seele oder einer Nation handelt. Wir müssen wissen, wie wir seiner Heiligkeit folgen können.

Vor etwa zehn Jahren begann ich zu prophezeien, dass eine neue Heiligkeitsbewegung ausbrechen würde, die die ganze Erde überfluten würde. Ich setze mich persönlich mit ganzem Herzen dafür ein, dass dies geschieht.

Es scheint, dass sich die Grenzen des akzeptablen Verhaltens in unserer Kultur - und leider auch in der Kirche - verschoben haben, was heilig ist und was nicht. Handlungen, die früher vermieden wurden oder schändlich waren, sind heute Hauptdarsteller in Reality-Shows im Fernsehen. Ich glaube, dass wir eine Heiligkeitsbewegung brauchen, die eine radikale Kurskorrektur auf dem schlüpfrigen Abhang vornimmt, auf dem wir uns heute in vielen Ländern befinden. Wir brauchen junge Menschen, die sich mit dem Ruf nach Heiligkeit in ihren Herzen erheben.

Mein Freund Sergio Scataglini, der argentinische Erweckungsleiter, der mit seinen Predigten Städte auf den Kopf gestellt hat, sagt, dass wir 100 Prozent Heiligkeit haben müssen - nicht weniger! Während einer dramatischen Heimsuchung von Gott zum Thema Heiligkeit sagte der Herr zu ihm: "Niemand steht morgens auf, bereitet eine Tasse Kaffee zu und gibt dann einen Tropfen Gift hinein, rührt um und trinkt ihn." Aber der Herr zeigte ihm, dass viele Menschen in der Kirche genau das tun. Sie lassen Gifttropfen wie Bitterkeit, Unversöhnlichkeit und durch Unterhaltung erzeugte lüsterne Gedanken in ihr Herz und ihren Verstand. Zweifellos macht diese kleine Menge an täglicher Sünde sie kaputt. Niemand würde auf die Idee kommen, eine Flasche Mineralwasser zu kaufen, auf deren Etikett steht: "98%

Reines Mineralwasser, 2% Abwasser". Doch viele C hristen haben zugelassen, dass geistliches Abwasser in ihr Leben eindringt.[1]

In der heutigen Gesellschaft repräsentiert die Kirche oft nur einen Teil der aktuellen Kultur, und wir sind nur wenig besser als die Welt. Wir haben vielleicht keine außereheliche Affäre, aber unsere Gedanken flirten mit der Lust, wenn wir uns Filme ansehen, die mit sehr anzüglichen Anspielungen gefüllt sind. Um des "Unterhaltungserlebnisses" willen trinken wir Gift, das sich in unseren Seelen ansammelt. Wir müssen unsere Grenzen für akzeptables Verhalten wieder auf Gottes ursprüngliche Verhaltensnormen für uns verschieben!

Um das Ausmaß der notwendigen Kurskorrektur in unserer Kultur zu begreifen, müssen wir eine Generation von Heiligen Revolutionären sehen, die radikal anders sind und Maßstäbe für die Reinheit setzen. Diese heiligen Revolutionäre, die ich voraussehe, sind schamlos heilig. Heiligkeit ist ihre Leidenschaft und sie verfolgen sie mit ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Verstand. Lasst uns eine Gegenkultur-Bewegung ins Leben rufen, die unsere Kultur auf jeden Fall zu Rechtschaffenheit und Gerechtigkeit zurückführt! (Ich muss es mir ansehen, sonst predige ich dieses Kapitel, anstatt es einfach zu schreiben. Dieses Thema regt mich so sehr auf!)

HEILIGKEIT ALS ANTWORT AUF GOTTES LIEBE

Wenn das Thema Heiligkeit zur Sprache kommt, erlebe ich oft eine Reaktion von Menschen, die in einer strengen Gesetzlichkeit aufgewachsen sind. Für sie steht Heiligkeit für ein religiöses System und ist nur ein anderes Wort für Knechtschaft. Sie denken eher an eine Liste von Verboten und persönliche Unterdrückung als an eine Liebesbeziehung mit dem König.

Wenn ich an den Wunsch nach Reinheit als Antwort auf Gottes Liebe denke, denke ich an meine Ehe mit meinem Mann Mike. Zu diesem Zeitpunkt sind wir seit 36 Jahren verheiratet. Heute Morgen tanzte er im Badezimmer herum, sang mir ein Liebeslied vor und drängte mich zu einer Umarmung, dann wollte er einen Kuss und dann noch einen. So einen Mann muss man einfach lieben!

Das Schöne daran ist, dass ich mir nie Sorgen mache, dass Mike eine Affäre hat und mich mit einer anderen Frau betrügt - niemals. Er empfindet das Gleiche für mich mit einem anderen Mann. Wie können wir uns beide so sicher sein? Weil ich ihn liebe und er mich liebt und unsere Liebe eine Grenze der Treue zueinander zieht, die wir nicht überschreiten werden.

Das ist das Bild, wie ich Jesus, meinen Bräutigam, liebe. Er ist dort oben im Himmel und singt über mich und trifft Vorbereitungen für eine große Hochzeit. Würde ich ihn durch unheilige Handlungen betrügen? Das macht keinen Sinn. So sehe ich die neue Heiligkeitsbewegung - sie ist ein Liebeslied der Anbetung und ein täglicher Weg der Liebe zu Gott, meinem zukünftigen Ehemann. Wenn ich ihn sehe, möchte ich wissen, dass ich mich durch ein heiliges Leben rein und unbefleckt gehalten habe. Ich möchte ein reines Gewissen haben und wissen, dass ich mich nicht gegen ihn versündigt habe.

Diese Botschaft brennt in meinem Herzen! Sie ist wie eine geistliche Eheberatung. Weil unser himmlischer Bräutigam Gott ist, dürfen wir natürlich nie vergessen, dass es ein sehr ernstes, ewiges Problem ist, wenn wir gegen ihn sündigen. Die Bibel ist das Vorbereitungshandbuch für unsere Beziehung zu Gott, und sie ist voll von Anweisungen zur Heiligkeit.

DER RUF ZUR HEILIGKEIT

Laut Jerry Bridges, dem Autor von *The Pursuit of Holiness*, kommt das Wort *heilig* in verschiedenen Formen mehr als 600 Mal in der Bibel vor. Ein ganzes Buch, Levitikus, ist diesem Thema gewidmet, und die Idee a der Heiligkeit ist auch an anderen Stellen in der Schrift verwoben.[2]
A.W. Pink sagte: "Heiligkeit.... besteht aus der inneren Veränderung oder Erneuerung unserer Seele, durch die unser Verstand, unsere Gefühle und unser Wille in Einklang mit Gott gebracht werden "[3].

Vielleicht ist eines unserer größten Probleme, dass wir eine sehr lässige Einstellung zu dem haben, was Gott als Sünde betrachtet. In unserer Kultur ist die Sünde irgendwie zu einer "kleinen Notlüge" verharmlost worden. Es ist so unpopulär, über das Thema Heiligkeit zu predigen, dass viele Menschen, die heute in die Kirche gehen, keine Ahnung haben, dass sie enthaltsam sein und ein reines Leben führen müssen. Kurz gesagt, sie wissen nicht, was sündig ist und was nicht, weil wir als christliche Leiter sie oft nicht unterrichtet haben.

Gott sucht nach einer Generation von Reformern, die sich nicht schämen, heilig zu sein! Ich weiß nicht, wie viele unserer Jugendlichen mir erzählen, dass sie öffentlich verspottet werden, wenn jemand herausfindet, dass sie Jungfrauen sind. Vor der Ehe Jungfrau zu sein, sollte ein Ehrenzeichen sein. Gott sucht nach einer durchgreifenden Bewegung der Heiligkeit, die die Kultur auf dem Campus so verändert, dass es zur Norm wird, sich vor der Ehe rein zu halten und zu heiraten, anstatt zusammenzuleben.

Die Bibel sagt, dass wir heilig sein sollen, wie er heilig ist (siehe 1. Petr. 1:16). Das ist ein Gebot, kein bloßer Ratschlag. Mir gefällt, wie die Message Bible dies in den Versen 13-16 ausdrückt:

> *Also kremple die Ärmel hoch, bring deinen Verstand in Schwung u n d sei bereit, das Geschenk zu empfangen, das kommt, wenn Jesus kommt. Lass dich nicht wieder in die alten Furchen des Bösen fallen und tue einfach, worauf du Lust hast. Damals wusstest du es nicht besser, jetzt schon. Lasst euch als gehorsame Kinder zu einem Leben hinreißen, das von Gottes Leben geprägt ist, einem Leben, das vor Energie und Heiligkeit nur so strotzt. Gott sagte****: "Ich bin heilig, nun seid auch ihr heilig"*** (1. Petrus 1,13-16 TM).

Es ist an der Zeit, dir die Frage zu stellen: "Schäme ich mich, heilig zu sein? Zeigt mein Leben einen Weg der Heiligkeit, den andere sehen und nachahmen können? Eines Tages, als ich über das Thema Heiligkeit nachdachte, hatte ich eine erstaunliche Offenbarung über Gott.

Er ist der ***Heilige*** Geist.

Er hätte sich selbst den herrlichen Geist, den gütigen Geist, den zärtlichen Geist, den erstaunlichen Geist oder den glorreichen Geist nennen können, doch er wählte den Titel Heiliger Geist.

Er hat sich dafür entschieden, sich so zu nennen, weil es die absolut wichtigste Eigenschaft ist, die er durch uns manifestieren möchte. Je mehr wir wie er werden und vom Geist beherrscht werden, desto heiliger werden wir werden. Ich möchte unbedingt so sein wie er.

Da Gott an so vielen Stellen der Heiligen Schrift offenbart hat, wie wichtig es ist, heilig zu sein, sollten wir uns intensiv mit diesem Thema beschäftigen. Betrachte zum Beispiel die 24 Ältesten im Himmel, die sich ewig vor dem Thron verneigen. Sie rufen: "Heilig, heilig, heilig", nicht "Herrlichkeit, Herrlichkeit, Herrlichkeit". Diese Wahrheit habe ich aus den Schriften der Bibellehrerin und bekannten Autorin Joy Dawson gelernt.

Die Wahrheit ist, dass die meisten Menschen in unserer heutigen Gesellschaft wirklich wollen, dass Christen sich wie Christen verhalten. Sie sehnen sich danach, dass wir das leben, was wir sagen, dass wir glauben. Wenn wir anfangen, durch gegenkulturelle Reinheit und Heiligkeit ein heiliges Leben vor Gott und den Menschen zu führen, wird das sowohl uns als auch unsere Nationen verändern.

Wir brauchen eine Reformation zurück zu einer biblischen Weltanschauung in Bezug auf die Leidenschaft für Heiligkeit, damit wir göttliche Reformer und Vorbilder werden können. C. Peter Wagner hat ein hervorragendes Buch mit dem Titel *Radikale Heiligkeit für ein radikales Leben* geschrieben. Er sagt: "Ich zweifle nicht einen Moment daran, dass Gott heilig ist, aber ich glaube auch, dass du und ich heilig sein können. Das ist kein unerreichbarer ble Traum, sondern kann in deinem und meinem Leben schon heute Realität sein. "[4]

HEILIG WERDEN

Wie kann man sich auf den Weg machen, um heilig zu werden? Die Entwicklung eines tiefen Gefühls der ehrfürchtigen Gottesfurcht ist ein guter Anfang. *Die Furcht des Herrn bedeutet, das Böse zu hassen* (Spr. 8,13a).

Joy Dawson, die ich bereits erwähnt habe, macht in ihrem Buch *Intime Freundschaft mit Gott* einige hervorragende Unterscheidungen zwischen moralischem Leben und wahrer Heiligkeit*: Durch das Verstehen der Furcht des Herrn*. Darin sagt Joy Dawson Folgendes über das Heiligsein:

> Je mehr wir die Heiligkeit Gottes in seinem Wort studieren, desto mehr werden wir das Ausmaß seines Hasses auf die Sünde verstehen. Gott hat keine Toleranz gegenüber der Sünde, deshalb wird er keine Kompromisse eingehen. Die Sünde ist seinem Wesen nach abscheulich.
>
> Egal, wie unheilig wir jetzt sind oder wie unmöglich es uns erscheinen mag, heilig zu werden, wenn wir unser Leben dem Herrn Jesus Christus übergeben haben und er in uns lebt, müssen wir uns daran erinnern, dass er heilig ist. Wenn wir uns dafür entscheiden, im Gehorsam gegenüber der geoffenbarten Wahrheit zu wandeln und das nächste zu tun, was er uns aufträgt, wird sein heiliges Leben beginnen, sich durch uns zu manifestieren .[5]

Ihr Buch über intime Freundschaft mit Gott steht ganz oben auf der Liste der Bücher, die mich am meisten beeinflusst haben. In dem Buch beschreibt sie vier verschiedene Ebenen unserer Einstellung zur Sünde. Auf der ersten, grundlegendsten und egoistischsten Ebene ist es die Angst vor negativen Konsequenzen und nicht die ehrfürchtige Furcht vor Gott, die uns antreibt:

> **Stufe Eins:** Die Person sündigt nicht, weil die Konsequenzen zu groß sind. Diese Person begehrt in ihrem Herzen einen anderen, begeht aber nicht die Sünde des Ehebruchs oder der Unzucht mit dem eigenen Körper, weil die Konsequenzen zu groß sind. Oder er hasst jemand anderen und wünscht sich, dass diese Person tot ist, aber er ermordet sie nicht, weil die Folgen zu groß sind. Offensichtlich gibt es keinen Hass auf das Böse und damit auch keine Furcht vor dem Herrn.
>
> Auf der zweiten Stufe geht es der Person um Äußerlichkeiten, aber es gibt keine tiefe Überzeugung über die Sündhaftigkeit der Sünde. Die Betonung liegt auf "gut aussehen".

zu sich selbst und anderen, aber die Person bleibt innerlich weitgehend unverändert.

Stufe Zwei: Die Person, die nach der Goldenen Regel lebt, weil sie Frieden um jeden Preis will und niemanden verstehen kann, der so radikal ist, dass er versuchen würde, den Status seines Lebens oder das eines anderen zu ändern. Diese Person kann voll von den Sünden der Selbstsucht und Selbstgerechtigkeit sein, ohne sich dessen bewusst zu sein. Er geht vielleicht regelmäßig jeden Sonntag in die Kirche und gibt seinen Zehnten, bezahlt seine Rechnungen, baut sechs Kohlköpfe an und gibt einen über den Zaun an seinen Nachbarn. Er tut oft gute Taten. Wenn du zu ihm kommst und ihn fragst: "Fürchtest du den Herrn?", wäre er höchst entrüstet, dass du ihm überhaupt eine solche Frage stellst.

Wenn du ihn fragen würdest: "Wie lange ist es her, dass du mehr als eine Stunde im Gebet für die verlorenen Seelen verbracht hast? Welche Sorgen hast du für die unerreichten Millionen auf der Welt?" Ganz ehrlich, er müsste antworten: "Sehr wenig oder gar keine." In diesen Sünden der Selbstsucht, Gebetslosigkeit, Selbstbezogenheit, Selbstgefälligkeit und Selbstgerechtigkeit zeigt sich keine Furcht vor dem Herrn. Wer auf dieser Ebene lebt, erkennt diese Sünden nicht an, geschweige denn hasst sie.

Auf der dritten Stufe befinden sich viele wohlmeinende Christen, die von der Sünde ablassen wollen, aber immer wieder in die gleichen Sünden fallen. Sie haben ein tieferes Bewusstsein für die Sünde und ihre subtileren Erscheinungsformen, aber sie sind noch nicht vollständig mit Christus identifiziert, wenn es darum geht, die Sünde zu hassen. Die Freude geht weiter:

Stufe 3: Der aufrichtige Christ, der sich ernsthaft wünscht, dem Herrn Jesus Christus zu gefallen. Er will nicht sündigen und ist zutiefst besorgt, wenn er in seinem Leben von Sünden heimgesucht wird. Er wünscht sich, er könnte eine Antwort darauf finden, warum er immer wieder dieselben Sünden bekennt. Vielleicht begeht er die Sünden der Kritik und des Urteils über andere; die Sünden des Stolzes, weil er im Gespräch immer die Aufmerksamkeit auf sich zieht; die Sünden des Unglaubens, weil er Gott nicht vertrauen kann, was sich in Angst, Zweifel und Ungehorsam äußert. Oder vielleicht sind es die Sünden der Begierde, der Habgier, der Eifersucht oder des Grolls gegen Gott oder Menschen. Er ist tief besorgt und sehnt sich nach Freiheit.

Auf der vierten Stufe wandelt die Person in der Furcht des Herrn. Er oder sie ist mit Gott vertraut und hasst die Sünde, so wie Gott

hasst es.

> **Stufe vier:** Die Person, die die Furcht des Herrn in sich trägt, hasst die Sünde und sündigt daher selten. Wenn er doch sündigt, ist er sich seiner Sünde schnell bewusst, tut sofort Buße und ist bereit, sich vor anderen zu demütigen, wenn der Heilige Geist ihn dazu anweist.[6]

Es gibt zwei weitere besondere Verse, die meiner Meinung nach alles miteinander verbinden und uns ein tieferes biblisches Verständnis der Rolle der Gottesfurcht für ein heiliges Leben vermitteln:

1. *Gottesfurcht lenkt das Böse ab* (Sprüche 16,6b TM).

2. *Die Freundschaft des Herrn ist für die, die ihn fürchten* (Psalm 24:14 NRSV).

Wenn wir ständig in der ehrfürchtigen Furcht des Herrn wandeln, wächst unsere Abneigung gegen Sünde und lenkt die böse Versuchung ab. Die Vertrautheit mit Gott vertieft sich und wir entwickeln eine echte Freundschaft mit ihm. Die Sünde hat keine Anziehungskraft mehr für uns. Er ist zu unserem alles verzehrenden Verlangen geworden!

Ich liebe es, ein Freund Gottes zu sein. Meine Freundschaft zeigt sich aber nicht darin, dass ich seine Freundschaft als selbstverständlich ansehe. Ich liebe ihn, aber ich fürchte ihn auch und bete ihn an. Ich glaube, dass einer der Gründe, warum wir heute nicht Salz und Licht in unseren Nationen sind, darin liegt, dass es selbst in der Kirche keine Furcht vor dem Herrn gibt.

DAS HEILIGE GERICHT BEGINNT IM HAUS GOTTES

Um eine massive Reformation herbeizuführen, müssen wir zunächst die ehrfurchtgebietende Rolle Gottes respektieren, nicht nur als Freund, sondern auch als Schöpfer und Autorität über allem. Er macht die Regeln. Er ist Gott und wir sind es nicht, und ihm muss man gehorchen. Es ist heilig, Gott immer und überall zu gehorchen, nicht nur, wenn uns danach ist oder wir es persönlich für richtig halten.

Dieser Respekt und Gehorsam muss natürlich in der Kirche beginnen.

Es ist die Zeit des Gerichts für Gottes eigene Familie. Wir sind die Ersten in der Reihe ... (1. Petrus 4,17 TM). Andere Übersetzungen sagen, dass das Gericht im Haus Gottes beginnen muss. Wir haben keine moralische Autorität, unsere Nationen zu verändern, solange wir nicht zuerst in der Kirche heilig werden. Mir ist klar, dass sich viele Menschen, die behaupten, Christen zu sein, dahinter verstecken oder die Ausrede der Heuchelei in der Kirche als Erklärung dafür benutzen, warum sie Gott nicht dienen. Wir müssen uns auf die persönliche Heiligkeit konzentrieren und aufhören, ihnen noch mehr Ausreden zu liefern!

Ich glaube, dass eine der ersten Anforderungen an einen Reformer darin besteht, die vierte Stufe von Joy Dawsons Liste zu erreichen! Wir müssen ein Leben führen, in dem wir nur selten sündigen, und wenn wir es doch tun, sind wir empfindlich für die Überführung durch den Heiligen Geist und tun schnell Buße. Das ist auch die Prämisse von Peter Wagner in seinem Buch über radikale Heiligkeit.

Heiligkeit ist einer der wichtigsten Aspekte, um ein wiedergeborener Reformer der Nationen zu sein. In meinem Buch *The Reformation Manifesto* schreibe ich über den Auftrag des Missionsbefehls, die Völker zu Jüngern zu machen und zu lehren (siehe Matthäus 28,19-20). Die Grundlage dafür, ein biblischer Jünger zu sein, ist das Verständnis, dass wir den heiligen Auftrag haben, unsere Nationen so zu reformieren, dass sie mit dem ursprünglichen Plan Gottes übereinstimmen. Die Erde gehört Gott; deshalb sollten die Gesetze, Regierungen, Unterhaltungsangebote, Bildungssysteme usw. unserer Nationen Gott gefallen. Heilige Reformer werden daran arbeiten, die

biblischen Weltanschauung in jeden Aspekt der Gesellschaft. Sie ist ein moralischer Auftrag.[7]

Ohne persönliche Heiligkeit werden wir niemals in der Lage sein, unsere Nationen radikal zu reformieren und zu verändern. Wenn wir ein heiliges Leben führen, sollten wir uns mit Leidenschaft dafür einsetzen, eine Kultur der Heiligkeit in das tägliche Leben unserer Nationen zu bringen. Ich spreche nicht von einer Theokratie, sondern von einer Nation, in der es allen freisteht, aus freiem Willen zu Christus zu kommen. Wir sollten uns jedoch auf allen Ebenen der Gesellschaft dafür einsetzen, dass die Gesetze, das Schulsystem, die medizinische Praxis und so weiter mit Gottes Plan für die Welt übereinstimmen.

Heiligkeit muss über unser persönliches Verhalten hinausgehen und auch das Verhalten unserer Nationen als Gesellschaften beeinflussen. Wir brauchen eine Bewegung der Heiligkeit in den Unternehmen, die eine umfassende ethische Reformation einschließt, um die systemische Korruption auszurotten. Mein südafrikanischer Freund Graham Power, der Gründer des Global Day of Prayer, hat eine Bewegung ins Leben gerufen, die Menschen dazu bringen soll, ein Gelöbnis zu unterschreiben, in dem sie sich verpflichten, schamlos ethisch zu handeln. Hier sind die Punkte auf ihren Verpflichtungsformularen:

FORMULAR FÜR EINZELVERPFLICHTUNGEN

1. Ich will in allem, was ich sage, ganz ehrlich sein.

2. Meinen familiären Beziehungen treu zu sein.

3. Nichts aus selbstsüchtigem Ehrgeiz oder Betrug zu tun, sondern die Interessen anderer im Auge zu behalten.

4. sich zu weigern, Bestechungsgelder zu fordern, anzunehmen oder zu zahlen, und diejenigen zu melden, die dies tun.

5. Eine sorgfältige Führungskraft zu sein, ohne streng zu sein, und meine Mitarbeiter gerecht und fair zu bezahlen.

6. Ein Friedensstifter zu sein.

7. Ich will meine Arbeit mit ganzem Herzen tun.

8. Ich unterwerfe mich den gerechten und ethischen Autoritäten.

9. An die Armen denken, indem wir großzügig und aufopferungsvoll in die Gemeinschaft investieren,

10. Mit meinen Kolleginnen und Kollegen zusammenarbeiten, um unsere Gemeinschaft und unser Land zu beeinflussen .[8]

DIE KOMMENDE REFORMATION DER HEILIGKEIT

Eine umfassende Bewegung Gottes ist im Kommen, die wie eine Tsunami-Flut ist und viele in den Leib Christi einführen wird. Diese Menschen werden eine Armee bilden, die die Reformation zurück zu Gott einleitet, zumindest in den Vereinigten Staaten. Damit wird sich die Vision von John Winthrop, dem ersten Gouverneur der Massachusetts Bay Colony, erfüllen, dass die neue Nation eine Stadt auf einem Hügel wird, ein Beispiel für alle Nationen.9 Einige Nationen hatten nie eine biblische Grundlage, und Gott wird Führungspersönlichkeiten erwecken, die mit Leidenschaft eine solche in ihrer Generation errichten wollen.

Nur wenn wir Gläubigen als heiliges Volk leben, werden wir der Sauerteig sein, den unser Land für eine Reformation braucht (siehe 2. Mose 19,5-6). Satan hat versucht, uns durch liberale Theologie und Lehren, die auf Darwins Evolutionstheorie beruhen und die implizieren, dass die Bibel nur ein Buch über Gott und nicht das irrtumslose Wort Gottes ist, den Boden unter den Füßen wegzuziehen. Wir müssen den Glauben wiederherstellen, dass Gott seinen geoffenbarten Willen durch Inspiration in der Heiligen Schrift geäußert hat, und dass er will, dass man ihm gehorcht. Wir müssen die Bibel als das irrtumslose Wort Gottes anerkennen.

Jede nachfolgende Generation muss eine geistliche Bewertung des Zustands ihrer Zeit vornehmen und dem Ruf folgen, jedes Abgleiten von der biblischen Wahrheit zu korrigieren. Reformatoren wie der britische Abolitionist William Wilberforce kämpften im neunzehnten Jahrhundert nicht nur gegen die Sünde der Sklaverei, sondern forderten auch eine "Reformation der Sitten". Diese Reformation war eine Rückkehr zur biblischen Wahrheit und rief die Bürger Großbritanniens dazu auf, nach Gottes Maßstäben zu leben. Wir brauchen heute dringend Menschen mit einem Wilberforce-Ruf. Wer weiß, vielleicht bist du, der Leser, einer, der diesem Ruf folgt?

Heiligkeit liegt vielen Menschen heute am Herzen. Es gibt ein neues Mandat, gegen die Sünde zu predigen und zu sehen, wie Sünder mit heiligem Feuer bekehrt werden - wie bei den Cane Ridge Erweckungen in den frühen 1800er Jahren, wo Sünder unter der Kraft Gottes fielen und glorreich gerettet aufstanden. Wir treten in einen Tag ein, an dem die Furcht des Herrn in

Treffen. Sünder werden Visionen von der Heiligkeit Gottes haben und von der Tatsache ergriffen werden, dass sie Sünder sind und die heiligende Kraft des Evangeliums brauchen, um sich zu ändern. Wir brauchen dringend eine weitere Große Erweckung, die über die Nationen der Erde hinwegfegt und die Sünder zur Umkehr ruft.

Ich bin den Konfessionen dankbar, die traditionell einen Schwerpunkt auf Heiligkeit gelegt haben. Sie haben einen wichtigen Beitrag zu unserem Verständnis von Heiligkeit und ihrer zentralen Bedeutung für unsere Beziehung zu Gott geleistet. Auch diese Gruppen treffen sich, um ihre Botschaften über ein heiliges Leben neu zu beleben. Wir alle müssen uns neu orientieren und uns intensiv um Heiligkeit mit Gott bemühen.

Das ist es, was ich voraussehe: Gott wird Predigerinnen und Prediger mit einer Heiligkeitsbotschaft salben, die die Nationen mit seinem heiligen Feuer überfluten wird. Es wird eine tiefe Überführung von Sünde geben, wenn junge Erweckungsprediger mit der Leidenschaft aufstehen, in Heiligkeit zu leben und Heiligkeit zu predigen. Sie werden mit dem moralischen Imperativ hinausgehen, dass Gerechtigkeit eine Nation erhöht (siehe Spr 14,34).

Diese Erwecker werden nicht nur an den üblichen Orten predigen, die wir aus der Geschichte kennen. Sie werden durch die Filme, die sie machen, die Lieder, die sie singen, die Kunst, die sie malen, predigen. Von der Kanzel bis zum Senat, von den Einkaufszentren bis zu den Universitäten des Landes, von den Hinterhöfen bis zu den Straßenecken werden sie eine neue, umfassende Bewegung der Heiligkeit einleiten, die über die ganze Erde hinwegfegen wird.

Diese Erweckungsbewegung wird durch die Speisung der Armen predigen und jede Art von Menschenhandel bekämpfen. Sie werden an heilige Ziele wie die Ausrottung der systemischen Armut glauben. Sie werden Wundertäter und Abtreibungsgegner sein. Diese neue Art von Erweckern wird Gott von ganzem Herzen, ganzer Seele und ganzem Verstand lieben (siehe Matthäus 22,37). Sie werden sich nicht aufhalten lassen, selbst wenn sie verspottet, verhaftet, ins Gefängnis gesteckt oder gemartert werden.

Sie werden unverschämt heilig sein!

Kapitel 3

DIE GESCHICHTE GEHÖRT DEN FÜRSPRECHERN

JAMES W. GOLL

Versprechen 3: Ich werde mich dem Gebet widmen, denn ich bin Teil des Gebetshauses für alle Völker. Ich werde für diejenigen Fürsprache einlegen, die über die sieben Berge der Kultur herrschen. Durch das Gebet werde ich geistig mit allen falschen Religionen und Ideologien ringen. Ich werde auch für den Frieden in Jerusalem beten und dafür, dass ganz Israel gerettet wird (siehe Markus 11,17).

Ich will Geschichte schreiben! Das ist das Ziel meines Lebens. Ich möchte, dass auch du dich deiner priesterlichen und prophetischen Bestimmung stellst und mir und Hunderttausenden anderen dabei hilfst, vor dem Thron des allmächtigen Gottes Geschichte zu schreiben! Bist du bereit, etwas zu bewirken? Das Rezept für einen dauerhaften Wandel ist einfach. Es wird P-R-A-Y buchstabiert! Ja, das Gebet verändert die Dinge, und die Geschichte gehört dem Fürbitter! Deshalb ist wirksame, inbrünstige Fürbitte einer der Kernwerte unseres gemeinsamen Reformationsgelöbnisses.

Lasst uns aufstehen und mit Gottes ursprünglichem Programm weitermachen, den Stab seiner Reichsautorität in jeden kulturellen Bereich des Lebens zu tragen. Lasst uns die sieben gesellschaftlichen Berge mit geschichtsträchtigem Gebet beeinflussen. Es ist an der Zeit, uns von dem allgegenwärtigen Einfluss dieser lethargischen "Was sein wird, wird sein"-Haltung zu befreien und unsere rechtmäßige Position einzunehmen, in der wir mit Christus Jesus in den himmlischen Örtern sitzen.

auf die Angelegenheiten der Menschheit herab. Lasst uns die gegenwärtige Finsternis verändern, indem wir Gottes große Gegenwart zum Leuchten bringen. Bist du dazu bereit? Lass uns gemeinsam den Sprung in die Fürbitte wagen!

Warum brenne ich für diese Botschaft? Ich brenne, weil es nicht nur darum geht, hochbegabt zu sein. Das Gebet ist Gottes Karte der Chancengleichheit, die jeder Gläubige in Christus ausspielen kann! Jeder von uns kann Dämonen austreiben! Jeder von uns kann für die Kranken beten und dafür sorgen, dass sie wieder gesund werden, und jeder von uns kann eine geschichtsträchtige Fürbitte auslösen! Lasst uns die Dinge durch die vorherrschende Macht der effektiven Fürbitte verändern.

WAS IST FÜRBITTE?

Gehen wir einige grundlegende Punkte durch, um sicherzustellen, dass unser Fundament sicher ist. Jemand, der Fürsprache einlegt, greift in eine Situation ein und tritt zwischen zwei Parteien mit der Absicht, Differenzen zu schlichten. Ein Fürsprecher ist ein "Vermittler". Ein Fürsprecher vermittelt und nimmt eine mittlere Position ein. Du wirst zum Mittelsmann für Gott! Der bekannteste Ausdruck ist "in der Lücke stehen", der aus Hesekiel 22:30 stammt: *"Ich* [Gott] *suchte einen Mann unter ihnen, der die Hecke aufrichten und in der Lücke vor mir für das Land stehen sollte, damit ich es nicht zerstöre; aber ich fand keinen"* (KJV).

In meinem Buch "*Der prophetische Fürsprecher"* definiere ich Fürbitte wie folgt:

> Der Akt, eine Bitte an einen Vorgesetzten zu richten oder eine tief sitzende Sehnsucht an unseren einzigen Vorgesetzten, Gott, auszudrücken.

Danach habe ich den Begriff "Fürsprecher" definiert:

> Derjenige, der Gott an seine Verheißungen und Verabredungen erinnert, die noch erfüllt werden müssen; der einen Fall von Ungerechtigkeit im Namen eines anderen vor Gott bringt; der die "Hecke" (d.h. die Mauer in Zeiten des Kampfes) aufbaut; und der in der Lücke zwischen Gottes gerechten Gerichten und dem Bedürfnis des Volkes nach Barmherzigkeit steht .[1]

Jesus, unser Hohepriester, der sein eigenes Leben geopfert hat, um uns vom Tod zu erlösen, ist der wichtigste Fürsprecher. Er hat sich zwischen die sündigen Menschen und den gerechten Zorn seines Vaters gestellt und setzt sich auch heute noch Tag und Nacht für uns ein. Wir lesen im Buch der Hebräer:

> *Deshalb kann er auch die, die durch ihn zu Gott kommen, für immer retten, denn er lebt immer, um für sie einzutreten* (Hebräer 7:25 NASB).

Alle Gläubigen sind aufgerufen, Fürbitter zu sein. Es gibt nirgendwo in der Heiligen Schrift eine spezielle Liste, die besagt, dass Gebet, Lobpreis, Anbetung und Fürbitte besondere "Gaben des Heiligen Geistes" sind. Sie sind die

Geburtsrecht eines jeden Gläubigen! Jeder von uns ist aufgerufen, mit Jesus Christus zusammenzuarbeiten. Wir erheben einfach jedes Bedürfnis, jeden Wunsch und jeden Gedanken zu unserem Vater. Aber wir tun es aus einem erwartungsvollen Herzen heraus und mit einem Gefühl der Freude, nicht der Verpflichtung.

Die Bibel ist voll von dringenden Aufforderungen zum Beten. *"Freut euch allezeit; betet ohne Unterlass; dankt in allem; denn das ist der Wille Gottes für euch in Christus Jesus"* (1. Thess. 5:16-18 NASB). Was ist der Wille Gottes? Freut euch, betet und dankt zu jeder Zeit! Fantastisch! Was für einen nahbaren Vatergott wir doch haben!

FÜNF VERSCHIEDENE BILDER DER FÜRBITTE

Das Leben beginnt in der Intimität. Die Gemeinschaft mit Gott ist das Schlafgemach des Heiligen Geistes. Aber *Fürbitte* ist mehr als nur ein anderes Wort für Gebet. Die *Fürbitte* wird definiert als "der Akt des Bittstellens durch jemanden, der in Gottes Augen das Recht dazu hat, um Barmherzigkeit für einen Bedürftigen zu erlangen "[2]. Vielleicht hilft uns eine kleine Wortstudie, dieses Konzept besser zu verstehen.

Das hebräische Grundwort für Fürbitte ist *paga*, das sich
44 Mal im Alten Testament. Obwohl es nur eine Handvoll Mal mit "Fürbitte" übersetzt wird, gibt uns *paga*, wenn wir all seine Variationen und Schattierungen der Bedeutung berücksichtigen, ein wunderbares Verständnis davon, was es bedeutet, Fürsprache zu halten.

1. *Paga* bedeutet "sich treffen", wie in der Begegnung mit Gott zum Zweck der Versöhnung.

   Du triffst den, der sich freut und Gerechtigkeit übt ...
   (Jesaja 64:5 KJV).

   Die Fürbitte schafft eine Begegnung zwischen zwei Parteien.

2. *Paga* bedeutet "beleuchten".

   Und er [Jakob] leuchtete an einem Ort und blieb dort die ganze Nacht ...
   (1. Mose 28,11 KJV).

   In dieser Nacht wurde dieser Ort zu einem Ort der göttlichen Heimsuchung für Jakob. Durch Gottes Gnadenwirken steht unser göttlicher Helfer bereit, uns in unserer Fürbitte zu unterstützen, uns vom Natürlichen zum Übernatürlichen und von der endlichen Fähigkeit zur unendlichen Fähigkeit zu bewegen und mit uns Situationen zu ergreifen, um den Willen Gottes zu erfüllen.

3. *Paga* bedeutet "überfallen, angreifen, niederschlagen, umhauen".

   Und David rief einen der jungen Männer und sagte: "Geh hin und fall auf ihn." Und er schlug ihn, dass er starb (2 Samuel 1:15

KJV).

Fürbitte ist die Bereitschaft eines Soldaten, auf Befehl seines Herrn über den Feind herzufallen oder ihn anzugreifen, ihn zu schlagen und niederzumachen!

4. *Paga* bedeutet "ins Schwarze treffen".

Er bedeckt seine Hände mit dem Blitz und befiehlt ihm, das Ziel zu treffen (Hiob 36:32 NASB).

Die Fürbitte setzt also die Herrlichkeit Gottes frei, um in einer gewünschten Situation aufzublitzen und mit seiner strahlenden Gegenwart "ins Schwarze zu treffen".

5. *Paga* bedeutet "auflegen".

... Der Herr hat die Schuld von uns allen auf ihn gelegt (Jesaja 53:6 KJV).

... Er hat die Sünde vieler getragen und für die Übertreter Fürsprache eingelegt (Jesaja 53:12 KJV).

Die Fürbitte erreichte ihren vollsten und tiefsten Ausdruck, als unsere Sünden auf Jesus "gelegt" wurden. Jesus identifizierte sich voll und ganz mit uns, als die Gesamtheit unserer Sünden für vergangene, gegenwärtige und zukünftige Generationen auf ihn gelegt wurde. Dann trug er sie als Sündenbock weit weg (siehe Lev. 16:8-10;20-22) [3].

In der "lastentragenden Fürbitte" nehmen wir die Lasten anderer auf; wir legen sie vor dem Thron der Barmherzigkeit ab, um Hilfe für eine Zeit der Not zu erhalten. Wir behalten diese Lasten nicht, sondern überlassen sie unserem gnädigen, liebenden Vater. Im hingebungsvollen Gebet bringe ich meine Anbetung und meine persönlichen Bedürfnisse vor meinen Gott. Aber in der Fürbitte bringen wir unsere Bitten im Namen anderer vor einen liebenden Gott.

IN DEN FUßSTAPFEN ABRAHAMS

Einer der ersten großen Fürsprecher in der Bibel war Abraham, und sein berühmtestes Fürbittgebet galt einem der sündigsten Orte der antiken Welt! Sodom und Gomorrah sind zum Synonym für Sünde, sexuelle Ausschweifung und Sodomie geworden, doch der große Patriarch Israels, der "Vater des Glaubens", setzte sich leidenschaftlich dafür ein, dass diese Zwillingsstädte der Sünde verschont blieben! Ich glaube, es war diese Art von Mitgefühl, die Gott dazu veranlasste, zu sagen*: "Soll ich vor Abraham verbergen, was ich vorhabe zu tun?"* (1. Mose 18,17 NASB).

Als Gott Abraham mitteilte, dass er Sodom und Gomorra zerstören wolle, fragte der Patriarch Gott, ob er vorhabe, die Gerechten zusammen mit den Bösen zu vernichten. Daraufhin machte Abraham den Gegenvorschlag: *" ... Willst du es wirklich wegfegen und den Ort nicht verschonen um der fünfzig Gerechten willen, die darin sind?"* (1. Mose 18,24b NASB). Als Gott sich bereit erklärte, nachzugeben, wenn 50 Gerechte gefunden würden, drängte Abraham darauf, die Zahl zu verringern, denn er wusste, dass nur Lot und seine Familie dafür in Frage kamen. Der Patriarch reduzierte die Zahl auf 20 und kam in Vers 32 an einen entscheidenden Punkt, der für uns wichtig ist. Abraham sagte: *"Oh, möge der Herr nicht zornig sein, und ich werde nur dieses eine Mal sprechen: Nehmen wir an, dass zehn dort gefunden werden? ... "* (1. Mose 18,32 NASB).

Gott stimmte Abrahams Bitte zu, aber dieser Abschnitt wirft die Frage auf: *Was wäre, wenn Abraham nicht bei zehn aufgehört hätte?* Gott zeigte definitiv keine Anzeichen dafür, dass er Abraham wegen seiner hartnäckigen Fürsprache und seines Flehens für Sodom und Gomorra zornig war. Ich glaube sogar, dass es Gott gefiel. Ich habe die Vermutung, dass Abraham sogar noch weiter hätte gehen können. (Aber ich war ja auch nicht dabei und mir liegen sicher nicht alle Fakten vor.) Dieser Vorfall verdeutlicht jedoch eines der grundlegenden Gesetze, die die Beziehung zwischen Gott und den Menschen bestimmen: Gott hört auf, wenn die Menschen aufhören.

Was hast du gesagt, James? Ja, Gott gibt auf, wenn Menschen aufgeben! Gott liebt einen guten Kampf, und er ruft uns dazu auf, seine zähen Bulldoggen zu sein in

den Heiligen Geist - die Verheißungen Gottes zu ergreifen und nicht loszulassen, bis etwas passiert. Geschichtsträchtige Fürsprecherinnen und Fürsprecher geben einfach nie auf. Sie machen weiter*, bis!* Ich liebe es ... Du wirst es auch lieben.

VIER BIBLISCHE DEFINITIONEN

Vier biblische Definitionen eines Fürbitters, die ich im Laufe der Jahre verwendet habe, um ein klares Bild unserer erstaunlichen Berufung als effektive Fürbitter zu zeichnen, rücken alles andere, was wir studieren, in die richtige Perspektive. Aber das Bild ist nicht vollständig, wenn wir nicht alle vier Definitionen zusammenbringen. Bleib also dran; du musst das ganze Bild sehen, nicht nur ein Einzelbild. Also lasst uns das Ganze etwas genauer definieren.

Ein Fürsprecher ist jemand, der:

1. Erinnert den Herrn an Versprechen und Verabredungen, die noch nicht erfüllt wurden.

> *Auf deinen Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt; Tag und Nacht werden sie nicht schweigen. **Ihr, die ihr den Herrn mahnt,** ruht nicht, und gebt ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem aufrichtet und zu einem Lobpreis auf der Erde macht* (Jesaja 62:6- 7 NASB).

2. Setzt sich vor Gott für die Gerechtigkeit eines anderen ein.

> *Ja, es fehlt an Wahrheit; und wer sich vom Bösen abwendet, macht sich selbst zur Beute. Der Herr aber sah, und es gefiel ihm nicht, dass **es keine Gerechtigkeit gab.** Und er sah, dass kein Mensch da war, und es wunderte ihn, dass niemand da war, der für ihn eintrat* (Jesaja 59:15-16a NASB).

3. Baut den Schutzwall gegen die dämonischen feindlichen Kräfte im Kampf auf.

> *O Israel, deine Propheten sind wie Füchse inmitten von Trümmern gewesen. Ihr seid nicht in die Breschen gestiegen und **habt** keine **Mauer** um das Haus Israel **gebaut**, um am Tag des Herrn **im Kampf zu bestehen*** (Hesekiel 13:4-5 NASB).

4. Steht in der Lücke zwischen Gottes gerechtem Urteil, das fällig ist, und der Notwendigkeit von Barmherzigkeit für das Volk.

> *"Und ich suchte unter ihnen einen Mann, der die Mauer aufbaute und* ***vor mir*** *für das Land* ***eintrat****, d a m i t ich es nicht zerstöre; aber ich fand niemanden. So habe ich meinen Zorn über sie ausgegossen; ich habe sie mit dem Feuer meines Zorns verzehrt; ihren Weg habe ich über ihre Köpfe gebracht", spricht Gott der Herr* (Hesekiel 22:30-31 NASB).

Wenn wir alle vier Definitionen zusammennehmen, sehen wir, dass ein Fürbitter jemand ist, der den Herrn unermüdlich an seine prophetischen Verheißungen erinnert und gleichzeitig die Bedürfnisse nach Gerechtigkeit in unserer Generation aufzeigt. Wir führen im Namen Jesu einen geistlichen Kampf gegen die Mächte der Finsternis, während wir um Christi Willen einen Schrei nach Barmherzigkeit in unserem Herrschaftsbereich erheben! Uff! Das ist Geschichte, ganz sicher. Da bekomme ich Lust, mich wieder anzumelden.

AUF SEINE VERHEIßUNGEN REAGIEREN

Geschichtsbewusste Fürbitter haben es mit zwei Arten von Verheißungen zu tun: den Verheißungen, die im Wort Gottes aufgezeichnet sind und die sich noch nicht erfüllt haben oder die jedem Gläubigen durch den Glauben zur Verfügung stehen, und den prophetischen, offenbarenden Verheißungen, die uns in unserer Zeit durch die Stimme Gottes und die Gaben des Heiligen Geistes gegeben werden und die wahr sind, aber auch noch nicht erfüllt sind (siehe 1. Tim. 1:18-19). Wir müssen für die Verheißung streiten!

Gott sagt uns im Buch Jeremia, dass er über sein Wort wacht, um es zu erfüllen (siehe Jer. 1:12). Das bedeutet, dass die gültigste und effektivste Art, unsere Sache vor Gott zu vertreten, darin besteht, sein unveränderliches Wort zu wiederholen und ihn respektvoll daran zu erinnern. Wenn wir ein Versprechen unseres treuen Gottes wiederholen, verlangt er, dass er über dieses Wort wacht, um es zu erfüllen. Aber diese Bitte kann nur mit den reinsten Motiven und aus einem vor Gott reinen Herzen erfolgen. Auch dann dürfen wir nur für die Dinge und Bitten "argumentieren", die (1) mit Gottes Willen übereinstimmen, (2) sein Reich erweitern und (3) seinen Namen verherrlichen.

Christen, die an das heutige Wirken der Gaben des Geistes glauben, müssen sicherstellen, dass ihr Arsenal eine der grundlegenden evangelischen Wahrheiten enthält, nämlich die Integrität der Heiligen Schrift als inspiriertes, unfehlbares Wort Gottes und letzte Autorität für Erlösung, Lehre, Verhalten, Zurechtweisung und Korrektur. Viele Evangelikale hingegen müssen die Inbrunst, den Glauben und die Kraft des gegenwärtigen Wirkens des Heiligen Geistes hinzufügen.

Wir brauchen eine Hochzeit zwischen der Schule des Wortes und der Schule des Geistes. Dann und nur dann können wir mit Gewissheit in die Fülle dessen eintreten, was Gott für diese Generation im Sinn hat. Vor Jahren hörte ich einmal öffentlich den berühmten Erweckungsprediger und Staatsmann Leonard Ravenhill erklären: "Wenn du das Wort ohne den Geist hast, wirst du austrocknen. Wenn du den Geist hast

ohne das Wort, wirst du explodieren. Aber wenn du den Geist mit dem Wort hast, wirst du wachsen." Ich sage *Amen* zu dieser einfachen Erklärung.

Lasst uns also vor den Verheißungen der Schrift und der Offenbarung niederknien und sie aus dem geistlichen Bereich der Offenbarung in den natürlichen, irdischen Bereich bringen. Das Reich Gottes komme! Der Wille geschehe! Auf Erden wie im Himmel! Setze die himmlische Herrschaft von Jesus Christus in einer Welt von Raum und Zeit durch. Streck deinen Stab der Autorität aus und regiere.

DAS WANN UND WO DER FÜRBITTE

In der geschichtsträchtigen Fürbitte gibt es eine große Vielfalt an Stilen und Anwendungen. Ich habe mit unserem GPS (Global Prayer Storm) einen Schwerpunkt auf "die Stunde, die die Welt verändert" gelegt, der in den Häusern und Kirchen der Menschen rund um den Globus angesiedelt und über das weltweite Internet vernetzt ist. Andere betonen den Gebetsraum- oder Gebetshausansatz, wie mein Freund und Kollege Mike Bickle mit dem einflussreichen International House of Prayer (IHOP) in Kansas City, Missouri.

Meine Freunde, die auch Heilungsapostel sind, Mahesh und Bonnie Chavda von der All Nations Church in Fort Mills, South Carolina, veranstalten seit Jahren nächtliche Gebetswachen. Pastor David Yonggi Cho in Südkorea unterhält seit Jahrzehnten einen Gebetsberg mit Menschen, die in kleinen Kabinen beten und fasten. Oder Tom Hess auf dem Ölberg in Jerusalem, Israel, der zur Fürbitte für die 12 Tore der Stadt aufruft. Lou Engle hat mit The Call in den Nationen der Erde massive Gebets- und Fastenkonferenzen für Krisenintervention und Erweckung veranstaltet.

Für die globale Gebetsarmee gibt es noch viele andere vielfältige und geeignete Anwendungen der Fürbitte. Der Zusammenschluss von Diensten variiert heute in seiner Herangehensweise von der Fürbitte auf Regierungsebene bis hin zu Gebetszentren, von den Feueröfen, die das Engagement junger Erwachsener betonen, bis hin zu Treffen mit dem Schwerpunkt auf Missions- und Erweckungsgebet. Es gibt eine Menge Arbeit, die getan werden muss, und Gott gebraucht Menschen mit unterschiedlichen Neigungen, Belastungen und Gaben für die vielen verschiedenen Aufgaben. Wie dem auch sei, lasst uns einfach zusammenarbeiten und die sieben Kulturberge um Jesu Christi willen erobern!

DIE DORT-STATIONEN DER WÄCHTER

Aus den besprochenen Bibelstellen geht hervor, dass Gott uns in seine Pläne und prophetischen Verheißungen einweihen und uns vor den Machenschaften des Feindes warnen will. Aber als Wächter auf der Mauer kann jeder von uns einen anderen Blickwinkel haben, je nachdem, welche Position er auf der Mauer einnimmt. Unsere Perspektive hängt von unserer Position ab.

Ich bin die Mauer, die die Altstadt von Jerusalem umgibt, entlanggelaufen. Jeder Abschnitt befindet sich auf einer anderen Höhe mit einem bestimmten Aussichtspunkt und überblickt einen anderen Teil der Stadt. In diesem komplexen Labyrinth aus religiösen und architektonischen Wundern kannst du ganz unterschiedliche Ansichten der Stadt sehen. Es kommt ganz auf deine Position auf der Mauer an.

So ist es auch für uns, wenn wir im Heiligen Geist gelesen werden. Es gibt viele verschiedene Blickwinkel, aus denen wir unsere Sichtweise gewinnen. Oder um die Metapher zu ändern: Jeder von uns bringt ein Teil des Puzzles von Gott mit, und wenn die Teile zusammengefügt sind, können wir das Ganze sehen.

Es gibt drei biblische Positionen der Wächter. Jeder von ihnen hat einen anderen Aussichtspunkt und jeder wird gebraucht. Sie stehen (1) auf den Mauern der Stadt (siehe Jes 62,6-7), (2) gehen in der Stadt umher (siehe Hohelied 3,3) und (3) auf den Hügeln oder auf dem Land (siehe Jer 31,6). Zusammen ergeben sie ein gutes Bild von der Tätigkeit des Wächters.

Der Herr selbst hat heute geistliche Wächter berufen, die in jeder dieser drei verschiedenen Positionen dienen sollen. Er hat einige, deren Hauptaufgabe es ist, in der Kirche oder im Gebetsraum nach der Bewegung des Königs Ausschau zu halten und ihm einen Weg zu bahnen. Diese Wächter sind auch dazu berufen, die Ältesten, die an den Toren der Stadt sitzen, zu erkennen und ihnen zu melden, wenn sie dämonische Aktivitäten sehen. Wir sehen also, dass Fürbitter und pastorale Leiter zusammenarbeiten müssen.

Es gibt auch einige, denen ein Platz der Vision gegeben wurde, der es ihnen ermöglicht, sowohl innerhalb als auch außerhalb der kirchlichen Welt zu sehen. Andere Wächterinnen und Wächter sind vor allem dazu berufen, als Kundschafterinnen und Kundschafter in der Welt umherzuziehen und Dinge wie den Aufstieg einer neuen Sekte, politische Fehlentwicklungen, Ungerechtigkeiten auf der Erde oder eine große Verfolgung gegen die Kirche zu erkennen. Finde einfach deine Aufgabe und m a c h um Himmels willen weiter! Auf diese Weise werden wir alle gewinnen.

Inmitten all der Vielfalt und der individuellen Berufungen gibt es immer wieder Zeiten, in denen ein klarer Ruf ertönt, dem wir uns alle anschließen müssen, wie zu Zeiten Nehemias. Der erste Donnerstag im Mai mit dem Nationalen Gebetstag, die globale Gebetsbewegung, die in Südafrika entstanden ist, und der Gebetstag für den Frieden in Jerusalem sind Beispiele für Gebetsaufrufe, die unsere eigenen individuellen Ziele und Berufungen in den Hintergrund stellen sollten. Wir müssen alle mitmachen und diesen Aufrufen zum W o h l e der Allgemeinheit Folge leisten.

DIE GEMEINSAME STUNDE DES GEBETS

Apostelgeschichte 3:1 erzählt uns, dass es in der frühen Kirche feste Zeiten für das gemeinsame Gebet gab: "*Petrus und Johannes gingen um die neunte Stunde, der Stunde des Gebets, zum Tempel hinauf*" (NASB). Als es 15 Uhr war, wussten Petrus und Johannes, dass sie an einem Gebetstreffen teilnehmen konnten und schlossen sich den anderen Gläubigen zu dieser gemeinsamen Gebetsstunde an. Das war allgemein bekannt und in der Kirche des ersten Jahrhunderts üblich.

Stell dir vor, wie großartig es wäre, wenn du eine andere Stadt besuchen würdest und wüsstest, dass zu einer bestimmten Stunde eine öffentliche Fürbittezeit stattfindet. Egal, welchen Teil des Landes du besuchst, du könntest die Gläubigen in dieser Stadt ausfindig machen und wüsstest, dass du an einem Gebetstreffen teilnehmen könntest.

Möge auch dies in unseren Kirchen und Städten wiederhergestellt werden.

DREI MAL AM TAG

Im Spätsommer oder Frühherbst kannst du überall in den Vereinigten Staaten ein heftiges Grunzen und Stöhnen hören. Was ist das für ein seltsames Geräusch? Ich höre es von jungen Leuten - von Jungs im Teenageralter, morgens, nachmittags und manchmal sogar abends beim Fußballtraining. "Ohne Fleiß kein Preis", sagen sie. "Das Team, das zusammen schwitzt, bleibt zusammen" - oder so ähnlich.

Auch andere haben mehr als einmal am Tag die Töne des Schmerzes von sich gegeben - Gottes fürbittende Armee durch alle Generationen hindurch. König David beschreibt dieses Modell für uns in Psalm 55,16-17, der eine Inspiration für viele moderne Kirchen und Dienste ist:

> *Ich aber werde Gott anrufen, und der Herr wird mich retten. Abends, morgens und mittags werde ich klagen und murmeln, und er wird meine Stimme hören* (Psalm 55:16-17 NASB).

Der Prophet Daniel war einer der Wegbereiter dieses Modells, als auch er dreimal täglich seine Stimme erhob:

> *... [Daniel] ging in sein Haus (in seiner Dachkammer hatte er jetzt Fenster, die nach Jerusalem hin offen waren); und er kniete weiterhin dreimal am Tag nieder, betete und dankte vor seinem Gott, wie er es zuvor getan hatte* (Daniel 6:10 NASB).

Morgens, mittags und abends sollen die Opfer des Gebets und des Lobpreises und die Töne der Befreiung zum Herrn aufsteigen. Welch ein Segen! Möge unser Kapitän die Klänge vieler weiterer "Übungen" hören, während die Fürbittarmee von Küste zu Küste an Stärke und Anzahl zunimmt. Denkt daran: Das Team, das zusammen schwitzt ....

MIT EINSICHT VOR ORT BETEN

Zu den alten Hilfsmitteln, die in der Vergangenheit eingesetzt wurden, um das Volk Gottes in das verheißene Land zu bringen, gehört das Gebet vor Ort. Erinnere dich für einen Moment an die Kinder Israels, die die Stadt Jericho umkreisten.

Überall auf der Welt bewegt Gott gewöhnliche Gläubige dazu, beharrlich zu beten, während sie in ihren Städten von Straße zu Straße gehen. Einige dieser Gebetskrieger nutzen vorbereitete Strategien. Andere sind eher prophetisch oder spontan. Einige dieser prophetischen Fürbitter richten weitreichende Appelle, während andere ihre Bitten wie intelligente Bomben auf den Punkt bringen, damit sie genau ankommen.

Gebetsziele variieren in der Entfernung, genau wie Ziele in militärischen Aktionen. Einige Gebetswaffen konzentrieren sich auf weitreichende Ziele, die weit über das eigene Zuhause oder die Nachbarschaft der Fürbitter/innen hinausgehen. Es ist schwer, in der eigenen Straße Halt zu machen, also brechen die meisten dieser marschierenden Gebetskommandos schließlich in Gebete für ihren gesamten Campus, ihre Stadt oder sogar ihr Land aus.

Diese Straßenkämpfer haben keine schnelle Lösung im Sinn. Die meisten dieser siegreichen Fürsprecherinnen und Fürsprecher stellen sich nicht vor, dass sie nur flackernde Kerzen gegen eine überwältigende Dunkelheit halten. Vielmehr zünden sie lange Lunten an, in der Erwartung, dass große Explosionen der Liebe Gottes rund um den Globus gezündet werden. Die Erwartung scheint mit jeder Meile zu wachsen, wenn sie Gebets- und Lobpreisbomben zünden, die oft mit praktischen Taten der Freundlichkeit im Namen Christi verbunden sind.

Wir brauchen viel mehr solcher kombinierten Bemühungen um Jesu Christi willen. Ja, lasst es uns mit Gebetsevangelisation versuchen!

PRAKTISCHE HINWEISE FÜR DAS BETEN VOR ORT

Als jemand, der das schon seit Jahren macht, möchte ich dir ein paar Tipps geben. Es handelt sich nicht um einen neuen Ansatz für ein altes Konzept. Es ist ein uralter Ansatz, aber mit neuen Anwendungen für unsere Zeit, und er wird überall auf der Welt umgesetzt. Lass mich das Konzept des Gebets vor Ort kurz mit den folgenden einfachen Punkten erläutern:

1. Es ist eine gezielte Fürbitte. Man malt ein Ziel und recherchiert, zu welchem Zweck die Stadt gegründet wurde, welche Kriege oder Schlachten geführt wurden, welches Schicksal die Gründerväter verkündet haben, welche Vergehen und Sünden begangen wurden und so weiter.

2. Es ist ein absichtliches Gebet für eine bestimmte Zeitspanne.

3. Es ist die Fürbitte vor Ort, genau dort, wo die Gebete erhört werden sollen.

4. Es ist ein Gebet mit Einsicht. Forschung und geografische Identifizierung werden mit dem Vertrauen auf die Führung durch den Heiligen Geist kombiniert. Die Gaben des Geistes werden eingesetzt, und es wird nach offenbaren Erkenntnissen mit Weisheit gesucht.

5. Es ist eine Auffrischung, aber kein Ersatz für normale interne Gebetstreffen.

In vielen unserer Stadtteile findest du heute Schilder mit der Aufschrift "*This is a Neighborhood Watch area*". Mit anderen Worten: Die Bürgerinnen und Bürger achten vor allem nachts darauf, dass ihre Wohngegend sicher und geschützt ist. Sie passen gegenseitig auf sich auf. Wäre es nicht toll, wenn eine ganze Stadt unter der Aufsicht des Heiligen Geistes stünde? Wenn diese Form des Gebets vor Ort mit Einsicht wächst, haben wir vielleicht ganze Städte, die von Gebetswanderern abgeklappert werden. Dann könnten Schilder aufgestellt werden, auf denen steht: *Diese Stadt steht unter geistlicher Beobachtung*. Wahnsinn!

Mögen die Wächter herauskommen und ihre Positionen auf den Mauern einnehmen.

ZUM WÄCHTER FÜR ISRAEL ERNANNT

Bevor ich dieses strategische Kapitel als Teil unseres Reformationsversprechens abschließe, muss ich ein Thema ansprechen, das Gott sehr am Herzen liegt. Es geht um Gottes Herz für ein bestimmtes Stück Land in der Mitte der Erde und ein bestimmtes Bundesvolk - Israel. Ein Termin wartet auf dich.

Wie bereits erwähnt, haben die Wächter die Aufgabe, Gott an seine Termine in seinem Kalender zu erinnern, die noch nicht vollständig eingehalten und erfüllt wurden. Die Aufgabe der Wächterinnen und Wächter ist eine "Berufung". Das bedeutet, dass du für das göttliche Privileg auserwählt wurdest, die Geschichte vor dem Thron des Allmächtigen zu schreiben.

BIBLISCHE GRÜNDE, WARUM ICH FÜR ISRAEL BETE

Ich möchte dir einige biblische Gründe nennen, warum ich für Israel bete und mich dafür einsetze. Dies ist ein kurzer Clip, der hoffentlich dazu beiträgt, das Gesamtbild zu verdeutlichen. Einen umfassenden leten Überblick über dieses Thema findest du in meinem Buch *Praying for Israel's Destiny.*[4]

1. Bete für Israel und setze dich für es ein, denn Israel liegt Gott immer noch sehr am Herzen. In Sacharja 2:8 heißt es: *"... denn wer dich* [Israel] *anrührt*, der *rührt den Apfel seines Auges an"* (NASB). Einige andere Übersetzungen übersetzen den Ausdruck "*Gottes Augapfel*" als "die Pupille von Gottes Auge". Jahrhunderte vor der Entstehung dieses Textes schrieb Mose ein Lied, das ein sehr ähnliches Bild enthält:

> *Denn des Herrn Anteil ist sein Volk; Jakob* [Israel] *ist die Zuteilung seines Erbteils.... Er umgab ihn, er sorgte für ihn, er beschützte ihn wie die Pupille seines Auges.... Er breitete seine Flügel aus und fing sie auf, er trug sie auf seinen Fittichen* (Deuteronomium 32:9- 11 NASB).
>
> *Und er hat ein Horn für sein Volk erhoben, Lobpreis für alle seine Gottesfürchtigen, auch für die Söhne Israels, ein Volk, das ihm nahe ist ...* (Psalm 148:14 NASB).

Hast du das gehört? *Ein Volk, das ihm nahe ist*. Ich liebe das.

Der erste Grund, warum ich für Israel bete, ist einfach und nicht tiefgründig. Ich bete für Israel, weil ich nahe an Gottes Herz sein möchte und weil ich mit Gottes Augen im Einklang sein möchte. Wenn Gott sagt, dass Israel der Apfel oder die Pupille seines Auges ist, dann möchte ich mit Einsicht in seine Sichtweise beten. Willst du dem Herzen Gottes nahe sein? Dann sei nahe an den Dingen, Menschen und Zielen, die seinem Herzen nahe sind.

2. Bete und setze dich für Israel ein, denn Gott will Jerusalem aufrichten und es zu einem Lobpreis in der

Erde. Der Prophet Jesaja verkündete das Folgende:

> *Auf deinen Mauern, Jerusalem, habe ich Wächter bestellt; den ganzen Tag und die ganze Nacht werden sie nicht schweigen. Ihr, die ihr den Herrn erinnert, ruht nicht, und gebt ihm keine Ruhe, bis er Jerusalem aufrichtet und zum Lobpreis auf der Erde macht* (Jesaja 62:6-7 NASB).

Gebt ihm keine Ruhe, bis was? Jerusalem errichtet ist! Er hat nicht Washington D.C., Paris oder London gesagt. Er sagte nicht Konstantinopel, Athen, Hongkong, Damaskus, Moskau oder Kairo. Er sagte, bis *Jerusalem gelobt* wird. Viele Nachrichten werden dir berichten, dass Jerusalem weit davon entfernt ist, ein Lobpreis der Erde zu sein. Viele verfluchen Jerusalem und beschimpfen das jüdische Volk mit Namen, die ich nicht einmal auszusprechen wage. Deshalb müssen wir unsere Stimmen im Gebet erheben, bis sie ein Lobpreis wird - ein herrlicher Lobpreis auf der ganzen Erde.

3. Bete und handle für Israel, damit Israel gerettet wird. Ich habe erzählt, dass Gott uns sein Herz des Mitgefühls für Israel schenken möchte. Gott wünscht sich, dass wir sein Herz empfangen, damit er mit Genauigkeit und Unterscheidungsvermögen für die Rettung Israels beten kann. Der Apostel Paulus sagte:

> *Ich habe großen Kummer und unaufhörlichen Kummer in meinem Herzen.... Mein Herzenswunsch und mein Gebet zu Gott für sie ist ihre Errettung* (Römer 9,2; 10,1).

Paulus erklärte weiter*: "Ich könnte mir wünschen, ich wäre verflucht ... um meiner Brüder willen, die Israeliten sind . . ."* (Röm. 9,3-4 NASB).

Ich habe diesen Vers aus dem Buch der Römer schon oft gebetet. Im Laufe der Jahre habe ich um Israels willen viel gefastet und geweint. Wir müssen dafür beten, dass die Rettung Israels wie eine brennende Fackel weitergeht. Gott hat Wünsche. Der Apostel Paulus hatte Wünsche. Betest du mit einem brennenden Herzen für die Rettung Israels?

4. Bete und handle für Israel, denn die Annahme des Messias Jesus durch das jüdische Volk wird zu einer weltweiten Erweckung von noch nie dagewesenem Ausmaß führen.

> *Denn wenn* [Israels] *Verwerfung [von Christus] die Versöhnung der Welt ist, was wird ihre Annahme anderes sein als das Leben aus den Toten?* (Römer 11:15)

Wow! Leben von den Toten!

Jesaja prophezeite*: "In den kommenden Tagen wird Jakob Wurzeln schlagen, Israel wird blühen und sprossen, und sie werden die ganze Erde mit Früchten füllen"* (Jes 27:6 NASB).

Einer der wichtigsten Schlüssel zur weltweiten Erweckung ist das Gebet für Israel. Wenn das jüdische Volk aus seinem Schlaf erwacht und seinen Messias erblickt, wird dies eine göttliche Beschleunigung bewirken, die dazu führt, dass sich Hunderttausende, wenn nicht sogar Millionen, zu Jesus als ihrem Messias bekehren. Es gibt nichts Wirkungsvolleres als einen jüdischen Messiasgläubigen, der anderen von dem Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs erzählt. Willst du eine weltweite Erweckung erleben? Dann bete!

5. Bete und setze dich für Israel ein, denn die Wiederkunft Christi ist mit Israels Reaktion auf ihn verbunden.

Jesus prophezeite vor seinem Tod:

> *Denn ich sage euch: Von nun an werdet ihr mich nicht mehr* sehen*, bis ihr sagt: "Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn"* (Matthäus 23:39 NASB).

Jesus verknüpfte seine Wiederkunft mit Israels nationaler Rückkehr oder seiner Hinwendung zu ihm.

Willst du, dass Jesus noch zu deinen Lebzeiten wiederkommt? Ist es möglich, den Tag seines Erscheinens zu beschleunigen? (Siehe 2. Petrus 3:12.) Willst du Jesus wiederkommen sehen? Wenn ja, bete dafür, dass die Scheuklappen von den Augen des jüdischen Volkes abfallen (siehe Römer 11:25) und sie ihren Messias von ganzem Herzen willkommen heißen.

Warum sollten wir für Israel beten und uns für es einsetzen? Jesus hat es gesagt, Jesaja hat es gesagt, David, der Psalmist, hat es gesagt, und heute sagt es der Heilige Geist.

WIE DAS WASSER DAS MEER BEDECKT

Gott hat in seinem Wort klar seinen Wunsch und seine Absicht beschrieben, seinem Volk Erweckung zu bringen und die Erde geistlich zu erwecken. Sein Versprechen ist klar und deutlich:

> *Denn die Erde wird erfüllt sein von der Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn, wie Wasser das Meer bedeckt* (Habakuk 2:14 KJV).

Es kommt der Tag, an dem die Erkenntnis der Herrlichkeit des Herrn die Erde erfüllen wird. In dieser Endzeit werden ihn alle Menschen sehen und, ob sie wollen oder nicht, seine Gegenwart und seine Herrlichkeit anerkennen. Christus wird in seiner Kirche verherrlicht werden, und sein Name wird über jeden anderen Namen erhoben werden, so dass sich jedes Knie beugen und jede Zunge bekennen wird, dass er der Herr ist, zur Ehre Gottes, des Vaters (siehe Phil. 2,9-11). Alles wird Christus unterworfen werden; dann wird er sich selbst dem Vater unterwerfen, damit *"Gott alles in allem ist"* (1. Korinther 15:27-28 NASB).

Gibt es Schlüssel, um die Herrlichkeit Gottes zu erschließen? Ja, die Heilige Schrift ist voll von ihnen. Schau dir die folgende Passage an:

> *Du sollst mir einen Altar aus Erde machen und darauf deine Brandopfer und deine Friedensopfer, deine Schafe und deine Rinder opfern. An jedem Ort, an dem ich meines Namens gedenke, will ich zu dir kommen und dich segnen* (2. Mose 20,24 NASB).

Wo wird an Gottes Namen "gedacht"? Überall, wo ein Altar gebaut wird. Die ganze Erde soll zu einem Altar werden, auf dem das Feuer immer brennt und nie erlischt (siehe Lev. 6:9-13). Baut ihr einen Altar der Anbetung, des Lobes, des Gebets und der Fürbitte?

WILLST DU, DASS DEIN LEBEN EINEN UNTERSCHIED MACHT?

Ich bin nicht damit zufrieden, über Geschichte zu lesen. Ich will sie leben! Willst du mit deinem Leben etwas bewirken? Dann schließe dich mir und vielen anderen an, die als Fürsprecher Geschichte schreiben. Vergiss nicht: Zeit, die du mit Gott verbringst, ist keine verschwendete Zeit - sie ist gewonnene Zeit!

Das ist mein Ziel. Ich möchte ein Rammbock für den Herrn sein, der durch die Leidenschaft und die Kraft der Fürbitte Türen aufbricht, die verschlossen waren, und niedrige Decken der Begrenzung aufsprengt.

Ich ermahne dich, dich so sehr von der Gegenwart Jesu durchdringen zu lassen, dass du einen offenen Himmel über deinem Kopf trägst. Wo immer du dann hingehst, wirst du die Atmosphäre verändern, indem du für andere ein "Tor des Himmels" wirst.

Scheint das eine schwere Aufgabe zu sein? Das ist es nicht, wenn du die Leidenschaft und die Macht der Fürbitte kennst und praktizierst! Willst du Geschichte gestalten? Folge mir auf dem Weg, den die Pilger früherer Tage schon gegangen sind; lass uns diese Generation um Jesu Christi willen aufrütteln!

Vater, ich bringe mich vor dich, um zu beten. Ich schließe mich den vielen anderen an, die in dieser Zeit auf der ganzen Welt beten. Komm, Heiliger Geist, und nimm Besitz von uns allen. Erfülle mich mit dem Geist der Gnade und des Flehens in Jesu Namen und um deines Reiches willen. Ich melde mich freiwillig am Tag deiner Macht, um ein Wächter auf den Mauern zu sein für eine Zeit wie diese. Amen.

Kapitel 4

VON RUHM ZU RUHM WANDERN

BILL JOHNSON

Versprechen 4: Ich werde für die Erweckung in der Kirche und die geistliche Erweckung in meinem Land kämpfen und mich ständig mit der Kraft des Heiligen Geistes erfüllen lassen (siehe Joel 2,28).

Es ist eine große Ehre, in einer Zeit zu leben, in der die Welt in einer solchen Krise steckt. Die Antworten auf die Fragen, die diese Krise aufwirft, liegen bei der Kirche. Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Himmelreichs zu erkennen (siehe Matthäus 13,11). Aber diese Wahrheiten sind verborgen - verborgen *für* uns, nicht *vor* uns. ... *Es ist die Ehre Gottes, eine Sache zu verbergen, aber die Ehre der Könige ist es, eine Sache zu erforschen* (Spr 25,2).

Das himmlische Reich enthält alle Antworten auf die Probleme dieser Welt.

Der vielleicht größte Auftrag von allen ist unser Auftrag zu beten. Jesus hat ausdrücklich das übergeordnete Thema seines Lebens offenbart, indem er uns sagte, wie und worum wir mit der Erwartung bitten sollen: *" ... auf Erden wie im Himmel"* (Mt 6,10). Dieser Ausdruck im Gebet bringt das Herz Gottes für jede Situation auf den Punkt - seine Welt hat die Antwort darauf. Die Ausgießung des Geistes ist auf der Erde wie im Himmel! Gottes Ziel ist es, alle Bereiche der Gesellschaft durch den Heiligen Geist zu beeinflussen. Wenn wir unsere Auffassung von Erweckung richtig ändern, können wir

in die Lage versetzt werden, die Bewegung Gottes dorthin zu bringen, wo nur er uns hinführen kann: zur Transformation von Städten und Ländern. Es muss eine Zeit kommen, in der die Erde das Zeugnis der Fülle Jesu durch sein Volk erhält, das noch auf der Erde ist. Das ist unsere Aufgabe - unser Auftrag. Wir müssen voll und ganz in das eintreten, was Jesus angekündigt hat, als er prophezeite*: "Größere Werke als diese werdet* ihr *tun"* (Johannes 14,12).

Unsere Identität ist klar. Wir sind Könige und Priester - Botschafter einer anderen Welt, um Veränderungen herbeizuführen. Aber der Wandel muss auf himmlische Art und Weise vollzogen werden. Gottes Art von König regiert mit dem Herzen eines Dieners, denn Könige, die dem König der Könige folgen, leben, um andere zu befähigen, ihre von Gott gegebene Bestimmung und ihr Ziel zu erreichen. Es ist auch für uns an der Zeit, mit dem Herzen eines Königs zu dienen. Denn nur wenn wir aus dieser Perspektive dienen, können wir auf die unbegrenzten Ressourcen des Himmels zugreifen, um die Herausforderungen des Tages zu meistern. *Aber der Weg der Gerechten ist wie das Licht der Morgenröte, das immer heller leuchtet, bis der Tag vollendet ist* (Spr. 4:18 NASB).

LEHRT UNS DIE GESCHICHTE GUT?

Erweckungen sind gekommen und gegangen. Ihre Frucht ist offensichtlich. Da aber jede Erweckung nur von kurzer Dauer war, neigen Studenten der Erweckungslehre dazu, zu dem Schluss zu kommen, dass Erweckungen kurze Schübe geistlicher Aktivität sein sollen, die der Kirche Kraft für die nächste Saison geben sollen. Viel zu lange wurde unser Verständnis von Erweckungen und Reformen durch die Geschichte bestimmt und nicht durch das Wesen Gottes. Wir sehen uns an, wie eine frühere Ausgießung geendet hat, und schließen daraus, dass sie so enden sollte. Das Problem, das ich mit diesem Verständnis habe, ist, dass menschliches Versagen zu dieser Schlussfolgerung beiträgt. Es wird eine Zeit kommen, in der Gottes Wesen, seine Person und seine Gegenwart das Wirken Gottes auf der Erde bestimmen werden, und zwar ein Wirken, das von beständiger, wachsender Herrlichkeit geprägt ist! Im Alten Testament war es Gott, der das Feuer auf dem Altar entzündete. Aber es war der Priester, der es am Brennen hielt (siehe Lev. 6,12-13). Erweckungen beginnen wegen Gott. Sie enden wegen der Menschen.

WIEDERBELEBUNG NEU DEFINIEREN

Die Geschichte liefert wunderbare Geschichten, die einen Präzedenzfall für das Minimum dessen schaffen, was wir zu Lebzeiten erwarten können. Aber so wunderbar diese Geschichten auch sind, sie sollen uns nicht einschränken. Einige der größten Taten Gottes in der Geschichte begannen zum Beispiel mit einer so großen Überzeugung von der Sünde, dass die Herzen der Menschen erst zufrieden waren, als sie sich öffentlich dazu bekannten. Das war ein echter Beweis für tiefe Reue. Aber wenn wir Erweckung durch diese Manifestation definieren, brauchen wir tatsächlich Sünde, um in der Erweckung fortzufahren! Unser Verständnis muss sich ändern, damit wir das Streben, die Praxis und die Förderung der Erweckung von der Versammlung der Gläubigen auf die Gesellschaft selbst ausdehnen können. Wir müssen darauf achten, Gott zu folgen, wenn er von einer Erscheinungsform zur nächsten wechselt. Gott hat es auf Städte und Nationen abgesehen. Wir müssen unsere Gebete und Pläne auf seine Agenda abstimmen.

Erweckungen werden manchmal dadurch definiert, wie viele Versammlungen eine Kirche unter der Woche abhält. In den letzten Jahren hatten viele Gemeinden fünf bis sieben Abende in der Woche Versammlungen. Ich persönlich liebe es, wenn das passiert. Das ist nur möglich, wenn Gott einer Gemeinde eine ungewöhnliche Gnade geschenkt hat. Es ist aufregend, wenn das Volk Gottes Tag für Tag zusammen sein will. In diesem Umfeld entsteht eine erstaunliche Dynamik, die eine potenzielle Veränderung der Gesellschaft auslöst. Aber tragischerweise bleiben die Städte oft unverändert, obwohl die Kirche eine echte Bewegung Gottes erlebt. Der Teufel scheint sich nicht davon bedroht zu fühlen, dass das Volk Gottes einen geistlichen Durchbruch erlebt, wenn wir ihn im Kontext des kirchlichen Lebens halten. Erst wenn die "Brennenden" ihren Platz in der Gesellschaft finden, wissen die Mächte der Finsternis, dass sie an Boden verloren haben. Wir müssen Erweckung so definieren, dass sie die Freisetzung des Volkes Gottes in die Systeme der Gesellschaft einschließt und es schafft, eine wahre Reich-Gottes-Kultur in ihren Bürgern zu etablieren.

Kein Wunder, dass die Erweckung nur von kurzer Dauer war! Wenn eine große Bewegung Gottes an der Anzahl der Treffen pro Woche gemessen wird, ist sie

wird es fast unmöglich, einen solchen Zeitplan einzuhalten. Wir haben nur so viel körperliche und emotionale Kraft. Aber vielleicht ist der größere Verlust die Tatsache, dass diejenigen, die durch solche kraftvollen Begegnungen mit Gott verwandelt werden, gleichzeitig durch den auferlegten Zeitplan von jeglichem praktischen Umgang mit Nichtchristen ausgeschlossen werden. Das menschliche Element ist immer bei uns, als eine Grenze, die respektiert werden muss. Ein Prophet hat mich gewarnt: "Die geistlichen Gesetze sind den natürlichen Gesetzen überlegen. Aber wenn du dich nicht an die natürlichen Gesetze hältst, kann dich das auslöschen." Der menschliche Körper kann nur eine bestimmte Zeit lang nach diesem Zeitplan leben.

Wenn Gott immer wieder mit Macht kommt, müssen die Verantwortlichen sich und ihre Gemeindefamilien mit einer Strategie vorbereiten, die Platz für die Zunahme von Erweckungsfeuern durch häufige Versammlungen pro Woche bietet, aber sie brauchen auch einen Plan, wie die Menschen mit den Menschen in ihren Städten in Kontakt bleiben können. Die Verantwortlichen müssen den Menschen die Erlaubnis geben, sich um andere Lebensbereiche zu kümmern, während sie sich mitten in einer großen Heimsuchung Gottes befinden.

Ein weiterer Fehler in dieser Definition ist, dass wir denken, dass die Welt zu uns kommen soll. Das ist an sich schon ein Irrtum. Es ist zwar erstaunlich und erfreulich, wenn die Welt vor unserer Tür steht, aber es ist auch notwendig, dass unser "Salz, Licht und Sauerteig" in die Kultur unserer Gemeinden eindringt, damit der Einfluss des Reiches Gottes in uns die Art und Weise, wie unsere Städte und Nationen leben, neu definiert (siehe Matthäus 5,14-16; 13,33). Diese Art der Veränderung setzt Gottes Gegenwart und Reinheit auf eine Weise in Bewegung, die sich auf Generationen auswirken kann, die wir nie sehen werden. Das ist die beabsichtigte weitreichende Wirkung einer Ausgießung des Geistes.

GOTTES NATUR

Wenn wir Erweckung aus einem Verständnis von Gottes Wesen heraus definieren und nicht aus dem unseren, sind wir bereit für die Vermehrung, die er sich für uns wünscht. Er führt uns von Herrlichkeit zu Herrlichkeit. *Die Zunahme seiner Herrschaft und seines Friedens wird kein Ende nehmen* ... (Jes 9,7).

Sein Wesen ist ein ständiges Wachsen und Voranschreiten aufgrund seiner Güte. Aus dieser Natur heraus wurde uns versprochen, *dass "alle Dinge zum Guten zusammenwirken"* (Röm. 8:28). Er hat sich uns gegenüber verpflichtet, dafür zu sorgen, dass alles, was wir ihm anvertrauen, zum Wachstum des Reiches Gottes in und durch uns genutzt wird.

Sogar die Lektionen über geistliche Kampfführung verstärken dieses Thema des Aufstiegs. Die in Epheser 6 erwähnten geistlichen Werkzeuge veranschaulichen dies sehr schön mit der "Waffenrüstung Gottes".

> *Denn unser Kampf ist nicht gegen Fleisch und Blut, sondern gegen die Machthaber, gegen die Mächte, gegen die Weltmächte dieser Finsternis, gegen die geistlichen Mächte der Bosheit in den himmlischen Örtern. Darum zieht die volle* ***Waffenrüstung Gottes an,*** *damit ihr am bösen Tag widerstehen könnt und nach allem, was ihr getan habt, fest steht. So steht nun fest, indem ihr eure Lenden mit der Wahrheit umgürtet und den Brustpanzer der Gerechtigkeit anlegt und eure Füße mit der Bereitung des Evangeliums des Friedens beschuht; dazu nehmt den Schild des Glaubens, mit dem ihr alle flammenden Pfeile des Bösen auszulöschen vermögt. Und nehmt den Helm des Heils und das Schwert des Geistes, das ist das Wort Gottes* (Epheser 6:12-17 NASB).

Eine große Wahrheit in diesem Abschnitt ist, dass unsere Rüstung nicht etwas ist, das von Gott selbst getrennt ist. *Gott ist unsere Rüstung*. Es ist seine Gerechtigkeit, die mein Herz bedeckt. Er ist meine Rettung. Als solches schützt er meinen Verstand. Und die Liste geht noch weiter. Aber beachte bitte, dass es keine Rüstung für unseren Rücken gibt. Wir haben nur ein Ziel: die Vorwärtsbewegung!

GÖTTLICHE ORDNUNG UND ABSICHT

Es wird gesagt, dass der Zweck des Krieges der Sieg ist und der Zweck des Sieges die Besetzung. Aber Jesus geht mit diesem Prinzip noch ein bisschen weiter als die großen Generäle der Geschichte. Für ihn ist der Zweck der Besetzung immer die Expansion und der Fortschritt. Die Geschichte ist voll von Menschen, die einfach nur lebten, um zu schützen, was die vorherige Generation erreicht hatte. Aber zu besetzen, ohne die Verpflichtung zu expandieren, ist gefährlich. Frag den Mann, der sein einziges Talent vergraben hat (siehe Matthäus 25,25-28). Er war einer von drei Knechten, die eine Geldsumme erhalten hatten, die sie anlegen sollten, damit ihr Herr einen Gewinn erzielen konnte. Aber er war der Einzige, der das ihm gegebene Geld hütete, damit er es ohne Gewinn an seinen Herrn zurückgeben konnte. Er wurde streng verurteilt, weil er es *nicht* zur Vermehrung verwendete.

Dieses Königreich hat die Natur seines Königs. Es ist ein Reich des Wachstums. Und auch wenn wir Rückschläge erleben, sollten sie nie zum Mittelpunkt unserer Theologie werden. Worauf wir eine Lehre aufbauen, wird zunächst toleriert und schließlich als Gottes Wille für unser Leben angenommen. Was wir tolerieren, wird am Ende über uns herrschen. Unsere Theologie muss sich an Gottes Wesen orientieren, nicht an unserem. Er ist gut, immer. Weil diese Dinge wahr sind, ist der sicherste Ort in einem geistlichen Krieg, an der vordersten Front zu kämpfen. Die Menschen neigen dazu, immer unvorsichtiger zu werden, je weiter sie sich von der Frontlinie des Kampfes entfernen. Bildlich gesprochen kümmern wir uns an der Front um sehr wenig - wir halten den Kopf unten, haben genug Munition und wissen, wo unsere Mitstreiter sind. Am hinteren Ende der Schlacht ist unser Fokus ein anderer. Nebensächlichkeiten wie das Essen im Essenszelt und der Film, der am Freitagabend gezeigt wird, werden zu den großen Sorgen. An den Problemen, die jemand an der Front hat, kannst du erkennen, wo er steht.

WAS DIE ERWECKUNG WIRKLICH BEHINDERT

Ich habe im Laufe der Jahre viele großartige Predigten zum Thema "Was die Erweckung behindert" gehört. Sie beginnen meist mit Aussagen wie: "Wir können keine Erweckung haben, bis....". An diesem Punkt fügt der Prediger die von Gott gegebene Last seines Herzens ein. Zum Beispiel:

- Wir werden nie eine Erweckung erleben, solange wir uns nicht zu einem Leben im Gebet verpflichten.

- Solange sich die Kirche nicht mit den Fragen der wahren Heiligkeit beschäftigt, wird es keine Erweckung geben.

- Wenn wir nicht für die sozialen Missstände wie Abtreibung und ähnliche Dinge, die in unserer Schicht stattgefunden haben, Buße tun, werden wir nie eine Erweckung erleben.

- Wenn wir Israel in den Augen der Kirche nicht seinen rechtmäßigen Platz zurückgeben, wird es keine Erweckung geben.

- Wenn die Kirche nicht mit ihrem Materialismus aufräumt und sich um die Armen kümmert, wird es keine Erweckung geben.

- Wir müssen uns mit dem Zusammenbruch der Familie auseinandersetzen, sonst werden wir nie eine Wiederbelebung erleben.

- Wir müssen die Dinge mit den Ureinwohnern in Ordnung bringen, sonst wird es keine Wiederbelebung geben.

Diese Liste ließe sich endlos fortsetzen. Jeder der genannten Punkte *ist für den Herrn wichtig und muss beachtet werden*. Aber sind sie wirklich Voraussetzung?

Wir haben uns um jedes dieser Themen gekümmert und haben in jedem Bereich dieser Liste einen bedeutenden Durchbruch erlebt. Aber ganz ehrlich, die Ausgießung, die wir erleben, hat nicht begonnen, weil wir alles richtig gemacht haben. Er kam, weil wir hungrig nach ihm waren. Wenn Gottes Volk sich mit den Themen seines Herzens beschäftigt, ist das meistens *die Frucht der Erweckung*, nicht die Ursache. Wenn wir sie mit der Ursache verwechseln, wird die Bewegung Gottes aus der Gnade herausgenommen und in die Kategorie des Lohns (für richtige Werke) eingeordnet. *Jede Bewegung Gottes beginnt in der Gnade, weil Gott das Sagen hat*. Tragischerweise enden sie mit Menschen, die das Sagen haben, oft im unfruchtbaren Land der Gesetzlichkeit.

DER BRIEF TÖTET

Jedes Mal, wenn die Frucht über ihren rechtmäßigen Platz erhoben wird, verliert die Gnade ihren Platz bei der Definition der Bewegung Gottes. Das ist etwas, was Gott einfach nicht segnen wird. Legalismus wird oft von Menschen gelehrt, die einmal eine Bewegung Gottes hatten und versuchen, sie durch Gesetze zurückzubekommen. Sie nehmen Dinge, zu denen sie in einer Ausgießung des Geistes inspiriert wurden, und machen sie zur Pflicht, um die Ausgießung wiederzubekommen oder sie sogar zu verstärken. Die Kirche des ersten Jahrhunderts verkaufte ihre Besitztümer, um für die Bedürftigen unter i h n e n zu sorgen. Den Erlös aus den verkauften Ländereien gaben sie dann den Aposteln und vertrauten darauf, dass sie das Geld so verteilen, wie sie es für richtig hielten. Dies wurde ihnen nicht befohlen. Es war der Ausdruck des Überflusses ihrer Gottesverehrung. Heute gibt es Menschen, die das, was die frühe Kirche als freudigen Ausdruck des Wirkens des Heiligen Geistes unter ihnen tat, zu einem Gebot machen wollen, damit wir die gleiche Bewegung Gottes erleben, die die frühe Kirche erfahren hat. Auch wenn es mit guten Absichten geschieht, ist es die Art von Dingen, die eine Bewegung Gottes zerstören. Er möchte in diesem Reich der Gnade immer noch das Sagen haben.

Es ist schwer für uns, die gleichen Früchte zu tragen wie die frühe Kirche, wenn wir ein Buch, das sie nicht hatten, mehr schätzen als den Heiligen Geist, den sie hatten. Ich sage das nicht, um die Bibel abzuwerten. Sie ist das inspirierte Wort Gottes. Es geht nur darum, dass wir dem Heiligen Geist, der allein in der Lage ist, die Heilige Schrift auszulegen und uns zu befähigen, sie zu lesen und zu leben, wieder den richtigen Stellenwert einräumen müssen. Es gibt eine Spannung zwischen diesen beiden Realitäten, die der Apostel Paulus ansprach, als er sagte*: "Der Buchstabe tötet, aber der Geist macht lebendig"* (2. Korinther 3,6). Es geht nicht um entweder/oder. Der Geist lässt das Wort lebendig werden und befähigt uns, das Gelesene zu leben.

ARCHITEKTEN DER KULTUR

Vor einigen Jahren habe ich in einer Stadt gedient, die als Hauptsitz einer bekannten Sekte bekannt ist. Der Glaube dieser Sekte ist lächerlich, wie wohl der Glaube aller Sekten. Aber ich spürte eine Überzeugung in meinem Herzen, als ich durch die Stadt fuhr. Es wurde mir klar, wie sie es geschafft hatten, nach all den Jahren immer noch da zu sein. Sie hatten es geschafft, eine Kultur zu schaffen, die ihre Bewegung unterstützt. (Eine Kultur ist ein System von Überzeugungen, Praktiken, Beziehungsgrenzen und Disziplinen). Menschen, die nicht einmal an das glaubten, was diese Sekte glaubte, lebten unter ihrem Einfluss. Noch wichtiger ist, dass sie als Ausdruck dieser Bewegung lebten.

Durch diese Beobachtungen wurde mir klar, dass wir, wenn wir nicht lernen, wie wir zu Architekten einer Erweckungskultur werden, eine Bewegung haben werden, die nur von kurzer Dauer ist, wie alle anderen in der Geschichte. Es muss sich etwas in unserem Denken, in unseren Erwartungen und in unserer Risikobereitschaft ändern.

In diesem Zusammenhang müssen mehrere Fragen gestellt werden. Wie sieht eine Kultur aus, die auf den wahren Eckpfeilern des Denkens basiert, die in einer großen geistlichen Ausgießung entdeckt wurden? Hier sind vier Eckpfeiler, die alles, was wir denken und tun, prägen. Wenn diese vier über Lehren hinausgehen und zu Orten der Erfahrung und Quellen des Denkens werden, dann werden sie wirklich zu kulturellen Eckpfeilern.

1. Gott ist gut, immer.

2. Nichts ist unmöglich.

3. Wir kämpfen *aus* dem Sieg Jesu auf Golgatha *heraus*, nicht dafür.

4. Ich bin bedeutend.

AUFWACHSEN DURCH ABWACHSEN

Biblische Reife ist etwas anders, als wir manchmal gelehrt werden. Wir sollen *"wie kleine Kinder werden"* (Mt 18,3). Das Wort "*werden"* bedeutet "ins Leben treten". Es bedeutet, dass wir von einem Zustand in einen anderen übergehen, wie bei einem Vorwärtsgang. Wie Kinder zu werden, ist ein Schritt nach oben in der Realität des Königreichs. Es ist ein Zeichen für die Entwicklung des Königreichs. In diesem Reich geben wir, um zu empfangen, und demütigen uns, um erhöht zu werden (siehe Jakobus 4,10). Genauso sollen wir wie Kinder werden, um zur Reife zu gelangen.

Vieles, was als Reife bezeichnet wird, ist nichts anderes als die Entscheidung der Menschen, wo sie in ihrer Entwicklung stehen bleiben wollen. Dadurch nehmen sie eine Haltung ein, die automatisch das ablehnt, was Gott tun will und sich von dem unterscheidet, was sie bereits erlebt haben. Das könnte erklären, warum es fast immer die Menschen aus der letzten Bewegung Gottes sind, die ablehnen, was Gott in der nächsten tut. Für sie ist es undenkbar, dass Gott etwas tut, ohne sie in den Mittelpunkt zu stellen. Schließlich waren sie es, die die letzte Ausgießung vorangetrieben haben.

Wenn wir eine Ausgießung des Geistes für eine gewisse Zeit erlebt haben, beginnen wir zu verstehen, wie Gott sich bewegt und wie wir mit ihm zusammenarbeiten können. Eines meiner häufigsten Gebete ist, dass Gott mir zeigen möge, wie er sich bewegt. Ich möchte mehr von seinen Bewegungen in der unsichtbaren Welt sehen. Und obwohl unser Verständnis wachsen sollte, je länger wir mit Gott unterwegs sind, sollten auch unsere Fragen und unsere Abhängigkeit von i h m wachsen. Mein Schwager sagte mir einmal, dass das Wichtigste, was er während seines Studiums gelernt habe, sei, wie viel er nicht wisse. Wenn Erweckungsprediger nur genauso sein könnten.

Was wir wissen, kann uns von dem abhalten, was wir wissen müssen, wenn wir nicht Neulinge bleiben. Wir sind am gefährlichsten für eine Bewegung Gottes, wenn wir in den Abenteuern unseres Lebens nicht mehr wie Kinder sind, sondern wie Erwachsene, die verstehen und begreifen, was

was Gott tut oder, noch schlimmer, was er tun wird. Für Kinder sind Abenteuer ein zentraler Wert. Sie wollen scheinbar alles ausprobieren. Wir kaufen ihnen ein wunderbares Geschenk und sie spielen mit der Schachtel. Manchmal macht es ihnen mehr Spaß, ihre Fantasie mit der Schachtel spielen zu lassen, als mit dem Spielzeug das zu tun, was von ihnen erwartet wird. Sie träumen auch nur von persönlicher Bedeutung. Und diese Bedeutung richtet sich nach dem, was sie für wichtig erachten. Sie wollen zum Beispiel Feuerwehrmann, Polizist oder Astronaut sein. Sie wollen Wissenschaftler, Krankenschwestern oder Musiker werden. Es liegt in der Natur der Sache, dass Kinder nur in Kategorien der Bedeutung denken. Wenn Kinder nur so erzogen würden, dass sie lernen, wie man Träume erfüllt.

Alle 5-Jährigen sind auch Künstler. Kreativität und Abenteuer gehen Hand in Hand. Die Bereitschaft - oder das Bedürfnis -, über den Tellerrand hinauszuschauen, ist ein wichtiger Teil der Entwicklung des kindlichen Herzens. Aber irgendwie entscheidet unser Bildungssystem, wer wirklich ein Künstler ist und wer nicht. Wenn es keine Erwachsenen gibt, die ihre Leistungen im Bereich der Kreativität feiern, legen Kinder den Pinsel beiseite, um etwas zu machen, das diejenigen, deren Meinung sie schätzen, mehr erfreut. Das soll nicht heißen, dass jedes Kind ein Rembrandt oder ein Michelangelo werden soll. Aber es soll heißen, dass es sich nur dort voll entfalten kann, wo Kreativität zugelassen und gefördert wird.

John und Carol Arnott und Randy und DeAnne Clark sind die Leiter einer der größten Ausgießungen des Geistes Gottes im letzten Jahrhundert. Es begann in der Toronto Airport Christian Fellowship, wo John und Carol Pastoren sind. Gott benutzte Randy Clark, um das Feuer der Erneuerung und Erweckung in einer Weise zu entfachen, die sich seit ihrem Beginn im Januar 1994 auf fast alle Länder der Welt ausgewirkt hat. Sie sind für mich Helden, weil sie eine außergewöhnliche Ausgießung des Heiligen Geistes verwaltet haben. Ich habe sie viele Jahre lang dabei beobachtet, wie sie das freudige Herz eines Kindes in den Mittelpunkt all ihres Seins und Handelns gestellt haben. Nach meiner persönlichen Beobachtung sind sie heute noch genauso dankbar wie vor 15 Jahren, als diese Ausgießung begann.

Ohne diese Eigenschaften wird diese Generation, die für die Erweckung geboren wurde, das, was Gott auf der Erde tun will, nicht aufrechterhalten und vorantreiben können. Kindlichkeit hält uns bereit, uns auf neue Dinge einzulassen, ermöglicht uns aber auch, uns an den einfachen Dingen zu erfreuen, die bereits vorhanden sind.

SICH AUF GOTT EINSTELLEN

Jeder erlebt eine Erweckung in Unwissenheit. Das ist aus vielen Gründen wahr, nicht zuletzt deshalb, weil jede Bewegung Gottes etwas einführt, das sich von dem unterscheidet, was die vorherige Generation erlebt hat. Es liegt in der Natur der Sache, dass Erweckungen dazu beitragen, das wiederherzustellen, was durch die Erfahrung der Apostelgeschichte verloren gegangen ist. Aber es gibt auch die zusätzliche Realität, dass Gott der Ausgießung fast immer etwas hinzufügt, das im Bereich der Manifestationen anstößig ist. Die Überwindung von Hürden der Beleidigung ist oft die Voraussetzung für den Eintritt in die Wirklichkeit des Königreichs. Unser Verstand muss beleidigt werden, um unsere Herzen zu offenbaren. Jesus sagte: *"Das Reich Gottes ist in euch"* (Lukas 17,21). Alle Fragen zum Reich Gottes sind Herzensfragen. Herzensangelegenheiten sind immer sein Ziel, wenn er mit seinem Volk umgeht.

Ich liebe es, von den großen Taten Gottes in der Geschichte zu lesen. Besonders begeistert bin ich, wenn der Autor oder die Autorin bereit war, über die Dinge zu sprechen, die er oder sie nicht verstanden hat. Tragischerweise wurden die Berichte über einige der größten Ausgießungen des Geistes verwässert, indem die Aufzeichnungen über anstößige Manifestationen von Historikern entfernt wurden, die die Erinnerung an eine Bewegung Gottes durch den Filter ihres Wertesystems bewahren wollten. Die Shantung-Erweckung in China ist ein solches Beispiel. Der Bericht, der in den Originalaufzeichnungen voller außergewöhnlicher Erfahrungen und übernatürlicher Ereignisse war, wurde von einer großen Denomination neu aufgelegt und um die meisten unerklärlichen Dinge bereinigt. *Die überarbeitete* Ausgabe ist sehr langweilig zu lesen.

Gott hat uns gesagt, dass er Dinge tun wird, die wir nicht begreifen können. Schon die Ausgießung des Geistes in Apostelgeschichte 2 hat diese Reaktionen hervorgerufen: Sie waren *verwirrt* und *erstaunt*, sie *staunten* und waren *verwirrt*, und einige *spotteten* sogar (siehe Apostelgeschichte 2,6-13). Auch das sind Früchte der Erweckung. Ich kann mir nicht erklären, warum wir dazu neigen, nur das zu akzeptieren, was wir verstehen können, und alles andere abzulehnen. Viele scheinen zu wollen, dass der Gott, der verspricht, eine

neue Sache unter uns, um es so zu tun, wie er es immer getan hat. Gott einzuschränken hat seine Konsequenzen.

> *Ja, immer wieder haben sie Gott in Versuchung geführt und den Heiligen Israels eingeschränkt. Sie erinnerten sich nicht an seine Macht: an den Tag, an dem er sie vom Feind erlöste* (Psalm 78:41-42).

Ihn *einzuschränken*, bedeutet, ihn *zu verführen*.

VORBEREITUNG AUF *MEHR!*

Es gibt einige Dinge, die mit einem "und plötzlich" geschehen, wie die Ausgießung des Geistes in Apostelgeschichte 2. Aber selbst bei diesem Ereignis, bei dem der Himmel auf die Erde eindrang, folgte das "plötzlich" auf 10 Tage, in denen 120 Menschen im Gebet in den Himmel eindrangen. Viele Dinge, die wie *plötzliche* Invasionen Gottes erscheinen, sind in Wirklichkeit die Antwort des Himmels auf die anhaltende Treue der Gläubigen. Wenn du ein guter Verwalter eines göttlichen Moments bist, kannst du dich auf eine dramatische Zunahme und Belohnung einstellen. Eine der schönsten Geschichten über die Haushalterschaft im Reich Gottes ist die, die Jesus seinen Jüngern erzählte, als sie erwarteten, dass das Reich Gottes jeden Moment in Fülle kommen würde - und zwar *sofort*. Die Geschichte steht in Lukas 19. Die Jünger waren an der irdischen Manifestation der Herrschaft Christi über die Erde interessiert, von der sie glaubten, dass sie die Ungerechtigkeiten, die Israel von den umliegenden Nationen angetan wurden, rächen würde. Sie hofften, zur rechten und linken Hand dieses wunderbaren Königs zu sitzen. In der Geschichte, die Jesus erzählte, gab ein Gutsbesitzer zehn Dienern 10 Minas, das ist eine Geldsumme. Nachdem er ihnen etwas gegeben hatte, mit dem sie arbeiten konnten, um mehr Geld zu verdienen, verließ er das Land. Wenn Gott uns etwas zum Verwalten überlassen hat, entfernt er oft seine *anerkannte* Gegenwart, damit wir die Treue im Dienst lernen können, ohne den emotionalen Rausch, den seine Anwesenheit auslöst. Dann kehrt der Landbesitzer zurück, um den Gewinn von seinen Knechten einzusammeln. Der erste kommt mit 10 zusätzlichen Minas zu ihm. Der Herr ist sehr beeindruckt und macht seinen Diener zum Statthalter über ein Gebiet von 10 Städten. Denke darüber nach. Von der Treue bei der Verwendung von 10 Minas zum Einfluss über 10 Städte ist eine ziemlich dramatische Beförderung. Anhaltender Gehorsam wird auf dramatische Weise belohnt.

Den Jüngern wurde eine Geschichte über die Bedeutung von Haushalterschaft erzählt. Es ist nicht so, dass es keine plötzlichen Invasionen Gottes gibt. Es gibt sie. Aber in der Regel folgen sie auf treue Haushalterschaft seines Volkes. Diener, die gute Verwalter über das waren, was ihr Herr ihnen anvertraut hatte, konnten ihren Wunsch nach weltweiten

Einfluss für Christus. Wenn sie gut dienten (die Minen richtig einsetzten), bekamen sie einen großen Einfluss (sie herrschten über 10 Städte). Das ist heute nicht anders.

DIE MACHT DER VERERBUNG

Wenn es noch nie eine Erweckung gegeben hat, die in der zweiten Generation an Schwung und Kraft zugenommen hat, dann müssen wir daraus schließen, dass jeder Erwecker geistlich vaterlos war, was die Erweckung angeht. Die ernüchternde Realität ist, dass die Welt noch nie gesehen hat, wie eine Bewegung Gottes aussehen würde, wenn sie dorthin getragen würde, wo keine Generation Zeit hatte, sie zu tragen. Was könnte passieren, wenn sich die Einheit der Generationen ganz einer Erweckung widmen würde, die sich über einen Zeitraum von 100 Jahren ausbreitet und kontinuierlich zunimmt? Um diesen Wandel herbeizuführen, müssen wir die Macht der Vererbung lernen.

Eine Erbschaft ist, wenn ich etwas umsonst bekomme, für das jemand anderes einen Preis bezahlt hat. Aber wenn ich meinen Nachfolgern etwas hinterlassen will, muss ich einen Preis zahlen, um das zu vermehren, was ich umsonst bekommen habe. Das ist das Wesen des Erbes. Das gilt im Geistlichen genauso wie im Natürlichen.

Wie beim Reichtum muss einer Generation der Wert dessen vermittelt werden, was ihr geistig gegeben wurde. Ohne diesen Wert werden sie ihren Moment in der Geschichte mit ziemlicher Sicherheit vernachlässigen. Einige der königlichen Familien der Vergangenheit sind hier ein gutes Beispiel. Ihre Kinder wuchsen mit dem Wissen auf, dass ihr Lebensziel ein außergewöhnliches Privileg war. Schon in jungen Jahren wurden sie darauf getrimmt, das "Königtum" ihrer Familienlinie zu erhalten. Eine Generation von Erweckern muss auf die gleiche Weise erzogen werden.

Den neuen Priestern muss beigebracht werden, wie sie das Feuer auf dem Altar halten können, indem sie verstehen und praktizieren, was es bedeutet, ein lebendiges Opfer zu sein. Sie müssen die Erlaubnis erhalten, das, was wir ihnen gegeben haben, nicht nur zu schützen, sondern es auch zu vermehren und zu erweitern. Das ist die einzig ehrenhafte Art zu leben.

DIE ATMOSPHÄRE DER STEIGERUNG

Die wunderbare Geschichte von Jesus, der die Nahrung vermehrt, gibt uns eine weitere große Offenbarung über das Reich Gottes. Jesus begann mit nur ein paar Broten und Fischen. Aber *nachdem* er für das Wenige gedankt hatte, wurde es viel. Dankbarkeit ist die Atmosphäre für große Vermehrung. Wenn es uns schwerfällt, die kleinsten Anzeichen einer Erweckung zu erkennen und dafür dankbar zu sein, werden wir wahrscheinlich nicht mit der vollen Manifestation betraut.

Als meine Frau und ich die Pastoren der Bethel-Kirche in Redding, Kalifornien, wurden, kamen wir mit dem einzigen Ziel, eine große Bewegung Gottes zu erleben. Unsere Gemeinde in der kleinen Berggemeinde Weaverville, Kalifornien, erlebte gerade eine wunderbare Ausgießung des Geistes. Die Muttergemeinde (Bethel) bat uns, nach Redding zurückzukommen, um die Ausgießung, die wir in Weaverville erlebten, zu verbreiten.

An einem der ersten Sonntagabende bat ich die ganze Gemeinde, zum Gebet nach vorne zu kommen. Hunderte drängten sich vor dem Altarraum in gespannter Erwartung. Ich lud den Heiligen Geist ein, in seiner Kraft zu kommen, und er fiel mit Macht auf eine Person. Meine Frau Beni und ich sahen uns an, als hätten wir gerade das große Gewinnspiel gewonnen. Trotz der Tatsache, dass nur eine Person von Gottes Kraft berührt wurde, wussten wir, dass diese Bewegung Gottes nicht mehr aufzuhalten war, und wir dankten entsprechend.

Viele haben dasselbe erlebt, sind aber enttäuscht weggegangen, weil es keine große Gruppe von Menschen gab, die von diesem "ersten Blitzschlag" betroffen war. Wir machen einen schweren Fehler, wenn wir eine Ausgießung nach der Anzahl der betroffenen Menschen beurteilen. Was Gott tut, sollte nicht dadurch definiert werden, was Menschen tun. Wir haben diese Ausgießung als das Größte behandelt, was uns von Gott anvertraut wurde. Indem wir Gott für diese Bewegung des Geistes ehrten und diese Bewegung mit größter Sorgfalt und Wertschätzung behandelten *(bevor* sie groß wurde), positionierten wir uns für das Mehr, das alle wollen.

Wenn ich einen vollreifen Apfel vom Baum pflücke und dann einen, der gerade erst zu wachsen beginnt, sind unfaire Vergleiche einfach. Und doch sind beide 100 Prozent Apfel. Manchmal ist das Nicht-Erkennen dessen, was wir haben, das Hindernis für Dankbarkeit. Und Dankbarkeit ist die Atmosphäre, die uns wachsen lässt. Wenn ich keine dankbare Haltung einnehme, entehre ich ungewollt den Heiligen Geist, indem ich nicht anerkenne, dass der Geist Gottes auf uns gefallen ist.

Vor einigen Jahren flog ich nach Argentinien, um Randy Clark zu begleiten. Ich hatte von der Erweckung gelesen, die sie seit vielen Jahren erlebten. Ich wollte dorthin reisen, um herauszufinden, ob meine Einschätzung unserer Erfahrung die Bezeichnung "Erweckung" rechtfertigte. Es dauerte nicht lange, bis ich erkannte, dass wir den "kleinen Apfel" hatten, aber es war immer noch 100 Prozent Apfel. Auf keinen Fall wollte ich das, was Gott mir gegeben hatte, wegen meines Wunsches nach mehr entehren. Diese Dinge (eine ausgewachsene Erweckung, die eine stadtweite und landesweite Veränderung bewirkt) kommen, wenn wir mit dem umgehen, was uns gegeben wurde.

Die Mutter meines Vaters starb vor vielen Jahren im Alter von 97 Jahren. Doch bevor sie starb, besuchten mein Vater, mein Bruder, mein Schwager und ich sie. Abgesehen von dem offensichtlichen Wunsch, Zeit mit ihr zu verbringen, wollte ich herausfinden, wie die Ausgießung des Geistes, die wir gerade erlebten, mit dem zu vergleichen war, was sie bei der Pfingstausgießung in den frühen 1900er Jahren erlebt hatte. Sie erzählte uns wunderbare Geschichten. Dann fragte sie mich nach dem, was wir sahen. Als ich fertig war, sagte sie: "Oh, dann habt ihr mehr als wir." Es wäre leicht, die Geschichte über die Gegenwart zu stellen und die Bedeutung des Augenblicks zu übersehen.

So vieles von dem, was wir bekommen, wird durch den Glauben erlangt. Ist es möglich, dass wir an Gottes Wort glauben, dass er uns tatsächlich von Herrlichkeit zu Herrlichkeit führen wird? Immerhin ist uns die ursprüngliche Flamme anvertraut worden. Es ehrt unsere Vorfahren nicht, wenn wir ihre Durchbrüche so sehr schätzen, dass wir nicht auf ihnen aufbauen und tatsächlich dorthin gehen, wo sie keine Zeit hatten.

UNSERE VERLUSTE NUTZEN

Es ist leicht, einer der Brennenden für Gott zu sein, wenn die Wunder rechts und links sind. Eine der größten Ehren im Leben ist es, zu sehen, wie Gott uns für Dinge benutzt, die weit außerhalb unserer Reichweite liegen. Aber es ist etwas ganz anderes, zu wissen, wie man im Angesicht von Verlust und Enttäuschung vorankommt. Ich glaube sogar, dass es uns nicht möglich ist, unsere Bestimmung vollständig zu erfüllen, bevor wir diese wichtige Lektion gelernt haben.

Dies geschieht zunächst dadurch, dass wir der Versuchung entgehen, Gott für unseren Verlust verantwortlich zu machen. Ich habe es als nützlich empfunden, Gott für das zu ehren, was er gerade getan hat. Wenn es zum Beispiel den Anschein hat, dass Gott sein Versprechen dir gegenüber nicht gehalten hat, feiere lautstark seine Treue, sein Wort zu halten. Wir wissen, dass das Problem nie bei Gott liegt. Reagiere also entsprechend auf ihn.

Es ist schwer, den Frieden zu haben, der das Verstehen übersteigt, wenn ich nicht auf mein Recht zu verstehen verzichte. Gott nicht als Geisel für eine Erklärung zu nehmen, ist für viele von uns sehr wichtig. Es ist nicht so, dass Gott uns kein Verständnis geben will. Es ist nur so, dass wir es als unser Recht ablegen und seine Güte feiern müssen - manchmal ganz a u s dem Glauben heraus. Zu viele Menschen tun nur das, worauf sie Lust haben, und denken, es sei Heuchelei, das zu tun, worauf sie keine Lust haben. Für den Gläubigen ist es genau das Gegenteil. Es ist heuchlerisch, nur das zu tun, w o z u ich Lust habe. Ich habe gelernt, dass wir Menschen, die an das Reich Gottes glauben, die Dinge tun, weil sie richtig sind, und das Gefühl folgt.

Von diesem Ort des Friedens aus kommt der größte Schritt der Steigerung - die göttliche Gerechtigkeit. Das ist der Moment, in dem wir unseren Verlust und unsere Enttäuschung wahrhaftig aufgeben und diese Erfahrung wie einen Samen in den Boden seiner Fürsorge legen. Er allein kann dafür sorgen, dass sie Früchte trägt. Er ist in der Lage, seine Gerechtigkeit walten zu lassen, so dass der Ort des Verlustes zum Ort des größten Triumphes wird. Gott ist in der Lage, durch diesen Verlust einen siebenmal größeren Durchbruch in unser Leben zu bringen, wenn wir ihn i h m überlassen.

DER VORRANG SEINER ANWESENHEIT

Die Salbung von gestern ist wie das Manna von gestern. Mit Gott auf dem Laufenden zu bleiben, ist heute wichtiger als damals für Israel in der Wüste. Und für sie ging es um Leben und Tod. Größere Salbungen ergeben sich oft aus größeren Begegnungen mit dem Gesalbten. Nach mehr zu streben und gleichzeitig die Gegenwart zu ehren, ist der Drahtseilakt, zu dem wir berufen wurden.

Die Gegenwart Gottes ist der größte Schatz wahrer Erwecker. Ohne ihn haben wir nichts. Es ist ziemlich einfach, zu versuchen, nach diesen Prinzipien der Vermehrung zu leben und trotzdem nicht das zu erreichen, was Gott für uns geplant hat. Das Entscheidende ist, dass wir es nicht mit einem Geschäft, einem sozialen Unternehmen oder einem persönlichen Ziel zu tun haben. Uns wurde ein Schatz geschenkt: Gott selbst. Und wenn wir lernen, aus seiner Gegenwart zu leben, und nicht nur aus den Grundsätzen des Reiches Gottes, werden wir dorthin gelangen, wo wir hinwollen. Wir werden nicht durch großartige Strategien und eine bessere Regierung weiter kommen. Der Wein ist der Schatz, nicht der Weinschlauch. Alle Strukturen dienen dazu, der Leidenschaft einen Platz zu geben, während die Strategie dazu dient, der Leidenschaft einen Fokus zu geben.

Das neue Jerusalem, die viereckige Stadt, die in Offenbarung 19 als Braut vom Himmel herabkommt, veranschaulicht dies perfekt. Die Stadt ist das Sinnbild für eine perfekte Struktur. Aber als Braut sagt sie mir, dass die himmlische Struktur in Romantik geformt wird.

Experten haben die Wirkung von einflussreichen Menschen auf ihre Umgebung untersucht. Sie haben herausgefunden, dass bei einem Treffen mit einer kleinen Gruppe von Menschen die Person mit dem größten Einfluss tatsächlich die Herzfrequenz und den emotionalen Zustand der anderen im Raum beeinflusst. Das gilt selbst dann, wenn diese Person nicht diejenige mit der größten Autorität oder dem bedeutendsten Titel ist.[1]

Wenn die Gegenwart Gottes wirklich der größte Einfluss im Raum ist, wird das Herz Gottes den Herzschlag aller anderen im R a u m beeinflussen. Unsere Herzen werden wie ein e i n z i g e s schlagen! Vielleicht ist das eine andere Art zu sagen: *"Ich tue nur, was ich meinen Vater tun sehe"* (Johannes 5,19). Es ist die offensichtliche Gegenwart Gottes, die wirklich unser größter Schatz ist.

Und das wird Wirklichkeit, wenn er uns ständig von Herrlichkeit zu Herrlichkeit führt.

Kapitel 5

EINE KULTUR DES LEBENS SCHAFFEN

LOU ENGLE

Versprechen 5: **Ich werde für die Rechte des ungeborenen Lebens eintreten, bis Abtreibung illegal und selten ist. Ich werde niemanden wählen, der für Abtreibung ist (siehe Exod. 20:1).**

"Ich bin eine Mörderin, ich bin eine Mörderin!" Ihr Bekenntnis schockierte mich als Studentin. Es war kurz nach der Legalisierung der Abtreibung im Jahr 1973, aber Abtreibung war völlig aus meinem Blickfeld. Ich konnte nicht begreifen, wie sehr das Gewissen der jungen Frau schmerzte, als sie mir erzählte, dass sie abgetrieben hatte. Wenn ich zurückblicke, weiß ich heute, dass Gott mich auf den Ruf vorbereitet hat, den ich 2003 vom Himmel erhielt.

Auf dem Heimflug von Kanada las ich das Buch *Wilberforce: The Nation's Conscience* von Patrick Cormack las, wurde ich plötzlich von dem feurigen Zitat des großen britischen Abolitionisten Thomas Clarkson durchbohrt:

> Ich betonte, dass es nie eine Sache gab, die von den Menschen in irgendeinem Land oder in irgendeinem Zeitalter aufgegriffen wurde, die so groß und wichtig war; dass es nie eine gab, in der so viel Gutes getan werden konnte; dass es nie eine gab, in der die Pflicht der christlichen Nächstenliebe so umfassend ausgeübt werden konnte; dass es nie eine gab, die es mehr wert war, dass man i h r ein ganzes Leben widmete; und dass, wenn ein Mensch richtig dachte, er

> froh sein, dass er ins Leben gerufen wurde, wenn es ihm nur erlaubt wäre, ein Instrument zu werden, um sie in irgendeinem Teil ihres Fortschritts zu fördern [1]

Als ich die Entschlossenheit dieses Mannes, sein Leben für die Abschaffung der Sklaverei zu opfern, zu Ende las, ergriff der Geist Gottes mein Herz mit einem unbestreitbaren und unwiderruflichen Auftrag: *"Errichte eine Gebetsbewegung zur Beendigung der Abtreibung in Amerika."* Ich versuchte, die Tränen zu verbergen, die mich überkamen, und beschloss, mein Leben der großen Sache zu widmen - dem Ende der Abtreibung und der Schaffung einer Kultur des Lebens.

John Noonan, Professor an der UC Berkeley, erklärte:

> Ein oder zweimal in einem Jahrhundert taucht ein Thema auf, das in seinen Konsequenzen so weitreichend und in seinen Grundlagen so tiefgreifend ist, dass es jeden Menschen auffordert, Stellung zu beziehen [2]

Abtreibung ist eines dieser Themen. Seit 1973 wurden in den Vereinigten Staaten fünfzig Millionen wiedergeborene Babys abgetrieben.[3] Wie Senator Sam Brownback sagte: *"Bei jeder Abtreibung gibt es einen Toten und einen Verletzten, das Baby und die Mutter "*[4].

In Wirklichkeit sind es nicht nur diese, sondern auch der Vater, die Großfamilien und eine ganze Generation, die darunter leiden. Die Wurzel der Kultur des Todes in Amerika ist die Abtreibung.

Wenn die Kirche eine Nation reformieren und eine Kultur des Lebens aus der Asche und den Qualen dieser Kultur des Todes erschaffen will, müssen wir zuerst die Kultur des Lebens, die Gott in der Heiligen Schrift entworfen hat, definieren und uns an ihr orientieren. Alle anderen Paradigmen sind der Treibsand humanistischer Überlegungen.

SOLA SCRIPTURA

Wenn wir wollen, dass die Abtreibung in unserer Zeit ein Ende hat, muss die Kirche ihre politischen Präferenzen und ihr rebellisches Denken der Messlatte von Gottes Wahrheit unterwerfen. Gott schenkte uns mutige Männer und Frauen wie Martin Luther, der das gesamte religiöse System seiner Zeit und seine falschen Heilsideologien mit dem Trompetenspruch *Sola Scriptura*, also "allein die Schrift", herausforderte. Weite Teile der heutigen Kirche, in denen das hohle Echo der "Relevanz" widerhallt, verdummen die biblische Wahrheit um der Akzeptanz willen und folgen einem Muster des Glaubensabfalls, der sich von Gottes festen moralischen Standards entfernt. Diese Tendenz wird durch den postmodernen Prediger Rob Bell veranschaulicht, der erklärt:

> Erst in den 300er Jahren wurde das, was wir als die sechsundsechzig Bücher der Bibel kennen, tatsächlich als "Bibel" anerkannt. Das ist ein Teil des Problems, wenn wir ständig darauf bestehen, dass eine der Grundlagen des christlichen Glaubens der Glaube sein muss, dass "die Schrift allein" unsere Richtschnur ist. Das klingt schön, ist aber nicht wahr.[5]

Diese sogenannte christliche Weisheit erzieht eine ganze Generation zur moralischen Relativität. Wenn es keine absoluten Wahrheiten gibt, nach denen wir unsere persönlichen Überzeugungen und unsere politischen Meinungen ausrichten, dann kann alles, vom Ehebund über den Unterricht in unseren Schulen bis hin zu unseren sexuellen Grenzen und dem Wert des menschlichen Lebens, je nach Gefühl oder kultischen Umständen geändert werden.

Luther weigerte sich unter Androhung der Todesstrafe, seine Ansichten vor einem päpstlichen Gericht zu widerrufen und stand als treuer Zeuge für Christus ein:

> *Solange ich nicht durch Beweise aus der Heiligen Schrift überzeugt bin*, kann und will ich nicht zurücktreten, denn es ist weder sicher noch klug, etwas gegen das Gewissen zu tun. Hier stehe ich. Ich kann nichts anderes tun. Gott helfe mir. Amen.[6]

In den Schulen, Universitäten und auf den Kanzeln unseres Landes muss eine neue, mutige Stimme der Reformation zu hören sein, die

mit dem Schrei "Sola Scriptura!" Unser privates Leben und unsere öffentliche Politik müssen sich an Gottes Kultur des Lebens orientieren, die in der Heiligen Schrift verwurzelt ist.

SEID FRUCHTBAR UND VERMEHRT EUCH

"Jedes Kind ein gewolltes Kind", so lautet der bekannte Slogan der Planned Parenthood Foundation. Das klingt wunderbar, doch die Gründerin von Planned Parenthood, Margaret Sanger, sagte*: "Das Barmherzigste, was eine große Familie einem ihrer kleinen Mitglieder antun kann, ist, es zu töten. "*[7]

Hinter diesem Motto verbirgt sich eine tief verwurzelte Lüge, die ausgemerzt werden muss, wenn wir jemals eine Kultur des Lebens in Amerika wiederherstellen und *Roe v. Wade* rückgängig machen wollen. Was ist das für eine Lüge? Sie besagt, dass Kinder, die nicht gewollt sind, als bloße Produkte der Empfängnis durch die Freiheit der Wahl entsorgt werden können. Gottes Lösung für die Geißel der Abtreibung und der Kampfruf der Kirche werden derselbe sein: "Jedes Kind ein gewolltes Kind!"

Diese Lösung spiegelt eine Wende wider, die in mehreren Bereichen zu sehen ist:

- Die Herzen müssen sich dem Wunsch nach natürlichen Kindern zuwenden.

- Die Herzen müssen sich der Adoption unerwünschter Kinder zuwenden, nicht nur von Säuglingen, sondern auch von älteren und gefährdeten K i n d e r n .

- Herzen muss sein wenden zu spirituell Elternschaft und der Anleitung von Jugendlichen zu einem göttlichen Charakter und einer göttlichen Bestimmung.

- Die Herzen müssen sich den Unerlösten zuwenden, mit dem biblischen Schwerpunkt, Bekehrte zu Jüngern Jesu zu erziehen.

Das Thema "Kinderwunsch" geht tiefer, als uns lieb ist. Die Kirche hat genauso wenig Kinder gewollt wie die Welt. Die Welt hat ihre Kinder durch Abtreibung getötet - die Kirche hat ihren natürlichen Schoß durch Verhütung verschlossen. Dieses "Wollen" muss in der Kirche beginnen, denn es ist das Herz des ewigen Vaters, der gesagt hat: *"Ich suche einen gottesfürchtigen Spross"* (siehe Mal 2,15). Ich bin nicht gegen göttliche und weise Familienplanung , sondern nur in der

unsere Herzen mit Gottes Wort und Wünschen in Einklang zu bringen. Wir müssen uns mit dem Problem des "ungewollten Kindes" in uns selbst auseinandersetzen, bevor wir das Problem des "ungewollten Kindes" in der Welt verurteilen, das sich in der Abtreibung manifestiert. Bitte verstehe, dass ich weiß, dass es viele herausfordernde physische und materielle Umstände gibt, mit denen Frauen und Familien in Bezug auf das Kinderkriegen konfrontiert sind. Gott ist voller Gnade. Aber geben wir ihm wirklich, was er sucht?

Mit tiefer Traurigkeit und innerer Frustration sehe ich, wie die eindringende muslimische Bewegung mit einer Wachstumsrate von etwa 8 Prozent in Amerika Nachwuchs gebiert und die einst christianisierten Nationen des Westens überrollt. Die Bevölkerung der Vereinigten Staaten hat eine Fruchtbarkeitsrate von 2,1 pro Prozent. So wie es aussieht, reicht unsere Wachstumsrate kaum aus, um sich selbst zu erhalten.[8]

Während die säkulare Gesellschaft ihre Kinder abtreiben lässt, übernimmt die Kirche die gleiche humanistische Lüge, dass Kinder lästig sind. Wir sollten uns an das biblische Kulturlot halten, das besagt*: "Kinder sind ein Erbe des Herrn ... Glücklich ist der Mann, der seinen Köcher voll von ihnen hat"* (Ps. 127,4-5). Stattdessen haben wir die Lüge übernommen, dass eine große Anzahl von Kindern, die in eine Familie hineingeboren werden, nur für unsere frühere Agrargesellschaft ein Segen war. Anstatt unsere Kinder auf ein oder zwei pro Familie zu beschränken, hätten wir vier bis zehn gottgegebene Pfeile in das Herz der Wahlkabine schießen können. Hätten wir das getan, gäbe es heute keine Abtreibungsbefürworter oder Richter in unserer Regierung. Wir hätten sie abgewählt, bevor es überhaupt ein *Urteil nach Roe v. Wade* gegeben hätte.

Ich möchte mich klar an meine reformatorisch gesinnten Brüder, Schwestern und christlichen Führungskräfte wenden. Wenn du glaubst, dass die Kirche die Herrschaft auf der Erde ausüben soll, dann fordere ich dich auf, umzukehren und den unumstößlichen biblischen Auftrag zu verkünden: Seid fruchtbar, mehret euch und macht euch die Erde untertan mit gottgefälligen Nachkommen (siehe Gen 1,28). Der Bildungsminister in Polen schockierte Europa mit dieser Aussage:

> Eine Nation, die ihre Kinder tötet, ist eine Nation ohne Zukunft. Der Kontinent, der seine Kinder tötet, wird von denen kolonisiert werden, die sie nicht töten.... Abtreibung

sollte sofort verboten werden.... Das menschliche Leben ist der höchste Wert auf der Erde.[9]

Jemand hat mir erzählt, dass er eine muslimische Frau im Nahen Osten gehört hat, die im Wesentlichen sagte: "Wir werden diesen Krieg gewinnen. Denn ich habe 12 Kinder und bin mit 50 noch immer gebärfähig, während die Frauen in Amerika nur zwei haben und mit 30 aufhören." Kürzlich habe ich einen Dokumentarfilm gesehen, in dem ein muslimischer Führer d erklärte, dass Amerika bis zum Jahr 2050 eine islamische Nation sein wird.[10] Wir müssen der Bibel gehorchen! Sola Scriptura!

ADOPTION

Der zweite Bereich, in dem wir unser Herz öffnen müssen, sind die bestehenden Kinder, also Kleinkinder, Waisenkinder und gefährdete Kinder. Auf das Argument der Abtreibungsbefürworter, dass durch die Abtreibung zukünftige Martin Luther King Jr. und Mutter Theresa getötet werden, antworten die Befürworter der Abtreibung, dass es wahrscheinlicher ist, dass wir zukünftige Charles Mansons oder Joseph Stalins töten. Ich habe diese Art von Argumenten tatsächlich gelesen, aber wer maßt sich an, für Gott zu sprechen? Lasst die Väter und Mütter der Kirche antworten: *"Gebt uns eure kleinen Stalins und Mansons; wir werden sie zeugen und zu unseren Billy Grahams und Charles Colsons machen!"* Die Kirche darf nicht nur gegen Abtreibung sein, sie muss sich für das Leben, für die Familie und für Adoption einsetzen. Das ist unsere Revolution.

Gerade heute sprach ich mit Sammy Rodriguez, dem Präsidenten der National Association of Evangelicals for the Latinos in America. Er sagte, dass unter den Latinos eine Adoptionsbewegung im Gange ist. In den letzten sechs Monaten haben Familien in einer Latino Assembly of God Church 16 Kinder adoptiert. Der Film *Bella* mit Eduardo Verastegui in der Hauptrolle ist eine brillante Darstellung der Schönheit der lebensbejahenden Latino-Familie und der Adoption als die bessere Antwort auf die Abtreibung. Cindy Jacobs, bekannte Autorin und Prophetin im Leib Christi, prophezeite vor drei Jahren, dass Kalifornien ein Pro-Life-Staat werden würde. Das kann nur geschehen, wenn sich die Latinos erheben und für Pro-Life-Kandidaten stimmen und Tausende von Babys adoptieren. Latino-Gemeinde, komm und rette Amerika!

The Call ist ein nationaler Gebetsdienst, der den Leib Christi zu großen feierlichen Versammlungen zusammenführt. Er basiert auf Joel 2,15-16. *"Blaset die Posaune in Zion, weiht ein Fasten, beruft eine heilige Versammlung; versammelt das Volk ...."* Der Aufruf richtet sich an die junge Generation und mobilisiert sie, zu fasten und dafür zu beten, dass Recht und Gerechtigkeit in unserem Land Einzug halten. Ich freue mich über die vielen Berichte über Adoptionen, die wir durch den Aufruf erhalten haben.

Einberufung feierlicher Versammlungen. Nach The Call Montgomery wurde berichtet, dass allein in einer Kirche 9 Adoptionen stattfanden und 12 Familien als Pflegefamilien zertifiziert wurden.[11]

Die Zoe Foundation, die aus The Call hervorgegangen ist, hat es sich zur Aufgabe gemacht, die Adoption als positive Alternative zur Abtreibung zu fördern, indem sie die Kirche aufklärt. Sie sammelt Listen von Familien, die für eine Heimuntersuchung bereit sind, und von interessierten Fachleuten, kümmert sich um die Betreuung von leiblichen Müttern und hilft und Adoptionen für Familien, die Gebet und Fasten verstehen.[12] Diese Stiftung mobilisiert die Adoption von Babys, die in Amerika entweder abgetrieben oder in das Pflegesystem gesteckt worden wären.

Im International House of Prayer (IHOP) in Kansas City, wo wir zurzeit leben, findet eine bemerkenswerte Adoptionsbewegung statt. Wie aufregend ist es, zu sehen, wie Kinder mit Down-Syndrom aus Rumänien und potenzielle Opfer der Sexindustrie gerettet und adoptiert werden. Wir alle wissen um die exorbitanten Kosten für Adoptionen. Die IHOP-Gemeinde hat auch eine Adoptionsagentur gegründet, die die Kosten für Adoptionen erheblich senkt. Irgendetwas stimmt nicht, wenn Adoptionen so teuer sind und Abtreibungen relativ billig sind. Die Kirche muss gegen diese Ungerechtigkeit vorgehen.

Es scheint, dass sich überall auf der Welt die Herzen den Waisen und gefährdeten Kindern zuwenden. Der Geist des Elia ist in Bewegung (siehe Mal 4,6). Und das muss auch so sein! Noch in dieser Woche wird im Repräsentantenhaus ein Gesetzentwurf eingebracht, der, wenn er verabschiedet wird, Bundesmittel für die Kinderfürsorge an Staaten verweigert, die Gesetze haben, die die Adoption von Homosexuellen, Lesben und Transgendern einschränken.[13] Wenn die Kirche nicht in diese Lücke stößt, werden es die Mächte der Finsternis sicher tun. Vielleicht will Satan die Kinder mehr als die Kirche. Gott helfe uns!

VATER DER NÄCHSTEN GENERATION

Und schließlich müssen wir unsere Herzen den Verlorenen zuwenden - den Söhnen und Töchtern, die den Vater nicht kennen. Eine große Ernte steht bevor, aber wo sind die geistlichen Eltern, die die neuen Gläubigen zu Jüngern machen? Es reicht nicht aus, dass Söhne geboren werden. Unser Ziel muss es sein, sie charakterlich so weit zu bringen, dass sie die Regierung übernehmen können. *"Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben, und die Herrschaft ruht auf seiner Schulter ..."* (Jes 9,6). Nur reife Söhne und Töchter, die von gottesfürchtigen Männern und Frauen angeleitet werden, sind in der Lage, an den hohen Stellen des kulturellen Einflusses zu regieren.

Wenn vaterlose Führungspersönlichkeiten regieren, folgt eine vaterlose Herrschaft und wir haben einen gesellschaftlichen Zerfall. Wenn ich mir die Landschaft der heranwachsenden Generation ansehe, fühle ich mich ermutigt. Sie sind nicht an einem Generationsunterschied interessiert. Sie sehnen sich nach Vätern. Lasst uns ihnen das geben, wonach sie sich sehnen. Vor vierzig Jahren brach eine große Jesus-Bewegung aus. Tausende von Kindern wurden gerettet, aber wo waren die Väter? Kinder, die drei Monate alt im Herrn waren, waren Pastoren. Diese vielversprechende Ernte ging zum großen Teil verloren. Dieses Mal bereitet Gott uns darauf vor, die Ernte zu behalten. Wer wird die Neugeborenen erziehen? Glaubt mir, die Stadien werden bei der kommenden großen Erweckung voll sein, aber Gott wird den Prozess der Vaterschaft und Jüngerschaft niemals umgehen.

EIN GEBET, DAS DIE WELT VERÄNDERT

Kürzlich, nach einem längeren Fasten, spürte ich, wie der Herr zu mir sprach: "Du wirst in deinem Leben mehr erreichen, wenn du für deine natürlichen und geistlichen Söhne und Töchter betest, als durch deine Predigten." Ich habe es mir zur Lebensaufgabe gemacht, regelmäßig für 15 bis 20 Söhne und Töchter mit doppelter Portion zu beten.

James Dobson, der Gründer von Focus on the Family, erzählt, dass sein Vater jeden Samstag für ihn gefastet und gebetet hat. James Dobsons Leben und sein Dienst sind wirklich eine Antwort auf das Gebet! Der ehemalige Generalstaatsanwalt John Ashcroft erzählt von den Gebeten seines Vaters. Morgens kroch der kleine John unter den Beinen seines Vaters hindurch, während sein Vater kniete und betete*: "Gott, lass meinen Sohn edle Ziele verfolgen."* Und er wuchs p zum Generalstaatsanwalt heran - eine wahrhaftige Antwort des Himmels.[14]

In einem Guidepost-Magazin las ich von einem kanadischen Universitätsprofessor, der einem Studenten aus Indien namens Bacht Singh die Hand reichte. Der junge Student ging zurück nach Indien. Fünfzig Jahre später besuchte ein Missionarsehepaar den inzwischen alten Professor. Er fragte sie, ob sie in all den Jahren in Indien jemals von einem Mann namens Bacht Singh gehört hätten. Sie sagten*: "Bacht Singh ist doch einer der großen Gemeindegründer in Indien."* Der Professor antwortete*: "Ich bete schon seit 50 Jahren jeden Tag für ihn ars."* Eine Woche später starb der alte Mann. Was für ein Vermächtnis des Gebets![15]

Das Gebet wird eine Kultur des Lebens freisetzen. Das Gebet wird Männer und Frauen in hohe Positionen bringen. Bete zum Herrn der Ernte, dass er Arbeiter aussendet, dass er Söhne und Töchter in die Wirtschaft, die Medien, das Recht, das Bildungswesen und die Politik entsendet. Ich bete für einen jungen Mann, von dem ich glaube, dass er eines Tages Präsident der Vereinigten Staaten sein wird. Wenn du seine prophetische Geschichte gehört hättest, wüsstest du, warum ich diesen Glauben habe. Glaube mir, er ist für das Leben.

DAS WAHLRECHT IN AMERIKA NEU DEFINIEREN

> *Wer Menschenblut vergießt, dessen Blut soll durch Menschen vergossen werden; denn nach dem Bilde Gottes schuf er den Menschen* (1. Mose 9,6).

Der Bauplan der Genesis macht deutlich, dass das Leben im Blut liegt und dass das Vergießen dieses unschuldigen Blutes das Ebenbild Gottes zerrüttet. Wenn ich über die große moralische Tragödie der Abtreibung schreibe, möchte ich die Frage stellen: *"Gibt es einen Unterschied zwischen dem Blut eines ungeborenen Babys und dem eines neugeborenen Kindes?"* Nein, tausendmal nein!

Heute wird unschuldiges Blut durch das gesetzliche Dekret der Abtreibung vergossen. Der Psalmist erklärte in Psalm 94:20-21:

> *Soll der Thron der Ungerechtigkeit, der Böses mit dem Gesetz ausheckt, Gemeinschaft mit dir* [Gott] *haben*? *Sie versammeln sich gegen das Leben der Gerechten und verurteilen unschuldiges Blut* (Psalm 94:20-21).

Gott wird keine Gemeinschaft mit einer Regierung haben, die Ungerechtigkeit praktiziert, indem sie Gesetze verabschiedet, die das Vergießen von unschuldigem Blut durch Abtreibung legalisieren. Unsere amerikanischen Staatsoberhäupter werden für diese eklatante Rebellion gegen den Herrn und das grundlegende Gesetz Gottes *"Du sollst nicht morden"* (2. Mose 20,13) zur Rechenschaft gezogen werden.

In Amerika sind jedoch nicht der Präsident und der Kongress die obersten Führer. Wir sind eine Regierung des Volkes, durch das Volk und für das Volk. Unsere Regierungsbeamten werden von uns gewählt! Wenn wir also für diejenigen stimmen, die für Abtreibung und gegen die Heiligkeit der Ehe sind, wird Gott uns tatsächlich dafür zur Rechenschaft ziehen, dass wir seine Fesseln des Gesetzes abgeworfen haben (siehe Ps. 2). Wenn wir für gottlose Führer stimmen, haben wir tatsächlich Gemeinschaft mit einem Thron der Ungerechtigkeit und haben uns der Verschwörung der Regierungsführer angeschlossen, die in Psalm 2 gewarnt werden.

Darum seid weise, ihr Könige; lasst euch belehren, ihr Richter der Erde (Ps. 2:10). Setze deinen Namen dort ein, wo *Könige* und *Richter* sind, in diesem

Schrift, denn in einer Demokratie seid ihr die Könige und müsst als solche auf die Warnung des Herrn hören. *"Deshalb sei weise, Lou; sei unterrichtet, Lou."*

Wir definieren das Wählen für Christinnen und Christen neu. Wählen ist keine leichte politische Entscheidung, die du triffst, weil du ein gutes Gefühl bei der Ausstrahlung von jemandem hast oder weil er verspricht, die Wirtschaft zu verändern. Stattdessen ist es ein Akt des Gewissens und ein prophetisches Zeugnis für einen höheren König und ein höheres Gesetz. Die Verfassung des "Königreichshügels", die der Rebellion auf dem Kapitolshügel gegenübersteht, sind die Zehn Gebote, und in unserem aktuellen Fall der Abtreibung gebieten sie die höhere Loyalität ihrer königlichen Wähler mit dem unumstößlichen Machtwort*: "Du sollst nicht morden"* (Exod. 20:13).

William Wilberforce forderte die Politik der Neutralität und die moralische Unentschlossenheit seiner Gesellschaft heraus. Er erklärte zum mörderischen Sklavenhandel seiner Zeit:

> Es gibt ein Prinzip, das über allem Politischen steht, und wenn ich über das Gebot "Du sollst nicht morden" nachdenke und glaube, dass die Autorität göttlich ist [Sola Scriptura], wie kann ich es wagen, meine eigenen Argumente dagegen vorzubringen. Und wenn wir an die Ewigkeit denken und an die zukünftigen Konsequenzen allen menschlichen Verhaltens, was gibt es in diesem Leben, das einen Menschen dazu bringen könnte, dem Diktat seines Gewissens, den Grundsätzen der Gerechtigkeit, den Gesetzen der Religion und von Gott zu widersprechen .[16]

Wilberforce glaubte tatsächlich, dass er auf ewig zur Rechenschaft gezogen werden würde, wenn er den Sklavenhandel unterstützte. Er betrachtete seine Stimme als einen Akt des Mordes. Brüder und Schwestern, wir sollten in der Wahlkabine zittern und unseren Kindern beibringen, zu zittern. In einer Demokratie kann eine Kultur des Lebens nur aufrechterhalten werden, wenn die Rechtschaffenen in Massen für Kandidaten stimmen, die für das Leben eintreten. Kein Gebet und keine soziale Aktion kann diesen Platz einnehmen. *Wählt das Leben!*

GESCHICHTE GESTALTEN DURCH FASTEN UND GEBET

1996 hatte ich während eines 40-tägigen Fastens einen Traum, in dem ich ein buddhistisches Gebetshaus sah, das auf einem christlichen Gebetshaus saß und es dominierte. Plötzlich machte das christliche Gebetshaus eine Kehrtwendung und begann, das buddhistische Gebetshaus zu beherrschen. Durch diesen Traum gab Gott mir meine Lebensaufgabe. *"Errichte ein Gebetshaus, das mit jedem anderen Haus kämpft, das sich über die Oberhoheit und Autorität Christi erhebt."*

Hinter der Förderung der starken Führer der Welt und ihrer falschen Ideologien stehen unsichtbare dämonische Mächte, die versuchen, eine dem Reich Gottes feindliche Kultur zu formen. Wenn wir eine Nation auf eine Kultur des Lebens umstellen wollen, müssen wir wieder die Macht des himmlischen Gebets zurückgewinnen, das allein mit der Quelle des gesellschaftlichen Zusammenbruchs auf der Erde fertig werden kann - den Fürstentümern und Mächten. Betrachte das Zeugnis von Daniels Fasten.

> *Fürchte dich nicht, Daniel, denn von dem ersten Tag an, an dem du dir vorgenommen hast, zu verstehen und dich vor deinem Gott zu demütigen, wurden deine Worte erhört; und ich bin um deiner Worte willen gekommen. Aber der Fürst des Königreichs Persien hielt mir einundzwanzig Tage stand; und siehe, Michael, einer der obersten Fürsten, kam mir zu Hilfe, denn ich war dort mit den Königen von Persien allein gelassen worden* (Daniel 10:12-13).

Daniel 10 beschreibt einen übernatürlichen Konflikt zwischen himmlischen Erzengeln und dem dämonischen Engel, dem Prinzen von Persien. Dieser dunkle, geistliche Fürst von Persien hielt die Fäden des irdischen Königs von Persien in der Hand und war Teil von Satans Plan, das Volk Gottes zu behindern. Daniel begann ein anhaltendes Fasten, das den Krieg am Himmel einleitete. Der Kampf dauerte 21 Tage, bis der himmlische Engel durchbrach und Daniel zur Einsicht verhalf.

> Dass von Daniels Besucher gesagt wird, er sei "dort bei den Königen von Persien geblieben", ist am besten so zu verstehen, dass er an der Spitze blieb (wie auf einem Schlachtfeld, als Sieger), da er diesen Kampf gewonnen hatte, und daher den gewünschten Einfluss auf die Könige von Persien hatte .... Dies deutet darauf hin, dass der ausgetragene Konflikt

> war im Grunde genommen über diese einflussreiche Position. Satans Abgesandter hatte sie inne und arbeitete zum Nachteil von Gottes Programm und Volk: Aber Gottes Engel war gekommen und hatte mit ihm darum gekämpft, zweifellos als Teil seines Auftrags, zu Daniel zu kommen, und hatte ihn besiegt.[17]

Die Implikationen dieser Passage sind erschütternd. Wenn Könige und Herrscher antichristliche Gesetze verabschieden oder wenn Universitäten von der Lehre falscher Philosophien beherrscht werden, weißt du, dass sie von geistlichen Mächten beeinflusst werden. Aber wenn betende Menschen sich zum Fasten aufraffen, können erstaunliche Veränderungen eintreten, weil das Engelreich das Dämonische verdrängt und den Platz des Einflusses eingenommen hat.

Betrachte noch einmal die Wirkung von Fasten und Gebet im Buch Esther. Königin Esther fastete drei Tage lang und appellierte an das Oberste Gericht des Himmels, das Oberste Gericht Hamans und sein Todesurteil gegen die Juden aufzuheben. Innerhalb von drei Tagen wurde Haman gehängt, Mordechai wurde befördert und die gesamte persische Politik gegenüber den Juden änderte sich. Wenn du die himmlischen Vorhänge hättest zurückziehen können, hättest du gesehen, wie Fürstentümer und Mächte verdrängt wurden und Engel den Platz des Einflusses auf die persische Regierung eingenommen haben. Das Ergebnis dieses himmlischen Kampfes zeigte sich darin, dass Könige aufgerichtet und gestürzt wurden.

Könnte das der Grund dafür sein, dass die Gottlosen heute die Einflussbereiche auf den sieben Bergen der Kultur innehaben? Könnte es daran liegen, dass die Kirche die Lufthoheit in den Himmeln verloren hat?

> Sie hat ihr Interesse auf die Erde beschränkt und ihre Verantwortung in den Himmeln ignoriert. Sollten wir uns nicht gegenseitig ermutigen, eine kaiserliche Perspektive in unserem Gebet zu gewinnen?[18]

Solange wir diesen geistlichen Kampf nicht gewinnen, wird es keine Reformation geben. Vor fünf Jahren erhielten wir in der The Call School einen Traum, in dem

Ich war Schiedsrichter auf einem Basketballplatz, und junge Leute waren dort weinte, weil eine dämonische Barriere auf dem Platz stand. In dem Traum rief eine 17-jährige Frau*: "Lou Engle, es ist*

Ihr seid jetzt dran!" Ich nahm die Hände der Kinder und fegte die Barriere vom Platz.

Die Definition von *Schiedsrichter* ist ein Richter über das Gericht. Wir spürten, dass Gott uns rief, um im Gebet einen Platz der geistlichen Autorität über die Befugnisse zu erlangen, die den Obersten Gerichtshof betreffen. Drei Tage vor den Wahlen im Jahr 2004 brauchten wir einen Pro-Life-Präsidenten, der Pro-Life-Richter ernennen würde. Siebzig Kinder standen vor dem Obersten Gerichtshof und fasteten drei Tage lang - ohne Essen und Trinken. Damals wurde ich zu einer Führung durch den Obersten Gerichtshof eingeladen. Als ich die junge Dame, die mich herumführte, fragte, ob es im Gebäude des Obersten Gerichtshofs einen Basketballplatz gäbe, sagte sie*: "Den gibt es tatsächlich, und er befindet sich genau über dem Gebäude, in dem der Oberste Gerichtshof seine Anhörungen abhält. Sie nennen es 'Das höchste Gericht im Land'. '"*

Ich sagte: "Bringt mich zu diesem Platz!" Auf dem Basketballplatz stehend, mit dem Obersten Gerichtshof der USA unter den Füßen Jesu und meinen Füßen, erklärte ich: "Von diesem Tag an wird es nur noch Richter geben, die für das Leben sind."

Nach den Wahlen riefen wir ein House of Prayer ins Leben, in dem bis zu 70 junge Menschen Tag und Nacht vor dem Gebäude des Obersten Gerichtshofs beteten. Eine Woche bevor Präsident George W. Bush einen Richter als Nachfolger von William Rehnquist ernennen sollte, träumte eine unserer jungen Frauen, die nichts wusste, dass ein Mann namens John Roberts der nächste Richter am Obersten Gerichtshof werden würde. Diese Kinder haben gebetet. Glaubst du nicht, dass sie im Vertrauen auf Gott getauft wurden, als der Präsident John Roberts für das Amt des Obersten Richters am Obersten Gerichtshof nominierte?

Wir glauben, dass durch intensives, konzentriertes Gebet und Fasten bei Tag und Nacht die Mächte und Gewalten umgestimmt wurden und Gott seinen Pro-Life-Mann an die Spitze des Obersten Gerichtshofs gebracht hat. Diese Kinder hatten nur eine Aufgabe - durch Gebet und Fasten über die Mächte und Gewalten zu herrschen, die den Obersten Gerichtshof beeinflussen, um Abtreibung zu legalisieren. In ähnlicher Weise fastete und betete mein Freund Tom Hess vor Jahren in einer Wohnung gegenüber dem Obersten Gerichtshof für einen Pro-Life-Richter. Am 39. Tag wurde ein Pro-Abtreibungsrichter gewählt,

Richter John Marshall Harlan trat zurück, und an seine Stelle trat ein Pro-Life-Richter, Richter William Rehnquist.

Es gibt eine neue Generation von betenden, leidenschaftlichen jungen Männern und Frauen am Horizont, die für Gerechtigkeit fasten und beten. Sie könnten die *"ecclesia"* werden, von der Jesus gesprochen hat und die die Pforten der Hölle oder die "Mächte des Todes" nicht überwinden können (siehe Matthäus 16:18).

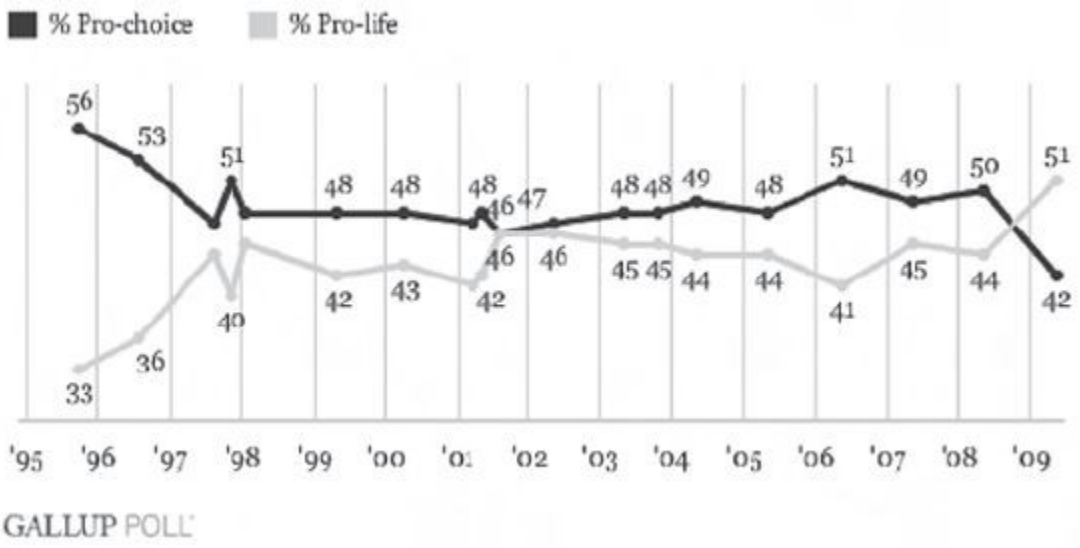
Ein junger Koreaner, der ein geistlicher Sohn von mir ist, hielt ein Daniel-Fasten ein und betete für das Ende der Abtreibung und für einen Pro-Life-Präsidenten. Zwei Jahre lang aß er weder Fleisch noch Süßigkeiten. Am Tag nach der Wiederwahl des abtreibungsbefürwortenden Präsidenten George W. Bush im Jahr 2004 sagte der junge Mann zum Herrn*: "Wenn du mir heute nicht bestätigst, dass ich mein Daniel-Fasten fortsetzen soll, werde ich es um Mitternacht brechen und Kuchen essen."* Als er an diesem Abend in die Bibliothek seiner Schule ging, um zu lernen, traf er einen jungen Mann. Er stellte sich vor und sagte*: "Hallo, mein Name ist Brian Kim. "*

Der Schüler antwortete: "Hallo, mein Name ist Daniel Fast." Die Leute sind schockiert, wenn sie die Geschichte hören, und sie lachen, aber es ist nicht zum Lachen. Gott sagte: "Junger Mann, du bist im Himmel hoch angesehen. Du bewegst Engel und Dämonen. Faste weiter, bis dieser mörderische Sklavenhandel aus dem Land vertrieben ist."

Dieser junge Mann träumte von einer Gebetsstrategie, die sich gegen Abtreibung richtet. Fasten öffnet die Offenbarung. In dem Traum hatten Menschen Klebeband über dem Mund, auf dem das Wort LIFE stand. Als Antwort auf diesen Traum stehen seit fünf Jahren Menschen mit dem Klebeband LIFE über ihren Mündern und flehen das Blut Jesu über das Blutvergießen in Amerika an, um Gnade und Gerechtigkeit zu erlangen. Wer hätte gedacht, dass sich die Medien in dieses Bild verlieben und es in Nachrichtensendungen, nationalen Zeitungen und Magazinen auf der ganzen Welt verbreiten würden?

In ganz Amerika haben Tausende vor Gerichten und Abtreibungskliniken mit einem LIFE-Band gebetet und ein Gebet mit 22 Wörtern gesprochen,

"Jesus, ich bitte dich um dein Blut für meine Sünden und die Sünden meiner Nation. Gott, beende die Abtreibung und sende Erweckung nach Amerika." Bound4LIFE-Kapitel breiten sich im ganzen Land aus. Am 26. April 2008 standen 6.200 Fürbitterinnen und Fürbitter vor den Obersten Gerichten ihrer Bundesstaaten, beteten das Blut Jesu an und riefen, dass die Abtreibung beendet wird. Von diesem Tag an und noch fünf Monate danach standen junge Fürbitter bei Regen und Hitze vor dem Obersten Gerichtshof und kämpften für das LEBEN. Wir waren erstaunt, als wir uns kürzlich vier Umfragen ansahen, die einen plötzlichen Sprung in der Pro-Life-Meinung in Amerika und einen massiven Rückgang in der Pro-Choice-Meinung beschrieben, deren Beginn mit den fünf Monaten des Gebets zusammenfiel.[19]



Könnte dieser Wandel in der öffentlichen Meinung ein Zeichen dafür sein, dass dämonische Mächte aus dem sozialen Gewissen einer Nation vertrieben wurden? Wenn ja, dann kann die Ideologie der Homo-Ehe auch von der betenden Kirche in Frage gestellt werden. Die pornografischen Höllenlöcher in Northridge, Kalifornien, können erschüttert werden. Hollywood kann zu Holywood werden, wenn Gott als Antwort auf die Gebete seines Volkes Stimmen erhebt. Wo das Gebet vorherrscht, gibt es keinen sicheren Ort für den Teufel. Zu lange hat die Kirche mit dem Gebet herumgespielt. Gott sucht nach einem streitbaren Haus des Gebets.

VERHALTEN ÄNDERN DURCH FASTEN UND GEBET

Fasten und Gebet können die Macht über Regierungen verändern. Sie können auch das Denken von Menschen verändern, die eine Abtreibung in Erwägung ziehen. Im Jahr 1992 ging eine junge Frau mit ihrem Freund in eine Abtreibungsklinik. Sie füllten die Papiere aus, bezahlten die Abtreibung, ließen ihr Blut abnehmen und machten ein Ultraschallbild, um das genaue Stadium ihrer Schwangerschaft zu bestimmen. Die junge Frau wartete ängstlich darauf, dass ihr Name aufgerufen wurde, aber sie hörte*: "Nicht diese!"* Sie drehte sich zu ihrem Freund um: "Was hast du gesagt?"

"Nichts", antwortete er.

"Du hast etwas gesagt", argumentierte sie. Nervös schaute sie sich in dem Raum um und war erstaunt über die Anzahl der Mädchen, die auf eine Abtreibung warteten. Wieder hörte sie eine Stimme*: "Schau mal, wie viele heute sterben werden;* ***nicht ... diese ... eine!"*** Wütend drehte sie sich zu ihrem Freund um: "Was hast du gesagt?"

"Nichts", verteidigte er sich.

Eine Krankenschwester rief ihren Namen mit etwa 25 anderen Mädchen. *"Hat irgendjemand einen Zweifel?"* fragte die Krankenschwester. Ohne zu zögern, hob die junge Frau die Hand. Die Krankenschwester schaute ihr direkt in die Augen und sagte: "In einer Woche sind wir immer noch hier und du wirst immer noch schwanger sein. Finde es heraus."

Die junge Frau glaubt, dass diese Krankenschwester ein Engel im Einsatz war. Die junge Frau ging in den Warteraum und klopfte ihrem Freund auf die Schulter. "Was machst du da?", fragte er.

"Sieht so aus, als bekämen wir ein Baby?" Sie antwortete.

Er sprang auf und schrie: "Wir bekommen ein Baby!" Ihr Freund rannte zur Rezeption und klatschte mit der Hand auf den Tresen. "Gib uns unser Geld zurück. Wir müssen ein Kinderbett kaufen. Wir bekommen ein Baby!"

Sechzehn Jahre später war dieses Kind ein gottesfürchtiger junger Mann an der Schule meiner Tochter, der Daniel Academy. Gott ist für das Leben, und ich habe das Gefühl, dass er für jedes ungeborene Kind und jede Mutter, die über eine Abtreibung nachdenkt, *"Nein, nicht dieses!*

Bei The Call brennen wir für eine Gebetsvision namens *"No, Not This One"*. Hier in Kansas City schickt uns eine Crisis Pregnancy-Beraterin SOS-Textgebetswarnungen (ohne Namen oder private Informationen zu nennen), wenn eine Frau nach der Beratung immer noch eine Abtreibung vornehmen lassen will. Sofort werden 30 bis 40 Leute angeschrieben, die alle ein Krisengebet beten. Wir beziehen Stellung gegen die Mächte des Todes und beten für das Leben des ungeborenen Kindes. Wir beten nicht nur für das Leben, sondern wir widmen das Kind und alle Tage seines Lebens dem Herrn im Gebet. Wir beten auch für die Mutter und den Vater, dass sie in ihrer Krise Gottes Weisheit, Führung und Versorgung finden. Hier sind einige unserer SOS-Textwunder:

- SOS TEXT: Frau will immer noch abtreiben, obwohl sie gestern einen Ultraschall gesehen hat. Sie ist von ihrer Schwangerschaft extrem losgelöst.

- **ANTWORT AUF GEBETSTEXT**: Sie hat sich entschieden, das Baby zu behalten!! Gott hat ein Wunder getan! Sie sagte: *"Ich habe einfach angefangen, mehr darüber nachzudenken."*

- SOS TEXT: Eine Frau im ersten Trimester wird zur Abtreibung gedrängt. Bete, dass sich ihr / sein Herz dem Kind zuwendet.

- **ANTWORT AUF GEBET TEXT**: Die Frau, die von ihrem Freund zur Abtreibung gedrängt wurde, sagte, dass er entschieden hat, dass sie das Baby behalten sollen!!! Sie sagte, es sei wirklich eine Tat Gottes und eine Antwort auf ihr Gebet.

In diesem Kampf um das Leben sollte jede Kirche ein Schwangerschaftskrisenzentrum einrichten. Das ist der Punkt, an dem der Gummi auf die Straße trifft.

Möge es *"Nein, nicht dieses"* Fürbitter für jedes Crisis Pregnancy Center in Amerika geben. Wir müssen diese Krisenschwangerschaftszentren finanzieren und ihnen dienen. Die meisten von ihnen sind finanziell völlig überfordert. Warum sollte Planned Parenthood das ganze Geld haben? Kennst du den Gott, der vor Zorn schreit: *"Ich schlage meine Fäuste zusammen über den unredlichen Gewinn, den du gemacht hast, und über das Blutvergießen, das in deiner Mitte war"* (Hesek. 22:13). Gott schlägt seine Fäuste, wenn er den Profit von Planned Parenthood durch das Vergießen des Blutes von Babys sieht.

Ich frage mich, wie er sich fühlt, wenn Schwangerenberatungsstellen und Prolife-Bewegungen auf Sparflamme leben. Vielleicht schlägt er mit den Fäusten auf die Kirche ein, weil sie sich nicht kümmert und nicht bereit ist, diese neue Untergrundbahn zu finanzieren. Gott sei Dank gibt es Focus on the Family, eine christliche Non-Profit-Organisation, die sich für die Institution der Familie gemäß der biblischen Wahrheit einsetzt; sie finanzierte den Kauf e von Hunderten von Ultraschallgeräten für Crisis Pregnancy Centers.[20] Wenn Frauen einen Ultraschall sehen, behalten über 79 Prozent ihre Babys.[21]

In den Tagen der Sklaverei gelobten die wohlhabenden Brüder Tappan, nur von dem zu leben, was sie brauchten, und den Rest ihrer Finanzen der Abschaffung und der Erweckung zu widmen.[22] In dieser neuen entscheidenden Frage der Gerechtigkeit in unserer Zeit brauchen wir die Tappans wieder. Die Kirche muss sich dafür einsetzen, schwangeren Müttern, die sich unter qualvollen Umständen entscheiden, ihr Kind zu behalten, Unterkunft, Betreuung und Mentorenprogramme anzubieten.

JEDE STIMME MUSS GEZÄHLT WERDEN

Als Jesus die Menschenmengen sah, die bedrängt und hilflos waren wie Schafe ohne einen Hirten, wandte er sich an seine Jünger und befahl ihnen: *"Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte aussende"* (Mt 9,38). Gott will Arbeiter, brillante Männer und Frauen, an die hohen Orte des ideologischen Einflusses schicken, wo sie die Zukunft unserer Städte und Nationen gestalten können. Wenn wir eine Kultur des Lebens haben wollen, müssen die Gläubigen mitten im Elternbeirat, in den juristischen Fakultäten und im Bildungssystem sein. Furchtlose Propheten müssen auf den Kanzeln sitzen.

Stell dir vor, Hollywood predigt in einer Nacht zu mehr Menschen als die meisten Prediger in ihrem ganzen Leben. Wir brauchen Pro-Life-Drehbuchautoren. Gott gib uns Pro-Life-Stimmen, die die Propheten des Baal in den hohen Rängen der Nachrichten und Medien herausfordern. Gib uns einflussreiche Musiker wie Bono, die Lieder über das Ende der Abtreibung singen und nicht nur politisch korrekte Lieder, die die Menschen dazu inspirieren, die Armen zu ernähren. Ich glaube, Bono würde verunglimpft werden, wenn er sich für das Thema Abtreibung einsetzen würde. Die Orte, an denen der Druck, politisch korrekt zu sein, am größten ist, sind auch die Orte, an denen die Dämonen am meisten wüten. Isebel wird immer versuchen, die Propheten zum Schweigen zu bringen. Wir brauchen eine junge Generation von Menschen, die ihre Talente in Beben verwandeln, die die Ungerechtigkeit erschüttern.

Für jede Revolution braucht es jemanden, der sie predigt, preist, druckt, betet, malt und fördert. In jeder Justizkrise, in der es um Gerechtigkeit geht, hat Gott im Hintergrund immer eine Esther parat. Wo es einen Hitler gibt, hat Gott einen Churchill. Wo es eine Isebel gibt, ist ein Elia in Vorbereitung. Die einzige Frage, die bleibt, ist, ob die Menschen, die vorbereitet wurden, ihre Chance ergreifen und alles riskieren, indem sie auf Selbsterhaltung verzichten, um zum Scharnier der Geschichte zu werden.

In den Tagen der Sklaverei wurde die junge Harriet Beecher Stowe von ihrer Schwägerin herausgefordert:

> "Hattie, wenn ich so schreiben könnte wie du, würde ich etwas schreiben, das der ganzen Nation klar macht, wie verflucht die Sklaverei ist." Hattie erhob sich von ihrem Stuhl, drückte den Brief in die Hand u n d schwor mit einem Gesichtsausdruck, der sich in die Gedanken ihres Sohnes einprägte: "Ich werde etwas schreiben! Das werde ich, wenn ich überlebe. "[23]

Sie schrieb das Buch *"Onkel Toms Hütte*". Bis zum Ende des ersten Druckjahres wurden 300.000 Exemplare verkauft, was zu ihrer Zeit ein unerhörtes Verlagsphänomen war. Als Abraham Lincoln sich mit ihr traf, begrüßte er Hattie als *die kleine Dame, die den Großen Krieg begonnen hatte.*[24] Gott gebe uns Schriftstellerinnen und Schriftsteller, die diesen Altar des Todes erschüttern und das Gewissen der Nation durch Bücher, die vom Himmel kommen, vorladen können.

Die Jugendlichen in Washington hatten einen Traum, dass der Schlüssel zur Beendigung der Abtreibung in einer Reihe von alten Büchern zu finden sei. Am nächsten Tag schickte uns ein Mann eine E-Mail und sagte, dass er glaubt, dass es ein altes Buch gibt, das den Schlüssel für die Beendigung der Abtreibung enthält: *Horton Hears a Who* von Dr. Seuss.[25] Das Thema des Buches lautet*: "Ein Mensch ist ein Mensch, egal wie klein er ist, und jede Stimme muss gezählt werden."* Wir begannen zu beten, dass Gott Stimmen erhebt - in der Kunst, in den Medien, in jedem Bereich -, die sich gegen Abtreibung aussprechen und eine Kultur des Lebens schaffen. Was für eine Ermutigung war das, als Fox Movies *"Horton Hears A Who"* herausbrachte. Gott ruft der Nation zu: *"Jede Stimme muss gezählt werden, wenn der Abtreibung ein Ende gesetzt werden soll!"*

Im selben Jahr kamen Filme in die Kinos, in denen die Adoption über die Entscheidung zur Abtreibung gestellt wurde, darunter *Bella* und *Juno*. Regelmäßig bete ich das Jabez-Gebet*: "Oh, dass du mich wirklich segnen und deinen Einfluss durch mich ausweiten würdest! Gott, lege deine Hand auf mich! Übernimm mein Leben und befreie mich von Satans Machenschaften!"* (meine Umschreibung von 1. Chron. 4:10). Es reicht nicht aus, zu glauben, dass Gott großartig ist; wir brauchen eine Generation von Menschen, die glauben und beten*: "Gott, lebe durch mich großartig! Mach mein Leben außergewöhnlich! Gib mir eine Stimme!"*

Jede Stimme muss gezählt werden. Bewegungen wie Operation Outcry und Silent No More mobilisieren die Stimme einer Armee von Frauen

die abgetrieben haben und kühn ausrufen: *"Abtreibung war nicht gut für mich, und sie ist nicht gut für Frauen.* Ich bete für die kostbare Frau, wo auch immer sie ist, die geschrien hat*: "Ich bin eine Mörderin, ich bin eine Mörderin!"* Gott verwandle ihren Schmerz in ein Gebet, das eine Prophezeiung hervorbringt, die eine Nation verändert. "Eine Abtreibung ist nicht etwas, das einfach so passiert, und du machst einfach weiter mit deinem Leben. Du gehst als ein sehr verletzter Mensch weiter. Ich möchte nicht, dass andere Frauen den Schmerz erleben, den ich hatte", sagte Rebecca Porter, die Leiterin der Operation Outcry in Florida.[26]

Nach Angaben von Matthew Lockett, dem Direktor von Bound4LIFE, haben über 350.000 Menschen in Amerika die Rettungsringe angelegt, die über Bound4LIFE erhältlich sind.[27]

Mein Traum ist, dass eine Million Amerikanerinnen und Amerikaner dieses Lebensband nehmen und einen Bund schließen, der besagt: "Jedes Mal, wenn ich dieses Band ansehe, werde ich für die Abschaffung der Abtreibung beten. Jesus, ich bitte dich um dein Blut für meine Sünden und die Sünden meiner Nation. Gott beende die Abtreibung und sende Erweckung nach Amerika." Als Nächstes werden sie einen Bund schließen und sagen: "Ich werde niemals jemanden wählen, der für Abtreibung ist. Und dann sagen sie: "Ich werde Gott gehorchen, wenn er mich zu Taten der Gerechtigkeit und Barmherzigkeit führt, um die Welt, die zum Tode verurteilt ist, mit dem gebrochenen, blutenden und liebenden Herzen Jesu zu berühren." Jede Stimme soll gezählt werden. Wenn wir unsere Stimme finden, könnte Amerika zu einer Kultur des Lebens zurückkehren.

Kapitel 6

REFORMATION DER EHE

JIM GARLOW

Versprechen 6: **Ich werde mich darauf konzentrieren, meine eigene Familie zu stärken und ihr Priorität einzuräumen, und werde nicht zulassen, dass der heilige Bund der Ehe zwischen einem Mann und einer Frau verfassungsrechtlich neu definiert wird (siehe Gen 2,24).**

Die Ehe wird angegriffen, schwer angegriffen. Es ist kein Zufall, dass sich der Böse auf diese besondere Institution konzentriert hat. Obwohl Satan nicht allwissend ist - die Allwissenheit gehört ausschließlich Gott
-Der Teufel ist sich bewusst, dass die Zerstörung der mehr als 5.000 Jahre alten Institution der Ehe zwischen Mann und Frau für seine Weltherrschaft entscheidend ist.

Aus diesem Grund sagte der radikale Befürworter der Homo-Ehe, der Bürgermeister von San Francisco, Gavin Newsom, der die ersten illegalen "Hochzeiten" von Homosexuellen vollzog, was zu einer massiven landesweiten Verteidigung der Ehe in Kalifornien führte, am 5. August 2008: "Wenn wir verlieren, wird unsere Bewegung einen Rückschlag erleiden, der uns in einer ganzen Reihe von Fragen zurückwerfen wird "[1].

Er verstand damals und versteht auch heute, was auf dem Spiel steht. Menschen, die gegen die biblische, traditionelle, natürliche Ehe sind, "verstehen es". Sie wissen, was auf dem Spiel steht. Meine Frage an dich lautet: "Bist du, als

ein Nachfolger Christi, 'kapieren'? Das heißt, verstehst du, was bei der globalen und kosmischen Verteidigung der Ehe auf dem Spiel steht?"

Erlaube mir, es auf den Punkt zu bringen. Gott hat die Ehe eingeführt. Punkt. Auf den ersten Seiten des Buches Genesis hat Gott drei Dinge festgelegt - in dieser Reihenfolge:

- Männlich und weiblich, d.h. Geschlechtsspezifität
- Ehe zwischen einem Mann und einer Frau
- Geburt

Bei dem Versuch, das zu dezimieren, was Gott eingerichtet hatte, hat der Böse in umgekehrter Reihenfolge wie oben Folgendes eingeführt:

- Abtreibung, die zur Ermordung von Millionen von ungeborenen Kindern führt und damit das von Gott geschaffene Wunder der Geburt zunichte macht
- Die Neudefinition von Ehe, die Ablehnung von Gottes Definition
- Der Verlust der Geschlechtsspezifität durch Transgenderismus, Transsexualität, Bisexualität und Crossdressing, wodurch Gottes Schöpfung von Mann und Frau geschmälert wird

Es ist kein Zufall, dass der Böse beabsichtigt, das, was Gott eingerichtet hat, wieder rückgängig zu machen.

EINE GESCHICHTE

Um für die Ehe zu plädieren, möchte ich eine Geschichte erzählen. Es ist die Geschichte eines Staates, Kalifornien. Vielleicht bist du versucht zu sagen: "Ich lebe nicht in Kalifornien, also überspringe ich dieses Kapitel". Widerstehe dieser Versuchung.

Obwohl meine Geschichte in diesem Staat spielt, geht es in Wirklichkeit um uns alle. Während ich mit dir zweieinhalb Jahre von Mitte 2007 bis Ende 2009 Revue passieren lasse, solltest du die *eigentliche* Geschichte nicht übersehen. Es geht *nicht darum*, was in Kalifornien passiert ist. Es geht auch nicht um diesen speziellen Zeitraum von zwei Jahren. Es geht um Prinzipien, Prinzipien, die auch für dich jetzt gelten. Es sind zeitlose Prinzipien. Verliere dich also nicht in den Details der kalifornischen Geschichte. Lass dich stattdessen von den ewigen Wahrheiten über die am meisten gefährdete Institution der Gesellschaft packen. In diesem historischen Bericht finden sich viele zeitlose Prinzipien und Wahrheiten. Achte auf sie. Nimm sie in dein Herz auf.

Diese Geschichte ist meine, wie auch die vieler anderer Kalifornier, aber die Grundregeln der Ehe müssen auch deine sein! Lies sorgfältig!

DER BÜRGERMEISTER, DER EINE BEWEGUNG AUSLÖSTE

"Was werden Sie dagegen tun?", fragte der Anrufer. In seinem Überschwang bin ich mir nicht einmal sicher, ob er sich identifiziert hat, bevor er die Frage stellte. Es war im September 2007. Jimmy Valentine, Produzent der beliebten Roger Hedgecock Radio Show auf KOGO Radio in San Diego, die inzwischen landesweit ausgestrahlt wird, rief mich an und fragte mit großer Intensität: "Was wirst du d a g e g e n tun?"

"Worüber?", fragte ich. fragte ich.

Er fuhr fort: "Was ist mit der Kehrtwende unseres Bürgermeisters in Sachen Ehe, der sich jetzt für die sogenannte gleichgeschlechtliche Ehe ausspricht?"

Valentine, der Hedgecocks Beispiel folgte, schlug mir die Möglichkeit einer großen Protestkundgebung vor, die zum Beispiel im Qualcomm-Stadion, der Heimat der San Diego Chargers, stattfinden sollte. Obwohl der Aufruf zu einer solchen Kundgebung zu diesem Zeitpunkt noch verfrüht schien, war dieser Anruf die "Saat", die christliche Aktivisten in San Diego in Bewegung brachte.

Zutat 1: Eine Bewegung

Ein paar Tage später saß ich mit acht gleichgesinnten und leidenschaftlichen Menschen an einem Tisch in einem Sonntagsschulraum e i n e r kleinen Baptistenkirche in San Diego und entwickelte eine von Gott gegebene Strategie. Sie wurde ein Teil der Strategie, die dazu beitragen sollte, die nötigen Unterschriften zu sammeln, um einen Änderungsantrag, Proposition 8, für den Wahlgang zu qualifizieren und ihn schließlich zu verabschieden. In dieser Nacht bildete sich eine enge und engagierte Gruppe, die den evangelikalen Pastoren und Kirchen in Kalifornien helfen sollte, sich zusammenzuschließen und die Herausforderung anzunehmen.

Einige Tage später, im Oktober 2007, versammelten sich fast 200 Pastoren und christliche Leiter; Treffen im Dezember 2007 und Januar 2008 folgten. Eine Bewegung war geboren.

Zutat 2: Grundlegende Wahrheiten

Damit wir alle "auf einer Wellenlänge" sind und die neue Bewegung nicht entgleist, haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor allem die "10 Erklärungen zum Schutz der biblischen Ehe" mit Applaus angenommen, als sie verlesen wurden: Prinzipien, um uns in dieser schwierigen Zeit zu vereinen, zu fokussieren und zu erden". Das Dokument diente als Leitfaden für die Durchführung der Kampagne. Ich habe es am Abend vor unserem ersten Treffen verfasst, um "auf dem Weg" zu bleiben und zwei "Gräben" zu vermeiden: Schwulenfeindlichkeit in dem einen und Feigheit in dem anderen Graben.

Wir haben das rmed:

1. Gott liebt alle Menschen, also lieben wir auch alle Menschen, und zwar unabhängig davon, wie manche sich selbst sexuell sehen oder definieren. Wir wollen diejenigen lieben, die sich, aus welchen Gründen auch immer, für homosexuelle oder andere unbiblische sexuelle Aktivitäten entschieden haben.

2. Die Bibel definiert die Ehe als einen Bund zwischen einem Mann und einer Frau, der die Grundlage für ein gesundes, ganzheitliches Familienleben bildet.

3. Auch wenn die Bibel nicht auf die sexuelle Orientierung eingeht, so spricht sie doch eindeutig von sexuellen Handlungen. Wir werden nicht endlos darüber diskutieren, was Menschen angeblich "sind" (homosexuell). Wir konzentrieren uns stattdessen darauf, was Menschen "tun" (homosexuelle Handlungen).

4. Wir entscheiden uns dafür, Christus ähnlich zu sein, auch wenn wir fälschlicherweise beschuldigt und verleumdet werden. *"Eine sanfte Antwort wendet den Zorn ab, aber ein hartes Wort erregt Zorn"* (Spr 15,1). Mit der geduldigen Hilfe von Christus werden wir versuchen, allen eine "sanfte Antwort" zu geben.

5. Als Kirche tun wir Buße für den moralischen Zustand unserer Nation. Der Grund für unser gegenwärtiges Dilemma ist nicht, dass es durchsetzungsfähige und fordernde Homosexuelle oder biblisch unwissende Richter oder gar eine bibelfreie Wählerschaft gibt. Es ist einfach, sich auf diese Dinge als Ursache des Problems zu konzentrieren. Das wahre Dilemma ist jedoch eine geistlich ohnmächtige Kirche, die es versäumt hat, ein authentisches Christentum zu lehren und vorzuleben.

erlaubte und verursachte, dass gottlose Menschen gewählt wurden, die wiederum unbiblische Richter wählten.

6. Wir rufen nach geistlicher Erneuerung in unserem Staat, unserer Nation und unserer Welt. Eine Abstimmung zur Verteidigung der traditionellen Ehe zu gewinnen, ist kurzfristig von größter Bedeutung. Aber langfristig sind geistliche Erneuerung, Erweckung und Evangelisation die wahre Antwort auf diese Situation.

7. Wir lehnen die falsche Wahl zwischen weltlichen und geistlichen Mitteln ab, da beide dazu dienen, das Reich Christi voranzubringen. Während wir Menschen, die die Wahrheit verstehen, dazu auffordern, sich registrieren zu lassen und zu wählen, widmen wir uns dem Wort Gottes, den Sakramenten, dem Gebet, dem Fasten, der Fürbitte, einem persönlichen heiligen Leben und den üblichen christlichen Disziplinen.

8. Wir tun Buße für unser Versagen, die biblische, heterosexuelle Ehe angemessen und wirksam zu schützen. Die Scheidungsrate ist ein Gräuel für Gott, ein Fluch für die Welt und die Nation und ein Gräuel für uns. Wir tun Buße für unser Versagen, Ehen so zu heiligen, dass sie den täglichen Versuchungen und Zwängen standhalten können.

9. Von den Menschen anerkannt zu werden, darf nicht höher bewertet werden als die Übereinstimmung mit Gottes Willen, Wegen und Wort. Wir werden keine Menschenfreundlichkeit an den Tag legen. Wir wollen mutig und doch liebevoll sein, fest und doch barmherzig. Wir lassen uns nicht von den Angriffen derjenigen einschüchtern, die die biblische Ehe ablehnen. Wir wissen, dass politische Korrektheit und biblische Integrität unvereinbar sind.

10. Durch Gottes Kraft und Gnade werden wir gläubig sein ... bis zum Ende. Wir werden sein Wort niemals aufgeben. Wir werden niemals kapitulieren oder Kompromisse eingehen. Wenn wir bedrängt, verhaftet, eingesperrt, in den Untergrund getrieben oder sogar getötet werden, werden wir uns als würdig erweisen, uns den Heiligen und Märtyrern anzuschließen, die vor uns gegangen sind. Ob hier oder in der kommenden Welt, dank unserer unerschütterlichen Hingabe an unseren himmlischen Vater, sein Wort und unseren König und Erlöser Jesus, werden wir überwinden.

Zutat 3: Gebet

Wir wussten und verstanden, dass unsere größte Arbeit die Ehe in unserem Staat nicht endgültig "retten" konnte. Da wir wussten, dass das Gebet entscheidend sein würde, baten wir den dynamischen Gebetsleiter Lou Engle von The Call, seine Frau und seine sieben Kinder zu entwurzeln und für sechs Monate von Kansas City nach San Diego zu ziehen, um eine Gebetsgrundlage für die Kampagne zu schaffen.

Das Gebetsziel wurde zu einem doppelten:

1. Kurzfristig ist die Verabschiedung von Proposition 8 bei den Wahlen im November 2008

2. Zu siehe a spirituellen Erweckung geschehen in den Herzen der Kalifornier

Zutat 4: Einigkeit

Neben den vereinbarten Grundsätzen (die Zehn Erklärungen zur Ehe) und einer soliden Gebetsbasis (40 Tage Fasten und Beten) wussten wir, dass wir ohne Einigkeit keinen Erfolg haben konnten. Beim zweiten Treffen Ende 2007 herrschte große Einigkeit unter den teilnehmenden bibelgläubigen Pastoren in San D i e g o . Egos und Logos sowie konfessionelle Unterschiede wurden beiseite gelegt. Wir arbeiteten alle so, dass niemand den Ruhm ernten konnte. Und bis heute, lange nach dem Sieg, wissen wir alle, dass *niemand* den Ruhm für diesen Sieg einheimsen kann. Es brauchte uns *alle*!

Zutat 5: Kurzfristige Strategie

Aber wir brauchten mehr: Wir brauchten eine von Gott gegebene, vom Heiligen Geist gehauchte Strategie. Die kam bald. Das Pastoralteam entwickelte eine Strategie, um die notwendigen Unterschriften zu sammeln, 694.000 um genau zu sein, um eine Initiative für die Ehe auf den Wahlzettel im November zu bringen, die, wenn sie angenommen wird, in die Staatsverfassung aufgenommen wird. Wir wussten, dass wir mehr als 1,1 Millionen Unterschriften sammeln mussten, um sicherzustellen, dass

dass wir genug hatten, um alle ungültigen Unterschriften auszugleichen.

Die Pastoren in San Diego begannen zusammen mit einigen gottesfürchtigen Anwälten, das "San Diego-Modell" der Organisation von Pastoren in die Bezirke Los Angeles und Orange zu "exportieren", um das Sammeln der notwendigen Unterschriften zu erleichtern. Die Pastoren in San Diego nahmen Kontakt zu besorgten und aktiven Pastoren in diesen Bezirken auf und baten sie, andere Pastoren zu versammeln und sich im Februar 2008 mit dem Team in San Diego zu treffen.

Diese "Funken von Orange County und LA", die bereits von aufmerksamen Pastoren entzündet worden waren, vereinigten sich mit den Bemühungen des Teams in San Diego. Darüber hinaus schlossen sich rund 40 verschiedene parakirchliche Organisationen unter der Website ProtectMarriage.com zusammen, um den gesamten Bundesstaat mit einer hervorragenden Gesamtleitung zu versorgen. Wichtige Ministerien begannen, auf die "mazedonischen Rufe" aus Kalifornien zu reagieren und baten um Hilfe für die Herkulesaufgabe. Sie antworteten großzügig aus Washington, D.C., und anderen Orten und brachten jahrelange Erfahrung, Ressourcen und politisches Geschick mit.

Als sich die "Pastoren-zur-Verteidigung-der-Ehe"-Bewegung ausbreitete, entdeckten sie Pastorinnen und Pastoren an anderen Orten, die ebenfalls zum Handeln angeregt wurden und in einigen Fällen bereits eine beachtliche Dynamik entwickelt hatten, und schlossen sich mit ihnen zusammen. Dank der Kraft des Heiligen Geistes wurden wir viel mehr als die Summe unserer Einzelteile.

Zutat 6: Authentische Ökumene

Während die evangelischen Pastoren Freiwillige organisierten, taten sich die katholischen Verantwortlichen zusammen, um die finanziellen Mittel für die Einstellung professioneller Unterschriftensammler aufzubringen. Besonders wichtig war die Rolle der National Organization for Marriage, einer katholischen Eheorganisation mit Sitz in Princeton, New Jersey, die sowohl im Fundraising als auch in der Medienpräsenz erfahren ist.

Sichtbare katholische Geschäftsleute erwiesen sich als entscheidend für den Erfolg der Kampagne. Feindselige, ehefeindliche Kräfte nahmen sie später ins Visier, um sie einzuschüchtern und zu bestrafen. Ein mutiger römisch-katholischer Bischof aus San Diego, der später nach Oakland, Kalifornien, umzog, erwies sich als eine der Säulen der Kampagne und wurde zum Helden für alle Evangelikalen. Er spielte sowohl in unserem Bezirk als auch im Bundesstaat eine Schlüsselrolle bei der Verabschiedung von Prop 8. Das Ergebnis: Das California Pastors Rapid Response Team und seine Laien brachten fast 45 Prozent der Unterschriften zusammen, während die von der katholischen Gruppe angeheuerten professionellen Unterschriftensammler über 55 Prozent erreichten. Gemeinsam haben wir es geschafft!

Was war der Grund für die Effektivität dieses Zusammenschlusses? Die Antwort liegt in dem, was ich als "die große Neuausrichtung" bezeichne. Erlaube mir, das zu erklären. Ich liebe die Kirchengeschichte. Für viele Menschen ist der Gedanke, ein kirchengeschichtliches Buch zu lesen, ein echter "Gähner", ein zutiefst wirksames Beruhigungsmittel. Nicht für mich. Ich verspreche dir, dass ich dich nicht langweilen werde, wenn du es mit mir aushältst und mir erklärst, was Gott in den letzten Jahren getan hat.

Von den frühen 1500er Jahren bis ins letzte Jahrhundert hatten Katholiken und Protestanten wenig Vertrauen zueinander. Die "große Kluft" war offensichtlich. Es hieß Katholiken gegen Protestanten. Das änderte sich jedoch, als der Liberalismus in den späten 1800er und frühen 1900er Jahren aufkam und Mitte des 19. Der Liberalismus besteht im Kern aus dem Unglauben an die Echtheit und Autorität der Bibel.

In den 1960er Jahren und danach spalteten sich die Protestanten in "Liberale", die die Heilige Schrift nicht mehr als Gottes Wort akzeptierten, und "Konservative", die sich an die Heilige Schrift hielten. Zur gleichen Zeit erlebten die Katholiken ihre eigene "liberale/konservative" Spaltung. Das Ergebnis? Der Riss verläuft nun an verschiedenen Stellen. Als konservativer, bibelgläubiger Evangelikaler habe ich mehr mit einem konservativen Katholiken gemeinsam als mit einem liberalen Protestanten. Konservative Evangelikale und konservative Katholiken teilen die gleiche Ehrfurcht vor so altehrwürdigen Lehren wie der Jungfrauengeburt, der Gottheit Christi, der Sühne durch die Kreuzigung und der Realität der Auferstehung.

Mit der Heiligen Schrift als unserem gemeinsamen Band fühlten sich konservative Katholiken und Evangelikale in der Schlacht um Prop 8 sehr wohl in denselben "Schützengräben", da unsere "Waffen" in dieselbe Richtung gerichtet waren. Im Gegensatz zu liberalen Katholiken und liberalen Protestanten, die auf der Grundlage dessen, was sie nicht mehr glauben, zu einer Einheit finden, arbeiteten wir mit den Katholiken freudig zusammen, weil wir gemeinsam die Lehre der Heiligen Schrift über die Heiligkeit der Ehe respektierten.

Zutat 7: Überbrückung

Eine der Lektionen, die wir lernen mussten, war, wie wir eine "Brücke" zu Gruppen außerhalb unserer Komfortzone schlagen können: Hindus, Sikhs und Muslime, um nur einige Beispiele zu nennen. Aber die Gruppe, die für den Sieg von Prop 8 am wichtigsten war, waren die Mormonen. Sie kamen auf uns zu, bevor wir geneigt waren, auf sie zuzugehen. Beim ersten Treffen sprachen sie über den offensichtlichen "Elefanten im Raum". "Wir werden *nicht* versuchen*",* erklärten sie mit Nachdruck, "eure Leute zu bekehren". Und sie hielten sich während der gesamten Kampagne an ihr Wort.

Was wir nicht ahnten, war, dass Mormonen am besten für die bevorstehende Kampagne geeignet waren, insbesondere für die Tür-zu-Tür-Werbung, da dies in ihrer geistlichen DNA verankert ist. Außerdem konnten sie mit der Ablehnung umgehen, die oft mit der Kampagne verbunden ist. Und schließlich verfügten sie über die Logistik, die es uns ermöglichte, den Staat schnell aufzuteilen und mit der Wahlwerbung zu beginnen. Und als wir schließlich an die Türen klopften, waren es 24.000 der 25.000, die am ersten Wochenende erschienen waren.

Vor allem aber sind sie hierarchisch organisiert, so dass ein Brief eines hochrangigen LDS-Funktionärs (Kirche Jesu Christi der Heiligen der Letzten Tage, oder Mormonen) eine sofortige Reaktion auslöst. Das Ergebnis war, dass die Mormonen nicht nur den Löwenanteil der Arbeitskräfte stellten, obwohl sie nur 2 Prozent der Bevölkerung des Staates ausmachen, sondern auch über 40 Prozent der Kosten der gesamten Kampagne finanzierten.

Ich war mir nicht sicher, wie wir miteinander umgehen sollten und sagte eines Tages: "Wir sind keine theologischen Brüder und Schwestern, aber wir sind Freunde und Nachbarn." Und das wurde eine zufriedenstellende Grundlage für eine wunderbare Arbeitsbeziehung. Ich hatte das Privileg, nach Salt Lake City zu reisen und mich mit einigen der höchsten Vertreter der LDS-Kirche zu treffen und ihnen für ihre erstaunliche Aufopferung und Arbeit zu danken.

Einer von ihnen sagte aphoristisch: "Wir müssen lernen, die Theologie des anderen irgendwie zu ertragen, und das werden wir auch, wenn wir zusammenarbeiten." Und das hat sich bewahrheitet. Die wichtigste Lektion: Gott hat uns gelehrt, für seine Ehre eine Brücke zu schlagen. Und das taten wir. Als die Mormonen nach dem Sieg von Prop 8 bösartig angegriffen wurden, kamen Katholiken und Evangelikale in Scharen, um sie zu verteidigen, weil sie "unsere Freunde und unsere Nachbarn" geworden waren.

Zutat 8: Langfristige Strategie

Wie eingangs erwähnt, wird unsere Geschichte zur "Reformierung der Ehe" anhand des Kampfes eines Bundesstaates zu ihrer Verteidigung aufgezeigt. Ein Zeitstrahl könnte hilfreich sein, um die Intensität des Kampfes zu verstehen:

- April 2007: Unsere Bewegung hat das Ziel von 1,1 Millionen Unterschriften erreicht, o ziell qualifiziert, um bis Ende April als *Zusatz zur Staatsverfassung* bei den Wahlen im November abgestimmt zu werden. Dies geschah keinen Moment zu früh.

- Mai 2007: Wenige Tage später wurde den Befürwortern der traditionellen, natürlichen Ehe klar, wie dringend die Wahlinitiative gebraucht werden würde. Wie vorhergesagt, kippte der Oberste Gerichtshof von Kalifornien im Mai 2007 Proposition 22, der die Ein-Mann-Ehe aus dem kalifornischen Familiengesetzbuch (und nicht aus der Verfassung) verbannt.

- Juni 2007: Am 16. Juni 2008 um 17 Uhr war die sogenannte gleichgeschlechtliche "Ehe" in Kalifornien legal. Der Vorstoß, die Verfassung des Bundesstaates um einen Zusatz zu ergänzen, wurde noch notwendiger.

Angesichts dieser Ereignisse entwickelte sich unsere langfristige Strategie: Kommunikation, Aktivierung und Gebet. Aber wie sollten wir den vielen nicht kirchlich geprägten Menschen, die überzeugt werden mussten, die Notwendigkeit des Schutzes der Ehe vermitteln? Um uns bei dieser Aufgabe zu helfen, begannen die Verantwortlichen für die Ehe in den Bundesstaaten mit einem mühsamen Prozess von Nachrichten, Fokusgruppen und Umfragen. Durch diesen Prozess wurde die Botschaft immer klarer und fokussierter.

TEIL 1:
KOMMUNIKATION

Aber es gab auch Herausforderungen. Kalifornien ist mit fast 40 Millionen Einwohnern ein sehr großer Staat. Wie sollten wir die über den ganzen Staat verstreuten Pastoren erreichen? An diesem Punkt entwickelten einige aktivierte Pastoren die Idee, sich nicht nur an einem Ort zu treffen, sondern die Menschen an verschiedenen Orten im ganzen Bundesstaat zusammenkommen zu lassen und sie über Telefonkonferenzen und später über Webinare miteinander zu verbinden. Beim zweiten landesweiten Webinar/Call im Juli 2008 versammelten sich 3.000 Pastoren und christliche Führungskräfte an 175 Orten in Kalifornien sowie 300 Pastoren in Florida und 100 Pastoren in Arizona, zwei Staaten, die ebenfalls vor einer Abstimmung über die Ehe stehen.

Die sieben Webinare, drei Satelliten-Simulcasts, Klopf-an-Türen-Kampagnen und Telefonkampagnen folgten diesem Zeitplan:

- Bestimmte Pastorinnen und Pastoren sollten die biblischen Grundlagen der biblischen Ehe vollständig darlegen. Das könnte durch unsere Webinare erreicht werden.

- Pastorinnen und Pastoren ermutigen, ein biblisches Verständnis in ihren Gemeinden zu etablieren. Dies könnte durch die Schulung von Pfarrern in unseren Webinaren erreicht werden.

- Laien zu helfen, die schwerwiegenden politischen Folgen zu begreifen, wenn der Staat ein Interesse daran hat, die gleichgeschlechtliche "Ehe" zu ermöglichen. Dafür mussten wir kostspielige Satellitenseminare durchführen.

- Kirchliche Menschen dabei zu unterstützen, ein Argument für die traditionelle Ehe zu formulieren, ohne Bibelverse zu verwenden, sondern nur mit Hilfe der Sozialwissenschaft. Dazu brauchten wir Zugang zu den Gemeinden, über Videoveranstaltungen und in den Abendstunden, wenn die Laien nicht bei der Arbeit waren.

DIE BIBLISCHE GRUNDLAGE DER EHE

Um sicherzugehen, dass alle Pfarrerinnen und Pfarrer das Gewicht und die Kraft des biblischen Verständnisses der Ehe verstehen, haben wir "Die biblischen Grundlagen der Ehedebatte" vorgestellt.

Warum unterstützt du die Ehe? Die Antwort ist vielleicht nicht so offensichtlich, wie du vielleicht denkst. Es gibt drei Gründe dafür:

- Die Lehre vom "Ebenbild Gottes" in der Genesis
- Jesus' eigene Worte zur Ehe
- Der Bericht über die "Hochzeit des Lammes" in der Offenbarung

Einfach ausgedrückt: Die Bibel beginnt mit einer Hochzeit und endet mit einer Hochzeit. Warum eigentlich? Die Antwort ist, was viele dazu gebracht hat, so viel zu riskieren, um für die Ehe in Kalifornien einzutreten. Was folgt, ist der "Kern" dieses ganzen Kapitels. Eine echte "Reformation der Ehe" wird es nur geben, wenn wir den Zusammenhang zwischen Genesis und Offenbarung verstehen.

GENESIS: DAS *VOLLSTÄNDIGE* BILD GOTTES

Wir wissen, dass Gott weder männlich noch weiblich ist. Dennoch sind wir "nach seinem Bild" geschaffen (siehe Gen 1,27). Obwohl wir als Individuen nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind, kommt das wahre, vollständige Ebenbild zum Ausdruck, wenn die beiden Hälften der Menschheit e i n a n d e r ergänzen und eins werden.

Wenn ich die Rolle der Ehe richtig verstehe, kann ein Mann allein nicht alle Eigenschaften des Gottesbildes verkörpern. Zum Beispiel kann ein Mann allein nicht das gesamte Spektrum der Eigenschaften Gottes verkörpern, die historisch gesehen sowohl mit Weiblichkeit (Zärtlichkeit) als auch mit Männlichkeit (Stärke) verbunden sind. So kann zum Beispiel kein Ehemann das Ebenbild Gottes vollständig repräsentieren.

Gleichzeitig kann eine Frau a l l e i n, wenn ich die ersten Seiten der Genesis richtig verstehe, nicht dem ganzen Spektrum des Gottesbildes gerecht werden.

Wenn sich jedoch die beiden komplementären Hälften der Menschheit vereinen - körperlich, geistig, mental, emotional und psychologisch -, manifestiert sich das Bild Gottes, das sowohl Zärtlichkeit als auch Stärke beinhaltet. Mann und Frau sind anatomisch, emotional und spirituell für das Einssein geschaffen. Mann und Frau verkörpern gemeinsam das gesamte Spektrum des Ebenbildes Gottes.

Ein Teil von Gottes Ebenbild ist seine Kreativität. In der sexuellen Vereinigung werden Mann und Frau in ihrem Zeugungsakt gewissermaßen zu Mitschöpfern mit Gott. Kinder entstehen, wenn Mann und Frau sich vereinen, und jedes Kind ist ein weiterer Ausdruck des Bildes (der Kreativität) Gottes. Ein Spermium und eine Eizelle vereinen sich und bilden (auf wundersame Weise) einen Menschen! Einen Menschen! Dass Mann und Frau eins werden, ist das, was die Genesis als Bestandteile dieses Bildes festlegt. Das atemberaubende Bild Gottes! Schaffen! Keine zwei Männer können das tun. Keine zwei Frauen können d a s tun. Ein Mann und eine Frau zusammen, das Ebenbild Gottes, können das tun.

Das ist der Grund dafür, dass die Bibel keine rm homosexuelle Ehe enthält. Nirgends. Nicht offenkundig. Nicht im Verborgenen.

JESUS' OWN-WORTE

Im Laufe der Jahre habe ich fast 750 Interviews im Fernsehen, im Radio oder im Printjournalismus gegeben, von denen viele eine Diskussion über die Ehe beinhalteten. In einigen Fällen war ich quasi in einer Diskussionsrunde. Ich bin erstaunt, wie oft die Befürworter der homosexuellen "Ehe" versucht haben, den Namen Jesu als Befürworter von Homosexualität im Allgemeinen und der homosexuellen "Ehe" im Besonderen zu zitieren. Ihr Denken ist unscharf, verworren und revisionistisch.

Das einzige Mal, als Jesus an einer Hochzeit teilnahm oder über die Ehe sprach, bezog er sich ganz konkret auf männliche und weibliche Mitglieder. Die klassische Passage aus Matthäus 19,4-6 scheint seltsamerweise aus den Bibeln dieser dumpfen und verblendeten Eiferer verschwunden zu sein.

Jesus hat es kurz und bündig gesagt:

> *Hast du nicht gelesen ... dass der Schöpfer sie am Anfang "als Mann und Frau schuf" und sagte: "Darum wird ein Mann Vater und Mutter verlassen und sich an seine Frau binden, und die beiden werden ein Fleisch sein"? Sie sind also nicht mehr zwei, sondern eins. Was Gott zusammengefügt hat, soll der Mensch nicht trennen* (Matthäus 19,4-6 NIV).

Beachte, dass es heißt *"aus diesem Grund"*. Aus *welchem* Grund? Weil Menschen "männlich" und "weiblich" sind - eine geschlechtsspezifische Eigenschaft, die unsere liberalen Freunde so gerne leugnen -, verlassen sie ihre Eltern und werden *eins*. Zwei Männer zusammen oder zwei Frauen zusammen können nicht eins werden. Nur ein Mann und eine Frau können eins werden. Ich will nicht taktlos sein, aber ich sage es deutlich: Ein Mann "passt" zu einer Frau.

Und dann, für den Fall, dass einige in der Menge es nicht "verstanden" haben - so wie es anscheinend auch heute noch nicht der Fall ist - erklärte Jesus "ein Fleisch" und sagte, sie seien "nicht mehr zwei, sondern eins".

Aber das war noch nicht alles (ich will es mal so ausdrücken): "Was Gott als Ehe bezeichnet hat, darf kein Richter, kein Gesetzgeber, keine Wählergruppe und nicht einmal ein liberaler Theologe neu definieren!" Zugegeben, das ist eine lockere Umschreibung, aber sie gibt die Strenge der Warnung Jesu genau wieder. Kurz gesagt, er sagte: "Legt euch nicht mit der Ehe an!" Und Gott meint es ernst.

Er meint es ernst, denn wie wir in der Genesis gesehen haben, drückt die "Einheits-Ehe" (d.h. Mann und Frau) die Vorstellung vom Ebenbild Gottes aus. Die Bibel beginnt mit einer Ehe zwischen einem Mann und einer Frau. Die Bibel schließt mit einer Hochzeit zwischen einem Bräutigam und einer Braut. Dazwischen wird die Ein-Mann-eine-Frau-Ehe sowohl im Alten als auch im Neuen Testament und auch von Jesus selbst gepriesen.

DIE ECHTE EHE VERSUS DAS BILD DER EHE

Aber lasst uns unser Verständnis von Ehe auf die nächste Stufe heben. Oft denken wir, dass die echte Ehe das ist, was wir hier auf der Erde sehen, nämlich die von Mann und Frau. Manchmal nehmen wir an, dass Gott sich die Metapher der Ehe einfach "ausgeliehen" hat, um zu beschreiben, was im Buch der Offenbarung am Höhepunkt der Geschichte geschehen wird: die Hochzeit von Jesus und der Kirche. Aber in Wirklichkeit haben wir es falsch verstanden.

Eigentlich wird die "Ehe" auf dieser Erde, so wunderbar sie auch ist, mit einem kleinen "M" geschrieben. Die wirkliche Ehe (mit großem "M" geschrieben) ist diejenige am Höhepunkt der Geschichte, die Hochzeit des Bräutigams (Jesus) und der Braut (die Kirche).

Deshalb haben wir die *wahre* Ehe noch nie gesehen. Sie wird erst am Ende der Zeit kommen. Hier auf der Erde haben wir nur einen "Schatten" der echten Ehe. Bei der irdischen Ehe erleben wir nur die Vorspeise, nicht den Hauptgang. Gott hat die irdische Ehe zwischen einem Mann und einer Frau eingeführt, um einen winzigen Vorgeschmack auf die spektakuläre Wahre Ehe zu geben. Die Intimität zwischen einem verheirateten Mann und einer verheirateten Frau ist nur ein winziger Vorgeschmack auf das atemberaubende Einssein, das Jesus und die Kirche erleben werden. Zugegebenermaßen ist diese Ehe zwischen Jesus und der Kirche ein Geheimnis, ein Wort, das Paulus benutzt, wenn er versucht, sie zu beschreiben (siehe Eph. 5,31-33). Einfach gesagt: Diese Ehe ist unerklärlich.

Ich habe ein Buch mit dem Titel "*Der Himmel und das Jenseits"* geschrieben. Wenn ich zu diesem Buch befragt werde, fragen mich die Leute oft: "Warum gibt es im Himmel keine Ehe? Warum gibt es im Himmel keinen Sex?" Die Antwort mag dich überraschen. Es *gibt* eine Ehe im Himmel! *Die echte* Ehe. *Die* Ehe. Die Hochzeit des Lammes, Jesus, mit der Kirche. Das ist die wahre Ehe.

Denke an die beste Ehe, die du hier auf der Erde kennst. (Ich hoffe, es ist deine eigene Ehe.) Was ist so besonders an dieser Ehe? Die Intimität. Die Wärme. Die Freude am Zusammensein mit dem anderen. Das

ist das, was die Ehe zwischen Jesus und der Kirche sein wird. Die großartigen Ehen auf der Erde sollen dich nur dazu bringen, dich nach der *perfekten* Ehe zu sehnen, die noch kommen wird.

Und was ist mit Sex? Ich will nicht taktlos sein, aber der Autor von Psalm 16 sagte: *"... zu deiner Rechten ist Lust in Ewigkeit"* (Ps. 16:11). Die Ekstase, die Freude des ehelichen Liebesbündnisses ist ein Zeichen für die kommende Freude, die Freude, mit Jesus zusammen zu sein.

Ich will nicht grob sein, wenn ich sage, dass es kein Zufall ist, dass wir Begriffe aus dem "Ehebett" verwenden, um das Ende der Geschichte zu beschreiben: den "Höhepunkt" der Geschichte, die "Vollendung" der Geschichte. Diese Begriffe haben aus gutem Grund einen sexuellen oder lustvollen Beiklang. Wir werden als Kirche, die mit Jesus verheiratet ist, unbeschreibliche Freude erleben! Es ist sicher ein Geheimnis, aber es ist wirklich so.

Wenn ich der Böse wäre, wäre ich besessen davon, die Ehe zu zerstören, das Zusammenkommen und Zusammenpassen der beiden sich ergänzenden Hälften der Menschheit, Mann und Frau, aus zwei Gründen:

1. Sie sind auf der Erde wie ein Spiegel, das Ebenbild Gottes.

2. Sie sind ein Abbild dessen, was sich am Ende dieses Zeitalters in der endgültigen Hochzeit erfüllen wird.

Und das ist der Grund, warum wir uns in diesem Kampf befinden. Letztendlich geht es nicht um die irdische Ehe, um unsere religiösen Freiheiten oder gar um die Praxis der Homosexualität als solche. Es geht um den Wunsch Satans, das Bild von Gottes letztem Plan für den Kosmos zu zerstören - die große Hochzeit seines Sohnes mit der vorbereiteten Braut.

Und deshalb muss die Abstimmung zum Erhalt der Ehe im Mittelpunkt unseres Lebens stehen. Es steht viel auf dem Spiel. Wir brauchen eine umfassende, vollständige "Reformation der Ehe"! Aber sie muss damit beginnen, dass die Gläubigen diese theologischen Grundlagen der Ehe verstehen.

FESTHALTEN AN DER ERINNERUNG

Ich weiß, dass es möglich ist, Menschen, auch dich als Leser, mit zu vielen Informationen zu überfordern. Dennoch gab es drei Dinge, die ich jede Person gebeten habe, sich zu merken:

- Die biblische Grundlage für die Ehe: Die Genesis stellt das Bild Gottes dar; die Worte Jesu; und die Offenbarung stellt das Ereignis der Ehe dar (wie bereits aufgeführt)

- Die drei politischen Beweise dafür, wie die gleichgeschlechtliche "Ehe" sich negativ auf die traditionelle Ehe auswirken würden (siehe nächste Liste)

- Und die ABCs aufgelistet (wird später besprochen)

Meiner Meinung nach ist ein Teil der Reformation der Ehe die Forderung, dass jeder in der Lage sein muss, sie zu verteidigen - kurz, klar und überzeugend. Im Gegensatz zu dem, was du vielleicht denkst, ist das nicht schwer. Die Wahrheit ist auf deiner Seite!

SCHADET DIE HOMO-EHE DEINER EHE?

Im Laufe des Kampfes um Prop 8 wurde ich viele Male interviewt, unter anderem viermal bei *Larry King Live* und in der *Dr. Phil Show*. Bei der ersten Aufzeichnung von Dr. Phil wandte er sich an ein christliches Paar und stellte die Frage, die ich schon so oft gehört hatte: "Inwiefern schadet die Homo-Ehe eurer Ehe?" Die sehr kluge Frau, die zu antworten begann, hatte verständlicherweise Schwierigkeiten mit der Frage. Und so geht es den meisten Menschen, selbst starken, reifen Kirchenleuten.

Lass uns diese Frage beantworten. Zunächst einmal: Wenn die Definition der Ehe geändert wird, gilt das nicht nur für "einige" - also Homosexuelle -, sondern für uns alle. Ehrlich gesagt, wird die Ehe dadurch billiger. Das könnte der Grund dafür sein, dass in Europa, wo es die gleichgeschlechtliche "Ehe" schon viel länger gibt, die Heiratsraten nach der Einführung der neuen "integrativen" Gesetze drastisch gesunken sind! Man sollte meinen, dass es auch a n d e r s h e r u m funktionieren könnte.

Es wurde viel über die große Zahl homosexueller Menschen gesprochen, die nach Kalifornien kamen, um ihre Partner zu heiraten, da Kalifornien der erste Staat war, der es Menschen aus anderen Staaten erlaubte, zu heiraten. Aber die Zahl war erstaunlich gering (wenn man bedenkt, dass es sich um eine landesweite "Einladung" handelte, die hier als "Heiratstourismus" bezeichnet wird). Warum? *Weil es den radikalen Homosexuellen weniger darum geht, die Definition der Ehe zu ändern, als vielmehr darum, dich dazu zu bringen, ihren Lebensstil zu bestätigen*.

Also zurück zur Kernfrage: "Wie schadet die Homo-Ehe deiner Ehe?" Es gibt drei wichtige Illustrationen für einen wichtigen Punkt. Der wichtigste Punkt ist der folgende: Wo immer die Regierung ein Interesse daran hat, die Homo-Ehe oder sogar homosexuelle Beziehungen zu schützen, hat sie auch ein Interesse daran, dich zum Schweigen zu bringen, wenn du es wagst, dich dagegen auszusprechen, selbst wenn du dich auf die Heilige Schrift beruft.

Das Ergebnis ist der Verlust der elterlichen Rechte, der Verlust der religiösen Freiheiten und der Verlust der persönlichen Freiheiten. Es gibt unzählige Beispiele, aber ich werde

um nur ein paar zu nennen:

Elternrechte: Der Zweitklässler von David und Tonya Parker wurde in den öffentlichen Schulen von Lexington, Massachusetts, über Homosexualität und die Homo-Ehe unterrichtet. Es wurde ihnen untersagt, von ihrem Recht Gebrauch zu machen, ihr Kind aus dem Unterricht herauszunehmen, weil (1) "die Homo-Ehe jetzt legal ist und du dein Kind nicht herausnehmen kannst" und (2) "wir Homosexualität und nicht Sexualität unterrichten". Die radikale Homosexuellen-Lobby sagt in jeder Schlacht in den Bundesstaaten: "Wir werden das nicht in den Schulen unterrichten." Dann unterrichten sie es prompt in den Schulen.

- Religiöse Freiheiten: Schweden ist ein historisches Vorbild für uns. Ake Green wurde verhaftet, vor Gericht gestellt und zu einem Monat Gefängnis verurteilt, weil er aus Bibelstellen gepredigt hatte, in denen homosexuelle Praktiken diskutiert wurden. Die Ocean Grove Camp Meeting Association, eine der ältesten und schönsten Gemeinden der Nation, verlor die Steuerbefreiung für einen Teil ihres Grundstücks, als sie sich weigerte, eine Zeremonie für zwei Lesben durchzuführen. Die Behörden des Bundesstaates New Jersey waren der Meinung, dass sie, da dieser Teil des Geländes mit öffentlichen Geldern finanziert worden war, nun das Recht hätten, die Politik dieses historischen, unabhängigen methodistischen Heiligkeits-Campingplatzes zu kontrollieren.

- Persönliche Freiheiten: Die fünfundzwanzigjährige Elaine Huguenin, eine Fotografin aus Albuquerque, New Mexico, wurde zu einer Geldstrafe
  6.700 Dollar vom Staat, als sie sich aus persönlichen, religiösen Gründen weigerte, Fotos von einer homosexuellen Verlobungsfeier zu machen.

Es gibt Hunderte von Beispielen dieser Art. Das Wichtigste ist: Der staatliche Schutz von gleichgeschlechtlichen Beziehungen und der "Ehe" führt immer zum Verlust von Freiheiten für alle Menschen, deren Überzeugungen dem historischen, orthodoxen Christentum entsprechen.

ERKLÄRUNGEN UND HAFTUNGSAUSSCHLÜSSE

Dies könnte ein guter Zeitpunkt sein, um ein paar kurze Erklärungen abzugeben:

- Es gibt einen Unterschied zwischen "dem netten Homosexuellen, der nebenan wohnt" und der offen politischen, radikalen schwulen Agenda. Die meisten selbsternannten Homosexuellen sind nette Menschen und sollten als Menschen mit Respekt behandelt werden. Die "radikale schwule Agenda" ist nicht nett. Vielmehr ist sie äußerst militant und zutiefst intolerant, wie wir in Kalifornien erfahren haben.

- Es gibt keinen Vergleich zwischen der Bürgerrechtsbewegung der 1960er Jahre und den Forderungen der Homosexuellen von heute. Das ist eine Verdrehung der historischen Realität. Wie meine schwarzen Freunde oft sagen: "Ich kenne viele Ex-Homosexuelle, aber ich kenne keine Ex-Schwarzen." Pigmentierung sollte niemals mit der Vorliebe für Schlafzimmer verwechselt werden.

- *Die sexuelle Orientierung*, ein ziemlich moderner Begriff, wird in der Heiligen Schrift nicht erwähnt. Was die Bibel anspricht, sind homosexuelle *Handlungen*. Viele Menschen, die sich als homosexuell "orientiert" empfinden, sind in der Lage, "über" diesen Neigungen zu leben und ihnen nicht nachzugeben.

- Das Eintreten für die traditionelle, natürliche Ehe ist keine "Angstmacherei" oder "intolerant" oder "hasserfüllt". Lass dich nicht von denen einschüchtern, die versuchen, dir deine: (1) deine biblischen Überzeugungen, (2) dein Recht auf freie Meinungsäußerung zu diesem Thema und (3) dein Recht, deine Überzeugungen in der Wahlkabine zu vertreten.

- Der Grund dafür, dass es in jedem Bundesstaat eine Abweichung von 2 bis 10 Prozent zwischen den Umfragen und den tatsächlichen Abstimmungen zu diesem Thema gibt, ist, dass viele Menschen bei diesem Thema eingeschüchtert und bedroht werden und deshalb so tun, als würden sie die gleichgeschlechtliche "Ehe" unterstützen, bis sie in der sicheren Privatsphäre der Wahlkabine sind.

- Glaube nicht den beiden Schlüsselwörtern der radikalen Schwulenbewegung, den beiden "I"-Wörtern: (1) Einschüchterung und (2) Unvermeidbarkeit, dem Glauben, dass es "unvermeidlich" ist, dass sie bei ihren Plänen, die Ehe neu zu definieren und zu zerstören, gewinnen werden. Seit 20 Jahren sagen sie, dass es "unvermeidlich" sei, aber 31 Staaten haben darüber abgestimmt, und alle 31 haben für die traditionelle, natürliche Ehe gestimmt. Fast sieben von zehn Amerikanern glauben an die natürliche Ehe.

- Dieses Thema ist keine Raketenwissenschaft. Die Natur lehrt, dass der Mann, der das Sperma produziert, und die Frau, die die Eizelle produziert, in den meisten Fällen am besten geeignet sind, das Kind großzuziehen. Wenn sie es nicht sind, dann ist das Faksimile einer Mutter und eines Vaters die beste Alternative.

- Da *es* bei der Ehe historisch gesehen zum Teil um die Fortpflanzung geht, sagen die Befürworter gleichgeschlechtlicher "Ehen", dass entweder eine Mutter oder ein Vater unwichtig ist. Welches von beiden, frage ich dich, ist unwichtig?

VON PUBLIKUM 1 ZU PUBLIKUM 2

Kommen wir noch einmal auf die historische Komponente dieser Geschichte zurück. Wie bereits erwähnt, brauchten wir während des Kampfes um Prop 8 in Kalifornien Zugang zu Tausenden von Laien, um die "Reformation der Ehe" zu erleben. Es wurden abendliche Satelliten-Simulcasts an rund 300 Orten im ganzen Bundesstaat ausgestrahlt, die für die dort versammelten Zuschauer heruntergeladen wurden.

Im September und Oktober 2008 wurden 90-minütige Live-Präsentationen mit einem strengen Drehbuch in 300 Auditorien im ganzen Bundesstaat hoch- und runtergeladen. Ziel dieser Produktionen war es wieder einmal, den durchschnittlichen Laien in die Lage zu versetzen, die wichtigsten Fragen zur Verteidigung der Ehe zu formulieren, ohne einen einzigen Bibelvers zu zitieren, sondern sich auf Daten aus der Sozialwissenschaft zu stützen.

Wir bezeichnen die Zielgruppe der Kirche als "Publikum Nr. 1". Sie müssen das Wort Gottes über die Ehe kennen. Wir möchten jedoch, dass die "erste Zielgruppe" auch die sozialwissenschaftlichen Erkenntnisse kennt, die den Vorteil und die Notwendigkeit der Ehe bestätigen, damit sie die Wahrheit an die Nichtkirchlichen weitergeben kann, die wir als "Zielgruppe Nr. 2" betrachten. Die folgende Tabelle zeigt dies zusammen mit dem Einsatz von Medien, der in zweierlei Hinsicht erfolgte:

- Um Gläubige zu aktivieren

- Die Unbekehrten aufklären

Zu diesem Zweck entwickelten wir einprägsame, alphabetisch geordnete Gesprächsthemen mit den Buchstaben "A" bis "J". Die Buchstaben "A" bis "F" waren für die Gemeinde gedacht, um sie mit den Nicht-Gemeinden zu teilen. Die Buchstaben "G" bis "J" sind für Gläubige, die sie mit anderen Gläubigen teilen können. Sie werden als "ABC der Wiederherstellung und des Schutzes der Ehe" bezeichnet und lauten:

A. **Familienfeindliche Gesetze, aktivistische Richter/innen und übergriffige Gesetzgeber/innen** (das Thema Demokratie): Wir müssen dem Volk das *zurückgeben*, was die *familienfeindlichen* Behörden ihm weggenommen haben. Andernfalls werden wir eine legislative/richterliche Oligarchie haben (eine kleine Gruppe, nicht das Volk, regiert).

B. **Leistungen** (die politische Frage): Viele Staaten haben gleichgeschlechtlichen Paaren bereits *alle Vorteile* gewährt, die ein Staat gewähren kann, *aber* die Forderung, das Wort *Ehe* neu zu definieren, geht zu weit.

C. **Kinder** (das Thema Familie): Da die öffentlichen Schulen Informationen über die "Familie" vermitteln, werden Kinder bereits im Kindergarten über Homosexualität und Ehe unterrichtet. Das schafft *Verwirrung* bei den *Kindern*.

D. **Väter und Mütter** (das Thema Familie): Jedes Kind *braucht* und *verdient* einen Papa und eine Mama.

E. **Überall** (die soziologische Frage): Erstens gibt es überall auf der Welt eine rmede heterosexuelle, onogame Ehe als gesunden *Baustein* der Gesellschaft, egal ob vorchristlich, christlich oder nicht christlich. Dafür gibt es einen Grund: Sie funktioniert. Zweitens sind in den Ländern, in denen gleichgeschlechtliche Ehen geschlossen werden, die Heiratsraten stark zurückgegangen. Drittens: Jetzt, wo die Definition der Ehe geändert wurde, versuchen einige Gruppen bereits, die Polygamie zu legalisieren. Andere bizarre Formen werden folgen.

F. **Freiheiten** (die Freiheitsfrage): In Ländern, in denen die gleichgeschlechtliche "Ehe" legalisiert ist, werden Menschen (vor allem Pfarrerinnen und Pfarrer) zu Geldstrafen verurteilt und vor Gericht gestellt, wenn sie rm die Ein-Mann-eine-Frau-Ehe, die homosexuelle "Ehe" ablehnen oder die Bibel in Bezug auf die Praxis der Homosexualität zitieren. Es hat jetzt begonnen in

diesem Land. Die Religionsfreiheit steht auf dem Spiel. Pfarrerinnen und Pfarrer werden irgendwann gezwungen sein, gleichgeschlechtliche Trauungen vorzunehmen, oder sie müssen Geldstrafen zahlen oder ins Gefängnis gehen.

HINWEIS: A bis F sind für den Austausch mit Ungläubigen, Nicht-Gemeindegliedern oder Menschen, die sich nicht mit der Bibel auskennen. G bis J können hinzugefügt werden, wenn Gläubige mit anderen Gläubigen teilen.

G. **Gott** (die theologische Frage): Gott sagte "ein Mann und eine Frau". Nur die bizarrste Verdrehung der Bibel kann dies anders interpretieren. *Das historische, orthodoxe Christentum* hat seit 2.000 Jahren die Ein-Mann-Ehe und die Ein-Frau-Ehe anerkannt. In der jüdisch-christlichen Kultur und in anderen Kulturen ist sie seit 5.000 Jahren rmed. In den Vereinigten Staaten ist die heterosexuelle Ehe seit ihrer Gründung im Jahr 1776 festgeschrieben. In Kalifornien ist sie seit 158 Jahren rmed.

H. **Homosexuelle Praktiken** (Thema Mitgefühl und Transformation): Erstens: Wir lieben alle Menschen. Wir hassen niemanden. Jemandem nicht zuzustimmen, heißt *nicht*, ihn zu hassen. Lass dich in dieser Frage nicht einschüchtern. Homosexuelle sollten geliebt werden und werden es auch. Zweitens: Da der *Akt* oder die *Praxis* der Homosexualität eine Entscheidung ist, können sie durch die Kraft des Heiligen Geistes verwandelt werden. Es gibt überwältigende Beweise für Menschen, die die Kraft Gottes in ihrem Leben empfangen haben und verwandelt wurden.

I. Ich muss mich am Beten, Reden, Telefonieren und an Tür-zu-Tür-Teams **beteiligen**.

J. Jesus ist die Antwort: Wir machen aus der Ehe kein "Götzenbild". Jesus ist das Thema.

TEIL 2:

AKTIVIERUNG

Im Rückblick bestand unsere langfristige Strategie aus:

- Kommunikation
- Aktivierung
- Gebet

Wir verlagern unsere Diskussion nun von der Kommunikation zur Aktivierung.

BODENTRUPPEN

Zusätzlich zu den Telefonkonferenzen, der Telefonkampagne und den Satelliten-Simulcasts gab es eine weitere Komponente im Bodenkrieg. Wir ermutigten alle Kirchen, die das wollten, Telefonbanken einzurichten. Wir schulten ihre Telefonisten online, damit sie alle Personen in ihrer Datenbank anrufen konnten, denn in den Computersystemen der meisten Kirchen sind etwa vier- bis fünfmal so viele Namen gespeichert wie die durchschnittliche Besucherzahl der Wochenendgottesdienste. Fast 300 Kirchen haben sich an dieser Aktion beteiligt.

Brillante Strategen entwarfen eine basisdemokratische Tür-zu-Tür-Kampagne, bei der 64.000 Menschen von Haus zu Haus gehen sollten - 40 Freiwillige für jede der 1.600 Postleitzahlen in Kalifornien, auf die die Kampagne abzielte. Obwohl das Ziel von 64.000 Freiwilligen in diesem Teil der Kampagne nicht erreicht wurde, wurden immer mehr Freiwillige für den großen Wahlkampf am 4. November geschult, bei dem 100.000 Menschen antreten sollten. Vielleicht haben 8 Millionen der 16 Millionen registrierten Wählerinnen und Wähler des Bundesstaates ein Klopfen an ihrer Tür erhalten, weitere 4 Millionen wurden angerufen. Drei Viertel der registrierten Wählerinnen und Wähler in Kalifornien wurden kontaktiert, was ihnen half, das Wesen der Ehe zu begreifen. Dieser Erfolg war einer der wichtigsten Aspekte der gesamten Kampagne - und verblüffte die Befürworter von "Nein zu 8", die keine vergleichbare Kampagne hatten.

VERFOLGUNG ERWARTEN

Aber die Gegner von Gottes Definition der Ehe rebellierten gegen diese "Reformierung der Ehe". Die Feindseligkeit der Ehegegner wurde durch Hassbriefe, Einschüchterung und Mobbing noch verstärkt. Überall im Bundesstaat kam es zu Gewalttaten und Vandalismus. Viele bibeltreue Pastoren und Kirchen verstärkten die Sicherheitsvorkehrungen. Ein Pastor stand unter Polizeischutz, weil er ständig mit dem Tod bedroht wurde. Einige Menschen wurden angegriffen und viele kirchliche Einrichtungen wurden verwüstet. Das hat die mutigen Befürworter von "Ja zu 8" nicht im Geringsten abgeschreckt.

FINANZEN

Zusätzlich zu den massiven Türklopf- und Telefonkampagnen haben die Menschen für diese große Kampagne zur "Reformierung der Ehe" aufopferungsvoll gespendet. Rund 42 Millionen Dollar wurden für die Unterschriftensammlung und die Prop 8-Kampagne gespendet.

TEIL 3:
GEBET

Du erinnerst dich vielleicht daran, dass ich gesagt habe, dass unsere von Gott gegebene Strategie darin besteht:

- Kommunikation - die Wahrheit in den Herzen der Menschen verankern

- Aktivierung - Menschen auffordern, an Türen zu klopfen, zu telefonieren und zu sprechen

- Gebet - 40 Fastentage, die mit einem 12-stündigen Gebetstreffen enden

VIERZIG TAGE FASTEN

Zu diesem Zeitpunkt wurde die bereits begonnene Gebetskampagne ausgeweitet. Zehntausende Kalifornierinnen und Kalifornier begannen am 24. September mit einem 40-tägigen Fasten, das auf die Wahl am 3. November vorbereitete. Viele verzichteten auf feste Nahrung und ernährten sich nur flüssig, während andere nur eine oder zwei Mahlzeiten am Tag fasteten. Ein Team von etwa 40 jungen Erwachsenen aus dem ganzen Land kam in San Diego zusammen, um nicht nur zu fasten, sondern auch jeden Tag von 6 bis 23 Uhr zu beten, den ganzen Tag lang, sechs Tage in der Woche, nur sonntags war frei. Mehrmals wechselte die Gruppe von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends zum 24-Stunden-Gebet, manchmal drei Tage am Stück, und fastete von allen festen und flüssigen Nahrungsmitteln und nahm nur Wasser zu sich, während sie Gott um die Erhörung ihrer Gebete für Kalifornien baten. Am Ende der Fastenzeit fasteten sie sogar drei Tage lang von Wasser!

Am Samstag, den 1. November 2008, versammelten sich 33.000 Menschen zu einem 12-stündigen intensiven Gebet im Qualcomm-Stadion in San Diego und beteten den größten Teil der 12 Stunden laut und intensiv. Es wurde im Internet übertragen, so dass Menschen aus der ganzen Welt an dem Gebetstreffen teilnehmen konnten.

ZUSAMMENFASSUNG: WAHLTAG

Im Gebet und in der Aktion verschmolzen Glaube und Werke wirklich. Am Dienstag, den 4. November, fand die größte Basisaktion statt, die jemals in
Die politische Geschichte der USA. Das Einzige, was bisher vergleichbar war, war die Abstimmung über die Ehe in Ohio im Jahr 2004, aber das ist ein wesentlich kleinerer Staat, sowohl geografisch als auch von der Bevölkerungszahl her. Ein massiver "Get Out the Vote"-Plan kam zum Tragen, als 100.000 Menschen im ganzen Bundesstaat aktiv wurden. Bei fast 21.000 Wahllokalen im Bundesstaat war es das Ziel eines fünfköpfigen Teams - ein Kapitän und vier Mitarbeiter - die
-pro Bezirk wurde an diesem Tag praktisch realisiert.

Ein weiterer Beweis für den Sieg war die Abstimmung über Änderungsantrag 2 in Florida, die drei Stunden vor der Abstimmung in Kalifornien stattfand und mit 62 Prozent gewonnen wurde (60 Prozent waren nötig, um ihn in die Verfassung aufzunehmen). Arizonas Prop 102, in der Zeitzone sa me, hatte ziemlich früh Ergebnisse, die ebenfalls deutlich ausfielen.[2] Das ermutigte die Kalifornier, dass der Sieg nahe war.

Gegen 23:45 Uhr in der Wahlnacht erklärte Frank Schubert, der politische Kopf des Kampfes um Prop 8, den Wahlkampf offiziell für "gewonnen". Sein Kollege Jeff Flint hatte mit Hilfe von Computermodellen bestätigt, dass das "Nein zu Prop 8" nicht gewinnen konnte und das "Ja" eindeutig und unbestreitbar gewonnen hatte. Der Moment um 23:45 Uhr war etwas Besonderes. Im 17. Stock des Westgate Hotels, wo sich viele von uns versammelt hatten, ertönte ein lauter Schrei. Viele weinten und umarmten sich. Dann wurde es uns klar! Gott hatte das getan. Wir hörten auf, den Sieg zu rufen und gingen direkt zum Gebet über und begannen, Gott zu loben, anzubeten und ihm zu danken!

Der Sieg war solide. Am Ende wurde die Maßnahme mit einer soliden
52,3 Prozent zu 47,7 Prozent. Nach Angaben des kalifornischen Außenministeriums hat Propositio n 8 mit einem Vorsprung von 600.000 Stimmen gewonnen: 7.001.084 zu 6.401.483.[3] Die Mehrheit hatte gesprochen. Zweimal. Einmal durch Prop 22 im Jahr 2000, und jetzt durch Prop 8 im Jahr 2008. Die Menschen hatten gearbeitet

hart, um die natürliche Ehe zu bewahren. Gott hatte sich für sie eingesetzt. Die Ehe und die Gesellschaft selbst hatten einen entscheidenden und wichtigen Sieg errungen. Eine "Reformation der Ehe" hatte begonnen.

Dies ist nur die Geschichte eines Staates. Auch dein Staat hat eine Geschichte. Bis November 2009 haben 31 Staaten über die Definition der Ehe abgestimmt. Alle 31 haben für die traditionelle, biblische, natürliche Ehe gestimmt. Maine war der letzte Staat, der sich in einem verblüffenden ng und von links unerwarteten Sieg mit 53 Prozent zu 47 Prozent für die Ehe aussprach.[4]

Aber Reformen werden nicht in erster Linie oder zumindest nicht ausschließlich in Wahlkabinen begründet. Reformen werden in den Herzen der Menschen angefacht. Der Kampf geht also weiter. Wir haben 40 Tage gefastet, damit (1) Prop 8 verabschiedet wird und (2) die Herzen der Kalifornier sich nach Gerechtigkeit sehnen. Das erste haben wir gesehen. Wir warten auf die Erweckung, die das zweite auslösen wird.

Während wir sehen, wie diese Reformation weitergeht, wird das "Bild Gottes" auf der Erde bewahrt. Das "Geheimnis" der Hochzeit des Lammes wird bewahrt. Wahrlich, wir beobachten und erleben - oder fangen zumindest an zu erleben - eine Reformation der Ehe.

Kapitel 7

ANHALTEN FÜR DIE EINS

HEIDI BAKER

Versprechen 7: **Ich werde Rassismus und soziale Ungerechtigkeit bekämpfen, mich um Gottes Planeten kümmern und alles tun, was ich kann, um die systemische Armut in meinem Einflussbereich zu beseitigen (siehe Matthäus 6,9-13).**

Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle seine Engel mit i h m sind, wird er auf seinem herrlichen Thron sitzen. Die Menschen aus allen Nationen werden versammelt sein vor ihm. Er wird sie trennen, wie ein Hirte die Schafe von den Ziegen trennt. Er w i r d die Schafe zu seiner Rechten und die Böcke zu seiner Linken aufstellen. Dann wird der König zu denen zu seiner Rechten sagen: "Kommt, mein Vater hat euch gesegnet! Erbt das Reich, das euch von der Erschaffung der Welt an zugedacht ist. Ich war hungrig, und ihr habt mir zu e s s e n gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war ein Fremder und ihr habt mich in euer Haus aufgenommen. Ich brauchte Kleidung, und ihr habt mir etwas zum Anziehen gegeben. Ich war krank und ihr habt euch um mich gekümmert. Ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht." Dann werden die Menschen, die Gottes Zustimmung haben, ihm antworten: "Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder dich durstig gesehen und dir etwas zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremden gesehen und in unser Haus aufgenommen oder dich in Not gesehen und dir etwas zum Anziehen gegeben? Wann haben wir dich krank oder im Gefängnis gesehen und dich besucht?" Der König wird ihnen antworten: "Ich kann euch v e r s i c h e r n : Was immer ihr für einen meiner Brüder oder Schwestern getan habt, egal wie unbedeutend sie waren, habt ihr für mich getan." Dann wird der König zu denen zu seiner Linken sagen: "Geht weg von mir! Gott hat euch verflucht! Geht in die Ewigkeit

Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet wurde! Ich war hungrig, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben. Ich war ein Fremder, und ihr habt mich nicht in eure Häuser aufgenommen. Ich brauchte Kleidung, und ihr habt mir nichts zum Anziehen gegeben. Ich war krank und im Gefängnis, und ihr habt euch nicht um mich gekümmert." Auch sie werden fragen: "Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder als Fremden oder in Not oder krank oder im Gefängnis gesehen und haben dir nicht geholfen?" Er wird ihnen antworten: "Ich kann euch versichern: Was immer ihr für einen meiner Brüder oder Schwestern nicht getan habt, egal wie unwichtig sie euch erschienen, habt ihr auch nicht für mich getan. " Diese Menschen werden in die ewige Strafe gehen, aber diejenigen, die Gottes Zustimmung haben, werden in das ewige Leben gehen (Matthäus 25:31-46 GWT).

Im Laufe der Jahre haben viele über die Antworten auf die Fragen nach der Beseitigung von sozialer Ungerechtigkeit und systemischer Armut debattiert. Ich glaube, dass wir seit über 2.000 Jahren die Antwort und den Plan haben, denn unser König Jesus hat die Lösung für jedes noch so große Problem auf der Welt! Und als seine Botschafterinnen und Botschafter arbeiten wir mit ihm zusammen, um diese Antworten in die Gesellschaft zu bringen und einen historischen Wandel herbeizuführen. Wir sind dazu berufen, die Ideen und Gedanken des Himmels hier auf der Erde zu verwirklichen. Als Verwalter der Erde und Träger der Herrlichkeit können wir furchtlos Gottes Lösung für Überschwemmungen, Hungersnöte und Epidemien bringen. Wir sind dazu berufen, die Erde zu reformieren, indem wir den Himmel freisetzen.

Ich glaube, dass die Antwort auf diese komplizierten Fragen in Matthäus 25 zu finden ist. Hier zeigt uns Jesus den Schlüssel zur Überwindung einiger der größten Herausforderungen der Welt. Der König der Herrlichkeit sagt: "*Kommt her, die ihr von meinem Vater gesegnet seid! Erbt das Reich, das für euch bereitet ist ... "* (Matthäus 25,34). Als Liebende und Nachfolger Jesu wünschen wir uns, vom Vater gesegnet zu werden und unser Erbe anzutreten, nämlich das Himmelreich auf der Erde voranschreiten zu sehen! Das ist unser Auftrag: Sein Reich auf Erden auszubreiten, wie es im Himmel ist (siehe Matthäus 6,10).

Wie sieht es aus, wenn das Himmelreich hier auf der Erde freigesetzt wird? Wir wissen, dass es im Himmel keine Kinder gibt, die verhungern, keine Witwen, die allein gelassen werden und niemanden haben, der sich um sie kümmert, und keine alten Frauen, die als Sexsklaven in einem Käfig leben. Im Himmel gibt es

gibt es keine Hungersnot, keine Vernachlässigung und keinen Sexhandel. Es gibt keine systematische Armut. Es gibt keinen Rassismus. Es gibt keine soziale Ungerechtigkeit. Gottes mächtige Liebe macht das alles zunichte! Das ist die Realität des Königreichs, die wir freisetzen sollen.

HABEN WIR AUGEN, UM IHN ZU SEHEN?

Der Herr selbst erklärt uns mit verblüffender Einfachheit, wie diese Realität aussieht:

> *Ich war hungrig, und ihr habt mir zu essen gegeben. Ich war durstig, und ihr habt mir zu trinken gegeben. Ich war ein Fremder und ihr habt mich in euer Haus aufgenommen. Ich brauchte Kleidung, und ihr habt mir etwas zum Anziehen gegeben. Ich war krank und ihr habt euch um mich gekümmert. Ich war im Gefängnis, und ihr habt mich besucht* (Matthäus 25:35-36 GWT).

Jesus sagt: "Ich war hungrig." ***Er*** war hungrig.

Jeder Mensch auf diesem Planeten ist nach dem Bild Gottes geschaffen, jeder einzelne, ohne Ausnahme. Wenn wir jemanden ansehen, sollten wir in der Lage sein, den Fingerabdruck Gottes in dieser Person zu sehen. Sein Ebenbild ist in jedem von uns eingeprägt. Das mag für einige von uns eine Herausforderung sein, wenn wir den betrunkenen Bettler sehen, der uns auf der Straße um Geld bittet, oder wenn wir den Fernseher einschalten und Bilder von einem Kind in einer Müllhalde sehen, das mit Schmutz, Schorf und Würmern bedeckt ist.

Dennoch müssen wir uns alle diese entscheidende Frage stellen: Wie sehen wir die gebrochene Menschheit? Wie schauen wir auf hungernde, sterbende Menschen? Sind sie nur ein Projekt? Sind sie nur ein Problem, das gelöst werden muss? Kümmern wir uns um ihre Existenz oder sehen wir sie überhaupt? Wollen wir sie überhaupt sehen? Für viele von uns ist es nur allzu leicht, einfach den Fernsehkanal zu wechseln oder das Radio auszuschalten, wenn wir mit unangenehmen Nachrichten über das Leid der Menschheit konfrontiert werden. Wenn wir das tun, wenden wir uns jedoch von unseren eigenen Brüdern und Schwestern ab, die in großer Not sind. In diesem Moment vergessen wir, dass sie wirklich nach dem Ebenbild Gottes geschaffen sind.

MUT, SCHÖNHEIT ZU SEHEN

Es ist oft einfacher, das Negative in anderen zu sehen und sich auf ihre Fehler und Schwächen zu konzentrieren. Es braucht viel mehr Glauben und Mut, um die Schönheit zu finden. Ich habe vor einiger Zeit beschlossen, die Schönheit in jedem Menschen zu finden, dem ich jeden Tag begegne, das Bild Gottes in jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind, mit dem ich in Kontakt komme. Ich bin entschlossen, dies zu meiner Priorität zu machen, egal, was auf mich zukommt. Auch wenn das viel Mühe und Mut kostet, ist es die Richtung, in die ich mein Herz lenken will. Ich will sehen, wie das Reich Gottes ausbricht. Ich möchte sein Reich jeden Tag in jedem Menschen sehen.

Jesus hat meinen Geist erneuert, und jetzt denke ich anders. Wenn ich Schmerz, Tragödie und Krankheit sehe, schaue ich über das Leiden hinaus in die Augen der sterbenden Person vor mir und weiß, dass ich in die Augen meines Erlösers schaue! Ich schaue in die Augen meines Königs, in die Augen desjenigen, den ich liebe!

Mein Geist ist nicht mehr der Geist einer natürlichen Frau aus meinem privilegierten Umfeld in Laguna Beach, Kalifornien. Ich habe mich verändert. Weder AIDS noch Armut schrecken mich mehr. Ich sehe Situationen wie diese als Gelegenheiten, in denen die Leidenschaft und die Kraft Jesu Christi den Satan besiegen und die Liebe des Reiches Gottes freisetzen kann, um Veränderung zu bewirken.

Wir sehen hier in Mosambik viel Leid und Armut und sind jeden Tag mit großer Not konfrontiert. Aber Jesus hat meine Denkweise so verändert, dass ich, wenn ich mich jemals von der enormen Not vor mir überwältigt fühle, einfach in seine Augen schaue und daran erinnert werde, dass es immer genug geben wird, weil er gestorben ist. Ich weiß, wer mein Gott ist! Das macht mir Mut, wieder in die Augen des einen sterbenden Kindes, des einen gebrochenen Mannes, der einen einsamen Witwe zu schauen und zu beschließen, sie in das Königreich zu lieben. Ich frage mich nicht mehr, wie wir das nächste Haus bauen oder wie wir ein weiteres Kind ernähren sollen.

Wenn wir die Gesinnung Christi haben und wirklich zu verstehen beginnen, dass die leidenden, gebrochenen Menschen, die wir sehen oder von denen wir hören, Brüder und Schwestern sind, die nach dem Ebenbild unseres Vaters geschaffen wurden, ist es keine Option mehr, nicht aufzuhören! Nicht zu essen zu geben, wenn wir sie hungern sehen, wird unmöglich! Wir können uns nicht von denen abwenden, die wir leiden sehen, weil wir uns nicht von Jesus abwenden können! Wir können unsere Augen nicht vor ihnen verschließen, weil wir unsere Augen nicht vor ihm verschließen können!

WIR ALLE KÖNNEN ETWAS TUN

... Ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben ... " (Matthäus 25,35).

Jesus sagte: "Ich war durstig und ***ihr*** habt mir zu trinken gegeben". Von wem redet Jesus? Er redet von dir! ***Du*** hast ihm etwas zu trinken gegeben. Wie sieht es also aus, wenn Jesus durstig ist? Es sieht so aus, als ob unsere Brüder und Schwestern, die nach dem Ebenbild Gottes geschaffen wurden, Durst leiden, weil sie kein sauberes Wasser haben. Es sieht aus wie das Dorf, in dem ich heute war - ein Dorf mit Tausenden von Menschen, die in Lehmhütten ohne fließendes Wasser, Strom, medizinische Versorgung oder Schulbildung leben. Das Dorf war voller Kinder in Lumpen und mit aufgeblähten Bäuchen, die in der sengenden Hitze mehr als eine Stunde (einfache Strecke) laufen mussten, um zum einzigen verfügbaren Brunnen mit Handpumpe zu gelangen, der frisches Wasser liefert. Ich sah eine riesige Schlange von Menschen, die stundenlang warteten, nur um einen Behälter mit Wasser zu pumpen. Stell dir vor, dass du das jeden Tag tun musst! Stell dir vor, wie das ist, wenn du eine Familie mit sechs kleinen Kindern hast und immer nur einen Wasserbehälter auf dem Kopf tragen kannst. Eine Stunde hin und eine Stunde zurück! Deshalb hatte auch kein Kind saubere Kleidung. Sie hatten nur verkrustete, schwarze Lumpen zum Anziehen. Das war der Durst, der uns ins Gesicht starrte! Wie reagieren wir auf diesen Durst?

Wenn wir die Ungerechtigkeit und das Leid der systemischen Armut beseitigen wollen, dann müssen wir buchstäblich mit den Augen dieses Verses sehen: dass Jesus selbst ***uns*** um einen Schluck bittet. Was für einen Unterschied würde es machen, wenn jede Kirche auf der Welt einen Brunnen bohren würde. Hier in Mosambik gibt es Tausende von Gemeinden, die sich nach frischen Wasserbrunnen sehnen, damit die Menschen aus den umliegenden Dörfern kommen können, um nicht nur physisches, sondern auch geistiges Wasser zu trinken. Gerade heute haben wir in unserem Kinderzentrum Village of Joy in Pemba, Mosambik, nach frischem Wasser gebohrt. Es wird e i n wunderschöner, freudiger Anblick sein, wenn wir auf Wasser stoßen. Das bedeutet, dass Tausende von Menschen aus den umliegenden Dörfern zu uns kommen können.

Gebiete, um frisches Wasser zu trinken. Das wird bedeuten, dass der Durst von Jesus wieder einmal gestillt wird!

> ... *Ich war ein Fremder und ihr habt mich aufgenommen* (Matthäus 25,35).

Wenn jeder von uns beginnt, die Armen als unsere Familie zu sehen und nicht nur als Zahlen, Statistiken, Projekte oder Probleme, die gelöst werden müssen, wird sich die Gesellschaft reformieren. Als Liebende Jesu sind wir dazu aufgerufen, die Werte und die Realität des Himmels hier auf Erden widerzuspiegeln. Wir sind dazu aufgerufen, Augen zu haben, die unsere Brüder und Schwestern in Not sehen, und Ohren, die ihre Hilferufe hören! Der Herr verlangt nicht, dass jeder große Dinge tut. Aber er bittet uns, dass wir alle etwas tun! Wir können zum Beispiel alle eine Patenschaft für mindestens ein Kind übernehmen, auch wenn wir im Moment nicht in der Lage sind, für eine ganze Familie zu sorgen. Aber es gibt keinen Grund, die Augen zu verschließen und an unseren Brüdern und Schwestern vorbeizugehen, die in verzweifelter Not sind. Die Kirche ist dazu aufgerufen, ein Leben in radikaler Liebe zu unseren Nächsten zu führen und sich nicht einfach mit einem Urteil oder Gleichgültigkeit von den Schreien der Armen, Gebrochenen und Unterdrückten abzuwenden.

WER IST MEIN(E) NACHBAR(IN)?

Du fragst vielleicht: "Wer ist mein Nächster?" In Lukas 10:25-37 stellte ein Experte für die religiösen Gesetze der damaligen Zeit Jesus genau diese Frage. Er glaubte, dass er bereits nach allen Anforderungen Gottes gelebt hatte: Gott mit ganzem Herzen, ganzer Seele, ganzer Kraft und ganzem Verstand zu lieben und seinen Nächsten wie sich selbst zu lieben (siehe Lukas 10:28). Also stellte er diese Frage, um sich zu rechtfertigen.

Jesus erkannte jedoch, dass in dem hingebungsvollen Leben dieses jungen Mannes etwas Entscheidendes fehlte! Daraufhin erzählte Jesus dem jungen "Experten" eine Geschichte über einen leidenden Mann, der am Straßenrand zum Sterben zurückgelassen wurde, weil er ausgeraubt und fast zu Tode geprügelt worden war. Zuerst gingen ein Priester (ein religiöser Mann) und dann ein Levit (ein Anbeter) völlig gleichgültig an dem sterbenden Mann vorbei. Dann sah ihn ein Samariter (ein ethnisch gemischter Mann, der damals verachtet wurde) und hielt für ihn an! Aus Mitleid setzte er seine Zeit, Energie und Mittel ein, um den Bruder, den er noch nie gesehen hatte, wieder gesund zu pflegen.

Das ist der Mann, sagt Jesus, der ein wahrer Nächster war - derjenige, der sich erbarmte, der Augen hatte, um den Sterbenden am Straßenrand zu sehen, derjenige, der sich dafür entschied, die Unannehmlichkeiten auf sich beruhen zu lassen, während er die Straße entlang eilte, derjenige, der anhielt und sich erbarmte, derjenige, der die Liebe wählte!

Unser Nachbar wohnt vielleicht nicht buchstäblich neben uns oder sogar im selben Land; unser Nachbar ist einfach derjenige, den der Herr uns jeden Tag sehen oder von ihm hören lässt. Ob wir im Einkaufszentrum an ihnen vorbeigehen oder in den Nachrichten von ihnen hören, wir müssen die Augen dafür haben, dass jeder leidende Bruder oder jede leidende Schwester einen *wahren* Nachbarn braucht, der sie sieht und sich um sie kümmert. Wenn sich jeder Gläubige auf der Welt um mindestens einen Bruder oder eine Schwester in Not kümmern würde, müsste nie wieder jemand verhungern! Wenn jeder Gläubige sich nur um einen einzigen Menschen kümmern, ihn finanziell versorgen und für ihn beten würde, sähe das wie eine Reformation aus. Es sähe aus wie die Erweckung der Liebe

für die wir gebetet haben und die wir sehnsüchtig erwarten. Die Erweckung hat ein Gesicht und die Liebe sieht auch so aus. Sie ist so einfach wie jeder einzelne Gläubige, der sich um den anderen kümmert. Sie ist so unglaublich einfach, dass sie leicht zu übersehen ist! Wir schauen hin, wir halten inne und wir lieben - jeden Tag!

UNENDLICHE, GRENZENLOSE, BODENLOSE LIEBE

Im Evangelium geht es um Liebe. Es geht um aufopferungsvolle Liebe, die sich manchmal wie Unannehmlichkeiten anfühlt. Es ist die Art von Liebe, die unseren Tag unterbricht. Die Art von Liebe, die weh tut! Diese Liebe, die unaufhörlich, grenzenlos und bodenlos ist, ist unser einziger Auftrag im Leben! Sie ist unser einziges Ziel und unsere größte Freude! In meinem persönlichen Lebenslauf geht es um Liebe. Mein Titel ist Liebhaber. Meine Berufung ist es, zu lieben, so tief im Herzen meines Gottes zu leben, dass ich in der Lage bin, meinen Nächsten gut zu lieben
-auch wenn er gemein ist oder stinkt und mit Wunden übersät ist!

Wenn du im Herzen Gottes lebst und ständig von seiner Liebe erfüllt bist, machst du dir keine Gedanken mehr darüber, was es kostet, anzuhalten und zu lieben. Du denkst nur noch an den Schatz Jesu Christi und an den Schatz des sterbenden Mannes auf der Straße vor dir. Es geht dir nicht mehr um Zahlen und darum, wie viele Menschen du angeblich ernähren kannst oder wie groß deine Treffen und Konferenzen sind. Es geht dir nur noch darum, den Herzschlag deines Königs zu hören. Dir geht es nur noch darum, in das Antlitz Jesu und in das Antlitz deines Gegenübers zu schauen und zu spüren, wie die Liebe, das Mitgefühl und die Barmherzigkeit Gottes durch dich hindurchfließen. Mein Leben lässt sich so zusammenfassen: Leidenschaft und Mitgefühl
-Leidenschaft für Jesus und Mitgefühl für meinen Nächsten.

Jesus selbst sieht uns und hält für uns an. Jetzt müssen wir von der Liebe gezwungen werden, furchtlos in die dunkelsten und ärmsten Orte der Erde zu laufen und den Wein und das Öl des Reiches Gottes über die Wunden dieser zerbrochenen Welt auszugießen, eine Person nach der anderen!

WIEDERBELEBUNG HAT EIN GESICHT

Ich war nackt und ihr habt mich bekleidet ... (Matthäus 25,36).

Gestern kam eine Gruppe armer Dorfkinder zu mir in mein Büro. Sie hatten gerade an unserem Kinderprogramm teilgenommen, wo sie gegessen und etwas über Jesus gelernt hatten. Sie kamen mit zerfetzten Hemden herein, die wie Lumpen aussahen, also gab ich ihnen Kleidung mit auf den Weg. Das Reich Gottes sieht aus wie etwas und die Erweckung hat ein Gesicht! Es ist das Gesicht der einfachen Liebe in Aktion! Wenn du jemanden in zerrissenen Lumpen siehst und du zwei Hemden hast, dann gib ihm eines! Ich glaube, wenn du Jesus Christus liebst und dich als seinen Sohn bezeichnest, dann wirst du deine Augen nicht verschließen können, wenn du jemanden nackt oder in Lumpen gekleidet siehst. Aber du wirst ihnen das geben, was du hast, aus dem Überfluss, den Gott dir gegeben hat.

Man muss kein Naturwissenschaftler sein, um herauszufinden, dass ein in Lumpen gekleidetes Kind ein neues Hemd braucht! Und doch wird die Wahrheit des einfachen Gehorsams gegenüber der praktischen Liebe jeden Tag übersehen, während wir unsere Zeit damit verbringen, Gemeindewachstumsseminare zu besuchen und nach den neuesten Lehren zu suchen, wie wir den Durchbruch in unseren Gemeinden und in unserer Gesellschaft schaffen können! Vielen ist nicht klar, dass wir die Antwort bereits kennen! Wir haben bereits die Blaupause für die Reformation. Wir haben das Buch. Jetzt müssen wir es nur noch leben!

Es ist so einfach, dass es jeder machen kann. Keiner ist ausgeschlossen. Jeder kann lieben. Jeder hat etwas zu geben. Die arme Witwe zur Zeit Elisas hatte nur einen kleinen Krug mit Öl und eine Handvoll Mehl. Sie war so arm, dass sie ihre eigene Beerdigung und die ihres Kindes vorbereitete! Aus Selbsterhaltungstrieb würden wir an unserem letzten bisschen Essen festhalten. Und doch verschenkte die Witwe in einem unerhörten Akt der Anbetung das Wenige, das sie noch hatte. In großem Glauben bot sie Gott ihre winzige Mahlzeit an, und er konnte einem solch extravaganten Akt der Liebe nicht widerstehen. Für den Rest der Hungersnot hörten weder ihr Mehl noch ihr Öl auf zu fließen! (Siehe Erste Könige 17:8-16.)

WIR MÜSSEN NACH UNTEN WACHSEN

Ich entscheide mich jeden Tag aufs Neue dafür, mich dem Herzen Jesu hinzugeben und zu hören, wie es vor Liebe für die Armen und Leidenden schlägt. Ich entscheide mich dafür, mich dem Zerbrechen und dem Mitgefühl seines Herzens hinzugeben, das durch mich fließt, damit sein Licht in dieser dunklen Welt unwiderstehlich sein kann. Jesus gab alles um der Liebe willen weg, und meine Anbetung an Gott besteht darin, ihm alles zu geben, was ich bin und was ich habe! Mein Wunsch ist es, den Vater durch ein gehorsames, hingegebenes Leben der Liebe zu verherrlichen! Ich opfere Jesus jeden Tag mein kleines Leben.

Ich lerne von Kindern über das Reich Gottes, weil sie die Dinge nicht so kompliziert machen wie Erwachsene. Der kleine Junge in Johannes 6 hatte nur ein kleines Lunchpaket dabei (zwei *kleine* Fische und fünf Gerstenbrote). In der Menge befanden sich 5.000 hungernde Männer, aber auch viele Frauen und Kinder! Jesus testete den Glauben der Jünger und fragte sie, wo sie Brot kaufen könnten, um die hungrige Menge zu ernähren (siehe Johannes 6,5). Einer der Jünger, Andreas, äußerte das Gefühl, das viele von uns oft haben, wenn wir mit großer Not konfrontiert sind: *"Wie weit werden sie gehen, bei so vielen?"* (Johannes 6:9 NIV). Vielleicht war er besorgt, dass, wenn das Wenige, das sie hatten, weggegeben würde, nichts mehr übrig wäre, um seinen eigenen Hunger zu stillen!

Das kleine Kind schien jedoch nicht der gleichen Meinung zu sein wie Andreas und bot Jesus trotz der offensichtlichen Widrigkeiten sein kleines Mittagessen an. Und er erlebte die unglaubliche Freude, dass Jesus seine kleine Gabe vor seinen Augen an die hungrige Menge vervielfachte! Viele von uns wünschen sich diese Freude und beten um die Vermehrung von Finanzen und Vorräten. Wir wundern uns, warum nichts passiert, aber wir vergessen, dass wir zuerst etwas in Gottes Hände legen müssen, bevor wir sehen können, wie er es vermehrt! Sind wir bereit, das Wenige, das wir haben, freizugeben, um den hungrigen Bruder zu speisen? Wir müssen klein werden, mehr wie dieses kleine Kind werden und anfangen, unser kleines Mittagessen in Liebe zu verschenken.

Jesus ruft uns auf, mehr wie die Witwe und der kleine Junge zu sein. Er ruft uns auf, radikale, prophetische Taten der Liebe und Barmherzigkeit zu vollbringen, die die Welt noch nie gesehen hat! Er lädt uns ein, ihm unser kleines Leben zu opfern und ein hingegebenes, heiliges, geschenktes, niedergelegtes Leben der Liebe zu führen.

DIE LIEBE ZU DEN ARMEN IST TEIL UNSERES GOTTESDIENSTES

Die Armen und Gebrochenen zu lieben, ist Teil unserer Anbetung Jesu. Wenn wir sagen, wir lieben Jesus, dann lieben wir auch die Armen. Wenn wir sagen, wir lieben Jesus, dann lieben wir die Hungrigen. Wenn wir sagen, wir lieben Jesus, dann lieben wir die Durstigen. Wenn wir sagen, wir lieben Jesus, dann kümmern wir uns um die Waisen. Wenn wir sagen, wir lieben Jesus, dann kümmern wir uns um die Fremden und sorgen dafür, dass sie untergebracht werden. Wenn wir sagen, wir lieben Jesus, dann kleiden wir die Nackten und die in Lumpen. Wenn wir sagen, dass wir Jesus lieben, nehmen wir uns die Zeit, um die Kranken im Krankenhaus zu besuchen, und wenn wir können, bauen wir sogar Krankenhäuser. Wir beten für die Kranken und Verletzten, weil uns ihr Schmerz am Herzen liegt. Wir hören nie auf zu lieben!

> ... *Ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen* (Matthäus 25,36).

Es gibt keinen Ort auf der Welt ohne ein Gefängnis. Wenn sich jeder Christ dazu verpflichten würde, einen Gefangenen zu besuchen, und sei es nur einmal im Jahr, gäbe es keinen Gefangenen mehr, der nicht besucht würde! Es gäbe keine Gefangenen mehr, die allein gelassen würden, und sie w ü r d e n durch die Liebe Gottes verwandelt werden. Barmherzigkeit ist nicht kompliziert. Jesus bittet uns einfach, für den einen stehen zu bleiben, denn dann bleiben wir für ihn stehen!

DIENST AN JESUS

Dann werden ihm die Gerechten antworten: "Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und dir zu essen gegeben oder durstig und dir etwas zu trinken gegeben?" (Matthäus 25:37 NIV)

Einige von euch, die das hier lesen, haben vielleicht die gleiche verwirrte Reaktion wie die Menschen in diesem Gleichnis, die Gottes Zustimmung erhalten hatten. Sie verstanden nicht, was Jesus sagte und wie es so einfach sein konnte! Wann haben sie dem Herrn selbst gedient?

Sie dachten vielleicht, dass sie Jesus nie mit einem aufgeblähten Bauch oder hungrig auf der Müllhalde gesehen haben, wo er Abfall aß, obwohl sie das sterbende Kind unter dem Baum speisten und Ernährungsprogramme eröffneten. Sie erinnerten sich nicht daran, Jesus durstig gesehen zu haben, als sie Brunnen bohrten und Wasser mit Menschen teilten, die verletzt waren und im Sterben lagen. Sie erinnerten sich nicht daran, dass sie Jesus als einen Fremden sahen und ihn zu sich einluden. Sie erinnerten sich nur daran, dass sie ein Kind beherbergten, das kein Zuhause hatte, und ihm eine Lehmhütte bauten. Sie haben nie gesehen, dass Jesus Kleidung brauchte. Sie erinnern sich nur daran, dass sie ihre abgetragenen Kinderkleider denen gaben, die keine hatten. Sie gingen ins Krankenhaus und besuchten Menschen in den AIDS-Stationen, aber sie sahen Jesus dort nicht! Sie besuchten die psychisch Kranken und beteten für sie. Sie besuchten Alzheimerheime und sprachen mit den älteren Menschen, die nicht einmal wussten, dass sie dort waren oder wann sie kamen oder gingen. Sie sahen Jesus nicht im Gefängnis, als sie sich zu den Gefangenen setzten und ihnen sagten, dass sie geliebt und nicht vergessen sind und dass ihnen durch das Kreuz vergeben wurde.

WAS IMMER DU FÜR DIE GERINGSTEN GETAN HAST

> *Der König wird antworten: "Ich sage euch die Wahrheit: Was ihr für einen meiner geringsten Brüder [oder Schwestern] getan habt, das habt ihr für mich getan"* (Matthäus 25:40 NIV).

Doch Jesus antwortete ihnen, dass sie, wenn sie den Geringsten und scheinbar Unwichtigsten, denen sie begegneten, dienten, sie ihm dienten! Nur hier auf der Erde haben wir die Möglichkeit, Jesus Freude zu bereiten, indem wir ihn im Glauben in den Armen und Zerbrochenen sehen. Im Himmel wird es leicht sein, Jesus zu lieben, wenn wir ihn in seiner ganzen Herrlichkeit sehen, aber hier auf der Erde haben wir das unglaubliche Privileg, Jesus zu lieben, wenn er in einem Mantel aus Hunger, Durst, Armut und Not zu uns kommt.

Die Botschaft dieses Gleichnisses ist so erschreckend, dass es einfacher wäre, sie zu übergehen! Aber diese Wahrheit ist unausweichlich! *"Was ihr für einen dieser Geringsten getan habt, das habt ihr für mich getan."* Das ist etwas, das jeden überführen sollte, der sich Christ nennt und sagt, dass er ein Nachfolger Jesu Christi ist.

KENNST DU MICH?

> *Dann wird er zu denen zu seiner Linken sagen: "Geht weg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist. Denn ich war hungrig, und ihr habt mir nichts zu essen gegeben; ich war durstig, und ihr habt mir nichts zu trinken gegeben; ich war fremd, und ihr habt mich nicht hereingebeten; ich brauchte Kleidung, und ihr habt mich nicht bekleidet; ich war krank und im Gefängnis, und ihr habt mich nicht gepflegt"* (Matthäus 25:41-43 NIV).

Mit dieser unglaublichen Aussage sagt Jesus: Wenn du dich nicht um die Armen kümmerst, kennst du ihn nicht! Das ist keine besondere Berufung oder etwas für nur eine süße, kleine Person mit einer besonderen Gabe des Mitgefühls. Das ist nicht nur etwas für Superchristen oder Anhänger von Mutter Theresa. Es geht um jeden einzelnen Menschen auf diesem Planeten, der sich selbst als Nachfolger Christi bezeichnet! Jesus sagt buchstäblich zu denen auf der linken Seite: "Geh weg von mir. Wenn ihr euch nicht um die Armen kümmert, wenn ihr nicht für den einen anhaltet, wenn ihr die Hungrigen nicht speist, wenn ihr den Durstigen nicht zu trinken gebt, dann kennt ihr mich nicht!"

Unsere Städte sind voll von Obdachlosen, psychisch Kranken, Drogenabhängigen und Alkoholikern. Wir müssen sie sehen, für sie anhalten und uns um sie kümmern. Es gibt Millionen von Obdachlosen, die unter Bäumen oder in Pappkartons leben und dringend eine Unterkunft brauchen. Es gibt schwangere Teenager, die ihre Kinder behalten würden, wenn sie nur wüssten, dass sie geliebt werden und in Familien aufgenommen werden können. Wenn sie nur wüssten, dass man sich um sie kümmert, sie aufpäppelt und für sie betet! Wenn es nur jemanden gäbe, der ihnen die Barmherzigkeit und Gnade Gottes zeigen würde und bereit wäre, für sie innezuhalten und in ihrer Einsamkeit und ihrem Schmerz Jesus für sie zu sein.

Manchmal spiegeln unsere Ideen nicht die Liebe Jesu wider! Wir denken zum Beispiel, dass wir etwas Großartiges für Gottes Reich tun, wenn wir vor einer Abtreibungsklinik demonstrieren! Aber sein Reich sieht so aus, dass wir den schwangeren, verängstigten Teenager in unser Haus einladen. Wenn wir nur vor der Klinik demonstrieren, dann wird der Herr

um uns zu sagen, dass wir ***ihn*** nicht zu uns eingeladen haben, als ***er*** ein Zuhause brauchte. In diesem Gleichnis sagt Jesus: "Ich war ein Fremder. ***Ich*** war obdachlos. ***Ich*** war hungrig, und ***ihr habt*** mich nicht zu euch genommen. ***Du*** hast dich nicht um mich gekümmert!"

WACH AUF, KIRCHE!

Wir müssen aufwachen, Kirche, und anfangen, uns um die Armen zu kümmern! Wir müssen aufwachen und Ernten anbauen und Strategien für eine bessere Landwirtschaft entwickeln. Wir müssen aufwachen und Wege finden, um überall auf der Welt Brunnen für Menschen zu bohren, die buchstäblich sterben, weil es kein frisches Wasser gibt, oder die viele Stunden laufen müssen, nur um genug zum Überleben zu bekommen. Brunnen schaffen Möglichkeiten zur Produktivität. Wachsende Ernten sorgen für Versorgung und Einkommen, was wiederum den Kindern eine Chance auf Bildung gibt. Jesus gibt uns die Möglichkeit, mit ihm zusammenzuarbeiten, um unseren Brüdern und Schwestern eine Hoffnung und eine Zukunft zu geben. Wahre Liebe befähigt! Wir sind aufgerufen, die Armen so lange zu lieben, bis ihr Leben so verändert ist, dass sie in der Lage sind, ihre Mitmenschen zu stärken.

RASSISMUS BEKÄMPFEN

Er wird antworten: "Ich sage euch die Wahrheit: Was ihr für einen dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr mir nicht getan" (Matthäus 25:45 NIV).

Als Jesus sagte, dass ihr ihn nicht besucht, bekleidet oder mit Wasser versorgt habt, sagte er wörtlich, dass ihr ihn nicht kennt. Wenn wir die Freundschaft Gottes wollen, müssen wir mit denen befreundet sein, die arm und gebrochen sind. Wir müssen ihren Wert erkennen und verstehen, dass es niemanden gibt, der aufgrund seiner Bildung, seiner Hautfarbe oder seines sozialen Hintergrunds weniger oder mehr wert ist. Wenn wir diskriminieren und einen unserer Brüder aus einem dieser Gründe anders behandeln, misshandeln wir buchstäblich Jesus selbst! Wenn es uns schwerfällt, Menschen einer anderen Ethnie zu lieben oder wir Angst vor anderen Kulturen haben, müssen wir einfach Zeit mit ihnen verbringen und herausfinden, dass wir alle eine Familie sind. Wir stammen von demselben Vater und sind in seinen Augen alle gleich wertvoll. Wir müssen Zeit mit unseren Brüdern und Schwestern verbringen und Christus kennen lernen, während wir sie kennen lernen.

LIEBE, DIE BEFÄHIGT

Während wir den Armen praktisch helfen, müssen wir sie auch befähigen und ihnen ihre Würde zurückgeben, damit sie an ihre Bestimmung glauben und in all das entlassen werden können, was der Vater für ihr Leben erträumt hat! In unseren Kinderzentren feiern wir jedes Kind, damit es weiß, wie besonders es ist. Viele von ihnen kennen ihr Geburtsdatum nicht, also wählen sie einfach ein Datum und wir machen diesen Tag zu ihrem Geburtstag. Bei diesen Geburtstagsfeiern sehen wir jedem Kind in die Augen und sagen ihm, dass der Tag, an dem es geboren wurde, ein großartiger Tag war und dass Gott von seinem Leben und seinem Schicksal begeistert ist. Wir sagen ihnen, dass der Herr sie nach seinem Ebenbild geschaffen hat und dass sie wunderschön sind! Wir sagen ihnen, dass sie absolut alles tun können, was in ihrem Herzen ist! Wir wollen, dass sie nicht nur an Jesus glauben, sondern auch an sich selbst, damit sie all das werden können, wozu sie geschaffen wurden!

Ein wichtiger Schlüssel, um den Fluch der systemischen Armut umzukehren, ist es, die Armen dazu aufzurufen, den Wert und die Schönheit dessen, was sie sind, zu verstehen. Wir müssen sie dazu aufrufen, an ihr Schicksal zu glauben. Es reicht nicht aus, den Menschen nur etwas Brot zu geben, um ihren Hunger und ihr Leid vorübergehend zu lindern. Wir müssen auch Bäckereien bauen und sie darin ausbilden, Brot für sich und ihre Familien zu backen. Wir müssen sie darin ausbilden, das Brot zu verkaufen, damit sie den Menschen in ihren Gemeinden Arbeit und Bildung geben können! Wir müssen die Armen befähigen, zu arbeiten, zu lernen und andere auszubilden. Wir müssen über einwöchige Dienstreisen hinaus denken. Kinderpatenschaften müssen langfristig angelegt sein. Es geht nicht nur darum, Kinder vor Hunger zu bewahren, sondern sie auch zu befähigen, eine Schul- oder Berufsausbildung zu absolvieren oder sogar einen Universitätsabschluss zu machen.

Es gibt Menschen, denen Gott die Baupläne und Strategien des Himmels gegeben hat, um seinen Planeten zu pflegen und die Wirtschaft zu entwickeln. Mit göttlicher Weisheit und Verständnis bohren und unterhalten sie Brunnen, pflanzen übernatürlich fruchtbare Ernten, und haben Erfolg in

Kleinstunternehmen in Ländern der Dritten Welt. Er gibt ihnen Pläne für den Bau von Schulen mit Anreizen und Ausbildungsprogrammen, die die Armen in die Lage versetzen, für ihre Gemeinden zu sorgen! Ich glaube, dass Gott jeden Menschen auf der Erde mit einer mächtigen Gabe gesegnet hat. Vielleicht ist es sogar die Fähigkeit, Durchbrüche in der medizinischen Forschung zu erzielen, wie z. B. Heilmittel gegen AIDS oder Malaria. Welche Rolle wir auch immer zu spielen haben, die Beseitigung von systemischer Armut und sozialer Ungerechtigkeit sollte das Anliegen jedes einzelnen Gläubigen sein.

SEINEN HERZSCHLAG HÖREN

Der Herr ruft seinen Leib auf, den Herzschlag des Vaters für die Armen, die Verlorenen und die Zerbrochenen zu hören. Er ruft jeden einzelnen von uns auf, sich um seine verlorenen Kinder zu kümmern. Und wenn jeder von uns auch nur für eine einzige Person anhält, wird niemand hungernd unter einem Baum zurückgelassen, niemand sterbend auf der Müllhalde zurückgelassen und niemand allein gelassen. Ich bete, dass Jesus uns alle auf diese eine Sache reduziert: *Liebe*. Dann können wir ein Leben der Einfachheit, der Leidenschaft für ihn und des Mitgefühls für unsere Nächsten führen. Das ist meine einzige Botschaft im Leben; das ist mein einziger Wunsch. Ich sehne mich danach, so sehr mit dem Herzen Jesu verbunden zu sein, dass ich sein Wesen annehme. Ich möchte mich in so viel Zärtlichkeit und Freundlichkeit bewegen, dass ich ein unwiderstehliches Licht in dieser dunklen Welt werde.

Die Augen Jesu sind voller Leidenschaft und Mitgefühl, und er hält immer für den Einen an. Ich möchte seinen Rhythmus hier auf der Erde widerspiegeln. Ich möchte seinen Duft in mir tragen und so voll von ihm sein, dass die Armen, wenn sie mir in die Augen schauen, Jesus selbst sehen, der auf sie zurückblickt.

Der Herr sehnt sich nach willigen Gefäßen der Liebe, die er ganz in Besitz nehmen kann. Er sucht nach Gefäßen aus Ton, die er ganz mit seiner Herrlichkeit in Besitz nehmen kann. Ich glaube, dass Jesus eine ganze Armee, eine Generation radikaler, dienender Liebhaberinnen und Liebhaber heranzieht, die bereit sind, den Kelch des Leidens wie auch den Kelch der Freude um der Liebe willen zu trinken. Sie werden sehen, wie er sieht, tun, was er tut, und weinen, wie er weint. Diese Reformerinnen und Reformer werden furchtlos in die Orte der größten Not laufen und sich in extravaganten Taten der Güte, Barmherzigkeit und Liebe bewegen, die die Welt auf den Kopf stellen werden! Und wenn Gottes unaufhörliche, bodenlose, endlose Liebe durch ihr kleines Leben fließt, wird seine Herrlichkeit die Erde bedecken wie die Wasser die Meere!

Kapitel 8

DAS MANDAT DER SIEBEN BERGE

LANCE WALLNAU

Versprechen 8: **Ich werde herausfinden, welchen der sieben Berge der Kultur (Religion, Familie, Wirtschaft, Regierung, Bildung, Medien, Kunst und Unterhaltung). Gott hat mich dazu bestimmt, ihn zu erklimmen, und ich werde meinen Teil dazu beitragen, in den Bereichen, zu denen ich berufen bin, einen nachhaltigen gesellschaftlichen Wandel herbeizuführen (siehe Matthäus 28,18-20).**

DAS MANDAT DER SIEBEN BERGE

Meine erste Begegnung mit der Offenbarung der sieben Berge der Kultur geht auf ein Gespräch zurück, das ich im Jahr 2000 mit Loren Cunningham hatte. Loren ist der geschätzte Gründer von Jugend mit einer Mission (JMEM), einer weltweiten Missionsorganisation, deren Schwerpunkt darauf liegt, junge Menschen für den Dienst an Jesus zu gewinnen. Er erzählte, wie er 1975 im Gebet darüber nachdachte, wie er die Welt für Jesus verändern könnte und dabei sieben Bereiche sah. Er sagte: "Ich sah, dass wir uns auf diese Kategorien konzentrieren sollten, um die Nationen zu Gott zu bekehren. Ich schrieb sie auf und steckte das Papier in meine Tasche." Das war seine Liste:

1. Kirche
2. Familie
3. Bildung
4. Regierung und Recht
5. Medien (Fernsehen, Radio, Zeitung, Internet)
6. Kunst, Unterhaltung, Sport
7. Handel, Wissenschaft und Technologie

Am Tag nach dieser Enthüllung hatte er eine göttliche Verabredung. Er sagte: "Ich traf mich mit einem lieben Bruder, Dr. Bill Bright, dem Leiter von Campus Crusade for Christ. Er erzählte mir, dass Gott ihm eine Botschaft gegeben hatte, die er mit mir teilen wollte. Gott hatte Bereiche ausgemacht, auf die wir uns konzentrieren sollten, um die Nationen zu ihm zurückzubringen! Es waren dieselben Bereiche, nur anders formuliert. Bill war verblüfft, als ich dieselben Notizen aus meiner Tasche holte und sie ihm zeigte."

Als Loren mir diese Geschichte erzählte, war ich etwas fassungslos. Es erschien mir seltsam, dass diese Botschaft schon seit 1974 bekannt war, aber ich hatte noch nie davon gehört. Sie hat mein Denken so sehr verändert, dass ich sie seitdem in den Mittelpunkt meiner Botschaft gestellt habe. Loren nannte diese sieben Bereiche "Mindmolder" und Bill Bright nannte sie "Weltreiche". Ich sah sie als sieben Berge, deren hohe Gipfel die Mindmolders sind, deren Festungen den Einfluss der Weltreiche ausmachen. Jeder der sieben Berge steht für einen individuellen Einflussbereich, der die Art und Weise, wie die Menschen denken, prägt. Diese Berge sind mit hohen Plätzen gekrönt, die die Könige von heute als ideologische Hochburgen einnehmen. Diese Hochburgen sind in Wirklichkeit Häuser, die aus Gedanken gebaut sind. Diese Gedankenstrukturen sind mit geistlicher Verstärkung befestigt, die die Kultur prägt und das geistliche Klima jeder Nation festlegt. Ich spürte, wie der Herr mir sagte: "Wer diese Berge einnehmen kann, kann auch die Ernte der Nationen einbringen."

Loren war der Meinung, dass die Strategie zur Einnahme der sieben Berge sehr einfach sein würde. In *Making Jesus Lord* schreibt er:

> Zuerst nehmen wir Satan das Territorium im Gebet, mit der Kraft des Heiligen Geistes und mit den mächtigen Waffen, die uns zur Verfügung stehen. Wir wissen, dass es bei der geistlichen Kampfführung darum geht, Fesseln des falschen Denkens zu zerschlagen. Wir beten gegen den Einfluss des Feindes in allen Bereichen, die uns bekannt sind. Unsere Gebete sollten konkret sein. Wenn wir auf den Heiligen Geist in unserem Geist hören, wird er uns sagen, wie wir beten sollen. Regionale und lokale Angelegenheiten sollten Teil unseres spezifischen Fokus sein.
>
> Zweitens: Nachdem wir für einen bestimmten Einflussbereich gebetet haben, sei es die Regierung, ein Schulsystem, ein Bereich der Medien oder was auch immer, kann es sein, dass Gott sich entscheidet, uns genau in dem Bereich einzusetzen, für den wir gebetet haben. Er kann uns dazu berufen, diesen einflussreichen Ort für ihn zu durchdringen und uns, wie Daniel oder Josef, in eine Position der Autorität zu bringen.[1]

Ich stimme Loren zu, dass unsere Strategie sowohl ein geistliches Eingreifen aus unserer Autoritätsposition innerhalb der Kirche als auch eine Einflussnahme aus unserer Autoritätsposition auf dem Markt beinhalten muss. Um die sieben Berge der Kultur für das Reich Christi einzunehmen, müssen wir das Zusammenspiel der Kirche verstehen,

das Evangelium und die Kultur. Eine Idee, die ich vor ein paar Jahren gehört habe, verdeutlicht diese Trennung. Es gibt nur vier Möglichkeiten, wie wir diesen Auftrag angehen können:

Die Kirche predigt das Evangelium, ist aber von der Kultur getrennt:

Kirche+ Evangelium -Kultur= Fundamentalismus

Die Kirche versammelt sich für soziale Zwecke, aber sie verkündet nicht das Evangelium:

Kirche -Evangelium+ Kultur= Liberalismus

Das Evangelium wird gepredigt und die Kultur wird angenommen, aber nicht von der Kirche:

Evangelium+ Kultur -Kirche= Para Kirche

Alle drei sind aufgereiht:

Kirche+ Evangelium+ Kultur= Königreich

Wir haben wirklich keine Wahl in dieser Angelegenheit. Ohne alle drei: Kirche, Evangelium und Kultur, wird es uns nicht gelingen, die Welt auf Dauer zu verändern. Es braucht nichts Geringeres als die Regierung Gottes, um das Gebiet, das von den Toren der Hölle beherrscht wird, zu enteignen und zu besetzen. Dies ist ein übernatürlicher Auftrag, für den der Heilige Geist und geistliche Autorität erforderlich sind. Manche Dinge kann man in zwangloser Gemeinschaft tun, wie einen Kaffee bei Starbucks zu trinken, aber das gehört nicht dazu. Wir müssen die Worte *" ... Ich will meine Gemeinde bauen, und die Pforten des Himmels sollen sie nicht überwältigen"* (Mt 16,18) in einem neuen Licht sehen. Die Kirche muss ihre Vision davon erweitern, was es heißt, *"alle Völker zu Jüngern zu machen"* (Mt 28,19).

VERLORENES EVANGELIUM, VERLORENE KÖNIGE

Im Rahmen meiner Sieben-Berge-Reise habe ich eine wichtige Führungspersönlichkeit in Washington interviewt, die wegen ihres Einflusses hinter den Kulissen bei Staats- und Regierungschefs oft als der "heimliche Billy Graham" bezeichnet wird. Aus Respekt vor ihm werde ich seinen Namen nicht nennen.

Ich hatte ihm noch nicht einmal die Hand geschüttelt, als er mich sofort mit dieser Frage konfrontierte: "Wer waren die Volksgruppen, die Gott dem Apostel Paulus zugewiesen hat? Zu wem wurde er gesandt, um zu predigen?"

Meine Gedanken rasten, weil ich wusste, dass es eine Fangfrage war. *Wenn ich Juden sage, sagt er vielleicht Heiden*, dachte ich mir, *aber wenn ich Heiden sage, sagt er vielleicht Juden*. Ich erinnerte mich an den Propheten, der sagte: "Ich habe gerade ein Wort für jemanden im Raum, und der Herr zeigt mir, dass er entweder ein Mann oder eine Frau ist", und ich sagte: "Beides."

Er sagte: "Falsch." Er schlug Apostelgeschichte 9,15 auf und las mir die Worte vor, die zu Ananias gesprochen wurden, als er sich widerwillig auf den Weg machte, um dem berühmten Verfolger Saulus von Tarsus zu dienen: *"Geh, denn er ist ein auserwähltes Gefäß von mir, um meinen Namen vor Heiden, Königen und den Kindern Israels zu tragen."* Er legte seinen Finger auf meine Brust und sprach die unvergesslichen Worte aus: "Jeder vergisst die Könige!"

Wer sind die Könige von heute? Sie sind diejenigen, die die hohen Plätze, die Einflusssphären in den sieben Bergen der Kultur besetzen. Sie schreiben die Lieder, die du singst, und machen die Filme, die du siehst. Sie sagen dir, was in Mode ist und was nicht. Sie entwerfen das iPhone und bestimmen den Benzinpreis. Sie entwerfen die Gesetze, mit denen du lebst, und sie schicken deine Söhne in den Krieg. Sie sitzen auf den Thronen auf den sieben Bergen. Soziologen bezeichnen sie als "Resteliten", aber wir würden sie wohl eher als "Gatekeeper" bezeichnen. Einfach ausgedrückt: Ein Bergkönig ist jemand, der über einen großen Machtbereich verfügt.

Jeder 7M (Siebengebirgs-) König hat eine Position an einem hohen Ort und beeinflusst seine eigene Sphäre direkt und andere Sphären

indirekt. Könige müssen nicht tugendhaft sein, aber sie müssen kompetent sein, sonst überleben sie nicht lange, denn alle Könige kennen andere Könige, die ihren Thron gerne übernehmen würden. Dies ist nicht die Kultur der Schafe, sondern eine Kultur, die eher den Wölfen zuträglich ist. Hohe Orte, die Einflusssphären, in denen sich Könige positionieren, sind das spezifische Ziel und die Wohnstätte der Finsternis. Der Apostel Paulus offenbarte den Ephesern, dass sie nicht mit Herrschern aus Fleisch und Blut ringen, sondern mit *"geistlichen Heerscharen der Bosheit in den himmlischen Örtern"* (Eph. 6:12).

Wie sichert die Hölle die Kontrolle über dieses strategische Gebiet? Die Tatsache, dass hochrangige geistliche Mächte diese Reiche bewachen, zeigt sich in der Versuchung Jesu in der Wüste. Satan zeigte dem Fürsten der Herrlichkeit alle Reiche der Welt und sagte: *"All diese Macht und ihre Herrlichkeit will ich dir geben; denn sie ist mir übergeben worden, und ich gebe sie, wem ich will"* (Lukas 4,6). Bergkönige haben unglaublichen Einfluss und Macht, und sie müssen das Evangelium hören!

Nachdem es meinem Freund aus Washington gelungen war, mich mit der Paulusfrage zu übertrumpfen, wies er mich auf einen anderen Vers hin, um mir eine weitere Frage zu stellen: "Sieh hier, Lance, und beachte, wohin Jesus seine Jünger schickt: *'Siehe, ich sende euch aus wie Schafe mitten unter die Wölfe ...'"* (Mt 10,16). Mein Freund stellte daraufhin diese Frage: "Zu wem sollen sie denn gehen, wenn sie das Wolfsrudel besuchen?"

Ich war wieder ratlos und kam mit der ziemlich lahmen geistlichen Antwort: "Wo immer Gott sie hinführt?"

Mein Mentor war nicht beunruhigt, als er mein Labyrinth der Unwissenheit entdeckte. Er wandte sich einem anderen Vers zu*: "In welche Stadt ihr aber kommt, da erkundigt euch, wer darin würdig ist, und bleibt dort, bis ihr hinausgeht"* (Mt 10,11).

Ohne mich weiter zu befragen, erklärte er es mir so:

> Zuerst dachte ich, Jesus würde den Jüngern sagen, sie sollten zum nettesten Rabbi in der Stadt gehen und dort anfangen, aber in Wirklichkeit wäre das außerhalb Israels schwer zu bewerkstelligen, und es wäre sicherlich schwer, sich würdige Rabbiner vorzustellen, die auch Wölfe waren. Mit wem sollten sie nach Jesu Anweisungen anfangen? Sie sollten zuerst zu dem Gemeindemitglied gehen, das die Menschen am meisten schätzten, zu dem, der

mit Wert und Einfluss. Das Evangelium vom Reich Gottes ist eine Verkündigung an diese Wolfsrudel einflussreicher "Bergkönige", dass ein anderer König gekommen ist und dass dieser König anders ist als alle anderen. Er ist der Richter über alle Menschen, der König über alle Könige. Er ist ein guter König und der beste Freund, den die Wölfe je hatten.

Wenn der Wolf kooperiert, wird er feststellen, dass der eine König, der über alle Menschen herrscht und die Nationen richtet, dem Wolfskönig zum Erfolg verhelfen wird. Dieser allmächtige König wird den Einfluss der Mächte der "geistlichen Bosheit" vertreiben, die durch das Chaos und die Kontrolle, die sie im Herrschaftsbereich des Wolfskönigs ausüben, eitern und gedeihen. Wenn Wolfskönige den König der Herrlichkeit ehren, werden sie nicht zu schwachen Königen. Ganz im Gegenteil, sie werden wahrhaftig groß und haben sogar die Autorität, die in ihrem Machtbereich verborgene Herrlichkeit zu offenbaren.

Gibt es tatsächlich Ruhm auf den sieben Bergen der Kultur? Während der Versuchung von Jesus in der Wüste:

Der Teufel nahm ihn mit auf einen hohen Berg und zeigte ihm in einem Augenblick alle Reiche der Welt. Und der Teufel sagte zu ihm: "All diese Macht will ich dir geben und ihre Herrlichkeit; denn diese ist mir übergeben worden, und ich gebe sie, wem ich will" (Lukas 4,5-6).

Die Reiche dieser Welt wurden nicht vom Teufel erschaffen. Vielmehr hat er gesagt: *"All das ist mir übergeben worden, und ich gebe es, wem immer ich will."*

Die Reiche wurden für die Menschheit geschaffen. Diese Reiche besitzen die Fähigkeit, die Herrlichkeit desjenigen zu offenbaren, der sie ins Leben gerufen hat. Im letzten Kapitel der Bibel, wenn sich der Wille Gottes auf der Erde genauso manifestiert wie im Himmel, wird es eine vollständige Übernahme der Erde geben. Die Reiche dieser Welt werden die Reiche unseres Herrn und seines Christus sein, und die große Stadt Gottes wird himmlische Geschäfte mit den Königen der Erde machen: *"Und sie werden die Herrlichkeit und die Ehre der Völker in sie* [die himmlische Stadt] *bringen*" (Offb. 21,26). Beachte, wie bestimmte Dinge bis in die Ewigkeit fortbestehen - eine zugängliche himmlische Stadt und Könige und Völker auf der Erde! Beachte besonders, dass es einen unerschöpflichen Vorrat an "Herrlichkeit und Ehre" gibt, der unter der Sphäre der Könige in diesen Nationen verborgen ist.

HAT DAS KÖNIGREICH EINE KIRCHE?

Es scheint klar zu sein, dass die Kirche ein Reich zu verkünden hat, aber hat das Reich auch eine Kirche? Das wurde mir im Jahr 2000 auf eindringliche Weise klar, als ich von meinem Freund Dr. Joseph Umidi, der damals Professor an der Regent University war, nach Südkorea eingeladen wurde, um CEOs und Executive Coaches zu schulen. Ich erinnere mich, dass ich vor meiner Ankunft recherchierte und herausfand, dass 50 der größten Kirchen der Welt aus Südkorea stammen. Ich dachte, dass mir das etwas über die Disziplin und die Spiritualität der Gläubigen in dieser Kultur verriet, und deshalb stellte ich diesen Geschäftsleuten die Frage: "Wie viele der 100 größten Unternehmen der Welt werden von einem Südkoreaner geleitet oder gehören ihm?" Sie waren still. Ich wiederholte die Frage zweimal durch meinen Dolmetscher, weil ich dachte, dass sie es nicht verstanden hatten.

Dann stand ein Mann zögernd auf und machte eine bemerkenswerte Aussage. "Sir", sagte er etwas zaghaft, "ich bin weder ein CEO noch ein Executive Coach. Ich bin heute hier, weil ich mich als Geschäftsmann reinschleichen musste, um Sie zu hören. Ich bin Pastor einer Jugendgemeinde in Seoul, Korea, und der Herr sagte mir, dass die Zukunft unserer Gemeinde von der Offenbarung abhängt, die Sie predigen werden." Er kam auf die Tafel zu, auf der ich die sieben Berge abgebildet hatte, zeigte auf den Berg der Kirche und sagte: "Wir haben unsere Leute gelehrt, wie man die Kirche baut, aber wir haben sie nicht gelehrt, wie man das Königreich einnimmt!", während er die anderen sechs Berge einkreiste.

Joseph schlug mir weise vor, still zu sein und einfach zu beobachten, was als nächstes passieren würde. Ein anderer junger Mann stand auf und sagte, dass er ein Geständnis machen müsse. Er war groß, hatte eine tiefe Stimme und sprach recht gut Englisch. Er erklärte, dass er die Parker Business School in den Vereinigten Staaten besucht hatte und ein erfolgreicher Elektronikunternehmer war, dass er aber schon immer den Wunsch verspürt hatte, Präsident von Südkorea zu werden. Bis zu diesem Tag war er davon überzeugt, dass dies ein egoistischer Wunsch sei und dass er am besten seinen Dienst

war es, Geld für den Bau der Kirche zu spenden. Aber jetzt bereute er öffentlich, einer Lüge geglaubt zu haben. Er erkannte, dass seine politischen Bestrebungen doch keine Sünde waren.

Die CEOs standen als nächstes auf, aber sie erhoben sich nicht, um Buße zu tun. Sie umringten den jungen Mann im Gebet und sagten ihm, dass es ihnen eine Ehre wäre, seine Kandidatur zu unterstützen, wenn er fleißig sei und sich als qualifizierter Kandidat vorbereiten würde. Das war ein historischer Moment für mich, denn ich konnte sehen, wie schnell sich der Leib Christi mit Wirkung erheben kann, wenn das Reich Gottes gelehrt wird.

ALLE BERGE GEHÖREN ZUM KÖNIGREICH

Ich glaube, ich habe mich einmal schuldig gemacht, anderen das Gleiche anzutun, was einige wohlmeinende Christen diesem jungen Mann angetan haben. Wenn wir denken, dass der Berg der Kirche der einzige geistliche Berg ist, bilden wir eine große Kluft zwischen der Kirche und der Kultur. Wir implizieren, dass die Kirche der heilige geistliche Berg ist und die anderen Berge weltlich und profan sind.

Die schockierende Wahrheit ist, dass jeder Berg ein geistlicher Berg ist! Das Geschick des Teufels, uns dazu zu bringen, anders zu denken, hat dazu geführt, dass fremde Götter in alle Bereiche eingedrungen sind, die einst von den Nachfolgern Christi gehalten wurden. Als wir unsere Hochschulen und Universitäten aufgegeben haben, haben die intellektuellen Verführungsgeister der falschen Aufklärung die Hippies der 1960er Jahre zu den Professoren gemacht, die heute deine Kinder an der Hochschule unterrichten! Diese Invasion ist umso ironischer, wenn man bedenkt, dass die ersten 230 Colleges und Universitäten, die in den Vereinigten Staaten gegründet wurden, für die Ausbildung und Entwicklung von Christen, insbesondere von Geistlichen, bestimmt waren. Diese Spaltung in weltlich und geistlich hat dazu geführt, dass die Bergkirche für die heutige Gesellschaft fast völlig irrelevant ist.

Die Wahrheit ist, dass alle Nationen *bereits* durch die Glaubenssysteme derer, die ihre hohen Plätze, die Spitzeninstitutionen der Denker einer Nation, besetzen*, bekehrt werden*. Wenn die Kirche ein Vakuum hinterlässt, weil sie es versäumt, diese hohen Plätze mit der Lehre des Reiches Gottes zu besetzen, wird der Feind versuchen, die Nationen durch den Bau von Festungen der Täuschung zu bekehren, die von den Entscheidungsträgern, die auf die sieben Berge der Kultur aufsteigen, bewacht und gefördert werden.

Vielleicht macht die Beschreibung Jesu vom Weizen und vom Unkraut mehr Sinn, wenn man sie im Licht unseres Kampfes in den Nationen betrachtet. Der Feind hatte Zugang zum Erntefeld, um seine verderbliche Saat auszubringen*, "während die Menschen schliefen"* (Mt 13,25). Die Wahrheit ist: Solange die Kirche denkt, dass der Missionsbefehl etwas anderes bezweckt, als die

Wir schlafen, anstatt in die Denker der Nationen einzudringen und sie zu beschäftigen, um einen nachhaltigen Einfluss auszuüben, der die Kultur prägt. Die Felder, unsere Nationen, sind nicht nur für den Feind angreifbar, sondern werden auch direkt vor unserer Nase aggressiv bewirtschaftet.

Im Alten Testament warnte Gott Israel, dass, wenn sie die Bewohner des Landes nicht vertreiben würden, genau die Völker, mit denen sie sich überworfen hatten, hinter ihnen her sein würden. Diese Bewohner würden *"Widerhaken in euren Augen und Dornen in euren Seiten"* sein (Num. 33:55 NIV). Die nüchterne Wahrheit ist, dass überall dort, wo die Kirche aufgerufen ist, ihre Autorität auszuüben, dies aber nicht tut, sich ein Vakuum auftut, das von der Dunkelheit besetzt wird. Indem wir die Kultur ablehnen, lehnen wir unsere geistliche Autorität ab, diese Kultur zu beeinflussen. In der Endzeit gibt es jedoch kein neutrales Gebiet mehr. Was wir nicht besitzen, wird zum Freiwild, um uns zu schikanieren!

DIE SIEBEN BERGE EINNEHMEN

Hier sind einige wichtige Punkte, die wir beachten sollten, wenn wir uns die Botschaft der sieben Berge zu Herzen nehmen.

Um eine Kultur zu verändern oder Nationen zu transformieren, braucht es keine Mehrheit von Bekehrungen. Wir machen einen Fehler, wenn wir uns darauf konzentrieren, eine Ernte zu gewinnen, um eine Kultur zu formen. Protestanten und Katholiken bilden zusammen eine 70-prozentige Mehrheit in der
Die Mehrheit der US-Bevölkerung ist sich in wichtigen Fragen wie Ehe und Abtreibung bereits einig. Dennoch sind sie nicht in der Lage, mehr als eine Schutzmauer für die Minderheit zu sein, die eine gleichgeschlechtliche Ideologie vertritt. Wenn wir nicht mehr Bekehrungen brauchen, um eine Kultur zu verändern, was brauchen wir dann? Wir brauchen mehr Jünger an den richtigen Stellen, den hohen Stellen. Minderheiten können die Tagesordnung bestimmen, wenn sie richtig ausgerichtet und eingesetzt werden. Die größten Fortschritte bei den Rechten von Homosexuellen gab es in den zehn Jahren unserer konservativsten Präsidentschaften, und ihre Bewegung war nie größer als 5 bis 6 Prozent der Bevölkerung.

Der Kirche mangelt es an kultureller Macht, weil sie sich darauf konzentriert, die Welt vom Kirchenberg aus zu verändern, anstatt die Kirche auf den Markt zu entlassen, um alle sieben zu durchsäuern. Das Ziel ist nicht, einen Bekehrten aus der Welt in die Kirche zu holen, wie wir es so oft tun. Das Ziel ist es, die Kirche zu sein, die Jüngerinnen und Jünger erweckt, die in die ganze Welt gehen. Das Evangelium in die ganze Welt zu tragen, ist nicht mehr nur eine geografische Reise. Die Welt ist eine Matrix aus sich überschneidenden Systemen oder Einflusssphären. Wir sind aufgerufen, in die gesamte Matrix zu gehen und jedes System mit einem Einfluss zu durchdringen, der sein volles Potenzial freisetzt.

Jesaja hat diesen Prozess beschrieben:

> *In der letzten Zeit aber wird der Berg des Hauses des Herrn auf dem Gipfel der Berge stehen und über die Hügel erhaben sein, und alle Völker werden zu ihm strömen* (Jesaja 2,2).

Der Befehl Jesu, zu lehren und *"alle Völker zu Jüngern zu machen"* (Mt 28,19), impliziert, dass es eine eindeutig biblische Art zu denken und die Welt zu sehen gibt. Du musst nicht alles über jeden Bereich wissen, aber du musst deinen eigenen Bereich beherrschen, indem du die Weisheit Gottes - seine Art zu denken und zu sehen - für diesen Bereich suchst. Es gibt Weisheit für jeden Bereich, sei es Wirtschaft, Kunst, Ehe, Bildung, Regierung und so weiter. Beginne damit, die Grundlagen zu beherrschen und vertraue darauf, dass Gott dich zu seiner verborgenen Weisheit und Offenbarung führt, die, wenn du sie anwendest, zu überragenden Ergebnissen führt.

Jede Sphäre hat eine einzigartige Struktur, Kultur und Denkweise - eine eigene Weltanschauung. In jeder Sphäre wird um die Ideen gekämpft, die diese Sphäre beherrschen, und zwischen den Menschen, die die meiste Macht haben, diese Ideen durchzusetzen. Der Apostel Paulus hat diesen Kampf in seiner Ermahnung angesprochen, dass *wir "nicht mit Fleisch und Blut ringen, sondern mit Fürstentümern und Mächten"* (Eph. 6:12). Er sagt uns, dass unser Kampf gegen diese Festungen des Denkens darin besteht, *"Argumente und alles, was sich gegen die Erkenntnis Gottes erhebt, niederzuwerfen"* (2. Korinther 10,5). Die Kirche muss in jedem Bereich vertreten sein, wenn die Macht der Finsternis gebrochen werden soll. Nur die Kirche hat die geistliche Autorität, gegen die Pforten der Hölle vorzugehen.

Diejenigen, die an der Spitze dieser Sphären stehen, haben die Macht, einer Person durch einfache Einladung Sphärenautorität zu verleihen. Das ist ein Teil der Macht, die du hast, wenn du deinen Frieden mit Menschen machst, während du in ihrem Haus wohnst. Als Saul David erlaubte, für einen Moment in die Rolle eines Soldaten zu schlüpfen, erschlug David einen Riesen und erhielt dauerhaften Zugang zum Regierungsberg (siehe 1 Sam. 17). Als Paulus, ein politischer Gefangener, nach einem Schiffbruch den Vater eines Inselhäuptlings heilte, erhielt er sofort eine höhere Autorität auf der Insel (siehe Apostelgeschichte 28,7-10).

Als Könige und Priester tragen wir etwas Mächtiges in uns. Es ist in der Tat eine kombinierte Salbung. Als Könige haben wir die Macht, über die Erde und alle dämonischen Widerstände zu herrschen. Als Priester haben wir Macht , Zugang zu himmlischen Orten in Christus. Kombiniert

Gemeinsam ermöglicht uns unsere Identität als Könige und Priester den Zugang zum Thron der Gnade und wir erhalten nicht nur Kraft, sondern auch Anweisungen und göttliche Pläne, die wir dann auf der Erde verwalten. Wir sind Salz. Wir verlangsamen den Verfall der Kultur. Wir sind auch Licht, das heißt, wir erleuchten einen Weg in eine bessere Zukunft.

Tatsächlich haben wir, die wir die Kräfte des kommenden Zeitalters geschmeckt haben, die Vollmacht, die Kraft dieses Zeitalters in die Gegenwart zu bringen (siehe Hebr. 6,5). Indem wir das tun, erhalten wir die Macht, das Zeugnis von Jesus zu verkünden. *"Dieses Evangelium des Reiches wird allen Völkern zum **Zeugnis** gepredigt werden, und dann wird das Ende kommen"* (Mt 24,14). Wir sollen Zeugen sein, die den Beweis für die Realität des Reiches Gottes erbringen.

Die Welt braucht unser Zeugnis von seinem Reich. Wenn wir für sein Reich Zeugnis ablegen, manifestieren wir das Zeugnis von Jesus. Unser Zeugnis zeigt, dass er der ist, von dem er gesagt hat, dass er es ist und dass er tun kann, was er gesagt hat! "Betet Gott an; *denn das Zeugnis von Jesus ist der Geist der Weissagung"* (siehe Offb 19,10). Ein Licht für die Welt zu sein, bedeutet, die erleuchtende Kraft des kommenden Zeitalters mitten in diesem zu reflektieren. Es bedeutet, die Zukunft zu sehen und sie in die Gegenwart zu bringen, damit andere wissen, wie das kommende Reich aussieht.

Wie wird es aussehen, Licht für die Welt zu sein? Was bedeutet es für uns, die Zukunft in die Gegenwart zu bringen und so der Welt das Reich Gottes zu zeigen? Gott wartet darauf, dass wir Zugang zu seiner Gegenwart, seinem Rat und seiner Einsicht haben, damit wir die himmlischen Lösungen auf die Erde übertragen und seine Wege lehren können, indem wir Lösungen für Probleme aufzeigen. Was Jesus bei der Heilung menschlicher Körper demonstriert hat, ist die gleiche Kraft, die Nationen verändern kann. Die Blätter des Baumes des Lebens haben die Kraft, Nationen zu heilen! Wir haben Zugang zu etwas, das *kaputte Systeme* in den Nationen reparieren kann. Wir haben die Autorität, kranke Systeme auf den sieben Bergen der Kultur zu heilen. Im Folgenden sind die sieben Berge und die Krankheiten aufgeführt, die die Menschheit verursacht, wenn niemand die Wahrheit verkündet und die krummen Dinge gerade macht:

1. **Religion:** Die Menschen leiden unter einer zerbrochenen Gemeinschaft mit Gott.

2. **Familien:** Verletzte Väter und Mütter trennen sich bei einer Scheidung voneinander und ihre Kinder, die oft schutzlos sind, erleben Ausbeutung, Missbrauch und Verlassenheit.

3. **Bildung:** Die kaputten Systeme in den Vereinigten Staaten versagen bei der Ausbildung von Schülern und Schülerinnen und der Analphabetismus führt dazu, dass mehr als die Hälfte der Welt die Verheißungen des Wohlstands nicht wahrnimmt.

4. **Regierung:** Kaputte Rechtssysteme, zerstörerische Gesetze und Korruption plagen ganze Regionen der Erde.

5. **Medien und Kunst:** Kaputte Orakel, die nicht die Wahrheit sprechen, erzeugen verunreinigte Bilder und zerstörerische Klänge und verdrehen das Bild dessen, was schön gemacht wurde.

6. **Wissenschaft und Technologie:** Kaputte Heilmittel und pervertierte Wissenschaft richten weltweit Zerstörung an.

7. **Wirtschaft:** Kaputte Volkswirtschaften, die ihrer Chancen und Würde beraubt sind, sind voller Gier und Armut.

Das sind die Höhen, die wir dem Teufel überlassen haben, weil wir unsere Rolle als Heiler und Befreier nicht erkannt haben. Deshalb sagte Jesus*: "Dieses Evangelium des Reiches [nicht* das Evangelium der Erlösung] *soll in der ganzen Welt gepredigt werden, damit es* ***allen Völkern zum Zeugnis gereicht"*** (Mt 24,14). Ein Zeugnis ist keine Garantie dafür, dass die Geschworenen zu deinen Gunsten entscheiden, aber es bedeutet, dass die Völker keine Entschuldigung haben, wenn sie sich für einen anderen Weg entscheiden. Diejenigen, die gegen Christus sind, werden es sein, weil sie das Zeugnis von Jesus Christus ablehnen.

Im Moment scheint das einzige Zeugnis, das wir geben, der Kirchenberg zu sein, wenn wir den Weg der Erlösung verkünden und vielleicht um eine Heilung oder ein Wort beten, das die übernatürliche Autorität unserer Botschaft bestätigt. Kannst du erkennen, wie oberflächlich unser Zeugnis ist, wenn wir uns weigern, die gewaltige Macht Jesu über *alle Dinge* zur Geltung zu bringen*?* Wir dürfen seine Macht nicht nur auf die Dinge beschränken, die mit dem kommenden Leben zu tun haben.

DIE HEILIGE NATION LEBT DAS KÖNIGREICH AUS

Dr. Henry Kissinger eröffnet den ersten Absatz seines Bestsellers über Diplomatie in einer höchst interessanten Sprache. Indem er den Fluss der Geschichte beschreibt, führt er in die Entstehung der Vereinigten Staaten und ihre Rolle in den letzten 100 Jahren ein:

> Fast wie nach einem Naturgesetz scheint in jedem Jahrhundert ein Land aufzutauchen, das die Macht, den Willen und den intellektuellen und moralischen Impetus hat, das gesamte internationale System nach seinen eigenen Werten zu gestalten .[2]

Ein säkularer Historiker wie Kissinger kann den unsichtbaren kosmischen Kampf der Fürstentümer und Mächte nicht sehen, der durch dämonisierte Weltherrscher wie Hitler, Stalin oder Mao ausgetragen wird. Aber er kann die Folgen der Kriege und Umwälzungen bei der Bildung von Nationen sehen. Er versucht sicherlich nicht, die Rolle der Kirche zu beschreiben, aber ich denke, er hat ein gültiges Muster in der Geschichte definiert, das die Weichen für unsere Rolle in dieser entscheidenden Stunde stellt, "als ob nach einem Naturgesetz in jedem Jahrhundert ein Land auftaucht, das die Macht .... den moralischen Impuls hat, das gesamte internationale System zu gestalten." Ich glaube, dass wir jetzt diese Nation sind, die auftauchen will: die heilige Nation der Jesus-Nachfolger, die Kirche. Uns wurde himmlische Autorität und Macht gegeben, um in dieser letzten Stunde die Werte unseres Königs - die Botschaft seines Reiches - auf die Erde zu bringen.

Die Kirche ist eine heilige oder abgesonderte Nation inmitten einer Vielzahl von Nationen. Das Reformationsgelöbnis gilt für jedes Volk. Wenn das, was ich lehre, richtig ist, können alle Gläubigen zu Befreiern werden, die sich wie Josef oder Esther erheben, um ihre Nationen zu retten und das Erbe des Glaubens in ihren Gemeinschaften zu bewahren. Mehr als jeder andere Mensch, der Gott nicht kennt, bist du aus den anderen Menschen in deiner Nation herausgehoben und zu einem Bürger des Himmels berufen, der die Autorität hat, den Himmel und seine einzigartigen Ressourcen und Lösungen

auf der Erde. Du kannst dies durch die Kraft des Heiligen Geistes tun, der sich in deiner speziellen Berufung und Aufgabe manifestiert!

Du bist dazu berufen, das "Lob" (das Wort kann hier wirklich als "die Vortrefflichkeit" interpretiert werden) dessen zu verkünden, der dich aus der Finsternis gerufen hat (siehe 1. Petr. 2,9). Du bist dazu berufen, in jeden irdischen Bereich dieser Welt einzutreten und dich dort mit einer übernatürlichen Fähigkeit zu engagieren, die zeigt, wie Gottes Reich aussieht. Du bist in einzigartiger Weise qualifiziert, Probleme zu lösen, die sonst niemand lösen kann! Wenn du das tust, *"zeigst du seine Vortrefflichkeit"* und baust eine Plattform von großer Glaubwürdigkeit auf, von der aus du andere seine Wege lehren kannst.

Wir befinden uns in einer größeren Schlacht, als den meisten von uns bewusst ist. Auf der Erde taucht etwas auf, das die Nationen ihrer Fähigkeit berauben will, in der Freiheit ihrer einzigartigen Autonomie aufzustehen und die Herrlichkeit zu offenbaren, die Gott in sie hineingelegt hat. Gott liebt die Idee von Nationen, und Nationen sind dazu da, seine Herrlichkeit zu offenbaren. Sie sind sein besonderes Interesse. Wie sieht es aus, wenn der Wille Gottes auf der Erde so geschieht wie im Himmel? Sieh dir Offenbarung 21,24-26 an und du siehst es! Die Könige der Erde herrschen über die Nationen! Sie existieren in der Ewigkeit. Was tun diese Könige? Sie kultivieren das Potenzial in diesen Nationen, um Gott zu verherrlichen! *"Sie werden die Herrlichkeit und die Ehre der Nationen"* in die Stadt Gottes *bringen* und die Schönheit dessen zeigen, was Gott in die Nationen gelegt hat (Offb. 21,26). Jesus will, dass du und ich als moderne Könige und Priester die Nationen in seine wunderbaren Geheimnisse einweihen. Wir sollen nicht nur Menschen, sondern ganze Völker zu Jüngern machen.

Nichts davon wird einfach sein. Deshalb ist es wichtig, dass du dir eine Gruppe von gleichgesinnten Gläubigen suchst, zu denen du stehen kannst. Wenn wir als Gläubige das nicht tun, geben wir die Macht an einen immer feindseligeren Teufel ab, der weiß, dass er nur eine kurze Zeit hat. Wenn man bedenkt, dass das Himmelreich Gewalt erleidet, ist es wichtig zu wissen, dass wir uns in einem echten Krieg befinden (siehe 2. Korinther 10,2-6). Du bist dabei, das letzte große Kapitel der Reise der Kirche aufzuschlagen - den Weg ins Zeitalter des Königreichs. Es spielt keine Rolle, wie groß die Hindernisse sind oder wie gering deine derzeitigen Ressourcen sind

zu sein scheinen mag. Jesus sagt seinen engsten Anhängern einmal mehr: *"Fürchte dich nicht, du kleine Herde, denn es ist das Wohlgefallen deines Vaters, dir das Reich zu geben!"* (Lukas 12,32).

Kapitel 9

STEWARDING FÜR REFORMATION

C. PETER WAGNER

Versprechen 9: **Ich werde großzügig mit meiner Zeit, meinen Finanzen, meinen Gaben und Talenten umgehen, die Gott mir anvertraut hat, um eine öffentliche Reform der Gesellschaft zu bewirken (siehe Lukas 19,11-26).**

Ein Hauptthema dieses Buches ist die soziale Reformation. Ein Kapitel nach dem anderen spiegelt den Glauben und die Hoffnung wider, dass das Reich Gottes hier auf der Erde genauso kommen wird wie im Himmel. Dennoch scheint ein Hauch von Frustration zu lauern, auch wenn er nicht ausgesprochen wird. Die Frage, die sich viele stellen, die mutig genug sind, um unter die Oberfläche zu blicken, lautet: Warum haben wir nicht mehr von der Reformation gesehen, von der wir gesprochen haben? Meiner persönlichen Einschätzung nach begann die Zeit, in der wir, die charismatisch veranlagten Evangelikalen, das Herrschaftsmandat in den Mittelpunkt stellten, 1990 und beschleunigte sich nach der Jahrtausendwende drastisch. Wir haben alles getan, was wir tun konnten, um unsere Städte zu verändern. Nach 20 Jahren können wir jedoch nicht eine einzige Stadt in Amerika vorweisen, die nach objektiven soziologischen Maßstäben reformiert worden wäre.

Ja, wir haben ermutigende Anekdoten aufgezeichnet und weitergegeben. Es gibt viele greifbare Zeichen dafür, dass Gott kraftvoll am Werk ist.

Gebete wurden erhört, viele von ihnen auf dramatische Weise. Prophezeiungen haben sich erfüllt, manche mit außerordentlicher Genauigkeit. Öffentliche Bedienstete haben sich bekehrt und ihre Zuständigkeiten Gott geweiht. Die Hungernden werden mit Lebensmitteln versorgt. Die Kriminalitätsrate ist an vielen Orten gesunken. Proposition 8, die die Ehe als eine Verbindung von einem Mann und einer Frau definiert, wurde bei den Parlamentswahlen 2008 in Kalifornien abgelehnt. Neue Umfragen zeigen, dass die Mehrheit der Amerikaner/innen für das Leben ist. Wir beten intensiver als je zuvor. Wir beten noch intensiver. Wir haben eine r e k o r d v e r d ä c h t i g e Anzahl von Megakirchen in den Vereinigten Staaten. Und so könnte ich weitermachen.

Aber die Frustration bleibt bestehen. Die Reformation scheint schwieriger zu sein, als wir erwartet haben. Nachdenkliche Menschen werden sich natürlich fragen, warum. Machen wir etwas falsch? Fehlt etwas? Welche Veränderungen müssen wir vornehmen?

Es gibt sicherlich viele Antworten auf diese Fragen, und du wirst in diesem Buch einige gute Antworten finden. Aber das besondere fehlende Stück, das ich in diesem Kapitel ansprechen möchte, ist Geld. Ich wiederhole: *Geld!* Glaube mir. Wir werden keine messbaren, nachhaltigen Veränderungen in unseren Städten, Staaten oder Nationen erleben, wenn diejenigen, die die strategische Führung übernehmen, keinen Zugang zu großen Geldsummen haben. Im Laufe der Menschheitsgeschichte haben drei Dinge mehr als alles andere zur Reformierung der Gesellschaft beigetragen: Gewalt, Wissen und Reichtum. Und das Größte davon ist Reichtum!

DER GEIST DER ARMUT

Dieses Konzept ist auf dem Religionsberg nicht sehr beliebt. Viele Leserinnen und Leser werden mit der 7M-Schablone vertraut sein, die kürzlich von Lance Wallnau popularisiert und im vorigen Kapitel besprochen wurde. Diese sieben Hauptberge, die die Kultur formen, tragen zum Wandel jeder Gesellschaft bei: Religion, Familie, Regierung, Medien, Bildung, Kunst und Unterhaltung und Wirtschaft. Von allen sieben Bergen hat der Berg der Religion in der Regel die negativste Einstellung zum Wohlstand. Warum ist das so? Ich glaube, es liegt vor allem an dem weitreichenden Einfluss, den der Geist der Armut auf dem Berg der Religionen gewinnen konnte.

Ein Blick in Deuteronomium 28 zum Beispiel wird dich schnell davon überzeugen, dass es Gottes Wunsch für sein Volk ist, dass es ihm gut geht. In der ersten Hälfte von Deuteronomium 28 werden die reichen Segnungen aufgezählt, die Gott über diejenigen ausschüttet, die ihm gehorchen, und in der zweiten Hälfte die Flüche, die auf diejenigen warten, die ihm nicht gehorchen. Wohlstand ist der Wille Gottes, während Armut der Wille des Satans ist. Der Geist der Armut ist ein Agent Satans, der die Kirche mit der Vorstellung unterwandern soll, dass Wohlstand etwas sehr Verdächtiges an sich hat. Er machte im Mittelalter große Fortschritte, als Mönche ein Armutsgelübde ablegen mussten. Da sie als die spirituellsten Menschen in der Gemeinschaft galten, setzte sich die Vorstellung durch, dass Armut ein Zeichen von Frömmigkeit sein muss, und leider hält sie sich auch heute noch in weiten Teilen des Religionsberges.

Ich würde sogar so weit gehen zu sagen, dass wir keine nachhaltige soziale Reformation erleben werden, solange wir den Geist der Armut nicht erfolgreich durch das Blut Jesu Christi binden und ihm befehlen, seinen Einfluss auf das Volk Gottes zu verlieren. Ich glaube, dass wir diesem Geist der Finsternis entgegentreten müssen, indem wir uns im entgegengesetzten Geist bewegen, nämlich im Geist des Wohlstands. Es ist falsch und sogar egoistisch, wenn

Du darfst nicht erwarten, dass Gott dir nur "Wohlstand" schenkt, denn mit bloßem Wohlstand kannst du Gottes Sache nicht finanzieren - du musst alles, was du hast, für dich ausgeben. Nein, Gläubige sollten lernen, wie man Wohlstand genießt, ohne der Gier, der Habsucht oder vor allem dem Mammon, einem ebenso schädlichen Mittel der Finsternis, zu erliegen. Ein gottgefälliger Wohlstand sorgt also für überschüssigen Reichtum, der für die Förderung des Reiches Gottes zur Verfügung steht.

DAS HERRSCHAFTSMANDAT

Lass uns darüber nachdenken, wie wir das Reich Gottes voranbringen können. Jesus lehrte uns zu beten*: "Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden, wie im Himmel"* (Mt 6,10). Wir müssen nur zu Genesis Kapitel 1 zurückgehen, um uns an Gottes ursprünglichen Schöpfungszweck zu erinnern. Nachdem er alles andere in fünf Tagen erschaffen hatte, schuf er am sechsten Tag die Menschen. Er befahl ihnen, fruchtbar zu sein und sich zu vermehren und die Erde zu füllen, und dann teilte er ihnen mit, dass sie über das, was er gerade geschaffen hatte, herrschen sollten (siehe Gen 1,28). Obwohl dies Gottes Plan war, wurde er von Satan durchkreuzt, der Adam und Eva erfolgreich dazu verführte, Gott nicht zu gehorchen. Das Ergebnis war, dass Satan die Autorität, die Adam über die Schöpfung haben sollte, an sich riss und zum Gott dieses Zeitalters und zum Fürsten der Macht der Lüfte wurde (siehe Epheser 6:12).

Satan hatte praktisch die Herrschaft über das Menschengeschlecht, bis Jesus kam. Jesus wurde der "letzte Adam" genannt, weil er durch seinen Tod und seine Auferstehung die Dinge wieder ins Lot bringen sollte (siehe 1. Korinther 15:20-28,45). Er kam, um das zu suchen und zu retten, was verloren war. Was war verloren? Die Herrschaft über die Schöpfung war verloren, weil Adam sie im Garten Eden verwirkt hatte. Jesus brachte ein neues Reich, das Reich Gottes, das an die Stelle des verkehrten Reiches treten sollte, das Satan errichtet hatte. Er kam, um die Welt wieder mit sich selbst zu versöhnen, und er hat uns den Dienst der Versöhnung übertragen (siehe 2. Korinther 5,18). Seitdem ist es die Aufgabe des Volkes Gottes, gestärkt durch den Heiligen Geist, die Herrschaft wiederzuerlangen, die Adam ursprünglich zustehen sollte. Das ist das Herrschaftsmandat.

Nehmen wir zum Beispiel den Missionsbefehl Jesu: *"Darum gehet hin und machet zu Jüngern alle Völker ..."* (Mt 28,19). Früher haben viele von uns das so interpretiert, dass wir in die Völker gehen sollen, um so viele Seelen wie möglich zu gewinnen. Jetzt, im Lichte des Dominion Mandats, nehmen wir es wörtlich und sehen , dass wir sind zu

Nationen als ganze soziale Einheiten zu bekehren. Unsere Aufgabe ist also nichts Geringeres als die Reformierung von Nationen, Volksgruppen oder sozialen Einheiten jeglicher Größenordnung. Die Werte und Segnungen von Gottes Reich müssen für ganze Städte, Staaten oder Länder charakteristisch werden. Um das zu erreichen, ist es praktisch gesehen notwendig, über große Mengen an Wohlstand zu verfügen.

Viele von uns, die sich für gesellschaftliche Veränderungen einsetzen, weisen zum Beispiel gerne darauf hin, dass es nicht unbedingt eine Mehrheit braucht, um sie herbeizuführen. Ein beliebtes, wenn auch tragisches Beispiel ist die Homosexuellen-Agenda in den USA. Obwohl die homosexuelle Bevölkerung unseres Landes prozentual gesehen sehr klein ist, ist es ihr gelungen, die Sozialpsychologie unseres Landes zu verändern. Homosexualität wird nun zu einer akzeptablen Form der sexuellen Orientierung, und ein Bundesstaat nach dem anderen legitimiert die Homo-Ehe. Wie kann eine so kleine Minderheit ein so hochgestecktes Ziel erreichen? Offensichtlich, weil ihre Führung eine brillante Strategie geschmiedet hat, um alle sieben Berge zu überwinden. Aber die Strategie selbst wäre höchstwahrscheinlich nicht erfolgreich gewesen, wenn es nicht eine massive Finanzierung gegeben hätte. Ich habe die *Zeitschrift The Chronicle of Philanthropy* abonniert und bin erstaunt (und auch entsetzt!) über die riesige Menge an Fördergeldern, die in unserem Land an schwule Organisationen fließen!

Es ist kein Wunder, dass Salomo sagte: *" ... Geld ist die Antwort auf alles"* (Prediger 10,19). Vor diesem Hintergrund müssen wir dafür sorgen, dass der Reichtum in die Hände von Führungspersönlichkeiten fließt, die vom Reich Gottes beseelt und motiviert sind und die das Volk Gottes erfolgreich zu einer nachhaltigen Reformierung der Gesellschaft bewegen können. Das ist der Wille Gottes. In der Bibel heißt es: *"Deine Tore stehen immer offen und werden Tag und Nacht nicht verschlossen, damit man dir den Reichtum der Heiden bringt ..."* (Jes 60,11).

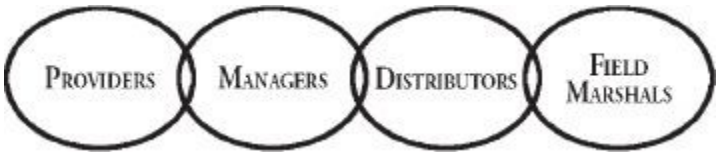
DER GROßE REICHTUMSTRANSFER

Ein großer Transfer von Reichtum von den Ungerechten zu den Gerechten steht unmittelbar bevor. Die Gewissheit darüber ist durch eine Reihe anerkannter Prophetinnen und Propheten gekommen, die vom Heiligen Geist hören. Ich habe gelernt, genau auf die Propheten zu hören, denn die Bibel sagt*: "Gott der Herr tut nichts, wenn er nicht seinen Knechten, den Propheten, sein Geheimnis offenbart"* (Amos 3:7). Diese Prophezeiungen begannen in den frühen 1990er Jahren und sie haben sich fortgesetzt. Es gab einige vielversprechende Zeichen, wie Spenden in Höhe von 1,5 Milliarden Dollar für die Heilsarmee, 50 Millionen Dollar für Wycliffe Bible Translators und 30 Millionen Dollar für Young Life. Aber es muss noch viel mehr kommen. Warum hat es sich fast 20 Jahre lang verzögert?

Die Antwort darauf muss mit Gottes Timing zu tun haben. Der Reichtum ist zweifelsohne vorhanden, aber wir sind offenbar noch nicht bereit, ihn zu empfangen. Zum einen glaube ich, dass Gott darauf gewartet hat, dass die biblische Regierung der Kirche unter Aposteln und Propheten in Kraft tritt. Aber das geschah 2001, als - zumindest nach meiner Einschätzung - das Zweite Apostolische Zeitalter begann. Was noch? Ich bin nun der Meinung, dass wir, um verantwortungsvoll mit dem Reichtum umgehen zu können, das Amt der Apostel in den sechs nicht-religiösen Bergen erkennen, identifizieren, a rm und fördern müssen. Ob sie den Begriff "Apostel" verwenden wollen oder nicht, sie werden in einer auf dem Königreich basierenden Führungsrolle arbeiten, die sich durch übernatürlich ermächtigte Weisheit und Autorität auszeichnet. Hier haben wir noch mehr Arbeit vor uns.

INFRASTRUKTURENENTWURF

In der Zwischenzeit hat Gott uns einen Entwurf für eine Infrastruktur gegeben, die verantwortungsvoll mit jeder Menge Reichtum umgehen kann. Es beginnt mit den vier Gliedern in der Kette der Vermögensübertragung:



Wie du sehen kannst, sind die Links Providers, Manager, Distributors und Field Marshals. Die Feldmarschälle sind bereits an der vordersten Front der Ausbreitung des Reiches Gottes eingesetzt. Sie sind berufen und verpflichtet, das Evangelium des Reiches Gottes zu predigen und zu aktivieren. Sie sind ständig dabei, Kranke zu heilen, Teufel auszutreiben, hungrigen Seelen Gottes Heil zu verkünden, Gemeinden zu vermehren, sich um die Armen zu kümmern und die Gesellschaft zu verändern. Die meisten von ihnen leisten hervorragende Arbeit, aber fast alle haben eine Grenze, die sie davon abhält, alles zu tun, wozu sie fähig sind, und diese Grenze ist fast immer das *Geld!* Es liegt in der Verantwortung der anderen drei Glieder in der Kette, dafür zu sorgen, dass diese Obergrenze beseitigt wird.

Das erste Glied, die Versorger, muss ebenfalls bereits vorhanden sein. Ich glaube nicht, d a s s Gott uns das Wort gegeben hätte, dass Gelder freigesetzt werden, wenn der Reichtum nicht tatsächlich vorhanden wäre, und der liegt natürlich in den Händen der Versorger. Zweifellos werden weitere Versorger hinzukommen und viele bestehende Versorger werden viel mehr Reichtum generieren, aber der Anfangsbetrag muss bereits vorhanden sein.

Ich persönlich interessiere mich am meisten für den Link "Verteiler", weil ich glaube, dass ich dort eine Rolle spiele. Es gibt zwei Arten von Verteilern: Schmalbandverteiler und Breitbandverteiler. Wenn die Verbindung in zwei Teile geteilt wäre, würden die Schmalbandverteiler auf der rechten Seite stehen, in direktem Kontakt mit den Feldmarschällen. Anhand von Beispielen einiger Mitwirkender in diesem Buch, Ché Ahn,

John Arnott, Bill Johnson und Heidi Baker wären Narrow-Band Distributors, weil sie jeweils Netzwerke von Field Marshals betreuen. Wenn Ché Ahn zum Beispiel Gelder erhält, wird er diese nicht an die Amerikanische Bibelgesellschaft, das Southern Baptist International Mission Board oder Wycliffe Bible Translators weitergeben, so wertvoll diese Dienste auch sein mögen. Ché ist vor Gott für seinen eigenen apostolischen Bereich verantwortlich, der von Harvest International Ministry repräsentiert wird. Seine auf das Reich Gottes ausgerichtete apostolische Infrastruktur ist in der Lage, riesige Mengen an Reichtum für die Sache Gottes zu verwenden.

Breitbandverteiler würden sich auf der linken Seite der Verteilerverbindung befinden, in direkter Verbindung mit den Managern auf der einen Seite und den Schmalbandverteilern auf der anderen. Hier würde ich mich selbst ansiedeln. Ich habe kein Netzwerk von Feldmarschällen, aber ich bin mit Hunderten von aktiven Aposteln vernetzt, von denen viele Schmalbandverteiler sind, die Feldmarschälle in praktisch jedem Teil der Welt betreuen. Meine Aufgabe bei der Verteilung des übertragenen Reichtums besteht darin, ihn in die Hände von Aposteln zu geben, die sich für das Reich Gottes einsetzen und genau wissen, was sie damit tun sollen.

Mit Organisationen wie dem Global Distribution Network und der Hamilton Group, die zu Ehren von Alexander Hamilton, meinem vierfachen Urgroßvater, benannt wurde, habe ich nun die nötige Infrastruktur geschaffen, um diesen Breitbandvertrieb auf verantwortungsvolle Weise umzusetzen. Hamilton war, wie du dich vielleicht erinnerst, unser erster Finanzminister und legte den Grundstein für das amerikanische Finanzsystem, wie wir es heute kennen. Wir wollen, dass unser Königreichsvertrieb die Kreativität und Integrität seines Namensgebers widerspiegelt.

MINISTERIUM EINNAHMEFONDS

Ich möchte mich nun dem zweiten Glied in der Kette zuwenden, nämlich den Managern. Im Moment ist das unser schwächstes Glied und es würde mich nicht wundern, wenn Gott den großen Wohlstandstransfer aufschiebt, bis wir dieses Glied stärken. Der Grundgedanke ist, dass der Reichtum, der von den Versorgern stammt, von den Managern vervielfacht wird, bevor er die Kette weiter nach unten geht. Wenn zum Beispiel ein Provider 100.000 $, wäre es schön, wenn es 300.000 $ wären, wenn es bei den Vertriebspartnern ankäme. Die Multiplikationsdifferenz wäre den Managern zu verdanken.

Meine Vision ist, dass wir damit beginnen, unsere Dienste und internationalen apostolischen Netzwerke von der derzeitigen spendenbasierten Finanzierung auf eine einkommensbasierte Finanzierung umzustellen. In unserem traditionellen Verfahren haben sich die Schmalbandverteiler - nennen wir sie Dienstleiter - auf Spenden von Anbietern verlassen, um ihre Dienste zu erhalten. Sie haben Verteilerlisten. Sie setzen Mitarbeiter/innen für die "Spenderentwicklung" ein. Sie kennen die Provider, die sich zu ihrer Arbeit hingezogen fühlen und die auf Spendenaufrufe oder Sonderprojekte reagieren. Sie geben ihr Geld gut aus und erhalten so das Vertrauen der Provider. Wenn ein neuer Bedarf auftaucht, wenden sie sich wieder an die Provider, von denen einige wie Geldautomaten für die Gemeinde funktionieren. Dieses spendenbasierte Finanzierungssystem hat in der Vergangenheit recht gut funktioniert, aber ich persönlich spüre, dass ein Wandel bevorsteht. Ich stehe in direktem Kontakt mit mehreren Ministerien, die feststellen, dass die spendenbasierte Finanzierung nicht mehr so produktiv ist, wie sie es einmal war.

Ein großer Schritt nach vorn wäre es, wenn Dienste und apostolische Netzwerke einen Fonds für die Einnahmen des Dienstes einrichten würden, der den Manager direkter ins Spiel brächte. Mit anderen Worten: Ein Provider würde nicht nur für den Cashflow oder besondere Projekte eines Ministeriums spenden, die alle wie erwartet ausgegeben würden, sondern auch Kapital in einen Fonds einzahlen, der nicht ausgegeben, sondern verwaltet würde. Die Erlöse aus diesem Fonds würden dann

für den Cashflow oder Projekte zur Verfügung. Im Idealfall wird der Einnahmefonds groß genug, um die jährlichen Verwaltungskosten des Dienstes zu decken und dann für Projekte und Erweiterungen zur Verfügung zu stehen. Viele werden erkennen, dass Universitäten und andere Institutionen schon lange auf diese Weise mit Stiftungsfonds arbeiten. Ich persönlich halte es für besser, den traditionellen Begriff "*Stiftung"* für die Zwecke des Königreichs zu vermeiden, da er mit einigen Problemen verbunden sein kann. "Einnahmefonds des Ministeriums" wird funktionieren.

Der Umgang mit Geld ist biblisch

Damit die Einnahmequellen des Ministeriums ihren Zweck erfüllen, müssen sie nicht nur verwaltet werden, sondern auch *erfolgreich sein*. Das bedeutet, dass wir eine Rendite anstreben sollten, die deutlich über dem liegt, was in der Branche als normal angesehen wird.

Ich habe einige Zeit damit verbracht, die bekannten Gleichnisse Jesu in Matthäus 25 und Lukas 19 zu überdenken, in denen es um Talente und Minas geht. Zunächst einmal müssen wir uns von der gängigen allegorischen Interpretation lösen, dass Jesus uns in diesen Gleichnissen anweist, unsere persönlichen Gaben, Fähigkeiten und Talente so einzusetzen, dass sie ihm gefallen. Nein. In diesen Gleichnissen geht es um Finanzen und Finanzmärkte. Das Talent war ein Geldinstrument im Wert von etwa 1 Million Dollar und die Mina im Wert von etwa 10.000 Dollar. In jedem Gleichnis wurden die Arbeiter vom Geschäftsführer angewiesen, *mit dem* ihnen anvertrauten Geld *zu handeln*. In Lukas 19:15 wird uns ausdrücklich gesagt, dass die Erträge aus dem "Handel" stammten, was auf Griechisch *diapragmateuomai* heißt, ein Fachbegriff aus der damaligen Finanzbranche. Beachte, dass die Erträge nicht aus dem Gaststättengewerbe, dem Immobiliengeschäft, dem Import/Export oder der Produktion stammten, sondern aus der Verwaltung von Geld. Dies steht in direktem Zusammenhang mit dem zweiten Glied in der Kette des Vermögenstransfers.

Wir wissen nicht, welche Art von Finanzhandel sie betrieben haben, aber es ist durchaus möglich, dass es sich um einen D e v i s e n h a n d e l gehandelt hat. Auf jeden Fall lagen die Renditen deutlich über dem, was wir in der Branche als normal ansehen. Bei Matthew lagen sie bei 100 Prozent, bei Luke bei 500 und 1000 Prozent. Über welchen Zeitraum wurde diese Rendite erzielt? In der Zeit, die der Geschäftsführer brauchte, um eine Reise zu unternehmen und zurückzukehren. Da die wenigsten Reisen ein Jahr dauern, könnte es durchaus sein, dass es sich um jährliche Renditen oder mehr handelte. Ich bin mir nicht sicher, ob wir heute ähnliche Renditen für unsere Ministeriumsgelder erwarten können, aber wir sollten nicht vergessen, dass sie biblisch sind!

Lasst mich zusammenfassen, was ich gerade gesagt habe. Wenn wir die massiven Finanzmittel aufbringen wollen, die für die Reformierung der Gesellschaft erforderlich sind, müssen alle vier Glieder der Kette des Wohlstandstransfers in Aktion treten, und das schwächste Glied ist derzeit das der Manager/innen. Jetzt ist es an der Zeit, dass die Finanzmanager, die sich für das Reich Gottes engagieren, auf den Plan treten und das Reich Gottes voranbringen. Sie werden als Apostel oder gleichwertige Leiter auf dem Business Mountain fungieren und ihr Dienst wird für das Königreich genauso wichtig sein, wie eine Gemeinde zu leiten oder auf das Missionsfeld zu gehen oder als Evangelist zu reisen. Hast du bemerkt, dass ich das Wort "*Dienst"* verwendet habe*?* Ich bin überzeugt, dass wahrer biblischer Dienst am Arbeitsplatz durch diejenigen, die Geld für das Reich Gottes verdienen, genauso geschieht wie durch diejenigen, die zum Beispiel geistliche Lieder schreiben und Gemeinden im Gottesdienst leiten.

MECHANISMEN FÜR DEN VERMÖGENSTRANSFER

Es gibt drei Wege, auf denen wir erwarten können, dass Reichtum in das Reich Gottes übertragen wird. Es ist wichtig, das Gesamtbild im Auge zu behalten, um nicht in die Falle zu tappen, nur einen dieser Mechanismen hervorzuheben, als wäre dies der einzige Weg, den Gott wählen würde, um zu wirken.

- **Übernatürliche Übertragung:** Gott arrangiert die Umstände so, dass der Reichtum den Verteilern oder Feldmarschällen anvertraut wird, ohne dass sie etwas dafür tun müssen. Ein biblisches Beispiel dafür ist der Auszug der Israeliten aus Ägypten. Als sie in der Wüste ankamen, waren sie wohlhabend, und sie bekamen ihr Geld nicht durch das Herstellen von Ziegeln ohne Stroh. Gott hatte auf übernatürliche Weise in den Herzen der götzenanbetenden Ägypter gewirkt, um dem Volk Gottes riesige Mengen an Reichtum zu überlassen. In unserer Zeit wurde die Spende von Joan Kroc an die Heilsarmee in Höhe von 1,5 Milliarden Dollar nicht durch das Läuten der Glocken an den Weihnachtskesseln erzielt, sondern durch eine übernatürliche Überweisung.

- **Macht, Reichtum zu erlangen:** In Deuteronomium 8:18 heißt es: *"Du sollst an den Herrn, deinen Gott, denken, denn er ist es, der dir* ***Macht*** *gibt****, Reichtum zu erlangen,*** *damit er seinen Bund aufrichtet****.*** *...."* Hier liegt die Verantwortung für die Erlangung von Reichtum bei demjenigen, dem Gott übernatürliche Kraft für außergewöhnlichen Zuwachs gibt. Eine Möglichkeit, diese Bibelstelle zu umschreiben, ist, Gott sagen zu hören: "Ich übertrage dir die Verantwortung, wohlhabend zu sein, damit du mein Königreich finanzieren kannst." Je mehr Reich-Gottes-Gläubige wohlhabend werden, desto schneller wird sich Gottes Reich ausbreiten.

- **Eine Kombination aus beidem:** Als die Israeliten Ägypten verließen, wurde der übernatürliche Transfer von Reichtum durch einen selten beachteten Faktor vollzogen: die Frauen! Exodus 3:22 sagt,

- *"Aber jede Frau soll von ihrer Nachbarin ... Silber und Gold verlangen ... So sollt ihr die Ägypter ausplündern."* Gott gab den Frauen außergewöhnliche Macht, um von ihren ägyptischen Nachbarn Reichtümer zu bekommen, und ohne sie wäre das offenbar nicht passiert. Auch heute werden einige große Summen an übernatürlichen Mitteln nur dann zur Verfügung stehen, wenn wir uns selbst in der finanziellen Verantwortung sehen und uns entschließen, die richtigen Schritte zu unternehmen, um die Finanzierung zu sichern, auch wenn sie aus ungewöhnlichen Quellen oder mit ungewöhnlichen Mitteln kommen mag.

DIE HAMILTON-GRUPPE

In Anbetracht dessen, was ich gerade gesagt habe, habe ich mich vor kurzem mit einigen Freunden zusammengetan und eine Organisation gegründet, die bereit ist, die Mengen an Reichtum, die Gott freisetzen möchte, zu empfangen und zu verteilen. Als ich vor einiger Zeit das Glied der Verteiler in der Kette des Wohlstandstransfers beschrieben habe, erwähnte ich die Hamilton Group (THG), benannt nach meinem Vorfahren Alexander Hamilton. Meine Vision für THG ist "Sophisticated Philanthropy for Apostolic Distribution". Der erste Teil, *ophisticated philanthropy*, ein Begriff, den ich von Bruce Cook1 übernommen habe, bedeutet Philanthropie, die speziell auf lohnende Ziele ausgerichtet ist, in diesem Fall auf die Ausbreitung des Reiches Gottes. Erstaunlicherweise bewerten manche Philanthropen ihren Erfolg nur danach, wie viel sie geben, und nicht danach, wie viel Gutes ihr Geld bewirkt oder nicht. Die THG hingegen überwacht und prüft alle Zuwendungen, die sie vergibt, streng.

Der zweite Teil, *die apostolische Verteilung*, bedeutet, dass diejenigen, die die Feldmarschälle, die sich für eine Finanzierung qualifizieren, beaufsichtigen und ihnen Priorität einräumen, selbst anerkannte und erfahrene Apostel sind. Sie verstehen den Herrschaftsauftrag und verfügen über geeignete internationale Verwaltungsstrukturen, um die Mittel des Königreichs verantwortungsvoll einzusetzen. Einige philanthropische Organisationen arbeiten nach dem Prinzip des "Suchens". Sie bemühen sich um Gelder durch Fundraising-Abteilungen und suchen nach Projekten durch Forschungsabteilungen. Im Gegensatz dazu arbeitet THG im "Server"-Modus. Sie dient Anbietern, die eine vertrauenswürdige Infrastruktur für die Verteilung ihrer Reich-Gelder wünschen, und sie dient den Aposteln, die bereits Reich-Gottes-Projekte in der ganzen W e l t haben und deren Fortschritte verantwortungsvoll überwachen.

DEN WOHLSTAND DES KÖNIGREICHS ERHALTEN

Ich glaube, dass jeder von uns sich Wohlstand wünschen, für Wohlstand beten und erwarten sollte, dass Gott uns Wohlstand schenken wird. Aber warum? Was hat mein Wohlstand mit dem Reich Gottes zu tun? Die Antwort ist ganz einfach. Wenn du das Reich Gottes im Sinn hast, bist du auf Philanthropie eingestellt, denn die eigentliche Bedeutung von *Philanthropie* ist "Menschenliebe". Du willst anderen Menschen helfen, so gut du kannst. Aber du kannst anderen nicht mit dem helfen, was du nicht hast. Wenn du dich mit dem Nötigsten durchs Leben kämpfst, musst du alles, was du hast, für dein persönliches Überleben einsetzen. Doch je reicher du bist, desto mehr kannst du für das Königreich zur Verfügung stellen.

Ich mag Autor Frank Damazio's Plädoyer dass wir alle versuchen zu sein "Überzählige Menschen". Sagt er:

> Ein Leben im Überfluss ist ein biblisches Konzept, das von Christus und den Aposteln gelehrt wurde. Überschuss ist ein Prinzip des Reiches Gottes ... Überschuss ist mehr als erforderlich oder gebraucht wird - über die Norm hinaus. Überschuss ist mehr als genug. Er ist mehr als ausreichend. Es ist exzessiv, über das hinaus, was du erwartet hast .[2]

Dann sagt er weiter,

> Wohlstand beginnt mit deiner Entscheidung zu glauben, dass Gott dich gebrauchen will, um andere zu segnen, und dass dies bedeutet, dass du mehr als genug haben musst - du musst einen Überfluss, einen Überschuss, eine Fülle haben .[3]

Satan wird alles tun, was er kann, um solche Gedanken aus deinem Verstand und deinem Geist zu verbannen. Satan ist der Urheber der Armut und er wird den Geist der Armut senden, den ich bereits erwähnt habe, um dich davon abzuhalten, alles zu empfangen, was Gott für dich hat. Er wird sogar versuchen, dich glauben zu lassen, dass Jesus arm war, was nicht der Realität entspricht. Armut ist kein Zeichen von Spiritualität oder Christusähnlichkeit. Anstatt dich vom Geist der Armut unterdrücken zu lassen, bewege dich im gegenteiligen Geist, nämlich im Geist des Wohlstands. Freiheit in Christus bedeutet die Freiheit, den Reichtum zu empfangen, den Gott für dich reserviert hat.

VIER SCHRITTE ZU GÖTTLICHEM WOHLSTAND

Diejenigen, die dem zustimmen, was ich gerade gesagt habe, werden sich fragen: "Welche Schritte muss ich unternehmen, um so schnell wie möglich eine überzählige Person zu werden, die den Fortschritt des Reiches Gottes mitfinanzieren kann?" Bete erst einmal ausgiebig und bitte Gott um eine praktische Antwort auf diese Frage, die auf deine besondere Lebenssituation zugeschnitten ist. Du bist eine einzigartige Person. Während du das tust, befolge gleichzeitig diese vier Schritte, so gut du kannst:

1. **Höre auf die Propheten**. Finde einige angesehene und erfahrene Propheten im Leib Christi. Komme ihnen so nahe wie möglich. Wenn möglich, schließe persönliche Freundschaft mit ihnen. Sei auf der Hut vor der Führung, die Gott dir durch sie geben kann. Die Bibel sagt: *"... Glaube an den Herrn, deinen Gott, und du wirst Bestand haben; glaube seinen Propheten, und du wirst* ***Erfolg haben"*** (2. Chronik 20,20). In meinem eigenen Leben habe ich festgestellt, dass Prophetinnen und Propheten oft den Schlüssel zum Wohlstand in der Hand haben.

2. **Freue dich über das Gesetz des Herrn**. Sich an Gottes Gesetz zu erfreuen bedeutet, dass du dir zutiefst wünschst, ihm zu gefallen und ihm in allen Dingen zu gehorchen. Gottes Wort ist der Kompass für jede Phase deines Lebens. Manche bezeichnen dies als Anerkennung der Herrschaft Christi. Psalm 1 beginnt mit der Aussage, dass der Mensch, der sich am Gesetz des Herrn erfreut, *"wie ein Baum* ist*, der an den Wasserbächen gepflanzt ist"* und *"alles, was er tut, wird* ***gelingen"*** (Ps 1,3). Wenn du eng mit Gott zusammenlebst, wird er dich zu einer überzähligen Person machen.

3. **Bekenne alle bekannten Sünden**. Schau dir an, was die Bibel sagt: *"Wer seine Sünden zudeckt, wird* ***keinen Erfolg haben***; *wer sie aber bekennt und vergisst, wird Gnade finden"* (Spr 28,13). Diese Warnung weist auf eine mögliche Blockade des Reichtums hin, den Gott ausschütten möchte. Mache eine geistliche Bestandsaufnahme und sei ehrlich zu dir selbst. Gibt es etwas in der Vergangenheit, mit dem du nicht fertig geworden bist? Oder noch schlimmer: Hast du "Probleme" in der Gegenwart, die du immer wieder unter den Teppich kehrst? Wenn ja, dann ist es jetzt an der Zeit, sie zu bekennen und sie zu vergessen. Das wird dir die Tür zum Wohlstand öffnen.

4. **Befolge John Wesleys Rat**. Hier ist eines der berühmtesten Zitate von John Wesley. Es ist so klar, dass es keiner Erklärung bedarf. Wenn du tust, was Wesley sagt, kannst du von Gott erwarten, dass er dir hilft, ein überflüssiger Mensch zu werden, der Ressourcen hat, um das Reich Gottes voranzubringen:

- Verdiene alles, was du kannst.
- Spare so viel du kannst.
- Gib alles, was du kannst.[4]

ÖFFNE DIE TORE DURCH SCHENKEN

Wesleys dritte Ermahnung lautete: "Gebt alles, was ihr könnt." Schauen wir uns das einen Moment genauer an. Vorhin habe ich Jesaja 60 erwähnt, wo es heißt: *"Deine Tore werden immer offen sein."* Wenn du willst, dass Gott die Tore des Wohlstands in deinem Leben öffnet, musst du ein gebender Mensch sein und du musst fröhlich geben. Denke gut über dieses Wort des Herrn nach: *"Es gibt einen, der zerstreut, aber vermehrt sich noch mehr; und es gibt einen, der mehr zurückhält, als recht ist, aber es führt zur Armut. Die großzügige Seele wird reich werden ... "* (Spr 11,24-25). Warum sollte Gott nicht wollen, dass du reich wirst? Er will ganz sicher nicht, dass du arm bist. Er will nicht, dass du dich mit dem Nötigsten begnügst, um deine eigenen Bedürfnisse zu befriedigen. Je reicher du bist, desto mehr kannst du dazu beitragen, den Fortschritt des Reiches Gottes und die Reformierung der Gesellschaft zu finanzieren.

Aber um das zu erreichen, musst du Gottes Regeln für das Geben befolgen. Ich gebe zu, dass es unterschiedliche Auslegungen des biblischen Materials über das Geben gibt, aber ich persönlich bin zu dem Schluss gekommen, dass du den Zehnten, das Opfer und die Erstlingsfrüchte geben musst, wenn du ein Reformer sein willst.

Der Zehnte ist in der Bibel eindeutig vorgeschrieben. Ich rate dir, Maleachi 3 als Gottes Wort ernst zu nehmen und nicht zu versuchen, es wegzudiskutieren. Er sagt dir, dass du Gott beraubst, wenn du deinen Zehnten (10 Prozent deines Einkommens) nicht in Gottes Vorratshaus bringst! Aber wenn du den Zehnten gibst, wird Gott die Fenster des Himmels öffnen und Segen ausschütten. Ich schrecke vor Gesetzlichkeit zurück, aber ich lege den Zehnten wörtlich aus und praktiziere ihn in meinem eigenen Leben streng und konsequent.

Opfergaben sind das, was du über deinen Zehnten hinaus gibst. Sie werden auch in Maleachi 3:8 erwähnt. Der Zehnte ist nicht *dein* Geld; du gibst Gott *seine* 10 Prozent zurück. Die Opfergaben sind also dein eigenes Geld, das du Gott und seinem Reich gibst. Sei großzügig mit Opfergaben, die über deinen Zehnten hinausgehen.

Erstlingsfrüchte stellen eine besondere Art des Gebens dar, die über den Zehnten und die Opfergaben hinausgeht. In Numeri 18 werden Erstlingsfrüchte und Zehnte gegenübergestellt. Der Zehnte war für die Leviten, die Erstlingsfrüchte für die Priester. Im modernen Sprachgebrauch ist der Zehnte für die Pastoren oder das Vorratslager und die Erstlingsfrüchte für die Apostel. Die Erstlingsfrüchte, die ersten und besten, werden durch den Glauben zu Beginn der Ernte gegeben, und der Zehnte wird nach der Ernte an Gott zurückgegeben. Willst du reich werden? *"Ehre den Herrn mit deinem Besitz und mit den **Erstlingsfrüchten** all deiner Ernte, damit deine Scheunen voll werden und deine Fässer mit neuem Wein überfließen"* (Spr 3,9-10).

REICHGESINNTE REFORMER

Um die Reformation zu finanzieren, wird Geld benötigt. Gott will, dass dieses Geld in die Hände von Reformern kommt, die sich für das Reich Gottes einsetzen. Willst du Teil dieser Gesellschaft sein? Wenn jemand von uns diese Frage mit "Ja" beantwortet, findest du hier eine Checkliste mit den erforderlichen Eigenschaften:

- Wir gehorchen dem Herrn. Wir sind Söhne und Töchter unseres himmlischen Vaters, und unser tiefster Wunsch ist es, seinen Willen zu tun. Unser Leben wird heilig sein, frei von Makeln, Vorwürfen oder Tadel.

- Wir gehen im Glauben voran. Wir glauben und zweifeln nicht. Skepsis wird sich nicht einschleichen. Sorgen und Ängste haben keinen Platz in unserem Verstand oder in unserem Herzen.

- Wir geben verschwenderisch. *"Wer sparsam sät, wird sparsam ernten, und wer reichlich sät, wird reichlich ernten"* (2. Korinther 9,6).

- Wir demütigen uns. Wir erkennen an, dass alles, was wir sind und alles, was wir besitzen, Gottes Gnade zu verdanken ist. Wir weigern uns, uns auf uns selbst zu verlassen und zu sagen: *"Meine Kraft und die Macht meiner Hand haben mir diesen Reichtum verschafft"* (5. Mose 8,17).

- Wir behalten das wahre Ziel im Blick. Wir konzentrieren uns auf das Reich Gottes. *"Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel"* (Mt 6,10).

Kapitel 10

AUSRICHTEN FÜR DIE REFORMATION

CHUCK pIERCE

Versprechen 10: **Ich werde Gottes Kirche lieben, in Einheit mit Gottes Volk leben und mit denjenigen, die in meinem Leben geistliche Autorität haben, mir im Dienst des Herrn zur Seite stehen und mir zur Aufsicht anvertraut sind, in Einklang und Deckung stehen. Ich werde in diesen Beziehungen nach Einheit, Gleichklang und Rechtschaffenheit streben, weil ich weiß, dass es diesen Zusammenhalt im Leib Christi braucht, um die Gesellschaft zu reformieren (siehe Ps. 133).**

AUSRICHTUNG HEILT UND REFORMIERT

Die letzten zwei Jahrzehnte meines Lebens habe ich mit Dr. C. Peter Wagner verbracht. Peter und Doris Wagner sind in der Christenheit als Paradigmenwechsler bekannt. Peter ist ein Missiologe, der an der School of World Mission am Fuller Theological Seminary in Pasadena tätig war. Sowohl er als auch Doris waren als Missionare in Bolivien tätig.

In den 1980er Jahren lernte Peter einen anderen Mann kennen, John Wimber, und gemeinsam trugen sie dazu bei, dass sich in der Welt der Kirche ein Wandel in Bezug auf Zeichen, Wunder und Wundertaten vollzog. Peter ist bekannt für seine Arbeit im Bereich der Vermittlung eines Verständnisses von geistlicher Kriegsführung in den 1990er Jahren. Er hat eine Reihe von Büchern über das Kriegsgebet geschrieben, die heute zu den Klassikern gehören, die der Leib Christi für die kommenden Generationen nutzen kann. Zu Beginn des neuen Jahrtausends war er führend an der Wiederherstellung der Apostelgabe im Reich Gottes beteiligt und mobilisierte Apostel in der ganzen Welt. Jetzt steht er an der Spitze einer Bewegung, die eine Transformation im irdischen Bereich anstrebt.

Es war mir eine Ehre, seit Anfang der 1990er Jahre mit ihm zusammenzuarbeiten. Wir haben versucht, ein Vorbild dafür zu sein, wie ein Prophet und ein Apostel sich aufeinander abstimmen, um den Willen Gottes in unserer Generation auf der Erde zu verwirklichen. In diesem Kapitel werde ich erzählen, was wir über d i e Macht der geistlichen Ausrichtung und Unterordnung gelernt haben.

Wir sind vom Kirchenzeitalter zum Ausdruck der Herrschaft Gottes auf der Erde übergegangen. Das Reich Gottes steht für die Herrschaft Gottes im irdischen Bereich. Der König bringt uns dazu, nicht *nur in die Kirche zu gehen*, sondern *sein Reich in unserem Gebiet zu verstehen*. Er bringt uns an einen Ort, an dem wir mit ihm in den Bereichen und an den Orten, die er uns zugewiesen hat, herrschen, arbeiten und regieren. Peter Wagner nennt diese Verschiebung auf der Erde "Die dritte große Reformation". Ich glaube, dass der Schlüssel zu dieser Zeit der Reformation die geistliche Ausrichtung ist.

Eine weitere Person, mit der ich mich im Laufe der Jahre verbündet habe, ist Dutch Sheets. Dutch ist bekannt für sein Buch über Fürbitte

Gebet.[1] Er ist ein leidenschaftlicher geistlicher Führer, der Feuer in den Knochen hat. Sein Herz will, dass sich eine Nation verändert. Er ist ein Reformer. Ich verwende sowohl Dutch als auch Petrus als Beispiele dafür, wie sich die Gaben des Geistes aufeinander abstimmen und synergetisch wirken. Wenn wir uns aufeinander abstimmen, gewinnen wir eine größere Kraft, um Gottes Plan auf der Erde zu verwirklichen. Du wirst in diesem Kapitel mehr darüber lesen, wie wir alle 50 Staaten besucht haben.

Jesus sandte seine Jünger zu zweit aus, um die Ernte einzubringen. Dutch hat die beste Erklärung für das Ausrichten, die ich kenne. Er verwendet das griechische Wort *katartizo* ( ), das im Neuen Testament vorkommt und so viel bedeutet wie "ausrichten; etwas in die richtige Position bringen".[2] Das Wort wird im Zusammenhang mit dem Ausbessern von Netzen (siehe Matthäus 4,21), dem Reparieren von Spaltungen oder Beziehungsbrüchen (siehe 1. Korinther 1,10) und sogar dem Wiederherstellen zerbrochener Leben (siehe Galater 6,1) verwendet. Das Wort wird auch verwendet, um die Wiederherstellung eines ausgerenkten Gelenks oder eines gebrochenen Knochens zu beschreiben.

Wie du siehst, beinhaltet das Konzept dieses Wortes die richtige Ausrichtung, einschließlich der Neuausrichtung, die zur Heilung oder Wiederherstellung führt. Dutch Sheets nennt Gott "den heiligen Chiropraktiker". Er sagt: "Gott richtet auch uns aus. Er hat mich schon oft korrigiert - mein Herz, mein Denken, meine Richtung, sogar meine Hoffnungen und Träume. Er korrigiert auch Nationen.[3] In seinem Buch *Releasing the Prophetic Destiny of a Nation (Die prophetische Bestimmung einer Nation freisetzen*) sagt Dutch Sheets auch dies:

> Gott benutzt dieses Wort, um die richtige Ausrichtung der Jahreszeiten der Zeit zu beschreiben. Mit anderen Worten: Er verkündet im Voraus seine Pläne für die Zukunft der Nationen und Völker auf der Erde. In Hebräer 11,3 heißt es wörtlich, dass die "Zeitalter" (griechisch-aiones*)* durch das Wort oder den Beschluss des Herrn "richtig ausgerichtet oder verbunden" (griechisch-katartizo*)* wurden. Mit anderen Worten: Gott hat den Lauf der Geschichte bestimmt.
>
> Manchmal kommt es jedoch zu Brüchen, die Korrekturen in diesem Fluss der Geschichte erforderlich machen. Einfach ausgedrückt: Die Geschichte muss geheilt werden. Ob auf der Ebene der Gesellschaft, wie z. B. der Sündenfall, Kriege, Rassentrennung usw., oder auf der individuellen Ebene, wie z. B. zerbrochene Beziehungen, Verlust usw., Tatsache ist, dass die Geschichte oft Heilung braucht. Auf diese gemeinschaftliche Ebene der Heilung wird in Versen wie Jesaja 58:12 verwiesen: *"Die aus deiner Mitte werden die alten Trümmer wieder aufbauen; du wirst die uralten Fundamente aufrichten; und man wird dich die*

der die Brüche ausbessert, der die Straßen wiederherstellt, in denen man wohnt" (NASB). (Siehe auch Jesaja 61:4.) Das ist auch das Konzept, von dem in 2. Chronik 7:14 die Rede ist: "[Wenn] *mein Volk, das nach meinem Namen genannt ist, sich demütigt und betet und mein Angesicht sucht und sich von seinen bösen Wegen abwendet, dann werde ich vom Himmel her hören und ihre Sünde vergeben und ihr Land heilen"* (NASB).

Gott, der heilige Chiropraktiker der Geschichte, heilt unsere Verrenkungen - unsere Subluxationen. Er "katartisis-es die aiones". Das geschieht durch Reue, Versöhnung, Vergebung, Gebet, Fasten, prophetische Verordnungen und andere biblische Handlungen, die alle durch das Blut seines Sohnes Jesus Christus wirksam sind .[4]

EIN ERWACHEN FÜR DAS BEDÜRFNIS NACH VÄTERN

Als ich 16 Jahre alt war, starb mein Vater auf tragische Weise. Drei Monate zuvor war auch mein Großvater mütterlicherseits gestorben. Nach dem Tod meines Vaters traf sein Vater, mein Großvater väterlicherseits, die Entscheidung, uns wegen des Schmerzes über den Verlust unserer Familie und all der damit verbundenen Umstände nicht mehr zu sehen.

Sofort klaffte eine große Lücke in meinem Leben; es gab keine väterliche Autoritätsstruktur. Ich hatte den Herrn schon oft erlebt und gesehen, wie er sich bewegte, aber ich muss gestehen, dass ich keine männliche Autorität in meinem Leben nutzte ... bis zu einem Tag. Meine Mutter wies mich an, einem Bekannten nicht zu erlauben, mein Auto zu fahren. Ich missachtete ihre Bitte. Später an diesem Tag, als ich mit meinem Chef unterwegs war, kamen wir durch das Stadtzentrum und sahen, dass mein Auto einen Unfall hatte. Mein Chef, der kein gläubiger Christ war, sprach zu mir und sagte: "Jemand da oben versucht, deine Aufmerksamkeit zu bekommen und dein Leben neu zu ordnen." Dann sprach der Herr zu mir und sagte: "Ich habe bereits die Väter für dein zukünftiges Leben ausgewählt. Unterwirf dich ihnen, wenn ich sie dir in den Weg stelle, und du wirst Erfolg haben!"

Diese Aussage veränderte mein Denken, mein Handeln und mein Leben. Seit diesem Tag befinde ich mich in einem lebenslangen Lernkurs über apostolische Ausrichtung. Ich verstand das Konzept der apostolischen Ausrichtung nicht, aber ich verstand die Macht der Unterordnung unter diejenigen, die göttlich in meinem Leben positioniert waren: Chefs, Professoren, Ärzte, Pastoren, Missionsleiter und apostolische Dienstleiter. Weil ich bereit war, mich den Leitern unterzuordnen und mich mit ihnen auszurichten und mit den Teams zu arbeiten, die Gott in mein Leben gestellt hat, habe ich Erfolg gehabt. Auf apostolische Teams werde ich später im Kapitel eingehen.

DER GLAUBE VON UNSEREN GEISTLICHEN MÜTTERN

Ich liebe die Art und Weise, wie Paulus an seinen geistlichen Sohn Timotheus schreibt. In seiner Eigenschaft als geistlicher Vater würdigte er die (natürlichen und geistlichen) Mütter, die Timotheus den Glauben schenkten, der reichlich in ihm wohnte. Ich hatte nicht nur das Privileg, eine gottesfürchtige Mutter und Großmutter zu haben, sondern auch mehrere geistliche Mütter, die mich das Wort des Herrn lehrten und mich in der Heiligkeit und im Glauben voranbrachten. In 2. Timotheus 1,3-7 schreibt Paulus:

> *Ich danke Gott, dem ich mit gutem Gewissen diene, so wie es meine Vorfahren taten, indem ich Tag und Nacht in meinen Gebeten an dich denke und mich danach sehne, dich zu sehen, auch wenn ich mich an deine Tränen erinnere, damit ich mit Freude erfüllt werde. Denn ich erinnere mich an den aufrichtigen Glauben in dir, der zuerst in deiner Großmutter Lois und deiner Mutter Eunice wohnte, und ich bin sicher, dass er auch in dir ist. Deshalb erinnere ich euch daran, die Gabe Gottes, die in euch steckt, durch das Auflegen meiner Hände neu zu entfachen. Denn Gott hat uns nicht einen Geist der Furcht gegeben, sondern der Kraft und der Liebe und der Zucht* (2. Timotheus 1,3-7 NASB).

Um richtig ausgerichtet zu sein, musst du dich an beide geistigen Väter und Mütter halten. Ich sage immer: "Ihr braucht Väter und Mütter, um euch vor dysfunktionalen Verhaltensmustern in eurer Familie zu schützen. Und die Familie ist die erste Kriegseinheit, die auf der Erde geschaffen wurde."

GOTT HAT EINE ORDNUNG

Wir brauchen unsere Mütter und Väter in unserem Leben, um ein Leben im Glauben zu führen. *Die Ausrichtung* hat jedoch damit zu tun, dass wir reifen und zur Einheit des Glaubens kommen. Dazu gehört, dass wir immer Teil des Leibes bleiben. Wir waren nie dazu bestimmt, unabhängig zu sein, sondern sind voneinander *abhängig*. In Epheser 4 geht es um Ausrichtung, Einheit, Glauben und Reifung. Darauf werden wir später in diesem Kapitel noch genauer eingehen. Ohne die richtige Ausrichtung und Nachfolge sehen wir nicht die notwendige Ordnung, um unsere Lebenssituationen und die Missionsaufrufe, die vom Himmel von Generation zu Generation weitergegeben werden, zu überwinden und zu triumphieren.

Gott hat eine Ordnung der Ausrichtung in seiner Regierung. Ein gutes Haus muss ein ausgerichtetes Fundament haben. Ein großes Haus muss eine Ordnung haben. Ordnung ist ein militärischer und mathematischer Begriff. In 1. Korinther 12:28-30 finden wir Gottes Ordnung:

> *Und Gott hat in der Kirche eingesetzt: erstens Apostel, zweitens Propheten, drittens Lehrer, dann Wunder, dann Gaben der Heilung, der Hilfe, der Verwaltung, verschiedene Arten von Zungenrede. Nicht alle sind Apostel, oder? Sie sind nicht alle Propheten, oder? Sie sind nicht alle Lehrer, oder? Sie sind nicht alle Wundertäter, oder? Sie haben nicht alle die Gabe der Heilung, oder? Alle reden nicht in Zungen, oder? Nicht alle können auslegen, oder? Trachtet aber ernstlich nach den größeren Gaben ...* (1. Korinther 12:28- 30 NASB).

Wenn wir also richtig ausgerichtet und geordnet sind, bringen wir Gottes Herrlichkeit auf der Erde voll zur Geltung. Dadurch werden die Erde und die Kultur um uns herum reformiert.

Wir stellen fest, dass Gott in seinem Reich eine perfekte Ordnung hat, um Verunreinigungen zu beseitigen und die Prophezeiungen zu erfüllen. Als Jesus in den Himmel auffuhr, sagte er laut Epheser 4,8, dass er den Menschen Gaben gab. In 1. Korinther 12 zeigt Paulus, wie jedes Glied des Leibes Christi eine individuelle Beziehung zum Herrn hat, aber auch gemeinschaftlich von den anderen Gliedern der Gemeinschaft abhängig ist.

Körper. Als der Herr jeden von uns im Mutterleib zusammengefügt hat, hat er einen Aktionsplan in unsere Seelen eingebaut. Er weiß nicht nur, wer wir sind, sondern auch, was wir als Einzelne und als Gemeinschaft tun sollen, um seinen Plan in unserer Generation zu verwirklichen. Mit anderen Worten: Wir können unserer prophetischen Bestimmung nur dann gerecht werden, wenn wir unsere Gabe mit anderen Mitgliedern des Leibes in Einklang bringen.

Damit wir Gottes Ordnung erkennen, müssen Apostel an erster und Propheten an zweiter Stelle stehen; dann können wir die Schafe richtig seelsorgerlich betreuen und lehren. Diese Bewegung ist viel mehr als Menschen, die Christus finden und einander brauchen. Es ist eine Bewegung mit neuer Ordnung und Autorität. Es ist eine Bewegung, die die Welt evangelisieren wird. Wir haben begonnen, einen Wandel von versprengten Schafen zur triumphalen Reserve zu sehen; Seine Familie wird wiederhergestellt und wird zu einer lebensfähigen, heiligen Armee auf der Erde! Die Werke Jesu werden wieder vollbracht, und mit der technologischen Fähigkeit, weltweit zu kommunizieren, glaube ich, dass wir die "größeren Werke" sehen, von denen Christus sagte, dass wir sie tun würden. Jede Gabe im Leib Christi, die in allen wohnt, die an den Herrn Jesus Christus glauben, muss in die Fülle ihrer gottgewollten Bestimmung kommen! Um dies zu erreichen, müssen alle aufsteigenden Gaben in Einklang gebracht werden: *Apostel, Propheten, Evangelisten, Hirten und Lehrer* (siehe Eph. 4,11). Der Herrschaftsplan für "dieses Zeitalter" wurde freigegeben, und das Reich Gottes schreitet voran!

Gottes sich entfaltender Schlachtplan ist ein Buch, das offenbart, was dem Leib Christi in den nächsten Jahren bevorsteht. In diesem Buch teile ich mit:

> Die Regierungen der Welt können sich erst dann vollständig verändern, wenn die Regierung Gottes hier auf der Erde sich ausrichtet und die Ordnung Gottes vertritt. Das bedeutet, dass die Verantwortlichen in der Kirche die Kurve kriegen müssen! Ich sehe, dass viele Konfessionen oder Weinschläuche der Vergangenheit bis 2016 verblassen und irrelevant werden. Es hat bereits viele Veränderungen gegeben. Wir sind uns Gottes Gründungsplan mit Aposteln, Propheten, Evangelisten, Pastoren und Lehrern bewusst geworden. Wir lernen, wie wir miteinander umgehen können. Wir lassen alte Arbeitsmethoden los und gehen neue Wege der Anbetung.

Der wahre Krieg in den kommenden Tagen wird sich darum drehen, wie wir Gemeinschaft pflegen. Wir werden lernen müssen, wie wir in dezentraler Gemeinschaft arbeiten können. Mit anderen Worten: Wir werden nicht alle jeden Sonntag in die Kirche gehen. Diese Form des Gottesdienstes verändert sich rapide. Gleichzeitig werden gemeinsame Gottesdienstversammlungen in bestimmten Gebieten zu neuen Offenbarungsebenen aufbrechen. Ich spreche nicht von außerbiblischer Offenbarung - die Bibel ist kanonisiert; sie ist das anerkannte Wort Gottes. Ich glaube jedoch, dass eine Offenbarung kommen wird, die das Wort Gottes für dieses Zeitalter noch besser anwendbar macht und uns gleichzeitig Strategien gibt, um den Feind zu besiegen. Viele der heutigen gemeinsamen Gottesdienste zur Kriegsführung werden sich in Zeiten des Leidens verwandeln, und das Ergebnis werden veränderte Nationen sein. Wenn wir zusammenkommen und in einem solchen Rahmen Gottesdienst feiern, werden wir neue Strategien für unsere Herrschaftsbereiche entwickeln .[5]

KRIEG FÜHREN IN EINEM KÖNIGREICH, DAS VERBÜNDET IST

Es sind wunderbare, aber gefährliche Zeiten. Der Leib Christi reift heran, aber er ist noch nicht reif. Vielleicht mehr als je zuvor in der Geschichte befindet sich die Kirche in einer Krise des Wettstreits um die Ernte mit anderen organisierten religiösen Kräften, darunter der Islam, der Buddhismus, der Hinduismus und eine Vielzahl anderer "-ismen". Konfrontationen mit dämonischen Kräften, die hinter gegensätzlichen Glaubenssystemen stehen, werden in Zukunft die Norm sein, und Gott ruft seinen Leib auf, sich auf diesen Kampf vorzubereiten, in den wir jetzt schon eintreten. Ein Teil unserer Vorbereitung besteht darin, ein Verständnis für unsere Rolle bei der zukünftigen Einsetzung von Regierungen zu entwickeln. Sowohl der Leib Christi als auch die Regierungen der Nationen verändern sich bereits drastisch. Das Wichtigste bei diesen Veränderungen ist jedoch, dass wir verstehen, wie wir in der Regierung des Königreichs ausgerichtet sind.

Die Herrschaft des Reiches Gottes ist anders. Das Königreich ist eine *gute Nachricht!* Im Reich Gottes übt Christus seine vermittelnde Autorität aus. Er regiert im irdischen Bereich *durch* sein himmlisches Königreich, wobei seine Untertanen ihm sowohl als Individuum als auch als Kollektiv antworten. Mit anderen Worten: Wir reagieren auf ihn sowohl als einzelne Bürgerinnen und Bürger seines Reiches als auch durch unsere Vereinigung als Leibesgemeinschaft. Das ist wichtig zu verstehen, wenn wir ein Gebiet beeinflussen wollen. In von Menschen errichteten Königreichen gibt es einen König, der die letzte und alleinige Autorität über die Herrschaft seines Reiches hat. Doch nach dem göttlichen Plan des Herrn haben wir als seine Untertanen die Macht über das Reich. Wir können *mit* Ihm eintreten und regieren. Schauen wir uns diese einzigartige, geistlich ausgerichtete Herrschaft in Gottes Reich an.

In Epheser 2:20 wird das Fundament dieser Reichsregierung noch einmal erwähnt*: "Erbaut auf den Grund der Apostel und Propheten, wobei Jesus Christus selbst der wichtigste Eckstein ist"* (NASB). Das Königreich besteht aus Menschen, die sich der Herrschaft Gottes unterworfen haben. Sein Reich besteht *nicht* aus Gesetz, sondern wird von Gnade regiert. Sein Reich hat eine

Verwaltung. Es gibt Wege, wie er in seinem Reich "Dienst tut". Jedes Reich hat eine Kultur, und Gottes Reich hat seine eigene, ganz besondere Kultur. Ich glaube, das ist das wichtigste Kultkonzept, das wir verstehen müssen. Oft werden wir ein Teil von Gottes Reich, aber wir handeln weiterhin in der Kultur dieser Welt. Das ist der falsche Ansatz!

Obwohl er Wege hat, für alle Bedürfnisse in seinem Reich zu sorgen, basiert das Reich des Herrn nicht nur auf Bedürfnissen und auch nicht auf weltlichen Mustern. Als König David von dem Muster des Herrn abwich, geriet er in Schwierigkeiten oder verursachte Schwierigkeiten. So war es auch bei Mose: Als er zum zweiten Mal gegen den Felsen schlug, anstatt zu ihm zu sprechen, wich er von dem Muster des Himmels ab. Dadurch verlor er das Recht, in die Verheißung einzutreten, auf die er drängte und zu der er das Volk führte (siehe Num 20,1-13). Wir dürfen nie vergessen, dass Gottes Reich nicht mit dem natürlichen Verstand erfasst werden kann. Unser Verstand befindet sich im Wandel, bis er durch den Geist der Gnade vollständig überwunden ist. Bis dahin bleibt unser fleischlicher Verstand in Feindschaft mit Gott (siehe Römer 8,5-8).

Ein letzter Gedanke zum Reich Gottes: Es kann nicht durch Ehrgeiz erlangt werden. Genau das musste Judas lernen. Judas hat sich nie angepasst! Es ist leicht, mit dem herablassenden Finger auf Judas zu zeigen, aber wir müssen uns daran erinnern, dass Johannes und Jakobus, die Donnersöhne, dieselbe Lektion lernen mussten. Als sie sich anmaßten, mit göttlicher Autorität ein vernichtendes Urteil zu fällen, sagte Jesus zu ihnen*: "Ihr wisst nicht, was für einen Geist ihr habt"* (Lukas 9,55). Das Reich Gottes kann nicht aufgeschoben werden. Es ist hier und jetzt in denjenigen, die sich dem König unterworfen haben. Es ist mit Herrlichkeit erfüllt. Und es ist Gottes Absicht, dass die Botschafterinnen und Botschafter dieses Reiches seine Herrlichkeit in die ganze Welt tragen, bis die ganze Welt eine wahre Verwandlung erfahren hat, die allen Menschen *echtes* Leben und Freiheit bringt!

APOSTOLISCHE AUSRICHTUNG FÜR DIE ERFÜLLUNG DER PROPHETEN

Gottes perfekte Regierungsstruktur bewirkt Reformation und Transformation im irdischen Bereich. Seiner perfekten Ordnung in seiner Regierung kann die Verwüstung unserer Länder nicht widerstehen. Ein Land wird verwüstet, wenn sein Volk übertritt, sündigt, dem Götzendienst verfällt und von Gottes letztem Plan abweicht. Sobald diese Abweichung eintritt, haben dämonische Kräfte das Recht, sich in dem Land niederzulassen und Gebiete gefangen zu halten. In der Heiligen Schrift gibt es vier Hauptkategorien der Verunreinigung des Landes: *Bundesbruch, Götzendienst, Unzucht und ungerechtes Blutvergießen*. Als Joel über die Heuschrecken schrieb, die in das Land Juda eindrangen und sowohl das Land als auch die Menschen verschlangen, waren alle diese Verunreinigungen bereits eingetreten (siehe Joel 1,3-7).

In "*Gottes Zeit für dein Leben*" teilen Rebecca Wagner Sytsema und ich:

> Unsere Gabe muss innerhalb der von Gott vorgegebenen Reihenfolge wirken. Deshalb müssen Propheten, die in der Reihenfolge an zweiter Stelle stehen, ihre prophetische Offenbarung mit den Aposteln abstimmen, die in der Reihenfolge an erster Stelle stehen. So wird die prophetische Erfüllung herbeigeführt. Das Wort "erster" bedeutet "Prototyp" oder "Modell". Deshalb kann das, was Gott uns sagt, prophezeit oder verheißt, individuell, gemeinschaftlich, territorial und generationenübergreifend nur in dieser Ausrichtung richtig modelliert werden. Wenn unsere Verheißungen in Gottes göttlicher Regierungsordnung richtig ausgerichtet sind, werden wir die Ernte der Verheißungen auf dem Feld sehen, auf dem wir gepflanzt sind.[6]

EINE NEUE REFORMATION AM HORIZONT

Es ist wieder an der Zeit, dass eine große neue Bewegung Gottes über die Erde fegt. Einer meiner wichtigsten Rufe im Leib Christi ist die Neuausrichtung. Das schafft eine neue Ordnung als Vorbereitung für den Beginn dieser Bewegung. Wenn wir uns auf die Reform einer Gesellschaft zubewegen, treten wir in eine neue Kriegssaison ein. Um in dieser Zeit erfolgreich zu sein, brauchen wir eine neue Ausrichtung und Methode, um uns zu versammeln und "Kirche zu machen".

Als ich in den 1970er und 1980er Jahren in einer Baptistengemeinde arbeitete, hatte ich mit der Zellbewegung zu tun und sah viele Fallstricke und Vorteile der Zellarbeit. Nachdem ich mit meiner Familie nach Denton, Texas, gezogen war (wo sich heute unsere Gemeinde befindet), lernten wir Robert Heidler kennen. Als er und ich begannen, gemeinsam in der Gemeindearbeit voranzukommen, integrierten wir Zellgruppen in unsere Vision, da wir wussten, dass Kleingruppen der Schlüssel dazu sind. Doch aufgrund der vielen Reisen und anderer Anforderungen verlor ich den Ruf im neuen Jahrtausend aus den Augen und unsere *"Zellgruppen"* schaukelten einfach weiter.

Ich beobachtete, wie viele, die ihre prophetische Begabung entdeckt hatten, in der traditionellen Kirche unterdrückt wurden; sie mussten wieder in Kontakt gebracht werden. Andere hatten in vielen Gegenden in den Vereinigten Staaten und sogar international überhaupt keine lebensfähigen Kirchen. Infolgedessen waren sie verstreut oder isoliert.

Der Geist Gottes sprach zu mir und sagte: *"Sag meinem Volk, dass* ***ihr euch irgendwo ausrichten müsst!*** Entwickelt einen Plan, um die verstreuten Schafe zu sammeln." An diesem Punkt änderte sich der Ruf unseres Dienstes, Glory of Zion International. Wir wurden zu einem prophetischen, apostolischen Dienst, der in der ganzen Welt tätig ist. In den letzten drei Jahrzehnten war ich dazu benutzt worden, eine weltweite Gebetsarmee aufzubauen. Jetzt schien der Herr zu mir zu sagen*: "Hilf mir, mein Volk auf eine neue Weise zu sammeln!"*

Wenn Gott spricht, verändern sich die Dinge und nehmen eine andere Identität an! Wir alle, die wir berufen sind, dem Volk Gottes zu dienen, müssen kreativ sein, wenn wir seinen Weinschlauch für die Zukunft entwickeln. Eine Sache, um die mich der Herr gebeten hat

Zion Connect ist eine Initiative, die wir in unserer Gemeinde ins Leben gerufen haben und die Technologie nutzt, um Einzelpersonen eine *funktionale* Verbindung zu ermöglichen. Ich fand, dass das Internet und die webbasierte Kommunikation wunderbare Werkzeuge für die weltweite Verbindung und Kommunikation sind. Wenn ich diese verstreuten und isolierten Menschen finden könnte, könnten sie ihre Computer nutzen, um sich auf eine neue, funktionale Art und Weise in ihren Häusern zu verbinden. Indem sie sich zu Hause versammelten und unsere Webcasts anschauten, um besser zu hören, "was der Geist der Kirche sagt", konnten "die verstreuten Schafe" einen Weg finden, das Wort zu hören und dann auf e i n e neue Art für ihre Gebiete zu beten. *Mit dem Web wusste ich, was ich zu tun hatte. Ich bin ein Verbindungsglied und Mobilisator. Sobald er sagte: "Versammelt euch", war ich bereit, das zu tun*. Das Ergebnis ist, dass wir jetzt versuchen, uns um 10.000 neue Schafe zu kümmern, die sich hier zusammengefunden haben, und fast 6.000 Hauskirchen zu betreuen.

DIE WERKZEUGE DER GESELLSCHAFT NUTZEN

Die Kirche ist eine Versammlung, in der wir Gemeinschaft haben. Aber Kirche ist mehr als nur eine Versammlung von Menschen, die sich zur Gemeinschaft treffen. Die Kirche ist ein Ort, an dem wir uns versammeln, um Kriegsstrategien zu entwickeln, damit wir über den Feind triumphieren, den Jesus vernichten will (siehe 1. Johannes 3,8). Die Kirche ist der lebensfähige Organismus, den Gott benutzt, um sein Reich voranzubringen. Die ursprüngliche kriegerische Einheit, die Gott am Anfang schuf, war die Familie (siehe Gen 1,28). Ich glaube, das ist der Grund, warum der Feind versucht, Familien und das Konzept der Familie zu zerstören, indem er Megaversammlungen einsetzt, die niemanden zu berühren scheinen. Die funktionale Verbindung von Gaben ist genauso wichtig wie die territoriale oder lokale Gemeinschaft. Auch wenn ich drei Wochen im Monat unterwegs bin, möchte ich mit meiner örtlichen Kirchenfamilie verbunden bleiben. Ich möchte auch an den prophetischen Gebetsversammlungen teilnehmen, an denen Menschen aus der ganzen Welt teilnehmen, die während der Woche stattfinden. Ich habe den brennenden Wunsch, in Verbindung zu bleiben, und unsere Internet-Webcasts haben mir diese Möglichkeit gegeben.

Zion Connect wurde entwickelt, um die Gemeinde über das Internet miteinander zu verbinden und zu kommunizieren, damit wir alle unsere Gaben besser entwickeln und reifen können. Viele Menschen mit prophetischen Gaben haben jetzt eine Möglichkeit, sich zu vernetzen und können wieder andere in ihrer Umgebung und in ihren Gemeinden erreichen. Das ist Reformation. Deshalb ist unser Dienst, Glory of Zion, zu einem Treffpunkt für viele geworden, die sich zu einer reformatorischen Art und Weise der Gemeindearbeit berufen fühlen. Wir haben die Barrieren der Kirche abgebaut und unsere Versammlungen nicht auf vier Wände beschränkt. Wir glauben, dass die Kirche in jede Kultur des Lebens eindringt und die Gesellschaft in den kommenden Tagen verändern kann. Wir bitten den Herrn um eine Reformierung der Ausrichtung weltweit.

EIN ZEUGNIS UND EINE ERMAHNUNG

Gottes Absicht war es, dass der Garten mit seiner Herrlichkeit erfüllt wird. Seine Herrlichkeit sollte sich dann ausbreiten und die ganze Erde bedecken. Das ist auch heute noch seine Absicht, aber wir arbeiten von einem Standpunkt der Wiederherstellung aus. Das Land braucht Herrlichkeit, um die Fülle Gottes zu repräsentieren. Wenn also ein Volk eine Nation aufbaut und diese Nation an Gottes Bundesplan ausrichtet, beginnt der Prozess der Wiederherstellung, der Gottes Herrlichkeit in den irdischen Bereich bringt. Wenn es jedoch von Gottes Bundesplan abweicht, verschwindet die Herrlichkeit und der Verfall beginnt. Deshalb gibt es noch andere Elemente, die wir bearbeiten müssen, bevor wir eine Wiederherstellung erleben. Wir müssen uns mit illegalem Blutvergießen, Götzendienst, Unmoral und Bundesbruch auseinandersetzen. Jedes Mal, wenn diese Themen in Gottes Bundesbeziehung und seinen Plan für eine Nation eindringen, müssen sie angegangen werden, und es muss Versöhnung stattfinden.

Kürzlich erhielt ich diesen Brief von John Price, einem apostolischen Leiter in New Jersey. Er und seine Frau Sheryl sind mit Peter Wagner und mir verbündet. Sie mobilisieren ihren Staat in vielerlei Hinsicht für die Reformation. Sie haben ein Zeugnis nach dem anderen, das beschreibt, wie der Herr im Staat New Jersey gewirkt hat. New Jersey ist der Gartenstaat und eines der besten Beispiele für die Wiederherstellung und Reformierung des "Gartens" in Amerika. Er schreibt:

> In Numeri 11 beklagen sich die Israeliten bei Mose darüber, dass sie kein Fleisch haben. Gott antwortete Mose mit zwei Worten: "Versammle 70 Älteste, um die Last dieses Volkes zu teilen", und "Du wirst Fleisch essen, bis es dir aus der Nase läuft". Gott schien zu Mose zu sagen: "Ich bin dieses Volkes überdrüssig und werde nicht mehr verlangen, dass du dich allein mit ihm befasst." In Numeri 11:16 und 17 wird deutlich, wie Gott sein Volk ausrichtete und strukturierte. In der Übersetzung heißt es: "Versammelt eure Brüder (und Schwestern), damit ich die Salbung, die ich auf euch gelegt habe, auf sie häufen und sie mit meinem Plan verheiraten kann."
>
> In Vers 24 desselben Kapitels sehen wir, wie Mose die Ältesten um die Stiftshütte "platziert". Das Wort "platzieren" bedeutet "in Beziehung zueinander stehen". Wenn

sie in der richtigen Beziehung zueinander standen, pass auf, was mit ihnen passiert - der Herr kommt in einer Wolke herab und legt die gleiche Salbung auf die 70, die auf Mose war. Als der Geist auf diesen Beauftragten ruhte, prophezeiten sie. In Num 11,25 bedeutet das Wort "gegeben oder gesetzt" hier, dass man sie einrahmen, aufhängen, anordnen oder ausgießen soll. Das Wort "ruhte auf" bedeutet "bewirken"!

Bis zu diesem Zeitpunkt hatten sie Mose dabei beobachtet, wie er sich in einem Bereich des Geistes bewegte und wirkte, in dem sie sich selbst nie bewegt oder erfahren hatten. Sie waren wie viele von uns. Wir sehen einem Geistlichen zu und stehen in Ehrfurcht vor seiner Salbung, ohne auch nur einmal daran zu denken, dass Gott möchte, dass wir denselben Offenbarungsfluss erleben. Der Grund, warum du ein Bild rahmst und aufhängst, ist, dass andere es sehen sollen. Ein Bild sagt mehr als tausend Worte. Anstatt das Bild nur anzuschauen, wollte der Herr, dass sie und wir heute Teil des Bildes werden.

Interessant ist, dass zwei der Ältesten von Mose und den anderen 68 Ältesten getrennt wurden. Warum sie nicht dabei waren, steht nicht geschrieben. Als der Geist der Weissagung auf Mose und die 68 Ältesten in der Stiftshütte fiel, geschah auch etwas mit den beiden, die nicht dabei waren. Der Geist Gottes fiel auch auf die beiden Ältesten im Lager! Auch sie prophezeiten! (Vers 26) Sie hießen Eldad und Medad, und das Wort Gottes sagt, dass sie zu den Aufgezählten gehörten. Eldad bedeutet "Gott hat geliebt", und Medad bedeutet "liebevolle Zuneigung". Obwohl das Lager (die Reserve oder das Heer) murrte und sich darüber beklagte, wie Gott für sie sorgte, zeigte er dennoch seine Liebe und Zuneigung zu ihnen, indem er Eldad und Medad veranlasste, im Lager zu prophezeien. Das war die Medizin, die der große Arzt ihnen verschrieben hatte, um ihnen aus dem Schlamassel zu helfen, in den sie sich selbst gebracht hatten.

Und nun sieh dir an, wie die Reaktion darauf war, dass Gott sich unter seinem Volk bewegte und seine Liebe und Zuneigung auf neue Weise zum Ausdruck brachte. In den Versen 27 und 28 geht ein junger Mann zu Josua und "verpetzt" Eldad und Medad. Josua wiederum rannte aufgeregt zu Mose und bat ihn, sie zu VERBRECHEN. Die Verwendung von "junger Mann" in diesem Bericht bedeutet "Baby", und "auserwählter Mann", bezogen auf Josua, bedeutet "Jugend". Es ließe sich hier noch viel sagen, aber der wichtigste Punkt ist, dass Babys und geistlich unreife Menschen aufschreien, wenn eine neue Bewegung Gottes auf ungewöhnliche Weise ausbricht - vor allem, wenn sie nicht in der gewohnten Art und Weise ausgelöst wird.

Mose hatte die richtige Antwort! Er erklärte, dass er wollte, dass alle die Ausgießung von Gottes Geist erleben. In Vers 29 heißt es: "Ich wünschte, dass das ganze Volk des Herrn Propheten wäre und er seinen Geist auf sie legen würde." "Würde" und

"würde" sind das gleiche hebräische Wort und bedeuten "fließen, einrahmen, aufhängen". Gott versuchte, Israel dazu zu bringen, das große Ganze zu sehen - und nicht nur das, was gerade auf dem Speiseplan stand. Moses Antwort stand im Einklang mit Paulus' Lehren in 1. Korinther 14:31,39: "Denn ihr könnt alle der Reihe nach weissagen, damit jeder unterwiesen und ermutigt wird .... Darum, meine Brüder, seid eifrig am Prophezeien und verbietet nicht das Reden in Zungen." Wir sehen also, dass der Geist der Weissagung auf die 70 Ältesten fiel, als sie in Beziehung zu Mose und zueinander standen (sich aufeinander abstimmten). Es spielte keine Rolle, dass sie sich nicht am selben Ort befanden. Gott sandte eine Botschaft vom Thron, in der er seine Liebe und Zuneigung zum Ausdruck brachte, um ihnen zu helfen, seinen Wunsch zu verstehen, mit ihnen in einer Bundesbeziehung zu stehen (zu heiraten) und seinen Reichsplan aufzustellen. Es gab noch nie eine kritischere Zeit, um zu prüfen, mit wem du in Verbindung stehst. Die Salbung, die in ihnen fließt, wird auf dich übergehen und du wirst sie verkünden! Der Wein, den sie trinken, wird auf dich ausgegossen werden! Und das nicht nur einmal (wie bei den Ältesten), denn wir haben jetzt einen besseren Bund! Sheryl und ich sind sehr dankbar, dass wir mit Dr. Chuck Pierce und Dr. Peter Wagner zusammenarbeiten. Schüttet es über mich, HERR! [17]

EINE PROPHEZEIUNG

Bei Glory of Zion treffen wir uns mindestens dreimal pro Woche und beten. Wir haben Menschen in über 120 Ländern, die sich mit uns über das Internet treffen. Einer der wichtigsten Bestandteile unserer Gebetstreffen sind prophetische Äußerungen. Bei einem Gebetstreffen kam dieses Wort heraus:

> ***Dies ist eine Zeit, in der du meine Gegenwart kennen lernst.*** *Es ist die Zeit, Meine Arche zu erkennen und zu wissen, welche Arche du betreten sollst, um in deine Zukunft zu reisen. Ich lasse meine Gegenwart das Land überfluten. Setz dein Segel und sieh zu, wie die Herrlichkeit beginnt, dich an einen neuen Ort zu bringen. Zögere nicht. Zögern ist ein Hindernis für meine Bewegung in deinem Leben. Lass d i c h von deinem Glauben treiben und katapultieren. Wenn du hörst, dass der Wind der Wahrheit in eine Situation hinein gesprochen wird, bewege dich sofort. Du willst das Boot nicht verpassen. Du willst deine richtige Ausrichtung nicht verpassen. Zögere nicht. Zögern ist eine Falle. Das Wort ist entscheidend in dieser Stunde. Die Intensität, die hinter d e m Wort steht, treibt dich mit einer Geschwindigkeit und einem Ausmaß voran, von dem wir nichts wissen.*
>
> ***Im Sand deiner Wüste gibt es eine Schnellstraße****. Aber im Sand deiner Wüste hast du dich an die Atmosphäre und den Schirokko-Wind gewöhnt, der dich umgibt. Erschaffe im Sand deiner Wüste eine neue Atmosphäre, und ich werde dafür sorgen, dass die Autobahn, die in der Tiefe liegt, sich erhebt. Denn es gibt Wege der Flucht für mein Volk in dieser nächsten Jahreszeit. Es gibt Fluchtwege, die sich bilden, aber du musst den Wind erzeugen, der die Autobahn vor dir aufsteigen lässt. Ich lege die Straße. Ich lege eine Straße. Sieh zu, wie sie jetzt entsteht. Geh mit mir auf dieser neuen Straße, denn du kommst an einen Ort, an dem du noch nie warst. Du musst den Wind wehen lassen und die Straße bauen, damit du dort ankommst, wohin ich dich gerufen habe - neue Geschäfte, neue Aufgaben, neue Aufträge.*
>
> ***Ich möchte, dass du*** *zu einigen Geschäftspartnern* ***zurückkehrst****, von denen du dich in der vergangenen S a i s o n getrennt und eine andere Richtung eingeschlagen hast. Auch jetzt wirst du zurückkehren und einen neuen Weg einschlagen, um voranzukommen. Neue Unternehmungen stehen am Horizont für mein Volk. Ihr müsst jetzt zupacken und euch auf eine Autobahn begeben, die euch vor die Kurve bringt. Du wirst zurückgehen und einen neuen Plan mit ihnen schmieden, so wie Paulus zurückging und Johannes Markus holte. Diese Beziehungen werden nicht mehr dieselben sein, sondern unter einen neuen Bundesplan gestellt werden. Sie waren einmal in einer alten Struktur,*

aber jetzt werden sie in eine neue Struktur gebracht. Wenn diese Beziehungen nicht bereit sind, sich auf eine neue Struktur einzulassen, solltest du weiterziehen, denn es gibt neue Beziehungen, die dieses neue Unternehmen schaffen werden. Ich werde einigen Gelegenheiten, die sich in der vergangenen Saison nicht manifestiert haben, eine Chance geben, sich in dieser Saison zu manifestieren. Die Unternehmungen meines Volkes werden sich jetzt neu formieren. Richte dich neu aus und dann noch einmal, damit sich diese Unternehmungen richtig manifestieren können!

EINE TOUR, UM EINE NATION AUF DIE REFORMATION AUSZURICHTEN

Dutch Sheets und ich sind schon seit Jahren befreundet. Wir haben immer wieder auf Konferenzen gedient, an verschiedenen Orten gesprochen oder gemeinsam an Gebetstreffen teilgenommen. Im Oktober 2002 waren wir auf einer Konferenz in Washington, D.C., und der Herr rief uns unabhängig voneinander dazu auf, unsere Gaben als Apostel-Propheten zu vereinen und in alle 50 Staaten Amerikas zu reisen. Wir nannten das die Fünfzig-Staaten-Tour.

Wir hielten in jedem Bundesstaat Versammlungen ab, zu denen Menschen aus dem ganzen Land kamen, und wir dienten. Wir berichteten, was Gott im Leib Christi in unserem Land tat, und prophezeiten dann für jeden Staat. In jedem Staat sprach Dutch über die Zeit und die Neuausrichtung. Seine Hauptbotschaft an die Nation lautete: *"Gott bringt viele Dinge wieder in Ordnung, die aus der Ordnung geraten sind."* Dann fuhr er fort, über die Zeit zu lehren. Seine Lieblingsbibelstelle war Jesaja 46,10, wo es heißt: *"Er verkündet das Ende von Anfang an und von alters her, was noch nicht geschehen ist, und spricht: Mein Ratschluss soll bestehen, und ich will tun, was mir gefällt."* In einer anderen Version dieses Verses heißt es: *"Mein Vorsatz wird feststehen, und ich werde all mein Wohlgefallen vollenden"* (NASB). Er verband diesen Vers immer mit Hiob 22:28: "*Auch du wirst etwas beschließen, und es wird dir gelingen; und Licht wird auf deine Wege scheinen"* (NASB). Mit anderen Worten: Er lehrte, dass du eine Sache anordnen kannst, und sie wird sich manifestieren und deinen Weg erhellen. Gott kann dir etwas zeigen, das er in der Vergangenheit verkündet hat. Wenn du diese Ankündigung in einem anderen Zeitrahmen aussprichst, dann kommt in dieser Zeit das Licht und erhellt deinen Weg.

Gemeinsam haben wir ein prophetisches Geschichtsbuch mit dem Titel *Releasing the Prophetic Destiny of a Nation* geschrieben. In diesem Buch teile ich:

> Ein Erlass ist eine amtliche Anordnung, ein Erlass oder eine Entscheidung. Ein Erlass ist etwas, das vorherbestimmt zu sein scheint. Das macht Dekrete prophetisch. Ein Dekret kann auch bedeuten, dass eine Gruppe oder eine Person beauftragt wird, etwas zu tun, zu entscheiden oder zu bestimmen. Ein Dekret steht in Verbindung mit der Festlegung oder Bestimmung von etwas oder jemandem. Eine Deklaration ist der Akt, etwas zu verkünden oder

> eine förmliche Erklärung oder Proklamation abgeben. Diese Erklärung ist manchmal das, was ein Kläger in seiner Klage veröffentlicht, die zu einem Gerichtsverfahren führt. *Eine Proklamation* bringt etwas in den öffentlichen Bereich. Eine Proklamation kann etwas verbieten, verbieten oder einschränken. Dies ist mit dem Prozess des Bindens und Verlierens verbunden.
>
> Sobald wir hören, dass das Wort des Herrn beschlossen, verkündet oder verkündigt wird, beginnt Gott damit, dieses Wort im irdischen Bereich zu etablieren. Das veranlasst Gottes Volk dazu, darauf zu drängen, dass sich das, was er in unserer Mitte erreichen möchte, vollständig manifestiert. Überall im Wort Gottes findest du Dekrete, Erklärungen und Verkündigungen. Cyrus sandte einen Erlass aus, der das Volk Gottes dazu veranlasste, aus der Gefangenschaft zurückzukehren und die Stadt Jerusalem und den Tempel Gottes wiederaufzubauen. Cäsar erließ einen Erlass, der Maria und Josef an den Ort brachte, an dem sich die Prophezeiung durch die Geburt Jesu erfüllen konnte. Elia verkündete, dass der Himmel verschlossen werden würde. Die Priester verkündeten, was Gott anordnete [8]

Damit diese oder jede andere Nation umgewandelt werden kann und eine Reformation stattfindet, muss Gottes Ordnung zuerst in jedem Staat etabliert werden. Wenn strategische Fürbitter mit apostolischen Führern zusammengebracht werden, beginnt der Durchbruch. Die Fürbitter tragen die Last Gottes, die Propheten geben wichtige Erklärungen ab und die Apostel setzen die Anordnungen in die Tat um. Mit anderen Worten: Die Fürbitter halten den Himmel offen; die Propheten beginnen, Gottes Herz auszudrücken, indem sie wichtige Erklärungen in die Atmosphäre senden; und die apostolischen Leiter greifen auf die Offenbarung oder den Bauplan des Himmels zurück und bringen ihn in die irdische Welt ein.

Jedes Mal, wenn du mit dem Himmel übereinstimmst und den Willen des Vaters auf die Erde sprichst, ordnet Gottes ewige Zeit und sein Plan die Erde neu an. Ich glaube, dass dies das wichtigste Konzept der Ausrichtung ist, das wir verstehen müssen. Wir leben in einer Zeit, in der der Wille des Himmels den Propheten und Aposteln dieses Zeitalters mitgeteilt wird. Dadurch wird eine überwältigende Kraft in seinem Volk freigesetzt, die dazu führt, dass die Herrschaft des Gottes dieser Welt unterworfen wird.

HIMMEL UND ERDE RICHTEN SICH NEU AUS

Wie wir zu Beginn dieses Kapitels erklärt haben, gibt es eine Katartisie - *eine* Verschiebung oder Anpassung der Erde zurück in ihre von Gott bestimmte Bestimmung und ihr Schicksal. Dieser Wandel beginnt im Haus Gottes, wirkt sich aber auf die ganze Erde aus. Dieser geistliche Wandel führt dazu, dass sich die Nationen neu ausrichten. Gottes Volk, das Teil seines Hauptes ist, um die Erde zu regieren, entwickelt nun eine neue Autorität, die seine Herrschaft widerspiegelt. Dank der positiven Auswirkungen des Gebets, des Fastens, der Buße usw. vieler Menschen ist es nun an der Zeit, die Früchte dieser Handlungen zu ernten: Neuausrichtung, Reparatur, Wiederaufbau, Wiederherstellung und Heilung.

Fürsprecherinnen und Fürsprecher stehen in der Lücke, damit Nationen geheilt und nicht zerstört werden, und zerbrochene Orte werden katartisis - geistlich neu ausgerichtet - mit dem Plan und den Zielen Gottes in Einklang gebracht (siehe Hesek. 22:30-31). Das ist Reformation. Das schafft Veränderung. Die Geschichte wird geheilt, das Schicksal wird wieder in Einklang gebracht. Wir müssen weiterhin prophezeien, beten und dekretieren. Dadurch können wir den Fluch besser verstehen und die Nationen in neue Segensebenen führen. Gott richtet die Nationen neu aus und positioniert sie, um eine weltweite Bewegung Gottes zu erleben. Dies wird zu vielen Errettungen führen und dazu, dass sich die Völker Gott und ihrer Bestimmung zuwenden. Flüche werden gebrochen, Segen wird freigesetzt und unsere gottgegebene Stimme wird wiederhergestellt.

Dies ist eine reformatorische Veränderung. Eine Verschiebung ist ein Wechsel des Ortes, der Position oder der Richtung. Ein Wechsel bedeutet auch, dass wir eine Sache gegen eine andere austauschen oder ersetzen. Ein Wechsel ist ein Gangwechsel, damit wir beschleunigen können. Eine Verschiebung kann auch ein hinterhältiger oder betrügerischer Plan sein. Deshalb müssen wir bei unserem Wechsel erkennen, dass der Feind versucht, ihn zu verhindern. Gott ist bereit, uns durch unsere Entscheidung, in eine neue Dimension des Glaubens einzutreten, zu verändern. Verlassen wir uns nicht auf unseren Verstand, sondern begeben wir uns in diese neue Dimension des Glaubens.

In "*Die Zeiten deuten"* zeige ich, wie wichtig es ist, die Zeiten zu verstehen, in denen wir leben:

> Die größte Veränderung in dieser Stunde der Geschichte findet an den himmlischen Orten statt. Wir leben in interessanten Zeiten. Diese Tage scheinen gefährlich zu sein, aber in Wirklichkeit sind es Zeiten, in denen der Herr seine Männer und Frauen des Glaubens ausbildet, die regieren und die Herrschaft übernehmen werden. Himmel und Erde befinden sich in einer göttlichen Neuordnung. In Offenbarung 12:7-9 steht:
>
> *Da brach im Himmel ein Krieg aus; Michael und seine Engel zogen aus, um mit dem Drachen zu kämpfen, und der Drache und seine Engel kämpften. Aber sie wurden besiegt, und es war kein Platz mehr für sie im Himmel zu finden. Und der riesige Drache wurde hinabgeworfen - die uralte Schlange, die Teufel und Satan genannt wird, der Verführer der ganzen Menschheit auf der ganzen Welt; er wurde hinausgeworfen und auf die Erde hinabgestürzt, und seine Engel wurden mit ihm hinausgeschleudert* (Offenbarung 12:7-9 AMP).
>
> Der Gehorsam des Herrn Jesus Christus, der sich als Opfer für die Menschheit zur Verfügung stellte, sicherte den Sieg über den Drachen. Heute befinden wir uns jedoch immer noch in dem Konflikt, das uns gegebene Herrschaftsrecht durchzusetzen. Je mehr du betest und den Herrn anrufst, desto mehr drängt er den Feind in deinen Machtbereich auf der Erde. Wenn sich also der Feind gegen dich manifestiert oder sich dir in den Weg stellt, dann deshalb, weil du kurz davor stehst, einen großen Krieg gegen ihn zu gewinnen, oder weil du an einem Ort bist, an dem deine nächste Vision geboren wird. Das ist die Zeit, in der du rufen solltest: "JETZT sind Rettung und Kraft gekommen!" Die Manifestation deines Widerstands gegen die Taktiken des Feindes ist eines der wichtigsten Anzeichen dafür, dass du im Sieg wandelst und in eine JETZT-Zeit eintrittst. Du bist in einen neuen Zeitrahmen eingetreten, und wie Offenbarung 12:12 sagt: "Er weiß, dass seine Zeit kurz ist" (NIV) .[9]

Wie können wir das tun? Wie weisen wir diese Ebene der dämonischen Kräfte zurück? Hier kommen wir zurück zu den Grenzen und zu unserem richtigen Platz im Bund. Wenn Gott der Kirche in einer Stadt die richtige Ordnung der Regierung und der Gaben gibt, wenn die Kirche beginnt, in die richtige Ordnung zu kommen, dann haben wir die Autorität, die Throne der Ungerechtigkeit, die in unseren Städten herrschen, zu stürzen. Viele Male in der Heiligen Schrift haben Menschen die Anbetung Gottes und die Anbetung von Götzen vermischt. Gott duldet keine geteilte Loyalität. Deshalb sagte er zu Israel: *" ... Ich werde die*

eure Höhen. Dann sollen eure Altäre verwüstet werden ... " (Hesek. 6,3-4; siehe auch Num. 33,52). Der Herr zeigte den Israeliten, dass sie jede Form der Anbetung, die sie nicht zu Ihm führte, aus ihrem Gebiet vertreiben mussten. Wenn sie das nicht taten, würde diese gespaltene Form der Anbetung ihren Glauben schwächen und dazu führen, dass sie ihre geistlichen und körperlichen Segnungen verlieren würden.

In den Zeiten der Wiederherstellung unter dem Alten Bund befahl Gott den Regierenden, die Höhen einzureißen. Diejenigen, die das taten, hatten Erfolg; diejenigen, die es nicht taten, wurden verurteilt. Im Neuen Bund hat der Herr uns durch seinen Geist die Möglichkeit gegeben, die Dinge im Himmel abzubauen, die sein Erbe für ein Gebiet zurückhalten. Wir sollen gegen die Mächte und Gewalten kämpfen, die uns den Segen vorenthalten. Der Herr wird uns mit Autorität bekleiden und uns Macht geben, damit seine Herrlichkeit auf der ganzen Erde sichtbar wird.

JOSIAH

Gott erweckt immer wieder Menschen auf der Erde, um satanische Systeme der Anbetung zu stürzen. Er hat uns in der ganzen Bibel Beispiele für solche Menschen und ihre Strategien gegeben. Nehmen wir König Josia: *"Vor ihm war kein König wie er, der sich von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit ganzer Kraft dem Herrn zuwandte, nach dem ganzen Gesetz des Mose; und nach ihm ist auch keiner aufgestanden wie er"* (2. Könige 23,25). Josia entthronte die Throne der Ungerechtigkeit seiner Zeit. Er stürzte das satanische System der Anbetung, damit Gott im Land w i e d e r angebetet werden konnte. Er war ein Reformer. Er stellte die O r d n u n g wieder her. Er richtete das Land wieder auf das Wort des Herrn und seinen Bundesplan für Israel aus. Wenn du Zweite Könige 22-23 liest, wirst du acht Dinge sehen, die Josia tat, um Gottes Ordnung wiederherzustellen. In *The Future War of the Church* erzählen Rebecca Wagner Sytsema und ich anhand des Lebens von Josia, wie wir uns an Gottes Absichten und aneinander orientieren können, um eine Reformation zu erreichen:

1. **Josia erkannte das Problem an**. Als Josia begann, den Tempel reparieren zu lassen, offenbarte der Hohepriester Hilkia, dass er ein Buch des Gesetzes gefunden hatte, das Josia gebracht und vorgelesen wurde. Als Josia das Gesetz las, erkannte er, dass seine Vorfahren Gottes Gesetz nicht befolgt hatten.

2. **Josia demütigte sich und tat Buße**. Auch wenn die Bibel nicht berichtet, dass er persönlich in Ungehorsam gegenüber dem Herrn verwickelt war, demütigte sich Josia und bereute vor dem Herrn die Taten seiner Vorväter. Heute würden wir das als identifikatorische Reue bezeichnen.

3. **Josia erkundigte sich beim Herrn**. Dann ließ er den Hohenpriester in seinem Namen und im Namen des Volkes von Juda den Herrn nach dem Gesetz befragen. Den Herrn zu befragen war eine Kriegsstrategie, die David zu seiner Zeit anwandte, und sie hat auch heute noch große Kraft für diejenigen, die ein Ohr haben, um zu hören, was der Geist uns sagt (siehe Offb. 2,29).

4. **Josia empfing das Wort des Propheten Gottes**. Die Prophetin Hulda gab Josia dann ein Wort des Herrn. In ihrer prophetischen Rede erzählte sie, wie der Herr erzürnt war, weil das Volk ihn verlassen und anderen Göttern geräuchert hatte. In den letzten Jahren hat der Herr dem Leib Christi die Gabe der Prophetie zurückgegeben. Paulus sagt uns, dass wir die Gabe der Prophetie begehren sollen (siehe 1. Korinther 14,1). In Amos 3,7 heißt es*: "Gott der Herr tut nichts, wenn er nicht seinen Knechten, den Propheten, sein Geheimnis offenbart."* Josia verstand, wie auch wir heute, dass Prophetie uns hilft, ein Problem zu verstehen und uns die Richtung weist, die der Herr von uns verlangt.

5. **Josia gab Erklärungen über das Gesetz Gottes** ab. Gesetzlosigkeit verursacht geistliches Chaos. Als Josia auf den Thron kam, hatten geistliches Chaos und Götzendienst das Land übernommen. Nachdem er aus dem Buch des Gesetzes gehört und die Stimme des Propheten vernommen hatte, versammelte Josia das ganze Volk, ob groß oder klein, und ließ das Gesetz laut vorlesen. Josia erweckte nicht nur das Gesetz für das Volk zu neuem Leben, er verkündete auch Gottes Bund bis zum Himmel.

6. **Josia ging eine territoriale Verpflichtung vor Gott** ein. *"Da trat der König an eine Säule und schloss einen Bund vor dem Herrn, dass er dem Herrn nachfolgen und seine Gebote, Zeugnisse und Satzungen halten sollte, von ganzem Herzen und von ganzer Seele, dass er die Worte dieses Bundes, die in diesem Buch geschrieben sind, erfüllen sollte. Und das ganze Volk trat für den Bund ein"* (2. Könige 23,3). Josia kannte seine Grenzen. Er wusste, wo seine königliche Autorität reichte und wo sie endete. Und innerhalb dieser Grenzen versprach er vor Gott, die Worte seines Bundes zu erfüllen. Das ganze Volk in diesem Gebiet stellte sich auf die Seite Josias.

7. **Josia riss die Höhen nieder**. Josia unternahm dann viele physische Handlungen in seinem Einflussbereich, um den Thron der Ungerechtigkeit zu stürzen. Er verbrannte die Gegenstände, die für die Götzenanbetung von Baal und Aschera hergestellt worden waren (siehe 2. Könige 23,4). Er entfernte die götzendienerischen Priester, die Baal und der Sonne, dem Mond und den Sternen Räucherwerk darbrachten (siehe 2. Könige 23,5). Er verbrannte das Aschera-Götzenbild, das im Tempel aufgestellt worden war (siehe 2. Könige 23,6). Er riss die Häuser ab, in denen die Prostituierten des Tempels

geortet werden (siehe 2. Könige 23,7). Er zerstörte die heidnischen Altäre, die auf den Dächern standen (siehe 2. Könige 23,12). Er trat hochrangigen dämonischen Geistern wie Aschtoreth, Kemosch und Milkom entgegen (siehe 2. Könige 23,13). Er löschte götzendienerische Höhen aus und ließ die Priester hinrichten, die nicht umkehren wollten (siehe 2. Könige 23,19-20). Außerdem bestrafte er alle, die sich mit Medien oder Spiritisten beraten hatten (siehe 2. Könige 23,24).

8. **Josia stellte die wahre Anbetung wieder her**. Dann befahl Josia, dass das ganze Volk das Passahfest feiern sollte, das seit den Tagen der Richter nicht mehr gefeiert worden war (siehe 2. Könige 23,22). Sobald der Thron der Ungerechtigkeit umgestürzt ist, muss der Thron Gottes über einem Gebiet errichtet werden, damit es sich verändert und Gottes Bund im Land errichtet wird.[10]

DIESE ZEIT DER NEUAUSRICHTUNG VERSTEHEN

Wir befinden uns in einer Zeit der Neuausrichtung. Gott richtet die Generationen neu aus (siehe Jes. 59). Er richtet deine Grenzen neu aus! Er richtet deinen Machtbereich neu aus. Er bringt deine Deckung an ihren Platz und sichert sie. Er öffnet sich und richtet deine Vision neu aus. Er beginnt, deine Zukunft auszurichten, damit deine Vergangenheit überwunden und geheilt werden kann. Er passt den Bauplan für deine Zukunft an und richtet ihn neu aus. Er flickt deine Vorratskammern und zeigt dir, wie du mehr vorbereiten kannst! Er bringt die Klänge des Himmels mit den Klängen der Erde in Einklang. Er richtet jeden einzelnen von uns mit seinen Autoritätsstrukturen neu aus und bringt uns dann alle zusammen als seinen Leib auf eine neue Art und Weise in Einklang. Das ist Reformation. Sobald dies in dieser Jahreszeit abgeschlossen ist, werden wir sehen, wie Sein Geist aus dieser Einheit fließt und jedes Joch der Knechtschaft in jedem Bereich der gesellschaftlichen Kultur zerbricht. Lass den heiligen Chiropraktiker sein Werk tun!

Endnoten

KAPITEL 1: DIE LIEBESREFORMATION - JOHN ARNOTT

1. Zitiert in Brennan Manning, *The Furious Longing of God* (Colorado Springs, CO: David C. Cook, 2009).

KAPITEL 2: UNVERSCHÄMT HEILIG - CINDY JACOBS

1. Sergio Scataglini, *The Fire of His Holiness* (Ventura, CA: Renew, 1999), 37.
2. Jerry Bridges, *The Pursuit of Holiness* (Colorado Springs, CO: NavPress, 1978), 19.
3. A.W. Pink, *The Doctrines of Sanctification* (Swengen, PA: Bible Truth Depot, 1955), 25.
4. C. Peter Wagner, *Radikale Heiligkeit für ein radikales Leben* (Colorado Springs, CO: Wagner Press, 1998, 2002), 12.
5. Joy Dawson, *Intime Freundschaft mit Gott: Durch das Verstehen der Furcht des Herrn* (Grand Rapids, MI: Chosen Books, 1986, 2008), 18-19.
6. *Ebd.*, die vier Stufen sind ein Auszug aus den Seiten 67-71.
7. Cindy Jacobs, *The Reformation Manifesto: Dein Anteil an Gottes Plan zur Veränderung der Nationen heute* (Grand Rapids, MI: Bethany House Publishers, 2008).
8. Graham Power, "Unashamedly Ethical Individual Commitment Form," *Unashamedly Ethical*, http://unashamedlyethical.com/ CommitmentForm/?form=Individual (Zugriff am 8. März 2010).
9. "A City on a Hill", *Fellowship Chapel*, http://fchapel.com/city.htm (Zugriff am 8. März 2010).

KAPITEL 3: DIE GESCHICHTE GEHÖRT DEN INTERESSENTEN-JAMES W. GOLL

1. James W. Goll, *The Prophetic Intercessor* (Grand Rapids, MI: Chosen Books, 2006), 24.
2. *Merriam-Webster's Collegiate Dictionary*, 10th Edition, s.v. "Intercession".
3. James Strong, *Strong's Exhaustive Concordance of the Bible* (Peabody, MA: Hendrickson Publishers, n.d.), s.v. "Lead" (hebr. #5608).
4. James W. Goll, *Praying for Israel's Destiny* (Grand Rapids, MI: Chosen Books, 2005).

KAPITEL 4: VOM RUHM ZUM RUHM - BILL JOHNSON

1. Daniel Goleman, Richard Boyatzis, und Annie McKee, *Primal Leadership: Realizing the Power of Emotional Intelligence* (Boston: Harvard Business School Press, 2001), 7-9.

KAPITEL 5: EINE KULTUR DES LEBENS SCHAFFEN - LOU ENGLE

1. Patrick Cormack, *Wilberforce: The Nation's Conscience* (Basingstoke, Hants, England: Pickering & Inglis Ltd, 1983), 54.
2. Richter John Noonan, "Single Issue Voting", *Georgia Right to Life*, 7. Dezember 2009, http://www.grtl.org/politicalaction.asp (Zugriff am 11. März 2010).
3. "Abtreibungsstatistiken", *National Right to Life Educational Trust Fund* (Jan 2008), http://www.nrlc.org/Factsheets/FS03_AbortionInTheUS.pdf (Zugriff am 11. März 2010).
4. Sam Brownback, *Iowa Straw Poll Speech* (Ames, IA: Hilton Coliseum, Aug. 11, 2007), Video, http://www.election.tv/Samuel_Brownback/videos/582/Iowa_Straw_Poll_Speech_by_Sam_Brownback (Zugriff am 11. März 2010).
5. Rob Bell, *Velvet Elvis* (Grand Rapids, MI: Zondervan, 2005), 68.
6. Martin Luther, zitiert in "Diet of Worms", *Encyclopedia Britannica Online*, http://www.britannica.com/EBchecked/topic/649151/Diet-ofWorms (Zugriff am 11. März 2010). Die Hervorhebungen stammen von der Autorin.
7. Diane S. Dew, "Margaret Sanger: In Her Own Words", zitiert aus *Women and the New Race* (Eugenics Publ. Co., 1920, 1923), http://www.dianedew.com/sanger.htm (Zugriff am 11. März 2010).
8. Rob Stein, "U.S. Birthrate drops 2 percent in 2008", *Washington Post* (April 7, 2010) http://www.washingtonpost.com/wp-dyn/content/article/2010/04/06/AR2010040600758.html (Zugriff am 16. April 2010).
9. "In the News", *Bound4LIFE*, http://bound4life.com/in-the-news (Zugriff am 11. März 2010).
10. Imam Abdul Alim Musa, *Der dritte Dschihad*, Dr. Zuhdi Jasser, Zuhdi, Filmregisseur (Public Scope Films, 2008).
11. Hope's Treasure Orphan Care Family Counsel (Montgomery, AL: 2008).
12. Weitere Informationen findest du unter www.thezoefoundation.com.

13. Jedes Kind Verdient a Familie Gesetz (H.R. 3827) http://www.rothman.house.gov/index.php?option=com_content&task=view&id = 1175&Itemid=1 (Zugriff am 30. August 2010).

14. Ashcroft und Thomas, *On My Honor* (Nashville, TN: Thomas Nelson Publishers, 2001), 188.

15. Elliot A. Edward, "Aus von der Blau," *Wegweiser* (2008), http://www.guideposts.com/story/mysterious-ways-bakht-singh-christian-leader (Zugriff am 11. März 2010).

16. Patrick Cormack, 68.

17. Leon Wood, *A Commentary on Daniel* (Eugene, OR: Wipf & Stock Publishers, 1998), 131.

18. Arthur Mattews, *Born For Battle* (Wheaton, IL: Harold Shaw Publishers, 1978), 22.

19. Lydia Saad, "More Americans 'Pro-Life' than 'Pro-Choice' for First Time", *Gallup Poll* (15. Mai 2009), http://www.gallup.com/poll/118399/More-Americans-Pro-Life-Than- Pro-Choice-First-Time.aspx (Zugriff am 11. März 2010); "Public Takes Conservative Turn on Gun Control, Abortion," *The Pew Research Center for the People and the Press* (30. April 2009), http://people-press.org/report/513/ (Zugriff am 11. März 2010); und "Support for Abortion Slips," *The Pew Forum on Religion and Public Life* (1. Oktober 2009), http://pewforum.org/docs/?DocID=441 (Zugriff am 11. März 2010).

20. Steven Ertelt, "Pro-Life Group Will Help 650 Pregnancy Centers Get Ultrasound Machines", *Lifenews.com* (April 22, 2005), http://www.lifenews.com/nat1293.html (Zugriff am 11. März 2010).

21. *Ibid.*

22. Peter Marshall und David Manuel, *Sounding Forth the Trumpet* (Grand Rapids, MI: Fleming H. Revell, 1997), 58.

23. *Ebd.*, 363.

24. Kenneth Davis, *Don't Know Much About History: Everything You Need to Know About American History* (New York: HarperCollins, 2003), 203.

25. Theodor Seuss Geisel, *Horton Hears a Who* (New York: Dr. Seuss Enterprises, Random House, 1954, erneuert 1982), 6.

26. Rebecca Porter, "Abortion Didn't Solve Anything", *Dakota Voice* (18. August 2008), http://www.dakotavoice.com/2008/08/abortiondidnt-solve-anything/ (Zugriff am 16. April 2010).

27. Matthew Lockett, Direktor von Bound4LIFE, http://www.bound4life.com.

KAPITEL 6: REFORMATION DER EHE - JIM GARLOW

1. Gavin Newsom, zitiert in Karen Ocamb, "EQCA Raises Over $1.6 Million in 15 Minutes to Fight Antigay Ballot Initiative", *The Bilerico Project* (Aug. 5, 2008), http://www.bilerico.com/2008/08/ eqca_raises_over_16_million_in_15_minute.php (Zugriff am 11. März 2010).
2. http://en.wikipedia.org/wiki/Arizona_Proposition_102_%282008%29 (Zugriff am 16. April 2010).
3. http://en.wikipedia.org/wiki/California_Proposition_8_%282008%29#Results (Zugriff am 16. April 2010).
4. CNN Politics, "Maine lehnt Gesetz zur gleichgeschlechtlichen Ehe ab" http://www.cnn.com/2009/POLITICS/11/04/maine.same.sex/ ,(Zugriff am 16. April 2010).

KAPITEL 8: DAS SIEBEN-BERGE-MANDAT - LANZE WALLNAU

1. Loren Cunningham, *Jesus zum Herrn machen: Die dynamische Kraft des Verzichts auf deine Rechte* (Seattle: YWAM Publishing, 1989) 134-135.
2. Henry Kissinger, *Diplomatie* (New York: Simon & Schuster, 1999), 17.

KAPITEL 9: STEWARDING FÜR DIE REFORMATION - C. PETER WAGNER

1. Bruce Cook, "Die Psychologie des Investierens", *Fund Raising Management* 29, Nr. 1 (März 1998).
2. Frank Damazio, *The Attitude of Faith* (New Kensington PA: Whitaker House, 2009), 133.
3. *Ebd.*, 154.
4. John Wesley, "Dienen Gott mit Mammon" .http://www.cambridgestudycenter.com/giving/wesley.htm.l.

KAPITEL 10: AUSRICHTEN FÜR DIE REFORMATION - CHUCK PIERCE

1. Dutch Sheets, *Fürbittgebet: How God Can Use Your Prayers to Move Heaven and Earth* (Ventura, CA: Regal Books, 2008).
2. Spiros Zodhiates, *Hebräisch-Griechische Schlüsselwortstudienbibel, New American Standard Bible* (Chattanooga, TN: AMG Publishers, 1977), 1846.
3. Dutch Sheets und Chuck D. Pierce, *Die prophetische Bestimmung einer Nation freisetzen* (Shippensburg, PA: Destiny Image, 2005), 66.
4. *Ebd.*, 66-67.
5. Chuck D. Pierce, *God's Unfolding Battle Plan* (Ventura, CA: Regal Books, 2007), 21-22.
6. Chuck D. Pierce und Rebecca Wagner Sytsema, *God's Now Time For Your Life* (Ventura, CA: Regal Books, 2005), 66.
7. John Price, persönliche Korrespondenz mit dem Autor, 24. März 2009.
8. Sheets und Pierce, 91-92.
9. Chuck D. Pierce, *Interpreting the Times* (Lake Mary, FL: Charisma House, 2008), 27-28.
10. Chuck D. Pierce und Rebecca Wagner Sytsema, *Der zukünftige Krieg der Kirche* (Ventura, CA: Regal Books, 2007), 137-139.

Der gesamte Erlös aus dem Verkauf dieses Buches wird dem Joseph Storehouse gespendet

"Joseph Storehouse" ist eine Stiftung, die gegründet wurde, um das Reich Gottes voranzubringen und Erweckung und Reformation in die Gesellschaft zu bringen.

Über die Autoren

BILL JOHNSON

www.bjm.org www.ibethel.org (Website seiner Kirche)

Bill und seine Frau Beni sind die leitenden Pastoren der Bethel Church in Redding, Kalifornien. Er ist Pastor in der fünften Generation und hat ein reiches Erbe in den Dingen des Geistes. Er ist international tätig und lehrt das Leben Jesu und die Botschaft der Reformation, die den Himmel auf die Erde bringt.

LANCE WALLNAU

www.lancelearning.com

Lance Wallnau ist ein anerkannter Experte auf dem Gebiet der persönlichen und organisatorischen Transformation. Er leitet die Lance Learning Group, ein Unternehmen, das Gläubigen dabei hilft, ihre Gaben, Talente und Fähigkeiten in ihrem Berufsleben voll zur Geltung zu bringen und damit Einfluss auf weltliche Bereiche zu nehmen.

CHUCK PIERCE

www.gloryofzion.org

Dr. Charles D. "Chuck" Pierce wurde von Gott dazu benutzt, auf der ganzen Welt Fürbitte zu leisten und Gebet zu mobilisieren. Er ist bekannt für seine genaue prophetische Gabe, die Nationen, Städten, Kirchen und Einzelpersonen hilft, die Zeiten und Jahreszeiten zu verstehen, in denen wir leben. Er ist Präsident von Glory of Zion International Ministries in Denton, Texas, und Präsident von Global Spheres, Inc.

HEIDI BAKER
www.irisministries.com

Heidi Baker und ihr Mann Roland sind die Gründungsdirektoren von Iris Ministries, die fünfzehn Stützpunkte betreuen und Tausende von Gemeinden gegründet haben. Ihr Dienst wurde von einer Ausgießung der Heilung und Wunderkraft des Herrn begnadet. Ihre Leidenschaft ist es, Menschen zu einer radikalen Vertrautheit mit dem Herrn Jesus und zu ihrer Bestimmung in Ihm zu rufen.

C. PETER WAGNER
www.globalharvest.org
www.wagnerleadership.org
www.apostlesnet.net

Peter Wagner ist der Gründer von Global Harvest Ministries, dem Wagner Leadership Institute und der International Coalition of Apostles. In seinem apostolischen Dienst beruft er regelmäßig strategische Gruppen von Aposteln, Propheten, Befreiern und Pädagogen ein, die sich für gesellschaftliche Veränderungen einsetzen. Er lehrte 30 Jahre lang an der Fuller Theological Seminary School of Intercultural Studies und ist Autor von über 30 veröffentlichten Werken.

JAMES W. GOLL
www.encountersnetwork.com

Dr. James W. Goll ist Präsident des Encounters Network und internationaler Direktor von Prayer Storm und koordiniert die Encounters Alliance, eine Koalition von Leitern. Er ist weltweit tätig und lehrt und vermittelt die Kraft der Fürbitte, den prophetischen Dienst und das Leben im Geist. Er hat zahlreiche Bücher geschrieben, darunter *Prayer Storm, Angelic Encounters, Prophetic Intercessor, The Seer* und mehrere Bibelstudienführer.

JOHN ARNOTT
www.Johnandcarol.org

John und seine Frau Carol sind die Gründungspastoren von Catch the Fire Toronto (TACF). Er ist Präsident von Catch the Fire Ministries (CTF) und Vorsteher von Partners in Harvest (PiH), einem Netzwerk von Kirchen. Als internationaler Redner ist John für seinen Dienst der Erweckung im Zusammenhang mit der rettenden und wiederherstellenden Liebe des Vaters bekannt geworden.

CINDY JACOBS

www.generals.org

Cindy Jacobs ist eine angesehene Prophetin, die durch die Welt reist und nicht nur Menschenmassen, sondern auch Staatsoberhäuptern dient. Ihr vielleicht größter Dienst ist der an Einflussnehmern in der Welt, die ihren prophetischen Rat suchen. Cindy ist Autorin von sechs Büchern: *Possessing the Gates of the Enemy, The Voice of God, Women of Destiny, Deliver Us from Evil, The Supernatural Life* und *The Reformation Manifesto*.

LOU ENGLE

www.louengle.com www.The Call.com

Lou Engle ist die Visionärin und Mitbegründerin von The Call solemn assemblies, einer Gebetsbewegung, die junge Erwachsene zum Beten und Fasten für Durchbruch und Erweckung versammelt. Lou Engles Herzensanliegen ist es, junge Erwachsene zu einem Lebensstil des radikalen Gebets, des Fastens und der Heiligkeit aufzurufen und dafür zu beten, dass die Ungerechtigkeit der Abtreibung beendet und gerechte Führer in Amerika aufgerichtet werden.

JIM GARLOW

www.jimgarlow.com
www.garlowperspective.com

Dr. Jim Garlow ist der leitende Pastor der Skyline Wesleyan. Er ist Autor, Redner und Historiker. Jim ist täglich auf über 400 Radiosendern im ganzen Land mit seinem einminütigen historischen Kommentar zu hören, der "The Garlow Perspective" heißt. Jims Schriften

Dazu gehören: *Cracking Da Vinci's Code* (gemeinsam mit Peter Jones verfasst), das sich 350.000 Mal verkauft hat, *How God Saved Civilization* (wiederveröffentlicht als *God And His People), A Christian's Response to Islam, The Covenant, Partners in Ministry, The 21 Irrefutable Laws of Leadership Tested by Time, God Still Heals, The Da Vinci Code Breaker* und eine *Übersicht über die Geschichte des Christentums* im Taschenformat.

IN THB RICHTIG HAf4 DS DIESER Boox

vzc CxANGE Llvzs!

Mott oE der Tor\e tkar nc¢d rkis mecssgc wird nf 1o<-£ing lii sein bDgLTo ¢lzangc ther Tifé you needtu put a m ar ihr

But others (seeds) fell into good ground, and brought forth fruit, some a hundred-fold, some sixty-fold, some thirty-fold (Matt. 13:3-8).

Unser mi^is'r} ist ecn9caoJ necking Mrfliods for find 'he good groiui& clic pcoptc ttut sagte diese anoinu'd tame gc la chsngc -hcir lire. oiil jo" Ii'lp u -oai -he- payle

Remember this—a farmer who plants only a few seeds will get a small crop. But the one who plants generously will get a generous crop (2 Cor. 9:6).

EXTEND THIS MINISTRY BY SOWING
3-BOOKS, 5-BOOKS, 10-BOOKS, OR MORE TODAY,
AND BECOME A LIFE CHANGER!

Tfi-nL du,

Don Nori Sr., Publisher

ge

Seit \982

Destiny Image

D JiSTI ìSíY IMAGE PUBL ISHžìBS, INC.

"Speaking to the Purposes of God for This Generation and for the Generations to Come."

Vi 5 IT OŁ/ R N fW SITE IJ¢3M F AT
wWW. Ö ESTI NYC MAG E.COM

Fesi SUB5CRïPTfON ZU DI ßl EWSLITTER

Receive free unpublished articles by top DI authors, exclusive discounts, and free downloads from our best and newest books.

Visit www.destinyimage.com to subscribe.

Write to: Destiny Image
P.O. Box 310
Shippensburg, PA 17257-0310

Call: 1-800-722-6774

Email: orders@destinyimage.com

For a complete list of our titles or to place an order online, visit www.destinyimage.com.

FIND US ON FACEBOOK OR FOLLOW US ON TWITTER.

www.facebook.com/destinyimage facebook
www.twitter.com/destinyimage twitter